NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06661788 1

Zeitschrift

des

Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde.

Drittes Supplement.

Uebersicht der kurhessischen Flora.

Abtheilung I. Erstes und zweites Heft.

Kassel,

im Verlage von J. J. Bohné.

1844.

Zeitschrift

des Vereins

für

hessische Geschichte und Landeskunde.

Drittes Supplement.

Uebersicht der kurhessischen Flora.

Abtheilung I.

Kassel,
im Verlage von J. J. Bohné.

1844.

EX FUNDATIONE
20 FEB 1896 65282
FRATRUM MURHARD.

Ueberſicht

der bisher

in Kurheſſen beobachteten wildwachſenden und eingebürgerten

Pflanzen.

Im Auftrage

des

Vereins für heſſiſche Geſchichte und Landeskunde

und unter ſpezieller Mitwirkung

des

Dr. J. H. Cassebeer

zu Bieber

bearbeitet

von

Dr. Louis Pfeiffer

in Caſſel.

Erſte Abtheilung.

Kaſſel,
im Verlage von J. J. Bohné.
1844.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
672573A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1933 L

Vorwort.

Eine Ueberſicht der im Kurſtaate ſowohl wildwachſenden, als im Großen angebauten Pflanzen muß nothwendig einer dereinſtigen Flora von Kurheſſen vorausgehen, wenn letztere Anſprüche auf möglichſte Vollſtändigkeit machen ſoll. Die gegenwärtige ſoll alle als eingebürgert betrachteten Vegetabilien aufnehmen, welche in dieſem intereſſanten Theile von Deutſchland beobachtet worden ſind, und wird als Grundlage dienen, auf welcher mit vereinten Kräften in allen Theilen des Landes weiter gebaut werden kann. Wir geben deßhalb, für jetzt jeder Kritik entſagend, alle hierher bezüglichen Angaben mit Bezeichnung des Autors, und können nur für die mit „!“ bezeichneten Pflanzen Niederheſſens und der Wetterau aus eigener Anſchauung die Gewährleiſtung übernehmen. Dieſe Ueberſicht wird in 2 Abtheilungen veröffentlicht werden, deren erſte, vorliegende die blattgrünen, die zweite bald nachfolgende die blattgrünloſen, erſtere demnach die phanerogamiſchen und kryptogamiſchen Gefäßpflanzen, die Laub- und Lebermooſe und Algen, die zweite

die Flechten und Pilze enthält, wodurch sämmtliche Pflanzen in zwei ziemlich gleiche Hälften geschieden werden.

Nachträge werden alsdann von Zeit zu Zeit das Werk ergänzen und berichtigen.

Bereits haben mehrere Botaniker, durch ihren Eifer für genauere Kenntniß der hessischen Flora, sich den Dank des Vaterlandes erworben; ihre Namen gereichen diesen Blättern zur wahren Zierde.

Um die Flora von Kassel machten sich außer dem verewigten Mönch, dem leider zu früh der Wissenschaft entrissenen Schiede, dessen Herbarium sich im Besitze des Kasseler Vereines für Naturkunde befindet, und Hrn. Geh. Med. Rath u. Professor Wenderoth zu Marburg, vorzugsweise die Herren Apotheker Gläßner, Hofgartendirektor Hentze, Doktor Philippi, Reallehrer Schwaab, Ober-Med. Assessor Wild zu Kassel und Pfarrer Zuschlag, früher in Martinhagen, vielfach verdient. — Außerdem verdanken wir werthvolle Notizen über die Flora Kurhessens den Werken von Becker, Dillenius, Ehrhart *), Fresenius, Gärtner, Meyer und Scherbius, Gutheil, Heldmann, Hoffmann, Hoyer, Hübener, Lieblein, Meyer, Murray, Persoon, Ruppius, Schneider, Schnittspahn, Schrader, Straube, Walther, Weis und Wenderoth — sowie den

*) Leider wurde uns dessen Exkursion nach dem Süntel, im 7ten Bande seiner Beiträge, erst nach fast beendetem Drucke zugänglich, und mußten die darin aufgezeichneten interessanten Notizen dem ersten Nachtrage vorbehalten bleiben.

gefälligen Originalmittheilungen der Herren Professor Bartling in Göttingen, Doktor Eisenach in Rotenburg, Apotheker Hampe in Blankenburg, (früher in Allendorf), Apotheker Hoffmann in Allendorf und dessen Sohn Fr. Hoffmann, Ober-Medizinalrath Schneider in Fulda, Forstkandidat Staubesand, ehemals in Bieber u. Rektor Weber in Schlüchtern.

In den Nachträgen wird sich die Thätigkeit sämmtlicher vaterländischen Pflanzenfreunde vollständig entfalten können. Die einzelnen Pflanzengruppen der verschiedenen Provinzen, neben Berücksichtigung des Bodens worauf, und der übrigen äußeren Verhältnisse, unter welchen sie vorkommen, sichern denselben eine ununterbrochene Reihe der interessantesten Notizen. Eine der Vollendung nahe geognostische Karte von Kurhessen, bearbeitet von den HH. Bergrath Schwarzenberg und Baukondukteur Reuße, dürfte hierzu die erforderlichen Anhaltspunkte bieten.

Jede Nachricht, sofern sie den Zweck fördert, findet unter dem Namen des Einsenders willkommene Aufnahme. Dabei möge man aber nicht außer Acht lassen, daß lediglich solche Angaben als zuverlässig angenommen werden, denen sorgfältig ausgewählte und gut getrocknete Exemplare der aufgeführten Pflanzen für das als Beleg dienende hessische Zentralherbarium zur Seite liegen, denn nur auf diese Weise sind die Standorte vollständig zu ermitteln und allenfallsige Ausstellungen zu vermeiden. — Die Einsendungen sind an den Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu bewerkstelligen. —

Zur Erläuterung der in der Ueberſicht vorkommenden Abkürzungen diene folgendes Verzeichniß der benutzten Quellen:

Becker Flora der Gegend um Frankfurt. 1828.

Dillenii catal. plant. sponte circa Giessam nascent. 1759.

Freſenius Taſchenbuch f. botan. Exkurſ. b. Frankfurt. 1832.

Gärtner, Meyer u. Scherbius (Fl. W.) ökon. techn. Flora der Wetterau. 1799—1802.

Gutheil Beſchreibung der Weſergegend ꝛc. 1837.

Heldmann oberheſſiſche Flora. 1837.

Hoyer, Flora der Grafſchaft Schaumburg. 1838.

Lieblein (Lbl.) Flora Fuldensis. 1784.

Meyer, G. F. W. Chloris hannoverana. 1836.

Mönch, Conr. in: Heſſ. Beitr. zur Gelehrſ. und Kunſt. Bd. II.

Mönch, C. (M. e.) enum. plantar. indigenar. Hassiae. P. I. 1777.

— — (M. m.) methodus plantas horti botan. & agri Marburg. e staminum situ describendi. 1794. Suppl. 1802.

Murray prodrom. stirp. Göttingens. 1770.

Perſoon Verzeichn. der am Meißner beobachteten Pflanzen, als Anhang zu Schaub's Beſchreib. des Meißners. 1799.

Ruppii flora Jenensis curante Hallero. 1745.

Schneider (Schnd.) Beſchreib. des hohen Rhöngebirges. 1840.

— — Flora der Provinz Fulda. (Manuſkript.)

Schnittſpahn Flora des Großherz. Heſſen. 1839.
Straube (Str.) Beſchreib. der vorz. in d. Herrſch. Schmalkalden wildwachſ. Planzen. 1838.
Walther Flora von Gießen und der umliegenden Gegend. 1802.
Weis plantae cryptogamic. Florae Göttingens. 1770.
Wenderoth (Wdr.) Beiträge zur Flora v. Heſſen, in: Schriften der Geſellſchaft zur Beförderung d. geſ. Naturwiſſenſch. zu Marburg. Bd. I. 1823.
— — Verſuch einer Charakteriſtik der Vegetation von Kurheſſen, in: Schriften ꝛc. Bd. IV. 1839. Dabei ein Probebogen einer heſſiſchen und einer Marburger Flora.

Als beſonderer Gegenſtand der Beobachtung möchten die zweifelhaften Fundorte und Beſtimmungen folgender Arten vorzugsweiſe zu empfehlen ſeyn: Arabis stricta bei Kaſſel (Wdr.). — Arenaria media (M. e. p. 211.) am Habichtswald wo die Druſel durchfließet. — Carum Bulbocastanum in Heſſen nach Koch synopsis. — Centaurea uniflora bei Fulda (Liebl.). — Chrysanthemum montanum im Schmalkaldiſchen nach Straube. — Dianthus barbatus Schmalkalden (Str.). — Dianthus plumarius Fulda (Liebl.). — Euphorbia verrucosa Nauheim (Dill., Walth.). — Hieracium linifolium im Kaufunger Walde (Wdr.). — Phleum Michelii am Madener Steine (Wdr.). — Rosa, Rubus,

Salix ſämmtliche vorkommende Formen. — Stellaria dichotoma Schmalkalden (Str.).

Zum Schluſſe freundlichen Gruß an Alle, die an dem Baue mitarbeiten wollen, zu welchem die vorliegende Ueberſicht kaum mehr als die Fundamente liefert!

Kaſſel, 24. Februar 1844.

Dr. J. H. Caſſebeer. **Dr. L. Pfeiffer.**

Erſte Abtheilung.

I. Gefäßpflanzen.

A. Phanerogamiſche.

1. Abies excelsa Lam. (Pinus Abies L.)
   In Gebirgswäldern. [1*.]
2. Abies Larix Lam. (Pinus Larix L.)
   Waldbaum, vorzüglich in Gebirgsgegenden. [2.]
3. Abies pectinata DC. (Pinus Picea L.)
   In Gebirgswäldern. [3.]
4. Acer campestre L.
   In Wäldern und Gebüſchen gemein. [4.]
5. Acer platanoides L.
   In Wäldern, beſonders auf Baſalt- und Kalkboden. [5.]
6. Acer Pseudoplatanus L.
   In Gebirgswäldern auf Baſalt und Kalk. [6.]
7. Achillea Millefolium L.
   An Ackerrändern, Wegen, Grasplätzen gemein. [7.]

---

*) Die eingeklammerten Ziffern beziehen ſich auf das am Ende nachfolgende Verzeichniß ſpezieller Fundörter des Kaſſeler Florenbezirks, für welchen ein Umkreis von 5 Stunden angenommen iſt.

8. Achillea nobilis L.
Auf Kalkboden.
Witzenhausen (Bartling). — Schwalheim! Zwischen Philippsruhe und Dörnigheim, Bergen (Fl. W.) — Rauhenberg bei Meerholz!

9. Achillea Ptarmica L.
Gemein an feuchten Orten. [8.]
β. pectinato-serrata Meyer. (A. alpina Auct.)
Meißner (Meyer).

10. Aconitum Napellus L. (A. elatum Salisbury.)
In feuchten Gebüschen.
Kassel 9. — An der Orke bei Frankenberg häufig (Wenderoth). — Am Gieselberg im Schmalkaldischen (Straube).

11. Aconitum Lycoctonum L. (A. Vulparia Rchb.)
In Gebirgsgegenden, vorzüglich auf Basalt.
Kassel 10. — Meißner! — Am Insel- und mittlern Höheberg (Str.).

12. Acorus Calamus L.
In Sümpfen.
Kassel 11. — Apelern (Meyer). — Marburg (M. m.) — Schlüchtern, Salmünster (Fl. W.). Bei Gelnhausen im Isenburgischen! — Fulda (Lieblein). — Schmalkalden (Str.). — Möllenbeck, Fülme (Hoyer).

13. Actaea spicata L.
Kalk- und Basaltboden. An feuchten und schattigen Orten in Gebirgen. [12.]

14. Adonis aestivalis L.
Unter der Saat auf Kalk- und Lehmboden.
Kassel 13. — Kammerbach bei Allendorf! — Windecken, Hochstadt (Fl. W.). — Fulda (Lbl.) — Am Kohlberge u. s. w. (Str.)

15. Adonis flammea Jacq. (A. anomala Wallr.)
Auf demselben Boden.
Kassel 14. — Schlüchtern (Weber!).

16. Adoxa Moschatellina L.
In Gebüschen auf Kalkboden. [15.]

17. Aegopodium Podagraria L.
Gemein auf Wieſen und in Gebüſchen. [16.]

18. Aesculus Hippocastanum L.
Alleebaum, hier und da verwildert. [17.]

19. Aethusa Cynapium L.
Gemein als Unkraut. [18.]

β. A. segetalis Bönn. Unter der Saat auf Kalkboden.

20. Agrimonia odorata Ait.
An feuchten Abhängen, an graſigen Stellen.
Kaſſel 19.

21. Agrimonia Eupatoria L.
An ſonnigen graſigen Plätzen. [20.]

Agrostemma coronaria L. v. Lychnis.

22. Agrostemma Githago L.
Gemein unter der Saat. [21.]

Agrostis arundinacea L. v. Calamagrostis sylvatica.

23. Agrostis canina L.
Gemein. [22.]

Agrostis capillaris L. v. A. vulgaris.
" *interrupta L. v. Apera.*
" *minima L. v. Chamagrostis.*
" *pumila L. v. vulgaris.*
" *rubra L. v. vulgaris.*
" *spica venti L. v. Apera.*

24. Agrostis stolonifera L.
Gemein. [23.]

β. gigantea (A. alba a. gigantea Meyer.)
Seltner.

γ. stolonifera (A. alba b. stolonifera Meyer.)
An ſumpfigen Stellen, nicht überall.

25. Agrostis vulgaris With. (A. capillaris L.?)
Gemein. [24.]

β. A. pumila L. Auf trocknen Weiden.

γ. A. rubra L. Auf Grasplätzen häufig.

Aira aquatica L. v. Glyceria.

26. Aira caespitosa L.
Gemein auf Grasplätzen. [25.]

Aira canescens L. v. Corynephorus.

27. Aira caryophyllea L.
Gemein auf trocknen Weiden. [26.]

28. Aira flexuosa L.
Gemein in Wäldern. [27.]

β. A. montana L.
Hin und wieder in trocknen Gebirgswaldungen.

29. Aira praecox L.
Auf sandigen Bergen.
Kassel 28. — Marburg (M. m.). — Gelnhausen, Bieber, Schlüchtern! — Werder bei Rinteln (Hoyer.).

30. Ajuga Chamaepitys Schreb. (Teucrium Chamaepitys L.)
Auf Kalkboden.
Witzenhausen (Bartling), Gertenbach (Meyer). — Bockenheim (Becker).

31. Ajuga genevensis L. (A. alpina L.)
Auf Kalkboden.
Kassel 29. — Wilhelmsbad (Fl. W.). — Häufig am Rauhenberg bei Meerholz! — Schmalkalden (Str.).

32. Ajuga pyramidalis L.
Lichte Waldstellen um Hanau (Fl. W.). — Fulda (Lbl.). — Am Gieselberg (Str.).

33. Ajuga reptans L.
Auf Grasplätzen, in Gebüschen gemein. [30.]

34. Alchemilla arvensis Scop. (Aphanes arvensis L.)
Auf Aeckern gemein. [31.]

35. Alchemilla vulgaris L.
In gebirgigen Gegenden auf Grasstellen. [32.]

36. Alisma Plantago L.
Gemeine Sumpfpflanze. [33.]

37. Allium acutangulum Schrad.
Auf etwas feuchten Wiesen.

Badenſtein zwiſchen Biſchhauſen und Freudenthal (Meyer). — Netra, Landeckerberg (Wdr.). — Hanau, Bruchköbel (Fl. W.).

Allium arenarium L. v. A. vineale.

38. Allium carinatum Smith (Koch syn.).

Auf Hügeln und an Waldrändern.

Kaſſel 34. — Mühle im Höllenthal, Felder zwiſchen Velmede und dem Meißner! — Amöneburg (Wd.). — Nauheim! — Dipperz (Lbl.).

39. Allium fallax Don. (Koch syn. - A. acutangulum β montanum M. & K.)

Auf Baſaltfelſen.

Kaſſel 35.

40. Allium oleraceum L. (Koch syn.)

An Wegen, ſteinigen Aeckern.

Kaſſel 36. — Bielſtein (Wd.). — Hitzerode, Oberrieden, Neuenrode (Meyer). — Kaldern (Wd.). — Amöneburg (Heldmann). — Am Rauſcheberg (Schn.). — Dankerſen (Hoyer).

41. Allium senescens L.

Am Rhinberg bei Marburg. (M. m.)

42. Allium sphaerocephalum L.

Auf Aeckern.

Häufig bei Fechenheim (Fl. W.).

43. Allium strictum Schrad.

An Felſen.

Meißner (Meyer). — Bielſtein im Höllenthal!

44. Allium ursinum L.

In ſchattigen Laubwäldern.

Meißner, Schloß Reichenbach (Mönch). — Hörnekuppe (Wd.). — Hanau, bei Meerholz! — Rauſcheberg (Lbl.). — Inſelsberg (Wd.).

45. Allium vineale L. (A. arenarium L. fl. suec.)

Auf ſandigen Aeckern und Weinbergen.

Kammerbach, Arenberg, zwiſchen Hilgershauſen und Fran-

kenhain (Meyer). — Marburg (Mönch, Wd.). — Nauheim! — Fechenheim (Fl. W.). Gelnhausen! — Am Hohlstein (Schn.). — Am Merzenberg (Str.).

46. Alnus glutinosa Gaertn. (Betula Alnus α L.)
Gemein an Sumpfstellen. [37].

47. Alopecurus agrestis L.
Kalkig-thonige Aecker.
Kassel 38. — Marburg (Mönch). — Nauheim! — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schn.).

48. Alopecurus fulvus Smith.
An feuchten Plätzen.
Kassel 39. — Marburg (Heldm.). — In der Provinz Hanau gemein!

49. Alopecurus geniculatus L.
An feuchten Stellen gemein. [40].

50. Alopecurus pratensis L.
Gemein auf Wiesen. [41].

Alsine media L. v. Stellaria.

Alsine segetalis L. v. Lepigonum.

51. Alsine tenuifolia Wahlenb. (Arenaria tenuifolia L.)
Auf Kalkboden.
Bei Kammerbach! — Schaafhof im Höllengrunde (Bartling). — Bergen, Hochstadt (Fl. W.), Meerholz!

52. Althaea hirsuta L.
Am Weg von Allendorf nach dem Bielstein (Bartling). — Bei Schlüchtern (Weber)!

53. Althaea officinalis L.
Selten im Schmalkaldischen (Str.)

54. Alyssum calycinum L.
Auf Kalkboden.
Kassel 42. — Bielstein im Höllengrund! — Nauheim! — Hanau, Dörnigheim (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

Alyssum incanum L. v. Farsetia.

55. Alyssum montanum L.
Auf Kalkboden an Felsen und Hügeln.

Bielstein! — Bei Hanau (Fl. W.). — Am Rauscheberg (Schn.). — Schmalkalden (Str.).

56. Amaranthus Blitum L.

An gebauten und ungebauten Orten, auf Schutt.

Gemein in der Provinz Hanau! — Fulda (Schn.).

57. Amaranthus retroflexus L.

Auf Schutt.

Fechenheim (Becker).

58. Ammi majus L.

Sehr selten an den Chausseegräben zwischen Offenbach und Fechenheim (Becker).

59. Anagallis arvensis L. (A. phoenicea Lam.)

Auf Aeckern gemein. [43.]

60. Anagallis caerulea Schreb.

Auf kalkhaltigen Aeckern.

Kassel 44. — Kammerbach! — Marburg (Mch.). — Nauheim! — Bischofsheim (Fl. W.). — Steinau, Schlüchtern! — Ueber Asbach (Str.).

61. Anchusa officinalis L.

Auf sandigem Boden.

Marburg! — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Lbl.). — Selten bei Viernau (Str.).

62. Andromeda polifolia L.

In Mooren.

Am Schützen- und Inselsberg (Str.).

63. Andropogon Ischaemum L.

Auf kalkig-sandhaltigem Boden, an sonnigen Stellen.

Bei Hanau! — Rhön (Schn.).

64. Androsace septentrionalis L.

Sandäcker.

Kassel 45. — Am Rippberg bei Rothemann (Schn.)

65. Anemone Hepatica L. (Hepatica triloba DC.)

Gebüsche und Waldränder.

Paschenburg bei Rinteln (Hoyer). — Gickelberg bei Schwarza (Str.).

66. Anemone nemorosa L.
Gemein auf Wieſen und in lichten Waldungen. [46.]

67. Anemone pratensis L. (Pulsatilla pratensis Mill.)
Auf ſandigen Hügeln und Haiden.
Fulda (Lbl.).

68. Anemone Pulsatilla L. (Pulsatilla vulgaris Mill.)
Auf Sand- und Kalkboden.
Wannfried (Gläßner). — Allendorf (Meyer). — Johannisberg bei Nauheim! Bei Hanau! — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

69. Anemone ranunculoides L.
In ſchattigem Gebüſche.
Kaſſel 47. — Marburg (M. m.). — Hanau, Bieber, Meerholz! — Im Röhlings- und Rauſchenberg (Lbl.).

70. Anemone sylvestris L.
In Gebüſchen, auf Kalkboden.
Kaſſel 48. — Hörnekuppe (Meyer). — Zwiſchen Bergen und Biſchofsheim, Windecken (Fl. W.), Meerholz! — Bei Asbach, Grumbach ꝛc. (Str.)

Anethum Foeniculum L. v. Foeniculum officinale.

71. Anethum graveolens L.
Auf kultivirtem Boden, gleichſam wild.
Kaſſel 49. — Allendorf (Meyer). — Provinz Hanau!

72. Angelica sylvestris L.
An ſchattigen Ufern und in feuchten Wäldern. [50.]

Angelica Archangelica L. v. Archangelica officinalis.

73. Anthemis arvensis L.
Auf Aeckern, an Wegen, auf Schutt gemein. [51.]

74. Anthemis Cotula L.
Auf Aeckern, an Wegen, gemein. [52.]

75. Anthemis tinctoria L.
Auf ſonnigen Stellen, an Ackerrainen häufig. [53.]

76. Anthericum Liliago L.
In Gebirgsgegenden, in Gebüſchen und auf Wieſen.
Kaſſel 54. — Bielſtein! Hörnekuppe (Wenderoth), Asbach,

Allendorf, Kleinvach (Meyer.) — Wachenbuchen, Gelnhauſen, Meerholz, Bieber!

77. Anthericum ramosum L.

In Gebüſchen, auf etwas ſandigem Boden.

Hanau, Rumpenheim (Fl. W.), Seckbach (Becker), Gelnhauſen! — Hünfeld (Lbl.), am Kirchberge bei Raßdorf (Schn.). — Am Haderholze, bei Ober- u. Unterſchönau (Str.).

78. Anthoxanthum odoratum L.

Auf Wieſen gemein. [55.]

79. Anthriscus Cerefolium Hoffm. (Scandix Cerefol. L.)

An ungebauten Orten verwildert. [56.]

80. Anthriscus sylvestris Hoffm. (Chaerophyllum sylvestre L.)

Auf Grasplätzen gemein. [57.]

81. Anthriscus vulgaris Pers. (Scandix Anthriscus L.)

Auf Schutt, an Zäunen.

Amöneburg (M. m.). — Fechenheim (Freſenius).

82. Anthyllis Vulneraria L.

In gebirgigen Gegenden, auf Kalkboden.

Kaſſel 58. — Marb. (M. m.) — Provinz Hanau! — Nauheim! — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

Antirrhinum arvense L.
» *Cymbalaria L.* } *v. Linaria.*
» *Elatine L.*
» *Linaria L. v. Linaria vulgaris.*

83. Antirrhinum majus L.

An alten Mauern und Felſen, vorzugsweiſe auf Kalk.

Kaſſel 59.

Antirrhinum minus L. v. Linaria.

84. Antirrhinum Orontium L.

Auf Aeckern gemein. [60.]

Antirrhinum spurium L. v. Linaria.

85. Apera interrupta Beauv. (Agrostis interrupta L.)

Auf ſandhaltigen Aeckern.

Kaſſel 61.

86. Apera Spica venti Beauv. (Agrostis Spica venti L.)
Auf gebautem und ungebautem Boden gemein. [62.]
Aphanes arvensis L. v. Alchemilla.

87. Apium graveolens L.
Feuchte Gräben und Wieſen, beſonders auf ſalzhaltigem Boden.
Kaſſel 63. — Nauheim (M. m.). — Sandwieſen bei Fulda (Schn.).
Apium Petroselinum L. v. Petroselinum sativum.

88. Aquilegia vulgaris L.
In Gebüſchen.
Kaſſel 64. — Marb. (Heldm.) — Bieber! Hanau, Windecken, zwiſchen Enkheim und Bergen (Fl. W.). — Fulda bei der Faſanerie (Lbl.). — Schmalk. (Str.)

89. Arahis alpina L. (A. incana Mönch.)
Auf feuchtem felſigem Boden.
Im Kölber Wald (M. m.). — Bei Hohlebrunn und Herges Vogtei (Str.).

90. Arahis brassicaeformis Wallr. (Brassica alpina L.)
Gebirgsgegenden, im Gebüſch auf ſteinigem Boden.
Hörnekuppe bei Allendorf (Bartling).

91. Arahis hirsuta Scop. (Turritis hirsuta L.)
Auf Kalkboden, an ſteinigen Orten.
Kaſſel 65. — Allendorf! — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Lbl.) — Paſchenburg (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).
Arabis thaliana L. v. Sisymbrium.
Arbutus Uva Ursi L. v. Arctostaphylos officinalis.

92. Archangelica officinalis Hoffm. (Angelica Archangelica L.)
In gebirgigen Gegenden, auf ſehr humusreichem Boden.
Marburg bei Bürgeln (M. m.). — Breitenborn bei Bieber!
Arctium Lappa L. v. Lappa.

93. Arctostaphylos officinalis Wimm. & Grab. (Arbutus Uva Ursi L.)

Am Meißner ziemlich ſelten (M. e.). In neuerer Zeit nicht wieder aufgefunden! — Rhön (Schn.).

Arenaria media L. v. Lepigonum.

» *rubra α L. v. Lepigonum rubrum.*

» *rubra β L. v. Lepigonum marinum.*

94. Arenaria serpyllifolia L.

Auf gebauten und ungebauten Stellen gemein. [66.]

Arenaria tenuifolia L. v. Alsine.

» *trinervia L. v. Möhringia.*

95. Aristolochia Clematitis L.

Auf kalkhaltigem Boden.

Kaſſel 67. — Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Schwalheim (Heldm.). — Bergen, Seckbach, Enkheim (Fl. W.). — Fuld (Lbl.). — Schmalkalden (Str.). — Grafſchaft Schaumburg (Hoyer).

Armoracia Rusticana Fl. Wett. & Koch syn. ed. I. v. Cochlearia Armoracia.

96. Arnica montana L.

Auf Gebirgswieſen und in lichten Gebirgswäldern.

Kaſſel 68. — Sababurg, Berlepſch, Allendorf, Meißner (Meyer). — Marburg (M. m., Heldm.). — Provinz Hanau! — Fulda (Lbl.) — Obernkircher Forſt (Hoyer). — Kleinſchmalkalder und Brotteroder Forſt (Str.).

97. Arnoseris minima Gärtn. (Hyoseris minima L.)

Auf ſandigen Aeckern.

Kaſſel 69. — Marburg (M. m.). — Wächtersbach, Bieber! Hanau, Bergen (Fl. W.). — Fulda (Lbl.).

98. Aronia rotundifolia Pers. (Mespilus Amelanchier L.)

In felſigen Gebirgsgegenden.

Kaſſel 70. — Zum Hain, Hörnekuppe, Wand, Eulenköpfe bei Allendorf (Meyer).

99. Arrhenatherum elatius M. & K. (Avena elatior L.)

Auf Grasplätzen gemein. [71.]

100. Artemisia Absinthium L.

An ungebauten Orten, vorzugsweiſe auf Kalkboden.

Kaſſel 72. — Marburg, Amöneburg (M. m.) — Bieber! — Bei Erten (Hoyer).

101. Artemisia campestris L.

Auf ſandigen Triften und Feldern.

Hanau, Niederrodenbach, Bergen, Fechenheim, Meerholz! — Fuld (Schn.).

102. Artemisia pontica L. (A. tenuifolia Mönch.)

An ſonnigen, ungebauten Hügeln.

Am Rhinberg bei Kaldern (M. m.).

103. Artemisia vulgaris L.

Auf unbebauten Stellen gemein. [73.]

104. Arum maculatum L.

In Gebüſchen, auf humusreichem Boden. [74.]

Arundo Calamagrostis L. v. Calamagrostis lanceolata.

„ *Epigejos L. v. Calamagrostis.*

„ *Phragmitis L. v. Phragmites communis.*

105. Asarum europaeum L.

Auf Baſalt- und Kalkboden, in Gebirgsgegenden, im Gebüſch.

Kaſſel 75. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau! — Heimberg (Lbl.). — Bei Herges Vogtei (Str.).

Asclepias Vincetoxicum L. v. Cynanchum.

106. Asparagus officinalis L.

Auf unkultivirtem Lande und in Gebüſchen, nicht ſelten. [76.]

107. Asperugo procumbens L.

Auf ſandigen Stellen, an Wegen u. ſ. w.

Bei Fulda (Lbl., Schn.).

108. Asperula arvensis L.

Auf kalkhaltigen Feldern.

Kaſſel 77. — Berlepſch, unter dem Hohenſtein (Meyer). — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

109. Asperula cynanchica L.
Auf ſteinigem, kalkhaltigem Boden.
Kaſſel 78. — Marburg, bei Kalbern (Helbm.). — Nauheim! — Bei Hanau! — Hohenſtein (Hoyer). — Am Heftenberg (Str.).

110. Asperula galioides M. Bieb. (Galium glaucum L.)
Auf Kalk- und Baſaltbergen.
Kaſſel 79.

111. Asperula odorata L.
Auf humusreichem Waldboden, nicht ſelten. [80.]

112. Asperula tinctoria L.
In Gebirgsgegenden in Gebüſchen.
Am Inſelsberg und im Brotteroder Forſt (Str.).

113. Aster Amellus L.
An felſigen Orten, auf Kalkboden.
Allendorf am Abhange der Hörnekuppe (Wenderoth: *A. Pseudo-Amellus)*, Asbach u. ſ. w. (Meyer). — Schmalkalden (Str.)

114. Aster salignus Willd.
In feuchtem Sandboden, an Flußufern.
Kaſſel 81. — An der Werra zwiſchen Allendorf und Ellershauſen (Meyer).

115. Aster Tripolium L.
In feuchten Wieſen auf Salzboden.
Bei Nauheim (Fl. W.).

116. Astragalus Cicer L.
Auf kalkig-ſandigen Hügeln.
Biſchofsheim, Bergen, Seckbach, Enkheim (Fl. W.).

117. Astragalus glycyphyllos L.
An lichten Waldplätzen, an Rainen, beſonders auf Kalk. [82.]
Astragalus pilosus L. v. Oxytropis.

118. Astrantia major L.
In ſchattigen Bergwäldern.
Haſelſtein (Lbl.).

Athamanta Cervaria L. v. Peucedanum.

„ *Libanotis L. v. Libanotis montana.*

„ *Meum L. v. Meum athamanticum.*

„ *Oreoselinum L. v. Peucedanum.*

119. Atriplex hortensis L.
Gleichſam wild auf Aeckern hin und wieder.

120. Atriplex latifolia Wahlenb. (A. hastata Mönch et Fl. Wett.)
An Wegen und auf Schutt. [83.]

β. salina (A. triangularis W.)
An Salinen häufig, Allendorf, Nauheim, Soden u. ſ. w.

121. Atriplex patula L. (A. angustifolia Sm.)
An Wegen, auf Schutt, gemein. [84.]

122. Atropa Belladonna L.
Auf Kalk- und Baſaltboden in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 85. — Marburg am Rhinberg (M. m.), Görzhäuſer Wald, Neuhof (Heldm.). — Hanau, Biſchofsheim (Fl. W.). — Bieberſtein (Lbl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

Avena caryophyllea Wigg. v. Aira.

Avena elatior L. v. Arrhenatherum.

123. Avena fatua L.
Unter der Saat und an Wegen, beſonders auf Kalk. [86.]

124. Avena flavescens L.
Gemein auf Grasplätzen. [87.]

125. Avena orientalis Schreb.
Hin und wieder gebaut.

Avena praecox Beauv. v. Aira.

126. Avena pratensis L.
An trocknen Stellen, auf Kalkboden.
Kaſſel 88. — Marburg (M. m.). — Fulda (Lbl.). — Schmalkalden (Str.).

127. Avena pubescens L.
Auf Wieſen, nicht ſelten.

Kaſſel 89. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau! — Fulda (Schnd.).

128. Avena sativa L.
Ueberall gebaut, hin und wieder verwildert. [90.]

129. Avena sesquitertia Mönch.
Kaſſel 91. — Am Meißner (Mönch.).

130. Avena strigosa Schreb.
Unter dem Getraide.
Kaſſel 92. — Marburg (M. m.).

131. Avena tenuis Mönch.
Auf trocknen, unfruchtbaren Stellen.
Kaſſel 93. — Höllengrund beim Bielſtein (Bartling). — Am Wege von Ebsdorf nach Marburg (M. e.). — Bei Hanau (Freſenius). — Fulda (Schn.).

132. Ballota nigra L.
Auf Schutthaufen, an Wegen und Zäunen. [94.]

133. Barbarea arcuata Reichenb.
An ſteinigen Ufern.
Marburg (Heldm.): an der Lahn.

134. Barbarea stricta Andrz.
An ſteinigen Ufern.
Marburg am Gieſſelberger Weg (Heldm.). — Fechenheim, Bockenheim (Becker).

135. Barbarea vulgaris R. Brown. (Erysimum Barbarea L.)
Auf ſteinig-ſandigen Aeckern, an Ufern. [95.]

136. Barkhausia foetida DC. (Crepis foetida L.)
Auf kalkhaltigem trocknen Boden.
Kaſſel 96. — Hain bei Allendorf, Albungen (Meyer.) — Marburg (M. m. spl.). — Nauheim! — Provinz Hanau!

137. Bellis perennis L.
Auf Grasplätzen gemein. [97.]

138. Berberis vulgaris L.
An Zäunen und in Gebüſchen.
In allen Provinzen hin und wieder. [98.]

139. Berula angustifolia Koch. (Sium angustifolium L.).
In Sümpfen und Gräben, nicht ſelten. [99.]

140. Beta Cicla L.
Häufig kultivirt, hin und wieder gleichſam wild. [100].

141. Beta vulgaris L.
Häufig angebaut, hin und wieder gleichſam wild. [101.]

142. Betonica officinalis Fl. Wett.
Auf Wieſen und in Gebüſchen. [102.]

143. Betula alba L.
In Wäldern und Gebüſchen, vorzüglich auf Sandboden. [103.]

Betula Alnus α L. v. Alnus.

144. Betula pubescens Ehrh.
Auf feuchtem Waldboden.
Meißner (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau! — Schmalkalden (Str.).

145. Bidens cernua L.
In Gräben und Sümpfen. [104.]

β. Coreopsis Bidens L.
Mit der Hauptform.

146. Bidens tripartita L.
An feuchten Stellen gemein. [105].

147. Biscutella laevigata L.
Auf Sand- und Kalkhügeln und Felſen.
Hohenſtein bei Oldendorf (Hoyer, Wenderoth).

148. Blitum Bonus Henricus Mey. (Chenopodium L.)
Auf humusreichem Boden, beſonders in Ortſchaften. [106.]

149. Blitum glaucum Koch. (Chenopodium L.)
Auf humusreichem Boden, wie *Bonus Henricus*, [107] auf Salzboden ungleich fetter.

150. Blitum rubrum Reichenb. (Chenopodium L.)
Auf fettem Boden und an Düngerſtätten in Dörfern, minder häufig. [108.]

151. Borago officinalis L.
Auf bebautem Boden hin und wieder verwildert. [109].

152. Brachypodium pinnatum Beauv. (Bromus pinnatus L.)
An ſteinigen, ſonnigen Orten, beſonders auf Kalkboden. [110.]

153. Brachypodium sylvaticum Roem. et Schult. (Bromus pinnatus β. L.)
In ſchattigen Laubhölzern.
Kaſſel 111. — Lahnberg (M. e.). — Provinz Hanau!

Brassica alpina L. v. Arabis brassicaeformis.

„ austriaca L. v. Erysimum.

154. Brassica campestris L.
In verſchiedenen Abarten gebaut, hin und wieder verwildert. [112.]

155. Brassica Napus L.
Gebaut und verwildert. [113]

156. Brassica nigra Koch. (Sinapis nigra L.)
Auf fettem Boden, Schutthaufen und an Flußufern.
Kaſſel 114. — Prov. Hanau hin u. wieder. — Fulda (Liebl.)

157. Brassica oleracea L.
In vielen Varietäten kultivirt, hin und wieder verwildert. [115.]

Brassica orientalis L. v. Erysimum.

158. Brassica Rapa L.
Gebaut und verwildert. [116.]

Briza Eragrostis L. v. Eragrostis megastachya.

159. Briza media L.
Auf Grasplätzen gemein. [117.]
(*Briza maxima L.* iſt nach Hoyer durch abſichtliches Ausſäen an einigen Stellen bei Rinteln verbreitet.)

160. Bromus arvensis L.
Auf ſandig-kalkhaltigen Aeckern und an Wegen, hin und wieder. [118.]

161. Bromus asper Murr.
In ſchattigen Laubwäldern, vorzugsweiſe auf Baſalt.
Kaſſel 119. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau! — Fulda (Schn.).

162. Bromus commutatus Schrad.
Unter der Saat.
Marburg (Wenderoth).

163. Bromus erectus Huds. (B. montanus Fl. Wett.)
Auf trocknen Grasplätzen, besonders Kalkboden.
Kassel 120. — Meißner, Marburg (M. m.). — Juselsberg (Straube).
Bromus giganteus L. v. Festuca.

164. Bromus inermis Leys.
Auf Wiesen, an Wegen und an Flußufern, hin und wieder.
Kassel 121. — Werra bei Allendorf und Witzenhausen (Bartling). — Marburg (Heldm.). — Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Dankersen (Hoyer).

165. Bromus mollis L.
Auf Grasplätzen, an Wegen gemein. [122.]
Bromus pinnatus L. v. Brachypodium.
„ „ *β. L. v. Brachyp. sylvaticum.*

166. Bromus racemosus L.
Auf Grasplätzen.
Kassel 123. — Zwischen Karlshafen und Lippoldsberg (Bartl.). — Rinteln (Hoyer.)

167. Bromus secalinus L.
Unter dem Getraide gemein. [124.]

168. Bromus sterilis L.
An Hecken und auf Mauern, an Waldrändern gemein. [125.]

169. Bromus tectorum L.
Auf Mauern, an Wegen gemein. [126.]

170. Bryonia alba L.
An Zäunen.
Allendorf und Wahlhausen (Meyer). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

171. Bryonia dioica L.
Auf Hecken.

Kaſſel 127. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau! — Enger (Hoyer).

172. Bupleurum falcatum L.

An Hecken, in Gebüſchen auf Kalkboden.

Kaſſel 128. — Nauheim! — Provinz Hanau! — Schmalkalden (Str.).

173. Bupleurum longifolium L.

Auf Kalkboden.

Kaſſel 129. — Allendorfer Gebirge! — Zwiſchen Asbach und Hitzelrode (Meyer).

174. Bupleurum rotundifolium L.

Auf Kalkboden, unter der Saat und auf Brachäckern.

Kaſſel 130. — Witzenhauſen (Hentze)! Vellmede! — Biſchofshauſen (Meyer). — Kaldern (M. m.). — Provinz Hanau! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

175. Bupleurum tenuissimum L.

Auf ſalzigem Boden.

Nauheim *(Bupl. Gerardi Fl. Wett.)!*

176. Butomus umbellatus L.

An Gräben und Flußufern.

Kaſſel 131. — Allendorf (Meyer). — Marburg (M. c.). — Hanau, Fechenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

177. Calamagrostis Epigejos Roth. (Arundo Epig. L.)

An Ufern der Flüſſe, ſumpfigen Waldſtellen, auch an trocknen Hügeln.

Kaſſel 132. — Witzenhauſen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig!

178. Calamagrostis lanceolata Roth. (Arundo Calamagrostis L.)

Auf ſumpfigen Wieſen und an Gräben.

Kaſſel 133. — Allendorf, Meißner (Meyer). — Hanau! Bieber! — Fulda (Liebl.).

179. Calamagrostis montana Host.

In Bergwäldern.

Hörnekuppe, Meißner (Meyer). — Marburg (Wenderoth).

180. Calamagrostis sylvatica DC. (Agrostis arundinacea L.)

In feuchten Gebirgswaldungen.

Kaſſel 134. — Meißner! — Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Gelnhauſen! — Am Rauſcheberg (Schnd.). — Oldendorf (Wdr.).

181. Calamintha Acinos Clairv. (Thymus Acinos L.)

Auf ſandig-kalkigem Boden.

Kaſſel 135. — Marburg am Frauenberg (M. m.). — Amöneburg (Heldm.). — Nauheim! — Hanau, Biſchofsheim, Bergen (Fl. W.). — Hünfeld (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

182. Calamintha officinalis Mönch. (Melissa Calamintha L.)

In Gebirgswäldern.

Fulda (Liebl.), am Florenberg (Schneider Manuſcr.). — Pr. Hanau hin u. wieder.

183. Calendula arvensis L.

Fulda auf Feldern (Lieblein).

184. Calla palustris L.

In Sümpfen.

Kaſſel 136. — Bei Rückingen!

185. Callitriche autumnalis L.

In Gräben und Bächen.

Kaſſel 137. — Marb. (M. m.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

186. Callitriche intermedia Fl. Wett.

Auf überſchwemmten Stellen.

Kaſſel 138. — Bei Hanau! — Schmalkalden (Str.).

187. Callitriche stagnalis Scop.

In ſtehenden und fließenden Wäſſern.

Kaſſel 139.

188. Callitriche verna L.

In Gräben und ſtehenden Wäſſern gemein. [140.]

(Die Fundorte der verschiedenen Arten sind noch durch Untersuchung von Fruchtexemplaren aus allen Provinzen festzustellen.)

189. Calluna vulgaris Salisb. (Erica vulgaris L.)
Auf Sandboden gemein. [141.]

190. Caltha palustris L.
Auf sumpfigen Wiesen und an Gräben gemein. [142.]

191. Camelina dentata Pers. (Myagrum sativum γ L.)
Unter der Leinsaat, vorzüglich auf Kalkboden.
Kassel 143.

192. Camelina sativa Crantz. (Myagrum sativum L.)
An steinigen Stellen, und auf Aeckern.
Kassel 144. — Marburg (M. m.). — Nauheim, Großauheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

193. Campanula barbata L.
Auf grasigen Stellen in Gebirgsgegenden.
Im Schmalkaldischen bei Grumbach und im kleinen Steinbach (Straube).

194. Campanula Cervicaria L.
In Gebirgswäldern.
Kassel 145. — Meißner! Allendorf u. s. w. (Meyer).

195. Campanula glomerata L.
Auf Kalkboden, an Wegen, in Wäldern und Weinbergen.
Kassel 146. — Vellmede! — Hörnekuppe (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! — Bergen, Enkheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer). — Grumbach (Str.).

Campanula hybrida L. v. Prismatocarpus.

196. Campanula patula L.
Auf Wiesen, in Hecken, auf Aeckern gemein. [147.]

197. Campanula persicifolia L.
In Wäldern und Gebüschen.
Kassel 148. — Frankenberg (Wenderoth). — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber! — Heimbach (Liebl.).

198. Campanula pusilla Haenke.
Fechenheim (Becker).

199. Campanula rapunculoides L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, in Hecken gemein. [149.]

200. Campanula Rapunculus L.
In Hecken, auf Grasplätzen und Aeckern.
Kaſſel 150. — Marburg (M m.). — Hanau (Fl. W.). — Arensburg (Hoyer).

201. Campanula rotundifolia L.
Auf Wieſen, Mauern, an Wegen gemein. [151.]
Campanula Speculum L. v. Prismatocarpus.

202. Campanula Trachelium L.
In Gebirgsgegenden in Wäldern und Hecken.
Kaſſel 152. — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen, Bieber! — Fulda (Lieblein).

203. Cannabis sativa L.
Gebaut in Oberheſſen, Hanau und Fulda, hin und wieder gleichſam wild.

204. Capsella Bursa pastoris Mönch. (Thlaspi bursa pastoris L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [153.]

205. Cardamine amara L.
An ſumpfigen Stellen, an Bächen, Gräben, in feuchten Waldungen, nicht ſelten. [154.]

206. Cardamine hirsuta L.
An Gräben und in Sümpfen.
Kaſſel 155. — Meißner (Perſoon). — Hanau, Wächtersbach (Becker). — Schmalkalden (Straube).

207. Cardamine impatiens L.
In Gebirgswäldern, vorzüglich auf Baſalt.
Kaſſel 156. — Meißner! Hain bei Allendorf (Herb. Schied.). — Marb. (M. m.). — Hanau, Büdinger Wald!

208. Cardamine pratensis L.
Auf Wieſen und Grasplätzen gemein. [157.]

209. Cardamine parviflora L.
In Wäldern hinter Frohnhauſen (M. m.).

210. Cardamine sylvatica Link.
In Wäldern, auf feuchten Stellen.
Kaſſel 158. — Büdinger Wald!

211. Carduus acanthoides L.
Auf wüſten, ſandigen Plätzen und an Wegen.
Marburg (Heldm.). — Bei Hanau häufig! — Fulda (Lieblein).
Carduus acaulis L. v. Cirsium.

212. Carduus crispus L.
Auf unbebautem Boden, an Wegen, nicht ſelten. [159.]

213. Carduus defloratus L.
Auf Kalkbergen.
Hörnekuppe, Wand u. Sommerkopf bei Allendorf (Meyer). — Bei Ober- und Unterſchönau (Straube).
Carduus eriophorus L. v. Cirsium.
„ *lanceolatus L. v. Cirsium.*
„ *marianus L. v. Silybum.*

214. Carduus nutans L.
Auf Triften, an Wegen gemein. [160.]
Carduus palustris L. v. Cirsium.

215. Carex acuta L.
An Ufern, in Sümpfen und auf Moorboden gemein. [161.]

216. Carex ampullacea Good.
Auf ſumpfigen Wieſen, in Gräben, an Teichrändern.
Kaſſel 162. — Meißner! — Marburg (C. bifurca M. m.) — Provinz Hanau häufig!

217. Carex arenaria L.
Auf Flugſand.
Marburg an den Wällen des ehemaligen botaniſchen Gartens (Wenderoth, Heldmann). — Schmalkalden (Str.).

218. Carex argyroglochin Hornem.

In feuchten Gebirgswäldern.
Kaſſel 163. — Bieber!

219. Carex brizoides L.
In Gebüſchen, an Waldränden auf graſigen Stellen.
Kaſſel 164. — Marburg (Heldm.). — Hanau häufig! — Fulda (Lbl.).

220. Carex Buxbaumii Wahlenb.
An Gräben, auf Sumpfſtellen.
Gelnhauſen!

221. Carex caespitosa L.
Auf Sumpfſtellen, ziemlich gemein.
Kaſſel 165. — Marburg (Wenderoth). — Hanau, Somborn (Fl. W.). — Fulda (Lbl.) — Rinteln (Hoyer).

222. Carex canescens L.
Auf ſumpfigem Boden.
Kaſſel 166. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Biſchofsheim (Fl. W.). Häufig bei Bieber!

223. Carex cyperoides L.
In ausgetrockneten Teichen.
Marburg (im Lambertshäuſer Teich ehemals: M. m. spl.).

224. Carex Davalliana Smith.
Auf Sumpfboden in Kalkgegenden.
Kaſſel 167. — Meißner (Herb. Schied.). — Hörnekuppe, Hain bei Allendorf (Meyer).

225. Carex digitata L.
In lichten Wäldern auf Kalkboden.
Kaſſel 168. — Marburg (M. m.). — Schlüchtern! Bei Hanau am Wolfsgang (Fl. W.). — Fulda (Lbl.). — Rinteln (Hoyer).

226. Carex distans L.
Auf ſumpfigen Wieſen.
Kaſſel 169. — Marburg (Wenderoth). — Provinz Hanau häufig (C. fulva Fl. Wett.)!

227. Carex disticha Huds.
An Teichrändern und in Gräben gemein.

Kaſſel 170. — Marburg (M. m.). — Hanau, Biſchofsheim u. ſ. w. (Fl. W.). — Möllenbeck (Hoyer).

228. Carex divulsa Good.

In Gebirgswäldern auf gutem Boden.

Kaſſel 171.

229. Carex elongata L.

Auf Sumpfwieſen.

Kaſſel 172. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Biſchofsheim u. ſ. w. (Fl. W.). Beim Weiherhof unfern Wächtersbach!

230. Carex ericetorum Poll.

Auf ſandigen, trocknen Haiden und in lichten Wäldern.

Marburg (M. m.) beim Tannenwald. — Hanau, Hochſtadt (Fl. W.). — Rinteln (Hoyer).

231. Carex filiformis L.

In tiefen Moräſten und Gräben.

Marburg ſelten (Heldm.). — Hanau (Fl. W.). — Rinteln (Wenderoth).

232. Carex flava L.

Auf ſumpfigen Wieſen.

Kaſſel 173. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau gemein! — Fulda (Liebl.).

233. Carex glauca Scop.

Auf feuchten Grasplätzen, gemein. [174.]

234. Carex hirta L.

Auf ſandigen Stellen, an Ufern und Wegen gemein. [175.]

235. Carex humilis Leys.

Auf ſonnigen Bergen auf Kalkboden.

Badenſtein bei Witzenhauſen (Meyer, Zuſchlag!).

236. Carex leporina L.

Auf feuchten Grasplätzen gemein. [176.]

237. Carex limosa L.

Auf ſumpfigen Wieſen und Waldplätzen.

Marburg am Lahnberg (M. m.). — Zwiſchen Wilhelmsbad und Hochſtadt (Fl. W.). — Fulda (Lieblein).

238. Carex Mönchiana Wenderoth.
Auf feuchten Wiesen.
Marburg im Teufelsgraben (Carex ambigua Mönch m., Wenderoth.), auf einer Wiese hinter der Marbach (Heldm.).

239. Carex montana L.
In Gebirgswäldern und Waldwiesen.
Kassel 177. — Hain bei Allendorf (Bartling), Wahlhausen, Berlepsch (Meyer). — Marburg (M. m.). — Gelnhausen, Bieber! — Fulda (Liebl.).

240. Carex muricata L.
Auf Grasplätzen und an Wegen gemein. [178.]

241. Carex nemorosa Rebent.
An schattigen Gräben.
Kassel 179. — Nauheim!

242. Carex Oederi Ehrh.
Auf feuchten Triften.
Kassel 180. — Marburg (Wenderoth). — Provinz Hanau gemein!

243. Carex pallescens L.
Auf feuchten Grasplätzen gemein. [181.]

244. Carex paludosa Good.
An Ufern, in Sümpfen gemein. [182.]

245. Carex panicea L.
Auf Sumpfstellen, ziemlich gemein. [183.]

246. Carex paniculata L.
In Sümpfen und an Gräben.
Kassel 184. — Hörnekuppe (Wenderoth). — Sababurg (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau! — Fulda (Lbl.).

247. Carex paradoxa Willd.
Auf sumpfigen Wiesen.
Kassel 185.

248. Carex pilosa Scop.

In Gebirgswäldern auf fettem Boden.
Im Büdinger Wald bei Wächtersbach!

249. Carex pilulifera L.
In Gebirgswäldern.
Kaſſel 186. — Marburg (Wenderoth). — Wilhelmsbad ꝛc. (Fl. W.). Bieber häufig!

250. Carex praecox Jacq.
Auf Grasplätzen, an Feldrainen gemein. [187.]

251. Carex Pseudocyperus L.
An Waſſergräben.
Kaſſel 188. — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

252. Carex pulicaris L.
Auf Sumpfwieſen.
Kaſſel 189. — Hörnekuppe (Wenderoth). — Marburg am Rhinberg (M. m.). — Häufig bei Bieber!

253. Carex remota L.
In Gebirgswäldern, an Sumpfſtellen, nicht ſelten. [190.]

254. Carex riparia Curt.
In Gräben und an Teichufern.
Kaſſel 191. — Sababurg (Meyer), Hörnekuppe (Wenderoth). — Marburg (Heldm.). — Wilhelmsbad, Niederrodenbach (Fl. W.).

255. Carex Schreberi Schranck.
An ſandigen Hügeln, an Wegen.
Kaſſel 192. — Marburg (Heldm.). — Bergen, Dörnigheim ꝛc. (Fl. W.), Meerholz, Freigericht bei Gelnhauſen!

256. Carex spicata Schkuhr.
Auf ſchwammigem Torfboden.
Bei Möllenbeck (Hoyer).

257. Carex stellulata Good.
Auf Sumpfwieſen.
Kaſſel 193. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau gemein! — Rinteln (Hoyer).

258. Carex stricta Good.
In Gräben, Teichen.
Marburg (Heldm.).

259. Carex supina Wahlenb.
An ſonnigen Hügeln.
Am Rhinberg bei Kaldern (Wenderoth).

260. Carex sylvatica Huds.
In feuchten Gebirgswäldern.
Kaſſel 194. — Berlepſch (Meyer). — Marburg (M. m.) — Provinz Hanau!

261. Carex teretiuscula Good.
Auf Sumpfwieſen.
Marburg (Heldmann Wdr.). — Weiherhof bei Wächtersbach!

262. Carex tomentosa L.
Auf feuchten, ſandigen Wieſen.
Marburg (Wenderoth). — Hanau, Bergen u. ſ. w. (Fl. W.)

Carex uliginosa L. v. Scirpus compressus.

263. Carex umbrosa Host.
An feuchten, lichten Waldſtellen.
Kaſſel 195. — Hanau (Becker). — Bieber, Gelnhauſen!

264. Carex vesicaria L.
An Teichrändern, in ſumpfigen Wieſen gemein. [196.]

265. Carex vulpina L.
An Gräben u. auf ſumpfigen Wieſen, nicht ſelten. [197.]

266. Carlina acaulis L.
Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden.
Allendorf neben der Halbenmark am Waldrande (Meyer). — Haſelſtein (Lbl.). — Schmalkalden (Straube).

267. Carlina vulgaris L.
Auf wüſten Triften, gemein. [198.]

268. Carpinus Betulus L.
In feuchten Wäldern und Gebüſchen, als Waldbaum häufig. [199.]

269. Carum Carvi L.
Auf Wieſen und in Hecken gemein. [200.]

270. Caucalis daucoides L.
Auf Kalkboden, in Weinbergen und auf Aeckern.
Kaſſel 201. — Kammerbach! — Marburg (M. m.). — Hanau, Steinau!

Caucalis grandiflora L. v. Orlaya.
„ *latifolia L. v. Turgenia.*
„ *leptophylla L. Mönch v. daucoides.*

271. Centaurea Calcitrapa L.
An unbebauten Stellen, vorzüglich auf kalkhaltigem Boden.
Um Nauheim häufig!

272. Centaurea Cyanus L.
Auf Aeckern, unter der Saat gemein. [202.]

273. Centaurea Jacea L.
An Wegen und Ackerrainen gemein. [203.]
β. angustifolia Schranck.
Bei Fechenheim (Becker).

274. Centaurea melitensis L.
An ſonnigen Rainen, auf Mergelboden.
Kaſſel 204.

275. Centaurea montana L.
In Gebirgsgegenden, in feuchten Gebüſchen.
Kaſſel 205. — Meißner, Hörnekuppe (Meyer). — Bieber! — Am Kohl- und Komberg (Str.).

276. Centaurea nigra L.
Auf Bergwieſen und in lichten Bergwäldern.
Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen, Schlüchtern, Bieber!

277. Centaurea phrygia L.
In bergigen Gegenden auf Wieſen und in lichten Wäldern.
Kaſſel 206. — Oberziehers (Liebl.).

278. Centaurea Scabiosa L.
Auf trocknen Grasplätzen und Triften häufig. [207.]

279. Centaurea solstitialis L.
Auf sonnigen, kalkhaltigen Aeckern.
Kassel 208. — Bergen, Bischofsheim (Fres.). — In der Gegend des Dollmar (Str.).

280. Centunculus minimus L.
Auf feuchten, sandigen Aeckern, an Grabenrändern.
Kassel 209. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.).

281. Cephalanthera ensifolia Rich.
In Gebirgswäldern auf Kalkboden.
Kassel 210. — Asbach, Berlepsch (Meyer). — Zuckermantel bei Hoheneiche (Wdr.). — Rhinberg bei Kaldern (Wdr.). — Hin und wieder in der Provinz Hanau!

282. Cephalanthera pallens Rich.
In Gebirgswäldern auf Kalkboden.
Kassel 211. — Landeckerberg (Wenderoth). — In der Provinz Hanau hin und wieder!

283. Cephalanthera rubra Rich. (Serapias rubra L.)
In Bergwäldern auf Kalkboden.
Kassel 212. — Allendorfer Gebirge! — Landeckerberg (Wdr.). — Marburg (Heldm.). — Schlüchtern!

Cerastium aquaticum L. v. Malachium.

284. Cerastium arvense L.
Auf trocknen Triften und an Wegen gemein. [213.]

285. Cerastium brachypetalum Desp.
In gebirgigen Gegenden, vorzüglich auf Kalk.
Kassel 214. — Bielstein im Höllengrund! — Amöneburg (Heldm.).

286. Cerastium glomeratum Thuill. (C. ovale Pers.)
Auf feuchtem bebautem und unbebautem Boden, nicht selten.
Kassel 215. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau!

287. Cerastium glutinosum Fries. [V. Koch syn. II.] (C. pumilum Flor.)
Auf Rainen und auf Triften, vorzüglich in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 216. — Marburg (Heldmann). — Gelnhauſen, Bieber!

288. Cerastium semidecandrum L.
Auf ſonnigen Triften und Rainen.
Kaſſel 217. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau!

289. Cerastium triviale Link. (C. vulgatum Wahlenb.)
Auf bebautem und unbebautem Boden, Schutt, in Gräben gemein. [218.]

290. Ceratophyllum demersum L.
In ſtehenden und langſam fließenden Wäſſern nicht ſelten. [219.]

291. Chaerophyllum aureum L.
In Gebirgswäldern und in Gebüſchen.
Meißner (Perſ.). — Steinbach, Brotterode (Straube).

292. Chaerophyllum bulbosum L.
An Flußufern, ſchattigen Waldrändern, vorzüglich auf kalkhaltigem Boden.
Kaſſel 220. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau! — Am Heimberge (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

293. Chaerophyllum hirsutum L.
In Gebirgsgegenden, an Bachufern und Quellen.
Kaſſel 221. — Meißner! — Scheuklengsfeld (Wdr.). — Wächtersbach!
Chaerophyllum sylvestre L. v. Anthriscus.

294. Chaerophyllum temulum L.
An Wegen, Zäunen und Gebüſchen gemein. [222.]

295. Chamagrostis minima Borkh. (Agrostis minima L.)
Auf ſandigen Aeckern.
Häufig bei Hanau, Enkheim, Bergen, im Freigericht! — Fulda (Schnd.).

296. Cheiranthus Cheiri L.
Auf alten Mauern.
Hanau, Hochſtadt (Fl. W.).
Cheiranthus erysimoides L. v. Erysimum odoratum.

297. Chelidonium majus L.
Auf Schutt, an Hecken und Wegen gemein. [223.]

298. Chenopodium album L. (β. Ch. viride L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [224.]
Chenopodium Bonus Henricus L. v. Blitum.
„ glaucum L. v. Blitum.

299. Chenopodium hybridum L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, nicht ſelten. [225.]

300. Chenopodium murale L.
An Wegen, Mauern und auf Schutt, häufig. [226.]

301. Chenopodium opulifolium Schrad. (Ch. album var. Mey.)
An Wegen und auf Schutt.
Allendorf (Meyer).

302. Chenopodium polyspermum L.
Auf bebautem Boden und Schutt, häufig. [227.]
Chenopodium rubrum L. v. Blitum.

303. Chenopodium urbicum L.
Auf Schutthaufen, an Mauern u. Wegen, nicht häufig.
Kaſſel 228. — Allendorf, Albungen (Meyer). — Hanau, Meerholz!

304. Chenopodium Vulvaria L.
An Wegen, Mauern und Schutt gemein. [229.]

305. Chondrilla juncea L.
Auf kalkhaltigen Aeckern, an Wegen.
Kaſſel 230. — Hanau, Biſchofsheim, Meerholz! — Fulda (Liebl.).

306. Chrysanthemum corymbosum L.
In Gebirgswäldern, auf Kalkboden.
Kaſſel 231. — Warteberg bei Witzenhauſen (Meyer).

307. Chrysanthemum inodorum L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, auf Schutt.
Kaſſel 232. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau nicht ſelten!

308. Chrysanthemum Leucanthemum L.
Auf Grasplätzen und Mauern gemein. [233.]

309. Chrysanthemum Parthenium Pers. (Matricaria Parthenium L.)
An unbebauten Orten, an Mauern und Felſen.
Kaſſel 234. — Amöneburg (M. m.). — Hanau, Bieber! — Kämmerzell (Lbl.). — Rinteln (Hoyer).

310. Chrysanthemum segetum L.
Unter der Saat, hin und wieder. [235.]

311. Chrysosplenium alternifolium L.
An feuchten Stellen in Wäldern und Hecken.
Kaſſel 236. — Marburg (M. m.). — Hanau, Wächtersbach, Bieber! — Salzſchlirf (Lbl.). — Bei der Arensburg (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

312. Chrysosplenium oppositifolium L.
In Gebirgsgegenden, an feuchten Orten, Quellen.
Kaſſel 237. — Marburg (M. m.). — Oberrodenbach, Wächtersbach! Im Bieberer Grund häufiger als Ch. alternifolium! — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

313. Cichoreum Intybus L.
An unbebauten Orten, auf Wegen und Triften, nicht ſelten. [238.]

314. Cicuta virosa L.
In Waſſergräben und ſtehenden Wäſſern.
Kaſſel 239. — Marburg (M. m.). — Hanau! Seckbach (Becker). — Fulda (Liebl.). — Rinteln, Möllenbeck (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

315. Cineraria cordifolia L.
Auf Gebirgswieſen.
Brotterode (Straube).

316. Cineraria spathulaefolia Gmel. (C. integrif. Wallr.)

Auf Grasſtellen in Gebirgswäldern.

Allendorfer Gebirge (Meyer). — Im Brotteroder Forſt (Straube).

317. Circaea alpina L.

In Gebirgswäldern, auf feuchten Stellen.

Kaſſel 240. — Wächtersbach, Hufeiſen bei Gelnhauſen!

318. Circaea intermedia Ehrh.

An feuchten, ſchattigen Orten in Bergwäldern.

Kaſſel 241. — Marburg (M. m.). — Wächtersbach! — Heim- und Rauſcheberg (Schnd.).

319. Circaea lutetiana L.

An feuchten, ſchattigen Orten nicht ſelten. [242.]

320. Cirsium acaule All. (Carduus acaulis L.)

Auf Grasplätzen in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 243. — Marburg, Amöneburg (M. m.). — Dörnigheimer Haide ꝛc. (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

321. Cirsium arvense Scop. (Serratula arvensis L.)

Auf Aeckern als Unkraut gemein. [244.]

322. Cirsium bulbosum DC. (C. tuberosum All.)

Auf feuchten Wieſen, an Gräben.

Marburg (Heldm.). — Hanau! — Fulda (Liebl.).

323. Cirsium decoloratum Koch. (Cnicus acauli-oleraceus Schiede.)

Auf feuchten Wieſen.

Kaſſel 245. — Zwiſchen Rommerode und Vellmede!

324. Cirsium eriophorum Scop. (Carduus eriophorus L.)

Auf Kalkbergen, auch an Flußufern.

Hanau, Philippsruhe (Freſenius).

325. Cirsium lanceolatum Scop. (Carduus lanceolatus L.)

An Wegen, auf wüſten Plätzen und in Wäldern gemein. [246.]

326. Cirsium oleraceum Scop. (Cnicus oleraceus L.)

Auf feuchten Wieſen und in Sümpfen, nicht ſelten. [247.]

327. Cirsium palustre Scop. (Carduus palustris L.)

Auf ſumpfigen Wieſen, häufig. [248.]

Cistus Helianthemum L. v. Helianthemum vulgare.

328. Clematis Flammula L.

An ſteinigen Orten in Gebirgsgegenden.

Im Reinhardsrod und bei Asbach (Straube.)

329. Clematis recta L.

Auf trocknen Wieſen, beſonders auf kalkhaltigem Boden.

Bei Hanau dieſſeits Großſteinheim (Fl. W.), Fechenheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

330. Clematis Vitalba L.

In Gebüſchen und an Zäunen nicht ſelten. [249.]

331. Clinopodium vulgare L.

In lichten Wäldern, an Zäunen u. Wegen, häufig. [250.]

Cnicus oleraceus L. v. Cirsium.

332. Cochlearia Armoracia L.

An Ufern der Flüſſe und Bäche wild, und häufig kultivirt.

Kaſſel 251. — Provinz Hanau hin und wieder!

Cochlearia Coronopus L. v. Senebiera.

333. Colchicum autumnale L.

Auf Wieſen gemein. [252.]

334. Comarum palustre L.

Auf Moorboden und in Sümpfen.

Kaſſel 253. — Marburg (M. m.). — Hanau, Meerholz, Weiherhof bei Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

335. Conium maculatum L.

An Bergen, auf Schutt, bebautem Boden, an Gräben, vorzugsweiſe auf Kalk.

Kaſſel 254. — Homberg, Marburg (M. e.). — Selbold' Meerholz, Nauheim! — Fulda (Liebl.). — Barchfeld und Herrenbreitungen (Str.). — Exten (Hoyer).

Convallaria bifolia L. v. Majanthemum.

336. Convallaria majalis L.

In Laubwäldern und Gebüſchen, häufig. [255.]

337. Convallaria multiflora L.

Auf feuchten Wieſen, an Gräben und in Gebüſchen. Kaſſel 256. — Meißner! Hain bei Allendorf (Meyer), Landeckerberg (Wdr.). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Heimberg (Schnd.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

338. Convallaria Polygonatum L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüſchen.

Kaſſel 257. — Meißner! Hörnekuppe (Meyer), Landeckerberg (Wdr.). — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen! — Schmalkalden (Str.).

339. Convallaria verticillata L.

In Gebirgswäldern, auf feuchten Stellen.

Kaſſel 258. — Meißner! Hörnekuppe (Meyer). — Landeckerberg, Inſelsberg (Wdr.). — Büdinger Wald! — Am Haderholz, bei Asbach und am Gieſelberg (Str.).

340. Convolvulus arvensis L.

Auf Aeckern und in Gärten, als Unkraut gemein. [259.]

341. Convolvulus sepium L.

An Zäunen, Gebüſchen, in Weinbergen, nicht ſelten. [260.]

342. Conyza squarrosa L. (Inula Conyza DC.)

An Felſen, dürren, ſteinigen Plätzen, Rainen, nicht ſelten. [261.]

343. Corallorhiza innata R. Brown. (Ophrys Corallorhiza L.)

In feuchten, ſchattigen Gebirgswaldungen.

Kaſſel 262.

Coreopsis Bidens L. v. Bidens cernua.

344. Coriandrum sativum L.

Hin und wieder gebaut, auch verwildert. [263.]

345. Cornus alba L.

Aus Nordamerika ſtammend, auf wüſten Stellen verwildert. [264.]

346. Cornus mascula L.

In Zäunen und Gebüſchen hin und wieder, gleichſam wild.

347. Cornus sanguinea L.
In lichten Wäldern, Zäunen und Gebüſchen, nicht ſelten. [265.]

348. Coronilla montana Scop.
An Kalkbergen, in Gebüſchen.
Kaſſel 266. — Allendorf (Ilerbar. Schied.). — Zwiſchen Hundelshauſen und Witzenhauſen (Meyer).

349. Coronilla vaginalis Lam. (C. minima Auct.)
Auf Triften in Berggegenden.
Zwiſchen Netra und Datterode (Wenderoth).

350. Coronilla varia L.
Auf Kalk- und Sandboden, an Ackerrändern, Hügeln und auf Triften.
Nauheim! Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

351. Corrigiola littoralis L.
An ſandigen Flußufern und auf feuchten Triften.
Kaſſel 267. — Marburg (M. m.). — Ober- und Niederrodenbach und Rückingen! — Oldendorf (Hoyer).

352. Corydalis cava Schw. & Körte. (Fumaria bulbosa α L.)
In Wäldern und Gebüſchen, nicht ſelten. [268.]

353. Corydalis fabacea Pers. (Fumaria bulbosa β L.)
An ſchattigen Orten in Gebirgsgegenden, vorzugsweiſe auf Kalkboden.
Zum Hain bei Allendorf (Meyer.) — Marburg (Heldm.).

354. Corydalis solida Smith. (Fumaria bulbosa γ L.)
In Gebüſchen, an Zäunen.
Kaſſel 269. — Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig! — Fulda (Lbl.).

355. Corylus Avellana L.
In Wäldern und Gebüſchen gemein. [270.]

356. Corynephorus canescens Beauv. (Aira canescens L.)
Auf Sandboden.
Witzenhauſen (Meyer). — Um Hanau häufig! — Inſelsberg (Str.).

357. Cotoneaster vulgaris Lindl. (Mespilus Cotoneaster L.)

An Felsen auf Kalk und Basalt.

Kassel 271. — Bielstein! Zum Hain bei Allendorf, zwischen Witzenhausen und Hundelshausen (Meyer). — Am Inselsberg und Kohlberg (Straube).

Crataegus Aria α L. v. Sorbus Aria.

358. Crataegus monogyna Jacq.

In Gebirgsgegenden, vorzüglich auf Kalk u. Basalt.

Kassel 272. — Hörnekuppe (Bartl.). — Marburg (Heldm.). — Meerholz! — Schmalkalden (Str.).

359. Crataegus Oxyacantha L.

In Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [273.]

Crataegus torminalis L. v. Sorbus.

360. Crepis biennis L.

In Gebüschen, auf Wiesen, an Wegen gemein. [274.]

Crepis foetida L. v. Barkhausia.

361. Crepis paludosa Mönch. (Hieracium paludosum L.)

Auf Sumpfwiesen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [275.]

362. Crepis praemorsa Tausch. (Hieracium praemorsum L.)

Auf Gebirgswiesen und Triften, vorzugsweise auf Kalk.

Kassel 276. — Allendorf, Bielstein (Meyer). — Provinz Hanau!

363. Crepis tectorum L.

An Wegen, auf Triften u. alten Mauern, häufig. [277.]

β. segetalis Roth. Auf Aeckern hin und wieder.

364. Crepis virens Vill.

Auf Aeckern, Wiesen und an Wegen.

Kassel 278. — Meißner, Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Gelnhausen!

365. Cucubalus baccifer us L.

In Zäunen und Gebüschen, an Ufern und feuchten Stellen.

Hanau, Hochſtadt (Fl. W.).

Cucubalus Behen L. v. Silene inflata.

„ *Otites L. v. Silene.*

366. Cucumis sativus L.

Kulturpflanze. [279.]

367. Cucurbita Pepo L.

Kulturpflanze. [280.]

368. Cuscuta Epilinum Weihe.

Schmarotzendes Unkraut auf Leinäckern.

Fulda (Liebl.). — Schlüchtern!

369. Cuscuta Epithymum L.

Auf trocknen Triften und in Gebüſchen, in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 281. — Witzenhauſen (Meyer), Meißner! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig!

370. Cuscuta europaea L.

In Hecken und Gebüſchen häufig. [282.]

371. Cuscuta hassiaca Pfeiffer.

Auf Mergelboden, an ſonnigen Rainen.

Kaſſel 283.

372. Cydonia vulgaris Pers. (Pyrus Cydonia L.)

In Gebüſchen und Zäunen gleichſam wild.

Gelnhauſen!

373. Cynanchum Vincetoxicum R. Brown. (Asclepias Vincetoxicum L.)

In Gebirgsgegenden an ſteinigen Orten im Gebüſch, hin und wieder. [284.]

374. Cynodon Dactylon Pers. (Panicum Dactylon L.)

Auf Sandboden, an Ufern.

Zwiſchen Philippsruh und Dörnigheim, häufig bei Großauheim (Fl. W.).

375. Cynoglossum montanum Lam. (C. sylvatic. Haenk.)

In Bergwäldern, beſonders auf Baſaltgerölle.

Kaſſel 285.

376. Cynoglossum officinale L.
Auf Kalkboden, an Wegen, auf Triften und Schutt, in allen Provinzen zerſtreut. [286.]

Cynosurus coeruleus L. v. Sesleria.

377. Cynosurus cristatus L.
Auf Wieſen und Triften, an Wegen gemein. [287.]

Cynosurus durus L. v. Poa.

378. Cyperus flavescens L.
Auf Sumpfboden in Wieſen, Triften u. an Wegen. Kaſſel 288. — Marb. (M. m.). — Prov. Hanau nicht ſelten!

379. Cyperus fuscus L.
Auf feuchten, graſigen Plätzen und an Teichufern. Kaſſel 289. — Marburg (M. m. olim.). — Provinz Hanau hin und wieder!

380. Cypripedium Calceolus L.
Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden, im Gebüſche. Kaſſel 290. — Stein und Hörnekuppe bei Allendorf (Meyer), Rotenburg (Dr. Eiſenach.) — Steinau! Schlüchtern (Becker). — Am Komberg einmal gefunden (Straube).

381. Cytisus nigricans L.
In Gebirgsgegenden, in Haidegebüſchen.
Fulda (Liebl.).

382. Cytisus sagittalis Koch. (Genista sagittalis L.)
Auf ſandigem, unfruchtbarem Boden, in Wäldern und Gebüſchen.
Marburg (Heldm.). — Hanau!

383. Dactylis glomerata L.
Auf Wieſen, Triften, an Wegen gemein, ſeltner in Wäldern. [291.]

384. Daphne Mezereum L.
In Gebirgsgegenden an feuchten Stellen, in Wäldern und Gebüſchen. [292.]

385. Datura Stramonium L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, auf Schutt und Sandſtellen.

Kaſſel 293. — Allendorf (Meyer). — Marb. (M. c.). — Provinz Hanau ſehr häufig! — Schmalkalden (Str.) — Oldendorf (Hoyer).

386. Daucus Carota L.

Auf Triften, an Wegen und unbebauten Orten gemein. [294.]

387. Delphinium Consolida L.

Auf Aeckern, vorzugsweiſe auf Kalkboden.

Kaſſel 295. — Um Allendorf! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau ſehr häufig! — Fulda (Lieblein). — Schmalkalden (Str.).

388. Dentaria bulbifera L.

In ſchattigen Bergwäldern, auf Kalk und Baſalt.

Kaſſel 296. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Im Heimberg (Schnd.). — Am Neſſelberg (Str.).

389. Dianthus arenarius L.

Auf ſandigen Feldern.

Fulda (Liebl., Schneider).

390. Dianthus Armeria L.

Auf ſteinigem, unfruchtbarem Boden, in Hecken und Gebüſchen.

Kaſſel 297. — Schieferberg! Allendorf, Wahlhauſen, Hundelshauſen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

391. Dianthus caesius Smith. (D. virgineus β L.)

In Gebirgsgegenden, beſonders an Baſaltfelſen.

Kaſſel 298. — Hohenſtein bei Oldendorf (Hoyer, Meyer, Wdr.).

392. Dianthus Carthusianorum L. (D. vaginatus Reichb.)

Auf kalkhaltigem Boden, an Rainen und Triften.

Kaſſel 299. — Meißner! — Reichenbacher Schloßberg, Lohra (Mönch). — Amöneburg (Heldm.). — Johan-

nisberg bei Nauheim! Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.).

393. Dianthus deltoides L.

Auf Grasplätzen, an Wegen und in Gebüschen häufig. [300.]

394. Dianthus glaucus L. (D. deltoides β Koch syn.)

In Gebirgsgegenden.

Bei Asbach auf dem Felsen Hachenstein (M. m.).

395. Dianthus prolifer L.

Auf kalkhaltigen Hügeln, Triften und an Wegen.

Kassel 301. — Mühle im Höllenthal! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau nicht selten! — Bei Rothges (Liebl.).

β. *diminutus L.* Bielstein (Wdr.)

396. Dianthus superbus L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüschen und lichten Stellen.

Kassel 302. — Asbach, Ludenbach (Meyer), Meißner, Orferode (M. e.). — Hanau, Gelnhausen! — Oldendorf (Meyer). — Fambacher Wald und im Pfaffenbach (Str.).

397. Dictamnus Fraxinella Pers.

In Gebirgsgegenden, auf Basalt und Kalk.

Kassel 303.

398. Digitalis ambigua Murr. (D. grandiflora Lam. ?)

In Gebirgsgegenden, an Felsen und in Gebüschen.

Kassel 304. — Meißner! Bielstein, zum Hain (Meyer). — Hanau, Gelnhausen! — Paschenburg bei Rinteln (Hoyer). — Kleinschmalkalden (Str.).

399. Digitalis lutea L.

In Gebirgsgegenden, zwischen Gebüsch.

Im Heimberge bei Fulda (Lieblein.)

400. Digitalis purpurea L.

In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüschen.

Kassel 305. — Marburg (M. m.). — Bei Lohrhaupten! — Fulda (Liebl.). — Am Giesel- und Nesselberg u. s. w. (Str.).

401. Diplotaxis muralis DC. (Sisymbrium murale L.)
Auf Schutt, Mauern und bebautem Boden.
Hanau, Fechenheim (Becker).

402. Diplotaxis tenuifolia DC. (Sisymbrium tenuifolium L.)
An Wegen, auf Schutt, Mauern und bebautem Lande.
Bei Bockenheim! — Fulda (Schnd.).

403. Diplotaxis viminea DC. (Sisymbrium vimineum L.)
Auf Schutt und bebautem Boden.
Hanau (Becker).

404. Dipsacus fullonum Mill.
Kultivirt in der Provinz Hanau, gleichsam wild in den Weinbergen bei Gelnhausen.

405. Dipsaous laciniatus L.
An Gräben und feuchten Triften.
Im Mainthal (Koch). — Galgengraben bei Fulda (Schnd.).

406. Dipsacus pilosus L.
An Gräben und in lichten Wäldern.
Kassel 306. — Amöneburg (Heldm.). — Hanau! — Rinteln (Hoyer).

407. Dipsacus sylvestris Mill. (D. fullonum α L.)
An Wegen, Zäunen, Gräben häufig. [307.]

408. Doronicum Pardalianches L.
In Gebirgswäldern.
Landsburg bei Allendorf an der Schwalm (Wdr.), Rotenburg (Eisenach.) — Hanau (Fres.). — Im Walde bei Brotterode und am Nesselberg (Str.).

409. Draba verna L. (Erophila vulgaris DC.)
Auf bebautem und unbebautem Land, an Wegen und auf Mauern gemein. [308.]

410. Drosera longifolia L.
Auf Moorboden.
Meißner (Pers.) Neuerdings nicht gefunden. — Bei Hanau! (Fl. W.). — Im Pfaffenbach und am Inselsberg (Str.).

411. Drosera rotundifolia L.
Auf Moorboden, gewöhnlich auf Sphagnum.
Kaſſel 309. — Meißner! — Marburg (M. e.). — Hanau, ſehr häufig bei Bieber! — Fulda (Liebl.). — Im Pfaffenbach und am Inſelsberg (Str.).

412. Dryas octopetala L.
In Hochgebirgen.
Auf dem Meißner an den Felſen beim Rotenburger Luſthäuschen (Mönch, Perſoon). In neuerer Zeit nicht wieder gefunden.

413. Echinops sphaerocephalus L.
An ſteinigen Orten auf Kalkboden.
Kaſſel 310.

414. Echinospermum Lappula Lehm. (Myosotis Lappula L.)
An trocknen Hügeln, auf Mauern, Schutt, vorzüglich auf Kalk.
Kaſſel 311. — Allendorf (Meyer). — Marb. (Heldm.).

415. Echium vulgare L.
Auf Feldern und Triften, an Wegen gemein. [312.]

416. Elatine Hydropiper L.
Auf überſchwemmten Uferſtellen.
Nauheim (Mönch, Fl. W.).

417. Elatine triandra Schkuhr.
Auf überſchwemmten Uferſtellen.
Weiherhof bei Wächtersbach!

418. Elymus arenarius L.
An ſandigen Flußufern.
An der Fulda bei Fulda (Schnd.).
Elymus caninus L. v. Triticum.

419. Elymus europaeus L.
In Gebirgswaldungen.
Kaſſel 313. — Meißner! Hörnekuppe (Wdr.). — Hochſtadt (Fl. W). — Hohenſtein bei Oldendorf (Hoyer).

420. Empetrum nigrum L.

In hohen Gebirgswäldern, auf moorigem Boden.

Am Peters- und Schützenberge (Str.).

421. Epilobium angustifolium L.

In Wäldern und Gebüschen häufig. [314.]

β. latifolium. Hin und wieder unter der Hauptform.

422. Epilobium collinum Gmel.

In Gebüschen, an feuchten Stellen, in Berggegenden.

Bei Bieber!

423. Epilobium hirsutum L.

An sumpfigen Stellen, auf Wiesen und in Gebüschen, hin und wieder. [315.]

424. Epilobium montanum L.

An Waldrändern, in Gebüschen u. an Ufern, häufig [316.]

425. Epilobium nutans Tausch.

Auf Moorgründen und an quelligen Orten in schattigen Gebirgsgegenden.

Hufeisen nach der Bieberer Seite!

426. Epilobium palustre L.

In Sümpfen, Gräben und auf feuchten Wiesen.

Kassel 317. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau, besonders im Biebergrund sehr häufig! — Schmalkalden (Str.).

427. Epilobium parviflorum Schreb. (E. hirsutum β L.)

In Sümpfen und Gräben.

Kassel 318. — Zwischen Großalmerode und Uengsterode! — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Rinteln (Hoyer).

428. Epilobium roseum Schreb.

An feuchten Stellen, an Gräben, Bächen u. Teichen.

Kassel 319. — Marburg (Heldm.). — Dorheim! Hanau (Fl. W.), Bieber! — Zwischen Exten und Rinteln (Hoyer).

429. Epilobium tetragonum L.

In Sümpfen, an Teichen.

Kaſſel 320. — Marburg (M. m.). — Gelnhauſen, am Hufeiſen!

430. Epilobium virgatum Fries.

Auf feuchten Stellen, an Mauern und ſteinigen Orten.

Kaſſel 321. — Gelnhauſen!

431. Epipactis latifolia All.

In ſchattigen, feuchten Wäldern.

Kaſſel 322. — Asbach, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m. spl.). — Provinz Hanau (Fl. W.). — Haſelſtein (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

432. Epipactis microphylla Ehrh.

In ſchattigen Gebirgswäldern.

Kaſſel 323.

433. Epipactis palustris Crantz. (Serapias longifolia L.)

Auf Sumpfwieſen, beſonders auf Kalkboden, hin und wieder. [324.]

434. Epipactis rubiginosa Gaud. (Serapias latifolia atrorubens Hoffm.)

An Kalkgebirgen.

Kaſſel 325. — Allendorf! Schieferberg! — Hailer bei Meerholz!

435. Epipactis viridiflora Hoffm.

In ſchattigen Laubwäldern.

Kaſſel 326. — Am Rhinberge bei Kaldern (Wdr.). — Büdinger Wald bei Wächtersbach!

436. Eragrostis megastachya Link. (Briza Eragrostis L.)

Auf ſandigen Brachfeldern und an Wegen.

Bei Fulda (Schneider).

437. Erica Tetralix L.

Auf Moorboden.

Bei der Bremke (Hoyer). — Soll im nördlichſten Theile der Grafſchaft Schaumburg an einigen Stellen häufig vorkommen.

Erica vulgaris L. v. Calluna.

438. Erigeron acris L.
Auf trocknen Hügeln, an Feldrainen und Wegen, nicht selten. [327.]

439. Erigeron canadensis L.
Auf bebauten und unbebauten Orten gemein. [328.]

440. Eriophorum alpinum L.
Auf Moorboden in Gebirgsgegenden.
Bei Brotterode (Straube).

441. Eriophorum angustifolium Roth. (E. polystachyum α L.)
Auf Sumpfwiesen, an Grabenrändern gemein. [329.]

442. Eriophorum gracile Koch. (E. polystachyum γ L.)
Auf Moorboden.
Kassel 330. — Meißner (Meyer).

443. Eriophorum latifolium Hoppe. (E. polystachyum β L.)
Auf Sumpfwiesen, häufig. [331.]

444. Eriophorum vaginatum L.
Auf Moorboden.
Kassel 332. — Meißner (Murr.), Sababurg (Meyer). — Oberhalb Wächtersbach! — Reinhardts (Liebl.).

445. Erodium cicutarium L'Herit. (Geranium cicutarium L.)
Auf bebautem Boden, an Wegen gemein. [333.]

446. Erodium pimpinellaefolium [Geranium] Mönch. (Geranium cicutarium L. var.)
Auf Aeckern und unfruchtbaren Orten.
Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.).

447. Erucastrum Pollichii Schimp. & Spenn. (Eruca Erucastrum Fl. Wett.)
Auf sandigen Aeckern.
Bei Philippsruhe (Fl. W.).

448. Ervum dispermum Roxb.
Unter der gemeinen Linse.
In Oberhessen (Heldm.)

449. Ervum hirsutum L. (Vicia hirsuta Koch syn. I.)
Auf Aeckern gemein. [334.]

450. Ervum Lens L.
Häufig kultivirt, hier und da verwildert. [335.]

451. Ervum monanthos L. (Vicia monantha Koch syn. I.)
An Ackerrändern.
Kaſſel 336.

452. Ervum tetraspermum L. (Vicia tetrasperma Koch syn. I.)
Auf Aeckern und Feldrainen häufig. [337.]

453. Eryngium campestre L.
Auf Sandboden, an Wegen, Ackerrändern und Triften.
Kaſſel 338. — Nauheim! Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

Erysimum Alliaria L. v. Sisymbrium.

454. Erysimum austriacum Roth. (Brassica austriaca L.)
Auf Kalkboden.
Bei Steinau!

Erysimum Barbarea L. v. Barbarea vulgaris.

455. Erysimum cheiranthoides L.
Auf Aeckern und an Zäunen.
Kaſſel 339. — Niederrodenbach, Großauheim, Bockenheim (Fl. W.), Gelnhauſen!

456. Erysimum crepidifolium Rchb. (E. hieracifolium L. herb.)
Auf Kalkfelſen.
Bockenheimer Steinbrüche (Becker).

457. Erysimum odoratum Ehrh. (Cheiranthus erysimoides L.)
Auf ſteinigem Kalkboden.
Bockenheimer Steinbrüche, bei Bergen (Becker).

Erysimum officinale L. v. Sisymbrium.

458. Erysimum orientale R. Br. (Brassica orientalis L.)
Auf Aeckern, auf Kalkboden.
Kaſſel 340.

459. Erysimum strictum Fl. Wett. (E. hieracifolium L. fl. suec.)

An Felsen, Mauern, auf Schutt.

Kassel 341. — Hörnekuppe (Wdr.), Allendorf, Uengsterode (Meyer).

460. Erysimum virgatum Roth.

Auf steinigen Hügeln, an Mauern, besonders auf Kalk.

Eulenkopf bei Allendorf (Meyer).

461. Erythraea Centaurium Pers. (Gentiana Centaurium L.)

Auf unbebautem Boden, Brachäckern häufig. [342.]

462. Erythraea pulchella Fries. (Gentiana Centaurium β L.)

Auf feuchtem Wiesenboden, Triften und an Gräben.

Kassel 343. — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau häufig!

463. Eupatorium cannabinum L.

In Waldungen, an Gräben, Bächen und Sümpfen, hin und wieder häufig. [344.]

464. Euphorbia amygdaloides L.

In Gebirgswäldern.

Fulda (Liebl.).

465. Euphorbia Cyparissias L.

Auf trockenen Triften, Feldrainen und auf Basaltbergen. [345.]

466. Euphorbia dulcis L.

In Gebirgsgegenden, auf Waldwiesen und an Ackerrändern.

Bei Friedrichsbrück hinter dem Hirschberg (Mönch).

467. Euphorbia Esula L.

Auf sandigen Triften, an Flußufern und Gräben.

Meißner (Meyer). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

468. Euphorbia exigua L.

Unter der Saat und auf Brachäckern.

Kaſſel 346. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

β. E. retusa Cavan.

Auf Aeckern, vorzugsweiſe auf Kalk. — Nauheim!

469. Euphorbia Gerardiana Jacq.

Auf Kalk- und Sandboden, an Flußufern u. Feldrainen.

Bei Hanau, hinter Kleinſteinheim (Fl. W.).

470. Euphorbia helioscopia L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [347.]

471. Euphorbia Lathyris L.

Auf bebautem Boden.

Gelnhauſen, Bieber!

472. Euphorbia palustris L.

Auf Sumpfwieſen, an Teichen.

Ziegenhain (M. e.). — Seckbach, Enkheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

473. Euphorbia Peplus L.

Auf bebautem Boden u. Brachäckern gemein. [348.]

474. Euphorbia platyphyllos L.

Auf bebautem Boden, an Wegen und Flußufern, vorzugsweiſe auf Kalk.

Am Fuße des Meißners nach Vellmeden! Allendorf (Hoffmann jun.)! — Nauheim (Heldm.), Seckbach, Kilianſtädten (Fl. W.), Meerholz! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

475. Euphrasia lutea L.

Auf Kalkgebirgen, in Steinbrüchen und an Wegen.

Bergen, Seckbach (Fl. W.).

476. Euphrasia micrantha Rchb.

In Haidewäldern und auf Triften.

Kaſſel 349. — Bieber!

477. Euphrasia Odontites L.

Auf Aeckern, Triften, Grabenrändern häufig. [350.]

478. Euphrasia officinalis L.
Auf trocknen Wieſen, Triften und in Wäldern, beſonders in Gebirgsgegenden. [351.]

479. Euphrasia pratensis Reichenb.
Auf Wieſen und in Gebüſchen.
Kaſſel 352. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig!

480. Evonymus europaeus L.
An Waldrändern, in Hecken, auf Hügeln, hin und wieder. [353.]

481. Evonymus latifolius Scop.
In Gebirgswäldern und Gebüſchen.
Kaſſel 354.

482. Fagus sylvatica L.
Waldbaum, in Berggegenden häufig. [355.]

483. Falcaria Rivini Host. (Sium Falcaria L.)
Auf Kalkboden, auf Aeckern, Triften und an Wegen.
Kammerbach! Orferode (Mönch), Jeſtädt (Wdr.). — Nauheim! Pr. Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.). — Im Stiller u. Asbacher Feld (Str.).

484. Farsetia incana R. Brown. (Alyssum incanum L.)
Auf ſandigen, ſonnigen Plätzen und auf Aeckern.
Hanau, Niederrodenbach, Philippsruhe (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

485. Festuca arundinacea Schreb. (F. elatior Sm.)
An Flußufern und feuchten, ſchattigen Orten, beſonders auf Kalk.
Kaſſel 356. — Bergen, Seckbach, Schlüchtern!
Festuca decumbens L. v. Triodia.

486. Festuca duriuscula Poll.
Auf trocknen Wieſen, Triften und in lichten Wäldern, nicht ſelten. [357.]

487. Festuca elatior L. (F. pratensis Huds.)
Auf Wieſen, Grasplätzen u. an Gräben, gemein. [358.]
Festuca fluitans L. v. Glyceria.

488. Festuca gigantea Vill. (Bromus giganteus L.)
In ſchattigen, feuchten Wäldern und Gebüſchen.
Kaſſel 359. — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau häufig! — Am Sodenberge bei Salzſchlirf (Schnd.).

489. Festuca heterophylla Lam.
An Waldrändern, beſchatteten Rainen.
Kaſſel 360. — Marburg (Heldm.).

490. Festuca loliacea Huds.
Auf Wieſen und Grasplätzen.
Kaſſel 361. — Beim Ludwigſtein, zwiſchen Wahlhauſen und Oberrieden (Meyer).

491. Festuca ovina L.
Auf ſonnigen, trocknen Hügeln, an Ackerrainen gemein.* [362.]

492. Festuca Pseudo-myuros Soyer-Will.
An ſandigen Orten, auf Aeckern, Triften, an Wegen.
Kaſſel 363. — Allendorf! — Marburg (M. m. spl.) — Prov. Hanau nicht ſelten! — Fulda (Schnd.).

493. Festuca rubra L.
Auf Hügeln u. unfruchtbaren Orten, nicht ſelten. [364.]

494. Festuca sciuroides Roth.
An unbebauten Orten, trocknen Triften.
Kaſſel 365. — Bockenheimer Steinbrüche (Becker). — Am Bomberge bei Elters (Schnd.).

495. Festuca sylvatica Vill.
In ſchattigen Gebirgswäldern.
Kaſſel 366. — Meißner, Allendorfer Gebirge! — Hohenſtein bei Oldendorf (Wdr.).

496. Filago arvensis L.
Auf ſandigen Aeckern u. Triften, nicht ſelten. [367.]

497. Filago germanica L.
Auf Triften, bebauten und unbebauten Aeckern, nicht ſelten. [368.]

498. Filago minima Fries. (Filago montana L.?)
Auf trocknen Hügeln, Triften u. unbebauten Aeckern.

Kaſſel 369. — Witzenhauſen (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Pr. Hanau häufig!

499. Foeniculum officinale All. (Anethum Foeniculum L.)

Auf bebautem Boden und Schutt.

In den Weinbergen zu Bergen und Gelnhauſen gleichſam wild!

500. Fragaria collina Ehrh.

Auf Waldhügeln und in Gebüſchen, vorzugsweiſe auf Kalkboden.

Kaſſel 370. — Bielſtein, Arenſtein, zwiſchen Wahlhauſen und Allendorf (Meyer).

501. Fragaria clatior Ehrh.

In Gebirgsgegenden, in Gebüſchen und an Hecken, auf etwas feuchtem Boden.

Zum Hain bei Allendorf (Hoffm.)!—Im Biebergrunde, zwiſchen Bieber und Lanzingen!

Fragaria sterilis L. v. Potentilla Fragariastrum.

502. Fragaria vesca L.

Auf Hügeln, in Gebüſchen und Wäldern, an trocknen Orten gemein. [371.]

503. Fraxinus excelsior L.

In Wäldern, an feuchten Stellen, vorzugsweiſe auf Kalkboden, hin und wieder. [372.]

Fumaria bulbosa α L. v. Corydalis cava.

„ „ *β L. v. Coryd. fabacea.*

„ „ *γ L. v. Coryd. solida.*

504. Fumaria officinalis L.

Auf Aeckern, an Hecken und in Gärten gemein. [373.]

505. Fumaria parviflora Lam. (F. tenuifolia Fl. Welt.)

Auf bebautem Boden, vorzugsweiſe auf kalkigen Sandſtellen.

Am Johannisberg bei Nauheim! Fechenheim (Freſ.).

506. Fumaria Vaillantii Lois.

Auf bebautem und unbebautem Boden, auf Kalk.

Kaſſel 374. — Hörnekuppe (Meyer.)

507. Gagea arvensis Schult. (Ornithogalum minimum Mönch, Fl. Wett. etc.)

Auf Aeckern u. in Weinbergen hin u. wieder. [375.]

508. Gagea lutea Schult. (Ornithogalum luteum β L.)

An Wieſenrändern, in Hecken und lichtem Gebüſch, hin und wieder. [376.]

509. Gagea minima Schult. (Ornithogalum minimum L.)

Auf Waldwieſen und bewachſenen Hügeln, vorzugsweiſe auf kalkhaltigem Boden.

Kaſſel 377.

510. Gagea pratensis Koch. (Ornithogalum pratense Pers.)

Auf Grasplätzen.

Marburg am Dammelsberge (Heldm.).

511. Gagea stenopetala Reichenb.

Auf Aeckern.

Kaſſel 378. — Amöneburg (Heldm.) — Seckbach (Freſ.), Gelnhauſen!

512. Galanthus nivalis L.

Auf Wieſen, in Zäunen und Hecken.

Kaſſel 379. — Allendorf (Meyer). — Hanau (Fl. W.) — Schmalkalden (Str.).

513. Galeobdolon luteum Huds. (Galeopsis Galeobdolon L.)

An ſchattigen, etwas feuchten Stellen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden, hin und wieder häufig. [380.]

514. Galeopsis angustifolia Ehrh.

An felſigen Orten, an bebauten und unbebauten Stellen, auf kalkhaltigem Boden.

Bieber auf dem Galgenberg!

515. Galeopsis bifida Bönn.

Auf Aeckern und an Zäunen.

Kaſſel 381. — Biebergrund!

516. Galeopsis Ladanum L.

Auf Aeckern und unbebauten Stellen, auf Sand- und Kalkboden, hin und wieder häufig. [382.]

517. Galeopsis ochroleuca Lam. (G. grandiflora Roth.)

Auf bebauten und unbebauten Aeckern, an Rainen und Wegen.

Duderode! Uengsterode (Meyer). — Marburg (M. m.) — Hanau, Großauheim (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber! — Hofbieber (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

518. Galeopsis parviflora Lam.

Auf steinigem Boden, unter Gebüschen in Gebirgsgegenden.

Johannisberg bei Nauheim!

519. Galeopsis Tetrahit L.

Auf Aeckern, Schutt, an Wegen und in lichten Waldungen gemein. [383.]

520. Galeopsis versicolor Curt. (G. Tetrahit β L.)

In lichten Waldungen und auf Aeckern, an feuchten Stellen.

Kaffel 384. — Zwischen Ellershausen und Oberrieden (Meyer). — Hanau (Fl. W.) — Nenndorf (Hoyer).

521. Galium Aparine L.

Auf Aeckern, in Gebüschen, an Zäunen und Wegen gemein. [385.]

β. *G. Vaillantii DC.* Bei Jeſtädt (Wdr.).

522. Galium boreale L.

In Gebirgsgegenden, auf Wieſen und an Waldrändern.

Meißner! — Wilhelmsbader Weinberg, Gelnhausen, Bieber! — An den Höhnbergen (Str.).

523. Galium Cruciata Scop. (Valantia Cruciata L.)

An Waldrändern, in Gebüschen und Hecken, hin und wieder häufig. [386.]

Galium glaucum L. v. Asperula galioides.

524. Galium Mollugo L.

Auf Wieſen, in Gebüſch, an Zäunen und Wegen gemein. [387.]

525. Galium ochroleucum Wolf.

Auf Wieſen, an Hecken und Rainen.

Kaſſel 388. — Gelnhauſen!

526. Galium palustre L.

In Sümpfen und auf feuchtem Boden, hin und wieder häufig. [389.]

527. Galium saccharatum All. (Valantia Aparine L.)

Auf Aeckern.

Hübenrode (Meyer). — Zuckermantel bei Hoheneiche (Wdr.).

528. Galium saxatile L.

In Gebirgswäldern, an feuchten Wieſenſtellen.

Kaſſel 390. — Zwiſchen Sababurg u. Beberbeck (Hentze). Meißner! — Marburg (M. m. Gal. ovatum.).

529. Galium spurium Fl. Wett.

Unter der Saat.

Marburg (Heldm.). — Hanau, Dörnigheim, Biſchofsheim, Wachenbuchen (Fl. W.).

530. Galium sylvaticum L.

In Wäldern und Gebüſchen, nicht ſelten. [391.]

531. Galium sylvestre Poll. (G. pusillum L.?)

In lichten Waldungen und auf Haiden gemein. [392.]

532. Galium tricorne With.

Auf Aeckern und an Zäunen, vorzugsweiſe auf Kalk. Aecker vor dem Steinthore zu Allendorf (Hoffmann)! — Oberheſſen (Heldm.). — Fulda (Schnd.).

533. Galium uliginosum L.

Auf ſumpfigen Wieſen, in Mooren u. an Gräben.

Kaſſel 393. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau nicht ſelten! — Fulda (Schnd.).

534. Galium verum L.

Auf Wieſen, Hügeln, an Rainen und Wegen gemein. [394.]

535. Genista anglica L.

Auf moorigem Haideboden.

Auf der Haide bei Rehren (Hoyer).

536. Genista germanica L.

In Gebirgswäldern.

Kaſſel 395. — Schieferberg! Höhnberg (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen (Fl. W.), Bieber! — Sickels (Liebl.). — Im Pfaffenbach (Str.).

537. Genista pilosa L.

In Gebirgswäldern, Gebüſchen und an ſonnigen Hügeln.

Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen, Bieber! — Im Oberſchönauer u. Steinbacher Forſte (Str.).

Genista sagittalis L. v. Cytisus.

538. Genista tinctoria L.

Auf Waldwieſen, an Waldrändern, Rainen und in Gebüſchen häufig. [396.]

539. Gentiana Amarella L.

Auf feuchten Wieſen und Weiden.

Kaſſel 397. — Hain bei Allendorf (Meyer).

540. Gentiana campestris L.

Auf feuchten Gebirgswieſen.

Kaſſel 398. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

Gentiana Centaurium L. v. Erythraea.

„ „ *β L. v. Erythraea pulchella.*

541. Gentiana ciliata L.

Auf Kalkhügeln, an graſigen Stellen u. in Gebüſchen.

Kaſſel 399. — Meißner! — Pr. Hanau hin und wieder! — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

542. Gentiana cruciata L.

In Gebirgsgegenden auf Kalkboden, auf Wieſen und in Gebüſchen.

Kaſſel 400. — Hochſtadt, Seckbach (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Asbach (Str.).

543. Gentiana filiformis L. (Cicendia filif. Koch syn. II.)
Auf feuchtem, ſandigem und torfigem Boden.
Marburg: am Lahnberg (M. m. spl.), zwiſchen d. großen und alten Forſtgarten (Heldm.). — Hanau, Niederrodenbach, Altenhaßlau, Rückingen, Bieber!

544. Gentiana germanica Willd. (G. Amarella Mönch.).
Auf feuchten Wieſen und Anhöhen, vorzugsweiſe in Kalkgebirgen.
Kaſſel 401. — Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Schmalkalden (Str.).

545. Gentiana Pneumonanthe L.
Auf feuchten Wieſen und Mooren, vorzugsweiſe auf Kalkboden.
Naumburg (Müll. flor. wald.).

546. Gentiana verna L.
Auf Gebirgswieſen.
Bei Homberg im Kellersgrund und beim Hegebronnen (Eckhard).

Geranium cicutarium L. v. Erodium.

547. Geranium columbinum L.
Auf Aeckern, in Hecken und Zäunen hin und wieder. [402].

548. Geranium dissectum L.
Auf Aeckern, an Zäunen u. Wegen nicht ſelten. [403].

549. Geranium lucidum L.
In Gebirgsgegenden, an Felſen u. ſchattigen Orten.
Kaſſel 404. — Marburg im Kölber Wald (M. m.), Amöneburg (Wdr.). — Bei Grumbach und Volkers (Str.).

550. Geranium molle L.
An Ackerrändern, Mauern und Wegen.
Kaſſel 405. — Marburg (M. m.). — Fulda (Liebl.). — Möllenbeck (Hoyer).

551. Geranium palustre L.

An schattigen Stellen, in Gebüschen, an Gräben u. Sümpfen, nicht selten. [406.]

552. Geranium pratense L.

Auf Wiesen u. an Ufern, hin u. wieder häufig. [407.]

553. Geranium pusillum L.

Auf Aeckern, Rainen und an Wegen.

Kassel 408. — Marburg (Heldm.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Rinteln (Hoyer).

554. Geranium pyrenaicum L.

In Gebirgsgegenden an schattigen Orten.

Kassel 409. — Hanau, Kesselstadt (Fres.).

555. Geranium Robertianum L.

In schattigen Wäldern, an Felsen, Zäunen gemein. [410.]

556. Geranium rotundifolium L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden u. an Zäunen.

Marburg (M. m.). — Fulda (Liebl.).

557. Geranium sanguineum L.

In Gebirgsgegenden auf felsigem Boden.

Kassel 411. — Bielstein! Zwischen Hundelshausen und Witzenhausen (Meyer). — Johannisberg bei Nauheim! — Gelnhausen! — Fulda (Liebl.). — Inselsberg (Wdr.).

558. Geranium sylvaticum L.

In Gebirgswäldern.

Meißner! — Inselsberg (Wdr.). — Fulda (Schnd.).

559. Geum rivale L.

Auf feuchten Wiesen und an Ufern.

Kassel 412. — Marburg (M. m.). — Großauheim, Bieber, Birstein! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

560. Geum urbanum L.

An Zäunen, Wegen, Waldrändern gemein. [413.]

561. Gladiolus communis Fl. Wett.

Auf trocknen Waldwiesen.

Zwiſchen Wilhelmsbad und der Hartig [(Fl. W.). — Bei Bärnbach (Str.).

562. Glaux maritima L.

Auf ſalzhaltigen Wieſen und an Salinen.

Nauheim! — Am ehemaligen Salzwerke bei Schmalkalden (Str.).

563. Glechoma hederacea L.

An Hecken, Hügeln, Grasplätzen, Ackerrainen gemein. [214].

564. Globularia vulgaris L.

Auf trocknen Wieſen und an ſteinigen Hügeln, auf Kalkboden.

Auf dem Heimberg bei Fulda (Liebl., Schnd.).

565. Glyceria aquatica Presl. (Aira aquatica L.)

An Quellen, Bächen, Sümpfen und auf feuchten Wieſen.

Kaſſel 415. — Marburg (Heldm.). — Nauheim (Fl W.), Seckbach (Freſ.). — Fulda (Liebl.).

566. Glyceria distans Wahlenb. (Poa distans L.)

Auf ſalzhaltigen Wieſen und an Salinen.

Kaſſel 416. — Allendorf! Karlshafen (Meyer). — Nauheim! Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

567. Glyceria fluitans R. Brown. (Festuca fluitans L.)

In ſtehenden und fließenden Wäſſern, in Sümpfen u. auf feuchten Wieſen gemein. [417.]

568. Glyceria spectabilis M. & K. (Poa aquatica L.)

In Teichen, an Flußufern und in Gräben, hin und wieder häufig. [418.]

Gnaphalium arenarium L. v. Helichrysum.

569. Gnaphalium dioicum L.

Auf trocknen Triften und an entblößten Waldſtellen, vorzugsweiſe auf ſandigem Boden gemein. [419.]

570. Gnaphalium luteo-album L.

An ſandigen, feuchten Stellen, auf unbebauten Aeckern, in Gräben und in Haidegegenden.

Kaſſel 420. — Hanau, Gelnhauſen, Bieber!

571. Gnaphalium margaritaceum L.

Auf fruchtbaren Gebirgswieſen.

Auf der Schaumburg bei Rinteln (Hoyer).

572. Gnaphalium sylvaticum L.

In Wäldern und Haidegegenden, vorzugsweiſe auf ſandigem Boden.

Kaſſel 421. — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen, Bieber! — Im Heimberge (Liebl.). — Bei der Frankenburg (Hoyer).

573. Gnaphalium uliginosum L.

An feuchten und überſchwemmten Orten, in Wäldern, auf Haiden und Aeckern gemein. [422.]

574. Gratiola officinalis L.

Auf feuchten Wieſen, in Gräben und an Flußufern.

Bei Engelhelms (Liebl.). — An d. Ufern d. Werra (Str.).

575. Gymnadenia conopsea R. Brown. (Orchis conopsea L.)

Auf Bergwieſen, hin und wieder häufig. [423.]

576. Gypsophila muralis L.

Auf Aeckern und an Wegen.

Kaſſel 424. — Marburg (M. m.). — Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Dankerſen (Hoyer).

577. Gypsophila repens L.

In Gebirgsgegenden, auf Kalkboden.

Hünfeld (Liebl.), bei Fulda (Schnd.).

578. Gypsophila saxifraga L.

Auf dürren, ſteinigen, ſandigen Hügeln u. Triften.

Im Kölber Wald bei Marburg (M. m.).

579. Hedera Helix L.

In Wäldern und an alten Mauern gemein. [425.]

Hedysarum Onobrychis L. v. Onobrychis sativa.

580. Heleocharis acicularis R. Brown. (Scirpus acicularis L.)

Auf überschwemmten Plätzen und auf Teichschlamm.

Kassel 426. — Vellmeden (Philippi)! — Marburg (M. m.). — Hanau, in der Bulau, Niederrodenbach, Weiherhof bei Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

581. Heleocharis ovata R. Brown.

Auf überschwemmten Stellen, an Teichufern.

Marburg (M. m., Heldm.). — Rückingen, Niederrodenbach (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

582. Heleocharis palustris R. Brown. (Scirpus palustris L.)

In Sümpfen, Teichen, Wassergräben, gemein. [427.]

β minor. Auf sandigen, weniger nassen Stellen, hin und wieder.

583. Heleocharis uniglumis Link.

Auf Sumpfwiesen und an feuchten Gräben.

Kassel 428. — Hörnekuppe (Wdr.) — Marburg (Wdr.) — Seckbach (Becker).

584. Helianthemum vulgare Gärtn. (Cistus Helianthemum L.)

Auf sonnigen Triften und Hügeln, vorzugsweise auf Kalk und Thonboden.

Kassel 429. — Marburg, Amöneburg (M. m.). — Nauheim! Hochstadt, Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Kohlberg bei Asbach ꝛc. (Str.).

585. Helichrysum arenarium DC. (Gnaphalium arenarium L.)

Auf Sandboden, auf trocknen Hügeln, Triften und an Wegen.

Hanau, Niederrodenbach, Rückingen, Hailer, Bieber! — Neuhof (Liebl.) — Schmalkalden (Str.).

586. Heliotropium europaeum L.

Auf bebautem Boden, an Weinbergen.

Hanau, Massenheim (Becker). — Auf dem Weinberge bei Dietershausen (Schnd.).

587. Helleborus foetidus L.

In Gebirgswaldungen und Hecken, auf Kalkboden.

Bei Haſelſtein (Liebl.).

588. Helleborus niger L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüſch und Hecken.

Haſelſtein (Liebl.), Biberſtein (Schnd.).

589. Helleborus viridis L.

In Gebirgsgegenden, an ſchattigen Orten, vorzugsweiſe auf Kalk.

Kaſſel 430. — Marburg (M. m.). — Biberſtein (Schnd.).

590. Helosciadium inundatum Koch. (Sison inundatum L.)

In Sümpfen und Gräben.

Kaſſel 431.

591. Helosciadium nodiflorum Koch. (Sium nodiflorum L.)

In Bächen, Gräben und an Flußufern.

Großauheim, zwiſchen Biſchofsheim und Bergen, Ginnheim (Fl. W). — Fulda (Schnd.). — Klein-Endorf (Herbar. Hentz.).

592. Helosciadium repens Koch.

An ſumpfigen Stellen.

Hanau (Freſenius).

593. Heracleum alpinum L.

In Gebirgswaldungen.

Auf Wieſen bei Kleinſchmalkalden (Straube).

594. Heracleum Sphondylium L.

Auf etwas feuchten Stellen, in Gebüſchen, an Flußufern und auf Wieſen, gemein. [432.]

595. Herminium Monorchis R. Brown. (Ophrys Monorchis L.)

In Gebirgsgegenden auf Wieſen und Triften, auf thonigem Kalkboden.

Kaſſel 433. — Hailer bei Meerholz!

596. Herniaria glabra L.

Auf ſonnigen Triften, Bergen und an Wegen.

Kaſſel 434. — Meißner! — Marburg (M. e.). — Bei Hanau auf Sandboden häufig! — Neuhof (Lbl.). — Rinteln (Hoyer).

597. Herniaria hirsuta L.

Auf ſandigen Stellen.

Dörnigheim häufig, Hanau ſparſam (Fl. W.).

598. Hesperis inodora L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüſchen u. auf Wieſen.

Kaſſel 435. — Meißner (Mönch). — Biberſtein (Schnd.).

599. Hieracium amplexicaule L.

In Gebirgsgegenden, an Kalkfelſen.

Kaſſel 436. — Rotenburg (Dr. Eiſenach.).

600. Hieracium Auricula L.

Auf Wieſen, Triften und unbebauten Aeckern, hin und wieder häufig. [437.]

601. Hieracium boreale Fries. (H. sabaudum L. fl. succ. & Poll.)

An lichten Waldſtellen, an unbebauten Orten unter Geſträuch, beſonders in Gebirgsgegenden, hin u. wieder. [438.]

602. Hieracium cymosum Poll. (H. praealtum γ fallax Koch syn.)

An trocknen Waldrändern, auf Triften u. an alten Mauern.

Hörnekuppe (Wdr.). — Hanau, Langenſelbold (Fl. W.).

603. Hieracium incisum Hoppe.

In Gebirgsgegenden an Felſen.

Kaſſel 439.

604. Hieracium murorum L.

An Felſen, Mauern und in Wäldern, nicht ſelten. [440.]

Hieracium paludosum L. v. Crepis.

605. Hieracium Pilosella L.

Auf ſonnigen Anhöhen, Triften und Wieſen gemein. [441.]

606. Hieracium praealtum Vill.
An sonnigen Bergen und an alten Mauern.
Zum Hain bei Allendorf! Zwischen Witzenhausen und Mollenfelde (Meyer), Rotenburg (Eis.)! — Marburg (Heldm.). — Seckbach, Bergen (Fres.), Gelnhausen!
Hieracium praemorsum L. v. Crepis.

607. Hieracium pratense Tausch.
Auf Wiesen und Grasplätzen.
Kassel 442. — Meißner (Wdr.). — Marburg (Heldm.).

608. Hieracium ramosum Waldst. & Kit.
In Gebirgen, auf Triften und in Wäldern.
Meißner, Karlshafen (Meyer).

609. Hieracium rigidum Hartm. (H. laevigatum Koch syn. I.)
An sonnigen, unbebauten Hügeln, waldigen, steinigen Orten.
Kassel 443.

610. Hieracium rupestre All.
In Gebirgen, an Felsen.
Kassel 444.

611. Hieracium stoloniflorum Waldst. & Kit.
In Gebirgsgegenden, auf Grasplätzen.
Kassel 445.

612. Hieracium sylvaticum Fl. Wett.
In Wäldern.
Bei dem Kohlbrunnen unweit Hanau u. s. w. (Fl. W.)

613. Hieracium umbellatum L.
An Waldrändern, auf Wiesen und Triften, nicht selten. [446.]

614. Hieracium vulgatum Fries.
In Wäldern, in Gebüschen, an unbebauten Orten.
Kassel 447. — Marburg (Heldm.).

615. Himanthoglossum hircinum Rich. (Satyrium hircinum L.)

Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden, in Gebüschen und waldigen Plätzen.

Fulda (Schneider).

616. Hippocrepis comosa L.

Auf trocknen, kalkhaltigen Hügeln und Triften.

Kaſſel 448. — Arnſtein, Fürſtenſtein bei Witzenhauſen (Meyer), Rotenburg (Eiſ.)! — Hanau, Bergen, Seckbach! — Hohenſtein bei Oldendorf (Hoyer).

617. Hippuris vulgaris L.

In Teichen, Bächen und Gräben.

Kaſſel 449. — Marburg (Wdr.). — Weiher zu Neuhof (Schnd.). — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden (Str.)

618. Holcus lanatus L.

Auf Wieſen, Triften, an Wegen gemein. [450.]

619. Holcus mollis L.

An Waldrändern, in Hecken, auf Wieſen und Triften, an Gräben.

Kaſſel 451. — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen, Bieber!

620. Holosteum umbellatum L.

In lichtem Gebüſche, auf Aeckern und unbebauten Orten.

Kaſſel 452. — Marburg (M. e.). — Pr. Hanau häufig! — Bei Welſede (Hoyer).

621. Hordeum distichum L.

Als Getraidepflanze hin und wieder gebaut. [453.]

622. Hordeum hexastichon L.

Hin und wieder im Anbau, auch unter den übrigen Arten vorkommend. [454.]

623. Hordeum murinum L.

An Wegen, Zäunen und Mauern nicht ſelten. [455.]

624. Hordeum nodosum L.

Auf Wieſen u. Triften, vorzugsweiſe auf ſalzigem Boden. Nauheim! — Fulda (Schneider).

625. Hordeum vulgare L.
Als Getraide überall im Anbau. [456.]

626. Hordeum zeocriton L.
Angebaut, jedoch ſelten. [457.]

627. Hottonia palustris L.
In Sümpfen und Waſſergräben.
Kaſſel 458. — Rotenburg (Eiſenach). — Hanau, Bruchköbel, Biſchofsheim, Enkheim (Fl. W.), Selbold, Gelnhauſen! — Fulda (Schnd.). — Zwiſchen der Friedrichshöhe und Krankenhagen (Hoyer).

628. Humulus Lupulus L.
In Gebüſchen, an Waldrändern und auf Steingeröllen, hin und wieder häufig [459], in vielen Gegenden angebaut.

629. Hutchinsia alpina R. Brown. (Lepidium alpinum L.)
In höheren Gebirgsgegenden auf Kalkboden.
Auf Waldwieſen im Keſſlersgrund (Straube).

Hyacinthus racemosus L. v. Muscari.

630. Hydrocharis Morsus ranae L.
In ſtehenden Wäſſern.
Um Hanau hin und wieder! — Rinteler Stadtgraben (Hoyer).

631. Hydrocotyle vulgaris L.
An Sumpfſtellen und auf zeitweiſe überſchwemmtem Boden.
Kaſſel 460. — Kellerwald bei Jesberg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.).

632. Hyoscyamus niger L.
Auf Schutt, Triften, an Rainen hin und wieder. [461.]

Hyoseris minima L. v. Arnoseris.

633. Hypericum elodes L.
In Sümpfen und Gräben, auf Moorboden.
Bei Wächtersbach im Büdinger Wald, ſehr ſelten!

634. Hypericum hirsutum L.
In Wäldern, zwischen Gebüsch, an Hügeln und Wegen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 462. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau nicht selten! — Fulda (Liebl.). — Bei Friedrichshöhe (Hoyer).

635. Hypericum humifusum L.
Auf feuchten Triften, Aeckern, in Gräben, auf lichten Waldstellen, nicht selten. [463.]

636. Hypericum montanum L.
In Wäldern, Schluchten und an steinigen Hügeln, vorzugsweise in gebirgigen Gegenden.
Kassel 464. — Hain bei Allendorf, Ludwigstein (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Gelnhausen, Bieber, Schlüchtern!

637. Hypericum perforatum L.
Auf trocknen Wiesen, an Wegen, in Zäunen und Wäldern gemein. [465.]

638. Hypericum pulchrum L.
In Gebirgsgegenden auf Sandsteinboden, in Wäldern und Haiden.
Kassel 466. — Marburg (M. m.). — Sombornerberg, Schlüchtern (Fl. W.). Häufig bei Gelnhausen u. Bieber!

639. Hypericum quadrangulare L.
In lichten Wäldern, an Hügeln u. in Gebüsch häufig, vorzugsweise in Gebirgsgegenden. [467.]

640. Hypericum tetrapterum Fries.
An Bächen, Gräben und in feuchten Wäldern.
Kassel 468. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Schmalkalden (Str.).

641. Hypochaeris glabra L.
Auf Sandäckern und nackten Waldstellen.
Kassel 469. — Gieselwerder, zwischen Wahlhausen und Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m. spl.). — Pro-

vinz Hanau nicht ſelten! — Fulda (Liebl.). — Möllenbeck (Hoyer).

642. Hypochaeris maculata L.
Auf Berg- und Waldwieſen.
Kaſſel 470. — Meißner! — Bieber! — Fulda (Liebl.). — Hohenſtein (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

643. Hypochaeris radicata L.
Auf Wieſen, Triften u. an Wegen, nicht ſelten. [471.]

644. Hyssopus officinalis L.
Auf Felſen, Mauern, Schutt.
Jeſtädt (Wenderoth). — Rinteln (Hoyer).

645. Jasione montana L.
In lichten Wäldern und an unbebauten Stellen, auf Sandboden, hin und wieder häufig. [472.]

646. Jasione perennis Lam.
In Gebirgsgegenden, an graſigen Waldſtellen.
Meißner (J. montana var. maj. Meyer Chl.).

647. Iberis amara L.
Auf kalkhaltigem Boden, auf Aeckern und Triften.
Am Mainufer um Offenbach (Freſenius).
Iberis nudicaulis L. v. Teesdalia.

648. Ilex Aquifolium L.
In ſchattigen Bergwaldungen.
Unweit des Brinkhofes unterhalb Steinbergen (Hoyer).

649. Illecebrum verticillatum L.
Auf torfigem, ſandhaltigem Boden, an Gräben.
Marburg am Lahnberg (M. e.). — Fulda (Liebl., Schnd.).

650. Impatiens Nolitangere L.
In feuchten, ſchattigen Wäldern und im Gebüſche an Bachufern, beſonders in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [473.]

651. Inula Britannica L.
An Flußufern und überſchwemmten Orten.
Kaſſel 474. — Allendorf, Gieſelwerder (Meyer). —

Marburg, bei Bürgeln (Wdr.). — Hanau, Großauheim, Fechenheim (Fl. W.). — An der Exter (Hoyer).

Inula dysenterica L. v. Pulicaria.

652. Inula ensifolia L.

In Gebirgsgegenden auf trocknen, sonnigen Hügeln.

Am Inselsberge (Straube).

653. Inula Helenium L.

In Grasgärten u. an Bachufern in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 475. — An der Lützel im Biebergrund!

654. Inula hirta L.

In Gebirgswäldern auf lichten ſonnigen Stellen.

Im Ebertsgrund, am Heſtenberg und bei Kleinſchmalkalden (Str.).

Inula pulicaria L. v. Pulicaria vulgaris.

655. Inula salicina L.

Auf Wieſen, an Gräben und in Gebüſchen.

Kaſſel 476. — Um Allendorf! — Hanau, Maſſenheim, Hochſtadt, Schlüchtern! — Horas (Liebl.).

656. Iris germanica L.

Auf alten Mauern, Felſen und graſigen Hügeln.

Iſopsberg bei Jeſtädt (Wdr.). — Fulda (Liebl., Schnd.).

657. Iris graminea L.

Auf Grasplätzen, Hügeln und Waldwieſen.

Bei Elmenthal (Straube).

658. Iris Pseudacorus L.

An Flußufern, Teichen, Waſſergräben und auf Sumpfwieſen, nicht ſelten. [477.]

659. Iris pumila L.

Auf Waldwieſen in Gebirgsgegenden.

Bei Kleinſchmalkalden (Straube).

660. Iris sambucina L.

Auf alten Mauern u. an Felſen, in Gebirgsgegenden.

Iſopsberg bei Jeſtädt (Wenderoth).

661. Iris sibirica L.

Auf Wieſen in Gebirgsgegenden.

Meißner! Bransrode, Ludenbach (Meyer). — Kleinschmalkalden (Str.).

662. Iris squalens Vahl.

Auf steinigen Hügeln und an alten Mauern.

Auf Mauern um Salmünster (Fl. W.), Gelnhausen (Beck.).

663. Isatis tinctoria L.

Auf Kalkfelsen und an Flußufern.

Kassel 478. — Hanau, Bischofsheim (Fl. W.).

664. Juglans regia L.

Angepflanzt hin und wieder häufig. [479.]

665. Juncus alpinus Vill. (J. fusco-ater Schreb.)

An feuchten Wiesengräben.

Kassel 480.

666. Juncus bufonius L.

Auf feuchten Aeckern und überschwemmten Plätzen gemein. [481.]

Juncus campestris L. v. Luzula.

667. Juncus capitatus Weigel.

Auf feuchten Triften und überschwemmten Stellen.

Kassel 482. — Hanau, Wilhelmsbad (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

668. Juncus compressus Jacq. (J. bulbosus L. p. p.)

Auf feuchten Triften und Wiesen, an überschwemmten Stellen gemein. [483.]

669. Juncus conglomeratus L.

An Sümpfen, Gräben und überschwemmten Orten, nicht selten. [484.]

670. Juncus effusus L.

Auf sumpfigen Wiesen, an Gräben und Ufern, häufig. [485.]

671. Juncus filiformis L.

Auf Torfboden, in feuchten Gräben u. sumpfigen Wiesen.

Kassel 486. — Meißner! — Marburg (M. m.).

672. Juncus Gerardi Lois. (J. bulbosus L. p. p.)

Auf salzhaltigen Wiesen und an Salinen.

Allendorf! Zwiſchen Oberrieden u. Hilgershauſen (Meyer). —. Nauheim! Seckbach (Becker).

673. Juncus glaucus Ehrh. (J. inflexus L.?)

An feuchten und ſumpfigen Orten, an Ufern und auf Weiden.

Kaſſel 487. — Marburg (M. m.). — Hanau, Schlüchtern!

674. Juncus lamprocarpus Ehrh. (J. articulatus α, β L.)

Auf überſchwemmten Triften, feuchten Aeckern und Wieſen, an Gräben gemein. [488.]

675. Juncus obtusiflorus Ehrh.

Auf ſumpfigen Waldwieſen, an Gräben.

Kaſſel 489. — Marburg (M. m.). — Seckbach (Becker). — Fulda (Schnd.).

Juncus pilosus α L. v. Luzula pilosa.

„ „ δ L. v. Luzula maxima.

„ „ ε L. v. Luzula albida.

676. Juncus squarrosus L.

Auf Moorplätzen und Triften, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 490. — Meißner! — Marburg (M. m. spl.). — Neuwirthshaus bei Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.), Mosborn!

677. Juncus supinus Mönch. (J. subverticillatus Wulf.)

In Sümpfen, an Bachrändern, und auf feuchten Triften, nicht ſelten. [491.]

678. Juncus sylvaticus Reichard. (J. articulatus γ L.)

An Sümpfen, Gräben, Bächen und auf feuchten Wieſen häufig. [492.]

679. Juncus Tenageja Ehrh.

Auf feuchten Sandplätzen.

Um Hanau (Gärtner).

680. Juncus tenuis Willd. (J. Gesneri Smith.)

Auf feuchten Triften und Waldwegen.

Kaſſel 493.

681. Juniperus communis.

In Gebirgswäldern, auf Hügeln und Haideplätzen, häufig. [494.]

682. Knautia arvensis Coult. (Scabiosa arvensis L.)

An Waldrändern, Feldrainen, auf unbebauten Aeckern und Wiesen, nicht selten. [495.]

683. Knautia sylvatica Dub. (Scabiosa sylvatica L.)

In Gebirgswäldern.

Kassel 496. — Oberhalb der Seckbacher Weinberge (Becker). — Fulda (Schnd.).

684. Koeleria cristata Pers. (Poa cristata L.)

Auf Anhöhen, an Triften, Wegen und unfruchtbaren Stellen, vorzugsweise auf Kalkboden.

Kassel 497. — Marburg, am Frauenberg (M. e.). — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

685. Lactuca muralis Fres. (Prenanthes muralis L.)

In lichten Wäldern, an Felsen und alten Mauern, nicht selten. [498.]

686. Lactuca saligna L.

An Wegen, unfruchtbaren Orten, auf Schutt und in Weinbergen, vorzugsweise auf Kalk.

Bergen, Enkheim, Seckbach (Fl. W.).

687. Lactuca sativa L.

Angebaut und hin und wieder gleichsam wild auf Aeckern und an Wegen. [499.]

688. Lactuca Scariola L.

Auf Schutt, an Wegen, Mauern, Ackerrainen und Hügeln.

Kassel 500. — Meißner, Bielstein (Meyer). — Marburg (Heldm.), Amöneburg (M. m.). — Nauheim! Wilhelmsbad, Bergen, Bockenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

689. Lactuca virosa L.

In Gebirgsgegenden, in Gebüschen und auf Aeckern.

Isopsberg bei Jeſtädt (Wdr.). — Selten im Schmalkaldiſchen (Straube).

690. Lamium album L.

An Wieſen-, Wald- und Ackerrändern, an Mauern und Zäunen gemein. [501.]

691. Lamium amplexicaule L.

Auf bebautem Boden und auf Schutt häufig. [502.]

692. Lamium maculatum L.

An Waldrändern, Wegen, Zäunen und in Gebüſch hin und wieder. [503.]

693. Lamium purpureum L.

Auf Aeckern, in Gärten und an unkultivirten Orten gemein. [504.]

694. Lappa major Gärtn. (Arctium Lappa L. e. p.)

In ſchattigen Wäldern, Hecken und Gebüſch, auf etwas feuchtem Boden.

Kaſſel 505. — Weſtberg bei Hofgeismar! — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau hin und wieder!

695. Lappa minor DC.

An Wegen, wüſten Plätzen und Ackerrändern häufig. [506.]

696. Lappa tomentosa Lam.

Auf unbebautem Boden, an Mauern, auf Schutt.

Kaſſel 507. — Marburg (Heldm.). — Schmalkalden (Straube).

697. Lapsana communis L.

In Wäldern, Hecken, an Wegen und auf Aeckern gemein. [508.]

698. Laserpitium latifolium L.

In Gebirgsgegenden auf kalkigem Boden im Gebüſch.

Kaſſel 509. — Meißner, Allendorfer Gebirge! Rotenburg (Eiſ.)! — Asbach im Schmalkaldiſchen (Str.).

699. Laserpitium Siler L.

In Gebirgsgegenden auf Kalkboden.

In Wäldern im Schmalkaldiſchen (Str.).

700. Lathraea squamaria L.

In feuchten Waldungen, in ſchattigem Gebüſche, auf faulen Wurzeln ſchmarotzend.

Kaſſel 510. — Weſtberg bei Hofgeismar (Hentze), Karlshafen (Gutheil), Rommershauſen (Zuſchlag), Meißner (Mönch), Hain bei Allendorf (Meyer). — Asbach und Springſtille (Str.).

701. Lathyrus Aphaca L.

Auf Aeckern unter der Saat, vorzugsweiſe auf kalkhaltigem Boden.

Bei Uengſterode (Mönch). — Gelnhauſen ſehr ſelten! Fulda (Liebl.).

702. Lathyrus hirsutus L.

Auf Aeckern unter der Saat.

Nauheim (Heldm.).

703. Lathyrus Nissolia L.

Auf Aeckern unter dem Getraide.

In der Umgegend von Fulda (Schnd.).

704. Lathyrus palustris L.

Auf ſumpfigen Wieſen.

Bei Fulda (Schnd.).

705. Lathyrus pratensis L.

Auf Wieſen, an Zäunen, Flußufern und in Gebüſchen gemein. [511.]

706. Lathyrus sativus L.

Angebaut in der Pr. Hanau, und hin und wieder gleichſam wild. [512.]

707. Lathyrus sylvestris L.

An Wald- und Wieſenrändern im Gebüſch, in lichten Waldungen, hin und wieder. [513.]

708. Lathyrus tuberosus L.

Auf Aeckern, vorzugsweiſe auf Kalkboden.

Kaſſel 514. — Amöneburg (M. m.). — Nauheim! Bergen, Seckbach, Biſchofsheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Dankerſen (Hoyer). — Steinbach (Str.).

709. Lavatera thuringiaca L.

In Gebirgsgegenden, an Waldrändern und unbebauten Stellen.

Am Neſſelberg (Str.).

710. Ledum palustre L.

Auf Moorboden.

Grafſchaft Schaumburg (Hoyer).

711. Leersia oryzoides Swartz. (Phalaris oryzoides L.)

An Flußufern und an ſumpfigen Orten.

Marburg (M. m. spl.), jetzt nicht mehr (Wenderoth). — Hanau, Biſchofsheim, Gelnhauſen!

712. Lemna gibba L.

In Waſſergräben und Teichen.

Marburg (M. m. Heldm.). — Schmalkalden (Str.).

713. Lemna minor L.

In ſtehenden Gewäſſern gemein. [515.]

714. Lemna polyrrhiza L.

In Gräben, Teichen und Sümpfen.

Marburg (Heldm., Wdr.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

715. Lemna trisulca L.

In Gräben und ſtehenden Wäſſern, hin und wieder. [516.]

716. Leontodon autumnalis L.

Auf Wieſen, an Wegen, Feldrainen, Hecken gemein. [517.]

717. Leontodon hastilis L.

Auf Wald- und Bergwieſen und Triften.

Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Pr. Hanau hin und wieder häufig!

Leontodon hirtum L. v. Thrincia.

718. Leontodon hispidus L.

Auf Triften, Wieſen, trocknen Hügeln und Haiden gemein. [518.]

Leontodon Taraxacum L. v. Taraxacum officinale.

719. Leonurus Cardiaca L.

Auf Schutt, an Wegen und Zäunen, häufig in den Dörfern. [519.]

Lepidium alpinum L. v.' Hutchinsia.

720. Lepidium campestre R. Brown. (Thlaspi campestre L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden und Schutt. Kaſſel 520. — Marburg, bei Gosfelden (M. m.). — Prov. Hanau häufig! — Fulda (Schnd.).

721. Lepidium graminifolium L.

Auf Schutt, an Wegen, ſandigen Flußufern u. Triften. Nauheim! — Fulda (Schnd.).

722. Lepidium latifolium L.

Als Küchenpflanze gebaut, hin und wieder gleichſam wild. [521.]

723. Lepidium ruderale L.

Auf Schutt, Mauern und Wegen, hin und wieder häufig. [522.]

724. Lepidium sativum L.

Gebaut und hin und wieder verwildert. [523.]

725. Lepigonum medium Wahlb. (Arenaria rubra β L.)

Auf ſalzhaltigem Boden und an Salinen. Allendorf! — Nauheim! Salmünſter (Fl. W.).

726. Lepigonum rubrum Fries. (Arenaria rubra α campestris L.)

Auf ſandigem Boden, an Wieſenrändern, Wegen und unkultivirten Stellen, nicht ſelten. [524.]

727. Lepigonum segetale Koch syn. II. (Alsine segetalis L.)

Auf Getraideäckern und an Feldrändern. Kaſſel 525. — Marburg (M. m.). — Fulda (Schnd.).

728. Leucojum vernum L.

In Wäldern, Gebüſchen und auf Wieſen, auf etwas feuchtem Boden.

Kaſſel 526. — Weidelsberg bei Wolfhagen (M. c.), Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Meerholz, Wächtersbach, Bieber! — Fulda (Liebl.) — Rinteln (Hoyer).

729. Libanotis montana All. (Athamanta Libanotis L.)
Jn Gebirgsgegenden, auf Kalkboden.
Allendorfer Gebirge! Zwiſchen Netra und Datterode (Wenderoth).

Ligusticum austriacum L. v. Pleurospermum.

730. Ligustrum vulgare L.
Jn lichten Wäldern, Gebüſchen und Hecken gemein. [527.]

731. Lilium bulbiferum L.
Jn Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüſchen.
Heſſenlieden bei Fulda (Schneider).

732. Lilium Martagon L.
Jn Gebirgsgegenden, in Wäldern und auf Waldwieſen.
Kaſſel 528. — Meißner! Hörnekuppe (Wdr.). — Amöneburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl., Schnd.). — Bei Asbach, am Katzenſtein (Str.).

733. Limosella aquatica L.
An überſchwemmten, ſandigen Plätzen.
Kaſſel 529. — Wahlhauſen, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Zwiſchen Hanau und Rückingen (Fl. W.) — Fulda (Schnd.).

734. Linaria arvensis Desfont. (Antirrhinum arvense α L.)
Auf ſandigen Aeckern, Hügeln und an Wegen.
Allendorf! Rotenburg (Eiſ.)! — Marburg (M. m.). — Hanau, Eidengeſäß! — Fulda (Schnd.).

735. Linaria Cymbalaria Mill. (Antirrhinum Cymbalaria L.)
An Felſen und Mauern.
Kaſſel 530. — Karlshafen (Meyer). — Marb. (M. m.). — Fulda (Liebl.). — Auewallenburg (Str.).

736. Linaria Elatine Mill. (Antirrhinum Elatine L.)
Auf Aeckern, Hügeln und an Wegen, vorzugsweise auf Kalkboden.
Kaſſel 531. — Unter der Hörnekuppe (Meyer). — Marburg (M. m.). — Schwalheim! Hanau! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

737. Linaria minor Desfont. (Antirrhinum minus L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden, nicht ſelten. [532.]

738. Linaria spuria Mill. (Antirrhinum spurium L.)
Auf Aeckern, auf lehmig-kalkigem Boden.
Rotenburg (Eiſ.)! — Schwalheim! Dörnigheim etc. (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

739. Linaria vulgaris Mill. (Antirrhinum Linaria L.)
Auf bebautem und unbebautem Boden, in Hecken und auf Schutt gemein. [533.]

740. Linnaea borealis L.
In Nadelwäldern an feuchten bemooſten Stellen.
Am Meißner im Jahre 1778, in neuerer Zeit nicht wieder gefunden. (Wenderoth Char. p. 78.) — Am Inſelsberg (Str.).

741. Linum catharticum L.
Auf Wieſen und Triften häufig. [534.]
Linum Radiola L. v. Radiola linoides.

742. Linum tenuifolium L.
Auf trocknen, kalkſteinigen Hügeln.
Kaſſel 535. — Hermannrode (Bartling). — Bergen, Seckbach (Becker).

743. Linum usitatissimum L.
Häufig angebaut, hin und wieder verwildert. [536.]

744. Listera ovata R. Brown. (Ophrys ovata L.)
An graſigen, etwas feuchten Stellen, in Wäldern, Gebüſchen u. an Gräben, hin u. wieder. [537.]

745. Lithospermum arvense L.
Auf Aeckern unter der Saat, nicht ſelten. [538.]

746. Lithospermum officinale L.
In Gebirgsgegenden in Wäldern, Gebüschen und an Wegen, vorzugsweise auf Basalt und Kalk.
Kassel 539. — Marburg (M. m.). — Bergen, Enkheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

747. Lithospermum purpureo-coeruleum L.
In Gebirgswäldern.
Kassel 540. — Hörnekuppe (Bartl.), Eichberg (Meyer). — Am Heimberge (Schnd.).

748. Littorella lacustris L.
Auf überschwemmtem, sandigem Boden u. an Teichufern.
Weiherhof bei Wächtersbach!

749. Lolium arvense With.
Auf Leinäckern.
Kassel 541. — Nauheim (Fres.).

750. Lolium perenne L.
Auf Wiesen, Triften, an Wegen und Ackerrändern gemein. [542.]
β. L. tenue L. An ähnlichen Stellen, minder häufig.
γ. compactum. Ebenda, selten. (Wilhelmshöhe und Wolfsanger bei Kassel).

751. Lolium temulentum L.
Auf Aeckern unter der Saat, nicht selten. [543.]
Lolium tenue L. v. perenne var.

752. Lonicera Caprifolium L.
An Hecken und Zäunen, hin und wieder gleichsam wild.

753. Lonicera nigra L.
In höheren Gebirgsgegenden, in Laubwäldern.
Bei Oberschönau, Struth, Kleinschmalkalden, Nesselhof, im Breitenbacher und Brotteroder Forst (Str.).

754. Lonicera Periclymenum L.
An Waldrändern, Hecken und in Gebüschen, hin und wieder. [544.]
β. quercifolia. Allendorf!

755. Lonicera Xylosteum L.

In Gebirgsgegenden in lichten Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe auf Kalk und Baſalt. [545.]

756. Lotus corniculatus L.

Auf Wieſen, Triften, an Rainen, Wegen und lichten, trocknen Waldſtellen gemein. [546.]

Lotus siliquosus L. v. Tetragonolobus.

757. Lotus tenuifolius Rchb. (L. cornic. γ tenuifolius L.)

Auf ſalzhaltigen Wieſen und an Salinen.

Allendorf (Bartling). — Nauheim (Heldm.).

758. Lotus uliginosus Schk.

An Waſſergräben, Sumpfrändern, lichten, feuchten Waldſtellen und auf naſſen Wieſen.

Kaſſel 547. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau häufig!

759. Lunaria biennis Mönch. (L. annua L.)

In Gebirgsgegenden.

Im Schmalkaldiſchen an feuchten Plätzen und in Wäldern (Straube).

760. Lunaria rediviva L.

In Gebirgswäldern, auf fettem Boden.

Kaſſel 548. — Meißner! — Am Katzenſtein und am Haderholz (Str.). — Rinteln (Hoyer).

761. Luzula albida DC. (Juncus pilosus ε L.)

In Wäldern und Gebüſchen gemein. [549.]

β. rubella. In Gebirgswäldern hin und wieder.

762. Luzula campestris DC. (Juncus campestris L.)

Auf Triften, trocknen Hügeln, Wieſen und lichten Waldſtellen gemein. [550.]

763. Luzula maxima DC. (Juncus pilosus δ L.)

In Gebirgswäldern.

Kaſſel 551. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Wächtersbach, Büdinger Wald!

764. Luzula multiflora Lejeune.

In lichten Gebirgswäldern.

Kaſſel 552. — Provinz Hanau häufig! Wahrſcheinlich in allen Provinzen.

β. congesta Koch. Im Reinhardswald!

765. Luzula pilosa Willd. (Juncus pilosus α L.)
In Wäldern und Schluchten, hin und wieder. [553.]

766. Lychnis coronaria Lam. (Agrostemma coronaria L.)
An felſigen, ſonnigen Orten.
Gelnhauſen! (Mit weißer und rother Blüthe).

767. Lychnis diurna Sibth. (L. dioica α L.)
An Waldrändern, in Gebüſch und an Zäunen, auf feuchten Stellen, häufig. [554.]

768. Lychnis Flos cuculi L.
An feuchten Waldſtellen, Wieſen und an Ufern gemein. [555.]

769. Lychnis vespertina Sibth. (L. dioica β L.)
Auf trocknen Wieſen und Triften, an Waldſäumen, Ackerrändern und an Mauern.
Kaſſel 556. — Marburg (Heldm.). — Hanau, Niederrodenbach, Selbold! — Rinteln (Hoyer).

770. Lychnis Viscaria L.
In trocknen, graſigen Wäldern, Gebüſchen und auf Bergwieſen.
Kaſſel 557. — Meißner! — Amöneburg (M. m.). — Hanau, Gelnhauſen! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

771. Lycium barbarum L.
An Mauern und Hecken verwildert, hin und wieder. [558.]

772. Lycopsis arvensis L.
Auf ſteinigen Aeckern u. Hügeln, nicht ſelten. [559.]

773. Lycopus europaeus L.
An Fluß- und Bachufern, Gräben und Teichen gemein. [560.]

774. Lysimachia nemorum L.
In feuchten Gebirgswäldern.

Kaſſel 561. — Meißner! Odelsheim (Hentze). — Marburg (M. m.). — Büdinger Wald, Bieber! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

775. Lysimachia Nummularia L.

Auf feuchten Stellen, in lichten Wäldern, Wieſen und an Ufern häufig. [562.]

776. Lysimachia thyrsiflora L.

In Sümpfen und an ſumpfigen Gräben.

Bei Hanau (Gärtner)!

777. Lysimachia vulgaris L.

In feuchten Waldungen, in Sümpfen, an Ufern und Gräben gemein. [563.]

778. Lythrum Hyssopifolia L.

Auf feuchten Triften und überſchwemmten Stellen und an Flußufern.

Kaſſel 564. — Marburg (M. m. spl.). — Rückingen, Gelnhauſen!

779. Lythrum Salicaria L.

An Sümpfen, Waſſergräben, Flußufern und in feuchten lichten Wäldern häufig. [565.]

780. Madia sativa Mol.

In neuerer Zeit hin und wieder als Oelpflanze auf Aeckern kultivirt. [566.]

781. Majanthemum bifolium DC. (Convallaria bifolia L.)

In Wäldern, Gebüſchen und ſchattigen Schluchten, nicht ſelten. [567.]

782. Malachium aquaticum Fries. (Cerastium aquaticum L.)

An Ufern, in Sümpfen und Gräben, in feuchten Gebüſchen, hin und wieder. [568.]

783. Malva Alcea L.

An Hügeln, Zäunen, Wegen, auf Schutt und in Gebüſchen.

Kaſſel 569. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau nicht ſelten! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

784. Malva borealis Wallm. (M. rotundifolia Fries.)
Auf bebautem Boden, an Wegen, auf Schutt.
Marburg (Heldm.).

785. Malva crispa L.
Aus Syrien, hier und da auf Schutt verwildert (Reichenb.).
Schmalkalden (Straube).

786. Malva moschata L.
In Gebirgsgegenden, auf steinigen Hügeln, an Hecken und Ackerrainen.
Kassel 570. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bieber! Bergen (Becker). — Schmalkalden (Str.).

787. Malva sylvestris L.
An Hecken, Ackerrändern, an Wegen und auf Schutthaufen, hin und wieder häufig. [571.]

788. Malva vulgaris Fries. (M. rotundifolia L.?)
Auf Schutt, an Zäunen, Wegen und Triften gemein. [572.]

789. Marrubium vulgare L.
Auf Schutt, an Wegen, Zäunen und Mauern.
Kassel 573. — Allendorf! Witzenhausen (Meyer). — Wetter (M. m.). — Hanau, Philippsruhe! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

790. Matricaria Chamomilla L.
Auf Aeckern gemein. [574.]
Matricaria Parthenium L. v. Chrysanthemum.

791. Medicago denticulata Willd.
Auf Aeckern u. an Rainen, besonders auf Mergelboden.
Kassel 575. — Nauheim (Becker).

792. Medicago falcata L.
An Ackerrainen, trocknen Grasplätzen und in Gebüschen, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 576. — Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

793. Medicago lupulina L.
Auf Wieſen, Aeckern, an Wegen und in lichten Waldungen gemein. [577.]

794. Medicago minima Lam. (M. polymorpha μ minima L.)
An ſteinigen, ſonnigen Stellen.
Kaſſel 578. — Hanau, Dörnigheimer Haide (Fl. W.).

795. Medicago sativa L.
An Ackerrainen u. Wegen, hin u. wieder häufig. [579.]

796. Melampyrum arvense L.
Unter der Saat auf ſteinigen Aeckern, vorzugsweiſe auf Kalk, hin und wieder. [580.]

797. Melampyrum cristatum L.
Auf lichten Waldplätzen, in Gebüſchen und auf Wieſen.
Kaſſel 581. — Meißner! — Bockenheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

798. Melampyrum nemorosum L.
In Gebirgswäldern und auf Bergwieſen.
Meißner! Allendorf, Bielſtein! Rotenburg (Eiſenach). — Im Börl zwiſchen Hinterſteinau und Schlüchtern (Fl. W.). — Am Röhlingsberg (Schnd.). — Asbach, Grumbach ꝛc. im Schmalkaldiſchen (Str.).
β. bracteis niveis. Zwiſchen dem Bielſtein u. Hitzerode!

799. Melampyrum pratense L.
In Wäldern und auf Waldwieſen gemein. [582.]

800. Melampyrum sylvaticum L.
In Gebirgswäldern.
Im Schmalkaldiſchen häufig (Str.). — Am Himmelsberg (Schnd.).

801. Melica ciliata L.
In Gebirgsgegenden, an ſteinigen Orten.
Kaſſel 583. — Fulda (Liebl.), Olmenſtein bei Haſelſtein (Schnd.).
Melica coerulea L. v. Molinia.

802. Melica nutans L.

In lichten Wäldern, Gebüſchen und graſigen Schluchten, hin und wieder. [584.]

803. Melica uniflora Retz.

In Gebirgswäldern, ſeltner in Ebenen.

Kaſſel 585. — Rotenb. (Eiſ.)! — Marb. (M. m.). — Hanau, (Fl. W.), Gelnhauſen, Wächtersbach! — Deckbergen (Str.).

804. Melilotus alba Desrouss. (Trifol. Melil. offic. β L., Mel. vulgaris Koch syn. I.)

An Wegen und unbebauten Orten, nicht ſelten. [586.]

805. Melilotus macrorrhiza Pers. (Trifolium Mel. offic. γ L., M. officinal. Koch syn. I.)

An Flußufern, Grabenrändern und auf Wieſen, hin und wieder. [587.]

806. Melilotus officinalis Desrouss. (Trifol. Melil. offic. α L., Mel. Petitpierriana Koch syn. I.)

Auf Aeckern, an Rainen und Wegen.

Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.).

807. Melilotus parviflora Lam.

Auf bebauten und unbebauten Aeckern, an Rainen.

Kaſſel 588.

Melissa Calamintha L. v. Calamintha officinalis.

808. Mentha aquatica L.

In Waſſergräben, Sümpfen, an Ufern hin und wieder häufig. [589.]

809. Mentha arvensis L.

Auf Aeckern, an Rainen, in Waſſergräben und in Sümpfen gemein. [590.]

810. Mentha crispa L.

An feuchten Orten, in Waſſergräben und an Ufern.

Gelnhauſen an Weinbergen, Breitenborn bei Wächtersbach! — Schmalkalden (Str.).

811. Mentha gentilis L. (M. pratensis Sole, Koch syn. I.)

An Bachufern.

Kaſſel 591.

812. Mentha hirsuta L. (M. aquatica β Koch syn.)
An Waſſergräben und auf feuchten, ſandigen Stellen.
Gelnhauſen!

Mentha Pulegium L. v. Pulegium vulgare.

813. Mentha rotundifolia L.
An Flußufern und Bächen.
Bergen (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

814. Mentha sativa L.
Auf bebautem Boden, an wüſten Plätzen, an Ufern, im Gebüſch, hin und wieder. [592.]

815. Mentha sylvestris L.
An Ufern, Gräben, Wegen, Wieſen und Ackerrainen, gemein. [593.]

816. Mentha viridis L. (M. sylvestris δ Koch syn.)
Auf unbebauten Stellen und an Ufern.
Niederrodenbach (Fl. W.), Gelnhauſen!

817. Menyanthes trifoliata L.
In Sümpfen, an ſumpfigen Ufern u. auf naſſen Wieſen.
Kaſſel 594. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Horas (Liebl.). — Im Pfaffenbach, Reinhardsrod ꝛc. (Str.). — Möllenbeck (Hoyer).

818. Mercurialis annua L.
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [595.]

819. Mercurialis perennis L.
An ſchattigen Orten, in Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 596. — Marburg (M. m.). — Hanau, Büdinger Wald, Bieber! — Heimberg (Liebl.). — Steinberger Forſt (Hoyer). — Häufig im Schmalkald. (Str.).

Mespilus Amelanchier L. v. Aronia rotundifolia.

„ *Cotoneaster L. v. Cotoneaster vulgaris.*

820. Mespilus germanica L.
In Wäldern und Gebüſchen.
Trubenhauſen, Hundelshauſen (Mönch), Witzenhauſen

(Murray), Meißner! Klausberg bei Allendorf (Hoffmann jun.). — Hanau, Bergen (Fl. W.). — Am Rauſcheberg (Schnd.).

821. Meum athamanticum Jacq. (Athamanta Meum L.)
In Gebirgsgegenden auf Triften und an Wieſenrändern.
Kaſſel 597. — Schmalkalden (Straube).

822. Milium effusum L.
In Wäldern und Gebüſchen, hin und wieder häufig. [598.]

823. Moehringia trinervia Clairv. (Arenaria trinervia L.)
In Wäldern, Gebüſchen und an Hecken, auf lockerm Boden, hin und wieder. [599.]

824. Moenchia erecta Fl. Wett. (Sagina erecta L.)
Auf Triften und an Rainen, vorzugsweiſe an ſandigen Stellen.
Kaſſel 600. — Marburg (M. m.). — Seckbach (Freſ.). — Fulda (Schnd.).

825. Molinia coerulea Mönch. (Melica coerulea L.)
Auf feuchten Wieſen, gemein. [601.]
β. major. Auf feuchtem Waldboden, vorzugsweiſe in Gebirgen.

826. Monotropa Hypopitys L.
In ſchattigen Wäldern, auf Baumwurzeln ſchmarotzend.
Kaſſel 602. — Weſtberg! Beberbeck (Hentze), Meißner! Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.). — Am Inſelsberg und bei Breitenbach (Str.).

827. Montia minor Gmel. (Koch syn. II. p. 445, M. fontana L. fl. suec.)
Auf überſchwemmt geweſenen, ſandigen Stellen.
Kaſſel 603. — Breitenborn bei Wächtersbach!

828. Montia rivularis Gmel. (Koch syn. II. p. 445.)
In Quellen und Bächen von reinem Waſſer.
Kaſſel 604. — In den gebirgigen Gegenden der Pro-

vinz Hanau gemein! (Die Fundörter der beiden Arten in den übrigen Provinzen ſind noch zu ſondern!)

829. Mulgedium alpinum Cassin. (Sonchus alpinus L.)
In höheren Gebirgsgegenden, in Gebüſchen.
Auf dem Meißner (Mönch.).

830. Muscari racemosum Mill. (Hyacinthus racemosus L.)
Auf Grasplätzen, Hügeln und in Hecken, vorzugsweiſe auf Kalkboden.
Weinberge bei Jeſtädt! — Bei Hanau, Hochſtadt (Fl. W.), am Main bei Dörnigheim (Freſ.).

Myagrum paniculatum L. v. Neslia.
" *perenne L. v. Rapistrum.*
" *sativum L. v. Camelina.*
" " *γ L. v. Camelina dentata.*

831. Myosotis caespitosa Schultz.
An Teichrändern und in Waſſergräben.
Kaſſel 605. — Meißner, Hübenrode, Ziegenberg (Meyer). — Dorheim! Meerholz!

832. Myosotis hispida Schlechtend. (M. collina Rchb.)
Auf Aeckern und ſonnigen Hügeln, hin und wieder. [606.]

833. Myosotis intermedia Link. (M. scorpioides α arvensis L.)
Auf Aeckern, Hügeln u. an Wegen, nicht ſelten. [607.]

Myosotis Lappula L. v. Echinospermum.

834. Myosotis palustris With. (M. scorpioides β palustris L.)
An Ufern, in Sümpfen und Waſſergräben, hin und wieder häufig. [608.]

835. Myosotis sparsiflora Mikan.
An feuchten, ſchattigen Orten.
Kaſſel 609.

836. Myosotis stricta Link. (M. arvensis Rchb.)
Auf ſandigem Boden, auf Aeckern, an Wegen und lichten Waldſtellen, hin und wieder gemein. [610.]

837. Myosotis strigulosa Rchb.
Auf festem, moorigem Boden, auf feuchten Wiesen und Triften, nicht selten. [611.]

838. Myosotis sylvatica Hoffm.
Auf Aeckern, in Wäldern, Gebüschen und Hecken, häufig. [612.]

839. Myosotis versicolor Pers.
An bebauten u. unbebauten sonnigen Orten gemein. [613.]

840. Myosurus minimus L.
Auf feuchten Aeckern und Triften, hin und wieder häufig. [614.]

841. Myriophyllum spicatum L.
In stehenden und langsam fließenden Wässern, häufig. [615.]

842. Myriophyllum verticillatum L.
In Lachen und Wassergräben, minder häufig als das vorige. [616.]

843. Myrrhis odorata Scop. (Scandix odorata L.)
In Gebirgsgegenden, auf Triften.
Meißner! — Am Kohlberg u. bei Auewallenburg (Str.).

844. Narcissus poeticus L.
Hin und wieder in Grasgärten gleichsam wild.

845. Narcissus Pseudonarcissus L.
Auf Wiesen und in Grasgärten. [617.]

846. Nardus stricta L.
Auf sandigen und torfigen Wiesen und Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 618. — Meißner! — Lahnberg (Mönch), am Rothenberg (Heldm.). — Provinz Hanau häufig! — Todenmann (Hoyer).

847. Nasturtium amphibium R. Brown. (Sisymbrium amphibium L.)
In Wassergräben, Sümpfen und an Ufern, hin und wieder häufig. [619.]

848. Nasturtium anceps Reichenb. (Sisymbrium amphibium γ terrestre L.)
Auf überſchwemmten Stellen, an Flußufern.
Kaſſel 620. — Witzenhauſen, Allendorf (Meyer).

849. Nasturtium officinale R. Brown. (Sisymbrium Nasturtium L.)
An Quellen, Bächen, Wieſengräben und Sümpfen, hin und wieder häufig. [621.]

850. Nasturtium palustre DC.
Auf überſchwemmtem Boden, feuchten Aeckern, an Gräben und Sümpfen.
Kaſſel 622. — Marburg (M. m.). — Hanau, Langendiebach (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

851. Nasturtium sylvestre R. Brown. (Sisymbrium sylvestre L.)
An Sümpfen, Bächen, Gräben u. auf feuchten Aeckern, hin und wieder häufig. [623.]

852. Neottia Nidus avis Rich. (Ophrys Nidus avis L.)
In ſchattigen Laubwäldern, vorzugsweiſe auf Baſaltboden, auf Baumwurzeln ſchmarotzend, hin und wieder häufig. [624.]

853. Nepeta Cataria L.
Auf alten Mauern, Schutt und an Hecken, hin und wieder. [625.]

854. Neslia paniculata Desvaux. (Myagrum paniculatum L.)
Auf thonigen und kalkhaltigen Aeckern.
Kaſſel 626. — Nauheim! — Fulda (Liebl.).

855. Nicotiana latissima Mill.
Hin und wieder kultivirt.

856. Nicotiana rustica L.
Hin und wieder angebaut.

857. Nicotiana Tabacum L.
In einigen Provinzen in großer Menge gebaut.

858. Nigella arvensis L.
Auf Kalkboden unter der Saat.

Kaſſel 627. — Unterrieden (Meyer). — Nauheim! — Hochſtadt, Biſchofsheim, Fechenheim (Fl. W.), Meerholz! — Fulda (Liebl.).

859. Nigella damascena L.

Auf Schutthaufen und in Dörfern.

In der Provinz Hanau hin und wieder gleichſam wild.

860. Nuphar luteum Smith. (Nymphaea lutea L.)

In ſtehenden und fließenden Wäſſern, hin und wieder häufig. [628.]

861. Nymphaea alba L.

In ſtehenden Wäſſern, Teichen.

Marburg (Heldm.). — Hanau, Teich beim Weiherhof! — Neuhof (Liebl.).

862. Oenanthe fistulosa L.

In Wieſengräben.

Kaſſel 629. — Odelsheim (Hentze)! — Bei Kölbe (M. m.). — Hanau, Kaltenborn! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

863. Oenanthe peucedanifolia Poll.

Auf fruchtbaren Wieſen.

Lippoldsberg (Hentze)! — Marb. (M. m.). — Fulda (Schnd.).

864. Oenanthe Phellandrium Lam. (Phellandrium aquaticum L.)

In Teichen, Sümpfen und Waſſergräben, hin und wieder häufig. [630.]

865. Oenothera biennis L.

An Flußufern, auf Triften und an Wegen, beſonders auf Sandboden.

Kaſſel 631. — Spangenberg, Marburg (Mönch). — Provinz Hanau nicht ſelten! — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden ſelten (Str.).

866. Omphalodes scorpioides Lehm.

In Gebüſchen, auf feuchtem Boden.

Bei Biberſtein (Schnd.).

867. Onobrychis sativa Lam. (Hedysarum Onobrychis L.)

Auf Kalkboden, an ſonnigen Hügeln, im Gebüſch und auf Wieſen.

Kaſſel 632. — Biſchofsheim, Bergen (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

868. Ononis hircina Jacq.

An Wieſenrändern, auf Triften, an Wegen.

Witzenhauſen, Allendorf, Meißner (Herbar. Schied.).

869. Ononis repens L.

Auf trocknen Aeckern, Triften und Wieſen.

Kaſſel 633. — Allendorf! — Marburg (Heldm.). — Südhagen, Hattendorf (Hoyer).

870. Ononis spinosa L.

An Feldrainen, Wegen und unbebauten Orten gemein. [634.]

871. Onopordum Acanthium L.

Auf unbebautem Boden, an Triften und Wegen, hin und wieder. [635.]

872. Ophrys Arachnites Reich. (O. insectifera η L.)

Auf Kalkboden, an Hügeln und in Gebüſchen.

Marburg, an der Schneiße am Gieſſelberger Wege (O. fuciflora M. m. spl.). — Bei Hochſtadt (Fl. W.), oberhalb der Seckbacher Weinberge (Becker). — Bei Asbach, Steinbach und am Stillerſtein (Str.).

Ophrys Corallorhiza L. v. Corallorhiza innata.

„ *Loeselii L. v. Sturmia.*

„ *Monorchis L. v. Herminium.*

873. Ophrys muscifera Huds. (O. insectifera α L.)

Auf Kalkboden, in lichten Wäldern und auf trocknen Bergwieſen.

Kaſſel 636. — Allendorf, Meißner (Meyer), Rotenburg (Eiſ.). — Marburg (Heldm., zitirt dazu O. fuciflora Mch.). — Hochſtadt, Bergen, Meerholz! — Fulda (Schnd.). — Am Katzenſtein (Str.).

Ophrys Nidus avis L. v. Neottia.

„ *ovata L. v. Listera.*

Ophrys spiralis L. v. Spiranthes autumnalis.
Orchis bifolia L. v. Platanthera.
„ *conopsea L. v. Gymnadenia.*

874. Orchis coriophora L.
Auf Wieſen, vorzugsweiſe an feuchten Stellen.
Kaſſel 637. — Meißner (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim, Dörnigheim, Hochſtadt (Fl. W.), Gelnhauſen, Bieber! — Bronnzell (Liebl.).

875. Orchis fusca Jacq. (O. militaris β & γ L.)
Auf Kalkboden in Gebirgswäldern und auf Waldwieſen.
Kaſſel 638. — Asbach, Kleinvach (Meyer). — Seckbach (Freſ.), Hochſtadt (Fl. W.), Hailer!

876. Orchis hybrida Boenn.
Auf Kalkboden in Gebirgsgegenden.
Hörnekuppe (Bartling).

877. Orchis incarnata L. (O. angustifolia Koch syn. L., O. latifolia Rchb.)
Auf ſumpfigen Wieſen.
Marburg (Heldm.). — Prov. Hanau hin u. wieder!

878. Orchis latifolia L. (O. majalis Rchb.).
Auf ſumpfigen und feuchten Wieſen gemein. [639.]

879. Orchis laxiflora Lam. (O. palustris Jacq.)
Auf ſumpfigen und torfigen Wieſen.
Meißner (Meyer).

880. Orchis maculata L.
In feuchten Wäldern u. Wieſen, nicht ſelten. [640.]

881. Orchis mascula L.
Auf Waldwieſen und in Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden, hin und wieder häufig. [641.]
β *speciosa Host.* Hin und wieder, wie die Hauptform.

882. Orchis militaris L.
Auf Kalkboden in Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 642. — Allendorf, Biſchofshauſen (Meyer). — Win

decken, Naumburg etc. (Fl. W.), Hailer, Meerholz, Freigericht! — Fulda (Liebl.).

883. Orchis Morio L.

Auf Wieſen und Triften gemein. [643.]

884. Orchis pyramidalis L. (Anacamptis pyramidalis Rich.)

Auf Wieſen und in Gebüſchen, in Gebirgsgegenden. Am Inſelsberg und im Ebertsgrund (Str.). — Heſſenlieden bei Fulda (Schnd.).

885. Orchis Simia Lam.

Auf Kalkhügeln.

Seckbach, Bergen (Becker).

886. Orchis ustulata L.

Auf etwas feuchten Wieſen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Bei Praunheim (Becker), Gelnhauſen, Bieber!

887. Orchis variegata All.

In Gebirgsgegenden, auf Wieſen und Triften.

Kaſſel 644. — Gewiſſensruh (Meyer), Allendorf (Hoffm.).

888. Origanum vulgare L.

In Zäunen, Gebüſchen, an Wald- u. Ackerrändern gemein. [645.]

889. Orlaya grandiflora Hoffm. (Caucalis grandiflora L.)

Auf kalkigen Aeckern.

Kaſſel 646. — Vellmeden! Küchern (M. e.), Allendorf (Hentze!), bei Hoheneiche (Wdr.). — Schmalkalden (Str.). — Nauheim! Schwalheim! Biſchofsheim, Wachenbuchen (Fl. W.), Seckbach, Bergen (Becker).

Ornithogalum luteum L. v. Gagea.

„ *minimum L. v. Gagea.*

890. Ornithogalum nutans L.

Auf Wieſen, Grasplätzen und in Obſtgärten, vorzugsweiſe auf ſandigem Boden.

Kaſſel 647. — Marburg (Heldm.). — Hanau, Philippsruhe (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

891. Ornithogalum umbellatum L.

In Obſtgärten, Gebüſchen, Weinbergen und auf ſandigen Aeckern.

Kaſſel 648. — Marburg (Heldm.). — Philippsruhe, Fechenheim (Fl. W.), Gelnhauſen! — Breitenbach (Str.). — Rinteln (Hoyer).

892. Ornithopus perpusillus L.

Auf ſandigem, rauhem Boden, in lichten Waldungen, auf Aeckern und an Wegen.

Kaſſel 649. — Hanau, Rückingen etc. (Fl. W.), Gelnhauſen, Hohe Birkenhainer Straße! — Schmalkalden (Str.).

893. Orobanche arenaria Borkh.

Auf Artemisia campestris, auf Sand- u. Kalkboden.

Am rechten Mainufer bei Großauheim (Fl. W.).

894. Orobanche caerulea Vill.

Auf Achillea Millefolium, auf trocknem, ſteinigem Boden.

Auf der Höhe oberhalb der Seckbacher Weinberge (Becker), Gelnhauſen!

895. Orobanche elatior Sutt. (O. rubens Wallr.)

Auf Medicago falcata und sativa, auf Kalkboden.

Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Kalkhügel bei Seckbach und Bergen (Freſ.).

896. Orobanche Epithymum DC.

Auf Thymus Serpyllum, auf dürren Triften, Hügeln und Haiden.

Bergen, Seckbach, Enkheim (Becker).

897. Orobanche Galii Duby. (O. caryophyllacea Sm.)

In Gebirgsgegenden, an Hügeln, Waldrändern, auf trocknen Wieſen, vorzugsweiſe auf Galium Mollugo und verum.

Allendorf auf Libanotis montana (Bartling). — Seckbach, Bergen (Freſ.).

898. Orobanche ramosa L.

Auf etwas feuchten Aeckern, vorzugsweiſe auf Cannabis sativa.

Zwiſchen Ober- und Niederrodenbach (Fl. W.), Hailer, Meerholz! — Fulda (Schnd.).

899. Orobus niger L.

In lichten Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 650. — Hörnekuppe (Meyer). — Schmalkalden (Str.).

900. Orobus tuberosus L.

In Wäldern, in Gebüſchen und an Wieſenrändern, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 651. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig!

β. tenuifolius. Hier und da unter der Stammform.

901. Orobus vernus L.

In Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden, hin und wieder häufig. [652.]

902. Oxalis Acetosella L.

In Wäldern, Gebüſchen, Schluchten, an Hecken und Wegen gemein. [653.]

903. Oxalis stricta L.

Auf bebautem Boden und an Hecken.

Kaſſel 654. — Marburg (Heldm.) — Nauheim! — Rinteln (Hoyer).

904. Oxytropis pilosa DC. (Astragalus pilosus L.)

Auf ſteinigen und ſandigen Hügeln.

Am Neſſelberge (Straube).

905. Paeonia officinalis L.

Seit langer Zeit verwildert.

Iſopsberg bei Jeſtädt (Wdr.). — Am Kuhlberge (Schnd.).

906. Panicum ciliare Retz.

Auf ſandigen Feldern.

Bockenheim (Becker).

907. Panicum Crus galli L.

Auf feuchtem Boden, an Gräben, Wieſenrändern und auf Aeckern.

Kaſſel 655. — Allendorf, Biſchofshauſen, Gewiſſensruh (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

Panicum Dactylon L. v. Cynodon.

908. Panicum glabrum Gaud.

An ſonnigen Hügeln und auf Aeckern.

Kaſſel 656. — Fulda (Schneider).

Panicum glaucum L. v. Setaria.

909. Panicum miliaceum L.

Häufig angebaut, hin und wieder gleichſam wild.

910. Panicum sanguinale L.

Auf Aeckern, in Gärten und Weinbergen.

Kaſſel 657. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.).

Panicum verticillatum L. v. Setaria.

„ viride L. v. Setaria.

911. Papaver Argemone L.

Auf Aeckern und unbebautem Boden.

Kaſſel 658. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig!

912. Papaver dubium L.

Auf Aeckern unter der Saat und an ſonnigen Hügeln, vorzugsweiſe auf Kalk.

Kaſſel 659. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Im Stehrfelde (Hoyer).

913. Papaver hybridum L.

Auf Aeckern unter der Saat.

Schmalkalden (Str.). — Fulda (Schnd.).

914. Papaver Rhoeas L.

Auf Aeckern unter der Saat und auf ſonnigen Hügeln gemein. [660.]

915. Papaver somniferum L.

Häufig angebaut, und hier und da verwildert. [661.]

β. officinale Gm. (*P. somnif. γ L.*) In der Provinz Hanau häufig kultivirt.

916. Parietaria diffusa M. & K. (P. judaica Auct.)
An Mauern und an Wegen.
Kaſſel 662. — Falkenſtein (Wenderoth).

917. Parietaria erecta M. & K. (P. officinalis Willd.)
Auf Mauern und Schutt.
Kaſſel. 663. — Eltmannshauſen (Gläßner)! — Im Johannisberger Wald (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

918. Paris quadrifolia L.
In ſchattigen Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe auf Baſalt und Kalk.
Kaſſel 664. — Marburg (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Bockenheim (Fl. W.), Hailer, Bieber! — Fulda (Liebl.). — Am Komberg, Katzenſtein ꝛc. (Str.).

919. Parnassia palustris L.
Auf Wieſen, ſumpfigen und moorigen Haiden und Triften gemein. [665.]

920. Passerina annua Wickstr. (Stellera Passerina L.)
Auf bebauten und unbebauten Aeckern.
Johannisberg bei Nauheim! Hartig, Ravolzhauſen, Hüttengeſäß, Langenſelbold, Windecken (Fl. W.). — Geisgipfel bei Edelzell (Liebl., Schnd.).

921. Pastinaca sativa L.
Auf Wieſen, Triften, an Ufern und Wegen, hin und wieder. [666.]

922. Pedicularis palustris L.
Auf ſumpfigen Wieſen und Torfmooren, häufig. [667.]

923. Pedicularis rostrata L.
Am großen Gieſelberg und im Pfaffenbach (Str.).

924. Pedicularis sylvatica L.
Auf Wieſen, Triften, in lichten Wäldern, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden gemein. [668.]

672573A

925. Peplis Portula L.

Auf überschwemmten Stellen, an Teichrändern und in Gräben.

Kaffel 669. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau gemein!

926. Peristylus albidus Lindl. (Satyrium albidum L.)

Auf Grasplätzen in Gebirgsgegenden.

Kaffel 670. — Meißner! Lippoldsberg (Hentze).

927. Peristylus viridis Lindl. (Satyrium viride L.)

Auf feuchten Wiesen u. Triften in Gebirgsgegenden.

Kaffel 671. — Meißner! — Gelnhausen! — Am Inselsberg und Gieselberg (Str.).

928. Persica vulgaris Mill. (Amygdalus Persica L.)

In der Provinz Hanau häufig angebaut, und hin und wieder verwildert.

929. Petasites offinalis Mönch. (Tussilago Petasites et hybrida L.)

Auf feuchten Wiesen, an Ufern und in Gebüschen, hin und wieder häufig. [672.]

930. Petroselinum sativum Hoffm. (Apium Petroselinum L.)

Angebaut und hin und wieder verwildert. [673.]

931. Peucedanum alsaticum L.

An sonnigen, grasigen und steinigen Hügeln, an Wegen.

Philippsruhe, Rumpenheim (Becker).

932. Peucedanum Cervaria Lap. (Athamanta Cervaria L.)

In Gebirgsgegenden, an steinigen Orten, auf Waldwiesen.

Kaffel 674. — Johannisberg bei Nauheim! Seckbach (Becker). — Luitberg bei Haselstein (Schnd.). — Asbach (Str.).

933. Peucedanum Chabraei Reichenb.

In Bergwäldern und auf fruchtbaren Wiesen.

Hanau (Becker).

934. Peucedanum officinale L.
Auf Wieſen.
Bei Fulda (Schnd.).

935. Peucedanum Oreoselinum Mönch. (Athamanta Oreoselinum L.)
Auf Waldwieſen und ſonnigen Hügeln.
Wilhelmsbad, Dörnigheim (Fl. W.). — Am Himmelsberge (Schnd.).
Peucedanum Silaus L. v. Silaus pratensis.

936. Phalaris arundinacea L.
An Flüſſen, Teichen, Gräben und Wieſen an fenchten Orten, hin und wieder häufig. [675.]

937. Phalaris canariensis L.
Auf wüſten Stellen und an Wegen, gleichſam wild.
Kaſſel 676. — Prov. Hanau hin und wieder! — Bei Struth und Helmers (Str.).
Phalaris oryzoides L. v. Leersia.
„ *phleoides L. v. Phleum Boehmeri.*
Phellandrium aquaticum L. v. Oenanthe Phellandrium.

938. Philadelphus coronarius L.
An Zäunen und Hecken gleichſam wild. [677.]

939. Phleum asperum Vill.
Auf gebauten und ungebauten Aeckern, an Rainen und Wegen.
Zwiſchen Vellmeden und dem Meißner! Höllenthal! — Schwalheim! Nauheim! Gelnhauſen, Roth!

940. Phleum Boehmeri Wibel. (Phalaris phleoides L.)
Auf felſigen, ſonnigen Orten.
Kaſſel 678. — Fulda (Liebl., Schnd.).
Phleum nodosum L. v. P. pratense var.

941. Phleum pratense L.
Auf fruchtbaren Wieſen, an Waſſergräben und an Wegen hin und wieder. [679.]
β. P. nodosum L. An Ackerrändern, Triften und ſonnigen Hügeln.

942. Phragmites communis Trin. (Arundo Phragmites L.)
An Ufern und in Sümpfen gemein. [680.]

943. Physalis Alkekengi L.
In Gebüſchen, an Zäunen und Wegen auf Kalkboden.
Kaſſel 681. — Landeckerberg (Wdr.). — Biſchofsheim, Bergen, Seckbach (Fl. W.), Schlüchtern! — Bieberſtein (Schnd.). — Im Schmalkaldiſchen (Straube).

944. Phyteuma hemisphaericum L.
Auf Gebirgswieſen.
Selten auf dem Meißner (Mönch, Perſoon). In neuerer Zeit nicht gefunden!

945. Phyteuma nigrum Schmidt.
In Gebirgswäldern und Gebüſchen.
Kaſſel 682. — Oldendorf (Meyer).

946. Phyteuma orbiculare L.
Auf Bergwieſen und Triften, an Gebüſchen.
Kaſſel 683. — Meißner! Ludenbach, Hörnekuppe (Meyer) — Marburg (M. m.). — Schmalkalden (Str.).

947. Phyteuma spicatum L.
In Wäldern, auf Triften u. Waldwieſen, häufig. [684.]

948. Picris hieracioides L.
An Waldrändern, in Hecken, auf Wieſen und Wegen gemein. [685.]

949. Pimpinella magna L.
In lichten Wäldern und Gebüſchen, auf Wieſen und in Schluchten, hin und wieder. [686.]

950. Pimpinella Saxifraga L.
Auf Wieſen, Triften und an Wegen gemein. [687.]
β. dissecta. Auf fruchtbarem Boden und auf Schutt, hin und wieder.

951. Pinguicula vulgaris L.
Auf ſumpfigen, torfigen Waldwieſen.
Bei der alten Kirche zum Hain bei Allendorf (Apotheker Hoffmann!). Jetzt nicht mehr zu finden. — Selten im Schmalkaldiſchen (Str.).

Pinus Abies L. v. Abies excelsa.

„ *Larix L. v. Abies.*

„ *Picea L. v. Abies pectinata.*

952. Pinus Strobus L.

Als Waldbaum angebaut hin und wieder. [688.]

953. Pinus sylvestris L.

Auf waldigen Triften, sonnigen Hügeln und in Gebüschen hin und wieder. Häufig als Waldbaum kultivirt. [689.]

954. Pisum arvense L.

Auf Aeckern und an Rainen, häufig angebaut. [690.]

955. Pisum sativum L.

Auf Aeckern, hin und wieder angebaut. [691.]

956. Plantago lanceolata L.

Auf Wiesen, Triften und an Wegen gemein. [692.]

957. Plantago major L.

Auf Wiesen, in Hecken und an Wegen häufig. [693.]

β. minima DC. Auf unfruchtbarem Boden, Sandplätzen hin und wieder.

958. Plantago maritima L.

Auf Salzboden und an Salinen.

Nauheim! — Schmalkalden am ehemal. Salzwerke (Str.).

β. dentata Roth. } Bei Nauheim gesellig mit der
γ. leptophylla Rchb. } Hauptform!

959. Plantago media L.

Auf Wiesen, Triften, in lichten Gebüschen und an Wegen häufig. [694.]

960. Platanthera bifolia Rich. (Orchis bifolia L.)

In Wäldern und Gebüschen, auf Wiesen und Triften.

Kassel 695. — Meißner! Hain bei Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau häufig! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

961. Platanthera chlorantha Rich.

In Gebirgswäldern.

Kassel 696. — Meißner um die Kalbe!

962. Pleurospermum austriacum Hoffm. (Ligusticum austriacum L.)

Auf feuchten Gebirgswieſen.

Bei Brotterode (Mönch).

963. Poa annua L.

Auf feuchten Grasplätzen gemein. [697.]

Poa aquatica L. v. Glyceria spectabilis.

964. Poa bulbosa L.

Auf trocknen Hügeln, Aeckern und an Wegen.

Marburg (Heldm.). — Am Stoppelsberge (Schnd.).

965. Poa collina Host. (Poa alpina ε badensis Koch syn.)

Auf trocknen, ſonnigen Hügeln.

Johannisberg bei Nauheim!

966. Poa compressa L.

Auf alten Mauern, Dächern, Felſen und trocknen, ſonnigen Stellen nicht ſelten. [698.]

Poa cristata L. v. Koeleria.

„ *distans L. v. Glyceria.*

967. Poa dura Scop. (Cynosurus durus L.)

An trocknen ſandigen Wegen.

Bei Fulda (Schneider).

968. Poa fertilis Host.

An Gräben, Sümpfen und fruchtbaren Grasplätzen.

Kaſſel 699. — Rotenburg (Eiſ.)! — Marburg (Mönch). — Pr. Hanau hin und wieder!

969. Poa nemoralis L.

In Waldungen, Gebüſchen, Schluchten, an Mauern und Wegen gemein. [700.]

Poa palustris (L?) Mönch m. v. Poa fertilis.

970. Poa pratensis L.

Auf Grasplätzen, alten Mauern und an Wegen gemein. [701.]

β. angustifolia Poll. Auf fruchtbaren Wieſen.

Poa rubens Mönch v. sudetica.

971. Poa sudetica Haenke.

In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Waldwieſen.

Kaſſel 702. — Asmannſtein bei Großenlüder (Schnd.).

Poa triflora Mönch v. Festuca sylvatica Vill. (Wenderoth.)

972. Poa trivialis L.

Auf feuchten Wieſen, an Gräben und Wegen nicht ſelten. [703.]

973. Podospermum laciniatum DC. (Scorzonera laciniata L.)

Auf Kalkboden, an Wegen, Rainen und Ackerrändern.

Kaſſel 704. — Nauheim teste Fabr. (Walther).

974. Polemonium coeruleum L.

An feuchten, bewachſenen Stellen in Gebirgsgegenden.

Bei Rockenrein unweit Hersfeld nach Haller (Mönch). — Volkers, Grumbach (Str.)

975. Polycarpon tetraphyllum L.

Auf ſandigen Aeckern.

Bei Fulda (Schneider).

976. Polycnemum arvense L.

Auf ſandigem und ſteinigem Boden, an Ackerrändern und ſonnigen Hügeln.

Mühle im Höllengrunde! — Hanau, Bergen, Gelnhauſen! — Fulda (Schnd.).

977. Polygala amara Jacq.

Auf Bergwieſen.

Meißner (Mönch), Hörnekuppe, Arenſtein (Meyer). — Inſelsberg (Str.).

978. Polygala amblyptera Rchb.

In Gebirgsgegenden, auf Waldwieſen.

Kaſſel 705.

979. Polygala austriaca Crantz.

In Gebirgsgegenden, auf Wieſen und Triften.

Kaſſel 706.

980. Polygala comosa Schkuhr.
Auf Kalkboden, an grasigen Bergabhängen, auf trocknen Wiesen und Triften.
Kassel 707.

981. Polygala depressa Wenderoth.
Auf feuchtem, sumpfigem und moorigem Boden in lichten Wäldern, Gebüschen und auf Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 708. — Bieber!

982. Polygala uliginosa Rchb.
Auf moorigen Bergwiesen.
Bei Hohenreiche (Wdr.). — Bieber!

983. Polygala vulgaris L.
Auf Wiesen, Triften, in Gebüschen und an Wegen gemein. [709.]
β. oxyptera Rchb. Auf trocknen Triften und Haiden.

984. Polygonum amphibium L.
In Teichen, Flüssen, Wassergräben hin und wieder. [710.]
β. terrestre. Auf niedrig gelegenen Aeckern und Wiesen, auch auf Schutt.

985. Polygonum aviculare L.
Auf Aeckern, an Wegen, auf Triften und Schutt gemein. [711.]
β. polycnemum. Nauheim!

986. Polygonum Bistorta L.
Auf feuchten Wiesen, auf Moorboden und in Sümpfen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.
Kassel 712. — Meißner! Sababurg (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Bockenheim (Fl. W.), Praunheim (Fres.), Gelnhausen, Bieber! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

987. Polygonum Convolvulus L.
Auf Aeckern und wüsten Stellen häufig. [713.]

988. Polygonum dumetorum L.
In Zäunen und Gebüſchen häufig. [714.]

989. Polygonum Fagopyrum L.
Häufig angebaut und hin und wieder verwildert.
Kaſſel 715. — Kerſtenhauſen (Mönch). — Provinz Hanau häufig!

990. Polygonum Hydropiper L.
An feuchten Orten, Gräben, Ufern, beſonders in Dörfern und an Waldwegen häufig. [716.]

991. Polygonum lapathifolium L.
Auf bebautem Boden, vorzüglich Gemüſeäckern, auf Schutt und an Ufern gemein. [717.]
β. *incanum*. Hin und wieder.

992. Polygonum minus Huds. (P. Persicaria β L.)
Auf feuchten Plätzen, Moorboden, an Sümpfen und Gräben.
Kaſſel 718. — Marburg (Heldm.). — Philippsruhe (Fl. W.), Weiherhof bei Wächtersbach!

993. Polygonum mite Schranck.
An Ufern und Waſſergräben.
Marburg (Heldm.).

994. Polygonum Persicaria L.
An feuchten Stellen, an Ufern u. auf Schutt, häufig. [719.]

995. Polygonum tataricum L.
Angebaut in der Provinz Hanau, hin und wieder auf Aeckern als Unkraut.

996. Populus alba L.
An Ufern und in Wäldern hin und wieder. [720.]

997. Populus monilifera Ait.
Hin und wieder angebaut. [721.]

998. Populus nigra L.
An Ufern und Teichen hin und wieder.

999. Populus pyramidalis Roz.
Als Alleebaum häufig angepflanzt. [722.]

1000. Populus tremula L.

In Wäldern, Gebüſchen und Hecken gemein. [723.]

1001. Portulaca oleracea L.

Auf bebautem und unbebautem Boden, an Mauern und zwiſchen Steinen, hin und wieder, beſonders in der Provinz Hanau.

1002. Potamogeton acutifolius Link.

In fließendem und ſtehendem Waſſer.

Bockenheim, Hanau (Becker).

1003. Potamogeton compressus L.

In Gräben und Teichen.

Kaſſel 724. — Marburg (M. e.). — Hanau (Fl. W.).

1004. Potamogeton crispus L.

In Flüſſen, Bächen, Gräben und Teichen, hin und wieder häufig. [725.]

1005. Potamogeton fluitans Roth.

In Gräben, Bächen und Flüſſen.

Im Ried zwiſchen Ginnheim und Praunheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1006. Potamogeton gramineus L.

In ſtehenden und fließenden Wäſſern.

Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

1007. Potamogeton lucens L.

In Teichen und ſtehenden Wäſſern.

Kaſſel 726. — Marburg (Wdr.). — Nauheim!

1008. Potamogeton natans L.

In ſtehenden und langſam fließenden Wäſſern, hin und wieder häufig. [727.]

1009. Potamogeton pectinatus L.

In Flüſſen, Gräben und langſam fließenden Wäſſern.

Kaſſel 728. — Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Hanau (Fl. W.).

1010. Potamogeton perfoliatus L.

In Flüſſen und Teichen.

Kaſſel 729. — Marburg (M. e.). — Dörnigheim, Windecken (Fl. W.). — Fulda (Liebl.), Gläſerzeller Sumpf (Schnd.).

1011. Potamogeton pusillus L.

In Sümpfen, Teichen, Gräben, Waſſerlöchern.

Kaſſel 730. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhauſen, Kaltenborn! — Fulda (Schnd.).

1012. Potamogeton setaceus L.

In Gräben und langſam fließenden Wäſſern.

Salzſchlirf (Liebl.).

1013. Potentilla alba L.

In Wäldern.

Wilhelmsbad (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Am Gieſelberg (Str.).

1014. Potentilla Anserina L.

An Wegen, auf Triften und auf Schutt gemein. [731.]

1015. Potentilla argentea L.

Auf Bergen, Hügeln, alten Mauern und an Wegen, nicht ſelten. [732.]

1016. Potentilla cinerea Chaix.

An ſonnigen Felſen, auch auf Sandboden.

Kaldern bei Marburg (P. incana Mönch m.).

1017. Potentilla Fragariastrum Ehrh. (Fragaria sterilis L.)

In Gebirgsgegenden, an Hügeln und Hohlwegen.

Kaſſel 733. — Marburg (M. m.). — Hanau, Seckbach (Fl. W.), Kaltenborn, Bieber! — Schmalkalden (Str.).

1018. Potentilla opaca L.

Auf trocknen Hügeln und an Wegen, vorzugsweiſe auf Kalk.

Kaſſel 734. — Marburg (M. m.). — Hailer!

1019. Potentilla procumbens Sibth. (Tormentilla reptans L.)

In ſchattigen, mooſigen Wäldern.

Bei Asbach und am Gieſelberg (Straube).

1020. Potentilla reptans L.

An Rainen, auf Schutt, alten Mauern, an Zäunen und Wegen häufig. [735.]

1021. Potentilla supina L.

An Ufern, feuchten und überschwemmten Orten.

Am Mainufer (Gärtn.)! — Am Florenberg (Liebl.).

1022. Potentilla Tormentilla Sibth. (Tormentilla erecta L.)

In Wäldern, Gebüschen, auf trocknen Wiesen und Triften, an Wegen gemein. [736.]

1023. Potentilla verna L.

Auf trocknen Triften, Hügeln und an Wegen gemein. [737.]

1024. Poterium Sanguisorba L.

Auf trocknen Wiesen und Triften, steinigen Stellen und an Wegen, hin und wieder. [738.]

β. glaucescens Rchb. Auf Kalkboden.

Prenanthes muralis L. v. Lactuca.

1025. Prenanthes purpurea L.

In Gebirgswäldern und Schluchten.

Marburg im Teufelsgraben (Mönch, Wdr.). — Zwischen Gelnhausen und Bieber, bei Wächtersbach! — Fulda im Wald bei der Fasanerie (Liebl.).

1026. Primula acaulis Jacq.

In Gebirgswäldern.

Fulda am Rauschenberge beim Thurm (Schnd.).

1027. Primula elatior Jacq. (P. veris β L.)

In feuchten, schattigen Wäldern und Gebüschen, hin und wieder. [739.]

1028. Primula officinalis Jacq. (P. veris α L.)

Auf trocknen Wiesen und Triften, zumal in Gebirgsgegenden, gemein. [740.]

1029. Prunella grandiflora L.

Auf Kalk- und Basaltboden, auf Hügeln, Triften, Wiesen und an Wegen.

Kaſſel 741. — Meißner! — Marburg (Heldm.), Amöneburg (Mönch). — Nauheim! Bergen, Enkheim, Dörnigheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

1030. Prunella laciniata L.

In Gebirgsgegenden, auf trocknen Wieſen und unbebauten Stellen.

Häufig um Fulda (Liebl.).

1031. Prunella vulgaris L.

Auf Wieſen, Triften, in Hecken, lichten Wäldern und an Wegen gemein. [742.]

1032. Prunus Armeniaca L.

In der Provinz Hanau häufig angebaut, zuweilen gleichſam verwildert.

1033. Prunus avium L.

In Bergwäldern häufig [743], hin und wieder kultivirt.

1034. Prunus Cerasus L.

Kultivirt, und hin und wieder verwildert. [744.]

1035. Prunus domestica L.

In Gebüſchen und an Hecken, hin und wieder, [745] häufig kultivirt.

1036. Prunus insititia L.

In Zäunen und Hecken.

Kaſſel 746. — Marburg (Heldm.). — Hanau (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1037. Prunus Padus L.

In Gebüſchen und Wäldern, in Hecken und an Ufern.

Kaſſel 747. — Amönebnrg (M. m.). — Hanau (Becker), Rückingen, Langenſelbold! — Fulda (Lieblein.). — Schmalkalden (Str.).

1038. Prunus spinosa L.

In Wäldern, Gebüſchen, auf trocknen Hügeln, an Zäunen und Hecken gemein. [748.]

1039. Pulegium vulgare Mill. (Mentha Pulegium L.)
An Flußufern und überschwemmten Orten.
Hanau (Fl. W.), Gelnhausen an der Kinzig! — Fulda (Schnd.).

1040. Pulicaria dysenterica Gärtn. (Inula dysenterica L.)
An Gräben, sumpfigen Stellen und feuchten Wiesen.
Marburg (M. m. Soll nach Wenderoth Inula Britannica sein). — Nauheim, Hanau, Niederrodenbach, Bergen ꝛc. (Fl. W.), Gelnhausen! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1041. Pulicaria vulgaris Gärtn. (Inula Pulicaria L.)
An Gräben, überschwemmt gewesenen Plätzen, auf Triften und an Wegen gemein. [749.]

1042. Pulmonaria angustifolia L.
In lichten Wäldern und Gebüschen.
Kassel 750. — Hanau, Seckbach (Fl. W.).

1043. Pulmonaria officinalis L.
In Wäldern und Gebüschen, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [751.]

1044. Pyrola chlorantha Swartz.
In Wäldern.
Zwischen Schwalbenthal und Wölfterode, Hörnekuppe und Hegeberg bei Allendorf (Meyer). — Hailer!

1045. Pyrola media Swartz.
In Gebirgswäldern an felsigen Stellen.
Kassel 752. — Meißner! Allendorfer Gebirge!

1046. Pyrola minor L.
In lichten Waldungen.
Kassel 753. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bischofsheim (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber! — Fulda (Schnd.).

1047. Pyrola rotundifolia L.
In Gebirgswaldungen und in Gebüschen.
Kassel 754. — Meißner! — Marburg (M. m.). —

Gelnhausen, Bieber, Wächtersbach! — Heimberg (Liebl.). — Hinter dem Röthhof und am Inselsberg (Str.).

1048. Pyrola secunda L.

In Gebirgswäldern.

Kassel 755. — Westberg bei Hofgeismar! Meißner! Allendorf! — Marburg (M. m.). — Pr. Hanau hin und wieder! — Fulda (Schnd.).

1049. Pyrola umbellata L.

In schattigen Wäldern, vorzüglich unter Nadelhölzern.

Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), Meerholz! — Schmalkalden (Str.).

1050. Pyrola uniflora L.

In schattigen Wäldern, besonders unter Nadelhölzern.

Wildeck bei Rotenburg (Hentze), Bottendorf bei Frankenberg (M. m.). — Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), Hailer! — Hessenlieden bei Fulda (Schnd.). — Hinter dem Röthhof ꝛc. (Str.).

1051. Pyrus communis L.

In Wäldern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden. [756.]

Pyrus Cydonia L. v. Cydonia vulgaris.

1052. Pyrus dasyphylla Bork.

In Gebirgswäldern.

Im Breitenbacher und Truser Forst (Stranbe).

1053. Pyrus Malus L.

In Wäldern, vorzugsweise in Gebirgsgegenden. [757.]

1054. Quercus pedunculata Ehrh. (Q. Robur α L.)

In Wäldern, Gebüschen und Zäunen gemein [758], häufig kultivirt.

1055. Quercus sessiliflora Smith. (Q. Robur β L.)

Waldbaum, vorzugsweise in Gebirgsgegenden, auch hin und wieder in Gebüschen und Hecken. [759.]

1056. Radiola linoides Gm. (Linum Radiola L.)

Auf Triften, an Wegen, in lichten Wäldern und an Gräben, auf sandigem, feuchtem Boden.

Kassel 760. — Marburg (M. m.). — Gelnhausen, Bieber! Wilhelmsbad, Niederrodenbach, Großauheim (Fl. W.).

1057. Ranunculus aconitifolius L.

In Gebirgswaldungen.

Im Haderholz und am Inselsberg (Straube).

β. R. platanifolius L. Am Inselsberg (Wenderoth).

1058. Rannnculus acris L.

Auf Wiesen und Triften, in Wäldern, an Wegen und Grabenrändern gemein. [761.]

1059. Ranunculus aquatilis L., (Koch syn. II.)

In Teichen, Gräben, Bächen und Wasserlöchern häufig. [762.]

1060. Ranunculus arvensis L.

Auf Aeckern hin und wieder häufig. [763.]

1061. Ranunculus auricomus L.

Auf feuchten Stellen, Wiesen, Triften, an Hecken, in Gebüschen und lichten Wäldern gemein. [764.]

1062. Ranunculus bulbosus L.

Auf Aeckern, Triften und an Wegen gemein. [765.]

1063. Ranunculus divaricatus Schranck. (R. aquatilis β L.)

In Teichen und stehenden Wässern.

Kassel 766. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder!

1064. Ranunculus Ficaria L.

An Hecken, auf Wiesen, Triften, in Gebüschen und an Wegen gemein. [767.]

1065. Ranunculus Flammula L.

Auf nassen Stellen, an Ufern, Sümpfen, Teichen, Wiesen und Triften gemein. [768.]

1066. Ranunculus fluitans Lam. (R. aquatilis δ L.)

In fließenden Wässern.

Kassel 769. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau

in der Kinzig und im Main (Fl. W.). — In der Exter (Hoyer).

1067. Ranunculus hederaceus L.

In Quellen und Bächen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Rotenburg (Eiſ.)! — Marburg (M. m., Wdr.). — Zwiſchen Nauheim und Dorheim (Heldm.). — Gettenbach!

1068. Ranunculus lanuginosus L.

In feuchten, ſchattigen Wäldern und Gebüſchen und an Ufern.

Kaſſel 770. — Meißner! Hanau, Mittelbuchen, Bieber!

1069. Ranunculus Lingua L.

In Teichen, Gräben und Sümpfen.

Kaſſel 771. — Jesberg (Wdr.). — Marb. bei Heskem (M. m.). Nicht mehr (Wdr.). — Hanau, Bockenheim, zwiſchen Dörnigheim und Biſchofsheim (Fl. W.), Weiherhof!

1070. Ranunculus nemorosus DC. prodr. I. p. 37.

In feuchten Wäldern, Gebüſchen, Hohlwegen und an Ufern, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 772. — Gelnhauſen, Bieber!

1071. Ranunculus paucistamineus Tausch.

In ſtehenden und langſam fließenden Wäſſern.

Kaſſel 773.

1072. Ranunculus Petiveri Koch syn. II. p. 13.

In ſtehenden und langſam fließenden Wäſſern.

Kaſſel 774.

1073. Ranunculus Philonotis Ehrh.

Auf Aeckern.

Kaſſel 775. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder!

1074. Ranunculus polyanthemos L.

In Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Amöneburg (M. m.). — Bergen (Freſ.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1075. Ranunculus repens L.
Auf Aeckern, Wieſen, Triften, an Wegen gemein. [776.]

1076. Ranunculus reptans L. (Koch syn. II. p. 434.)
An Teichen, Sümpfen und Gräben.
Hanau, Weiherhof bei Wächtersbach!

1077. Ranunculus sceleratus L.
In ſtehenden Wäſſern, Gräben und an Sümpfen, hin und wieder häufig. [777.]

1078. Raphanus Raphanistrum L.
Auf Aeckern hin und wieder ſehr häufig. [778.]

1079. Raphanus sativus L.
Angebaut, und hin und wieder gleichſam wild. [779.]

1080. Rapistrum perenne All. (Myagrum perenne L.)
Auf Aeckern und an Wegen, vorzugsweiſe auf Kalkboden.
Fulda (Schnd.).

1081. Reseda lutea L.
Auf kalkhaltigem Boden, auf ſteinigen Hügeln, an Wegen und Ackerrändern.
Weinberge bei Jeſtädt! — Netra (Wdr.), Witzenhauſen (Gläßner), Asbach (Hentze)! — Am Mainufer, bei Dörnigheim, Rumpenheim (Fl. W.). — Im Schmalkaldiſchen bei Steinbach und über Asbach (Str.).

1082. Reseda luteola L.
An Wegen, Ufern, auf Triften, auf Schutt, hin und wieder häufig. [780.]

1083. Reseda ochreacea Mönch. (R. undata L.) [sec. Mönch meth.]
Bei Harmuthſachſen an Wegen (Mönch). — Von Wenderoth für R. lutea erklärt (v. Koch syn.), welche aber Mönch neben derſelben anführt.

1084. Reseda odorata L.
In Gärten, und hin und wieder verwildert.

1085. Rhamnus alpina L.
In höheren Gebirgsgegenden.
Meißner (M. e.). — Bei Herges und Auewallenburg (Str.).

1086. Rhamnus cathartica L.
In Gebüſchen und Hecken, auf feuchten Stellen, hin und wieder. [781.]

1087. Rhamnus Frangula L.
In Wäldern, Gebüſchen und Hecken gemein. [782.]

1088. Rhinanthus Alectorolophus Poll. (Rh. crista galli γ L.)
Auf Getraideäckern, vorzugsweiſe auf Kalk.
Kaſſel 783. — Rommerode! Zwiſchen Bransrode und Weißenbach (Meyer), Frankenberg (M. m.). — Am Steinauer Berge bei Marjoß (Fl. W.).

1089. Rhinanthus major Ehrh. (Rh. crista galli β L.)
Auf Wieſen, in Gebüſchen und an Flußufern, hin und wieder häufig. [784.]

1090. Rhinanthus minor L. (Rh. crista galli α L.)
Auf Wieſen, Triften, Haiden und in Gebüſchen gemein. [785.]

1091. Rhynchospora alba Vahl. (Schoenus albus L.)
In Moräſten und auf torfigem Boden, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 786. — Ziegenhain (M. e.). — Hanau, Somborn (Fl. W.), Bieber!

1092. Rhynchospora fusca Röm. & Schult. (Schoenus fuscus L.)
Auf torfigen Wieſen.
Fulda (Schneider).

1093. Ribes alpinum L.
In Gebirgsgegenden an ſteinigen Orten, häufig in Hecken.

Kaſſel 787. — Meißner! Bielſtein! — Marburg, Amöneburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder!. — Schmalkalden (Str.).

1094. Ribes Grossularia L.

Auf ſteinigen Orten in Gebüſchen.

Kaſſel 788. — Marburg (M. m.).— Prov. Hanau hin und wieder! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Straube).

1095. Ribes nigrum L.

In Gebüſchen und an Zäunen.

Kaſſel 789. — Provinz Hanau hin und wieder. — Fulda (Liebl.).

1096. Ribes petraeum Wulf.

An Felſen in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 790.

1097. Ribes rubrum L.

In Hecken, Gebüſchen und auf alten Mauern, hin und wieder. [791.]

1098. Ribes Uva crispa L. (R. Grossularia β Koch s.)

In Wäldern und Gebüſchen, an ſteinigen Orten.

Kaſſel 792. — Meißner! Im Höllenthal (Herbar. Schied.), Witzenhauſen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hier und da! — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

1099. Robinia Pseudacacia L.

Häufig angepflanzt, hin u. wieder verwildert. [793.]

1100. Rosa alba L.

In Wäldern und Gebüſchen.

Meißner (M. e.). — Hanau (Fl. W.).

1101. Rosa canina L.

In Hecken, Gebüſchen u. lichten Wäldern gemein. [794.]

1102. Rosa cinnamomea L.

In Gebüſch, an Hügeln und Flußufern.

Zum Hain bei Allendorf (Meyer). — Marb. (Heldm.).

— An den Ufern der Bieber sehr häufig! — Schmalkalden (Str.).

1103. Rosa dumetorum Thuill.

In Gebüschen.

Gieselwerder (Meyer). — Seckbach, Bergen (Becker).

1104. Rosa farinosa Bechst.

Auf Hügeln, in Gebüschen und an Wegen.

Provinz Hanau hin und wieder!

1105. Rosa lutea Mill.

An Hecken.

Kassel 795. — Jestädt (Wenderoth). — Rosenthal (M. e.).

β. bicolor. Hin und wieder mit der einfarbigen.

1106. Rosa pimpinellaefolia L.

An Hügeln und Feldrainen.

Kassel 796. — An der Amöneburg nach der Brückenmühle zu (Heldm.).

1107. Rosa rubiginosa L.

In Gebüschen, an Wegen, auf Hügeln, auf Kalkboden.

Kassel 797. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Paschenburg bei Rinteln (Hoyer).

1108. Rosa sepium Thuill.

In Gebirgsgegenden auf Kalkboden.

Bei Bergen (Becker).

1109. Rosa tomentosa Smith.

In Berggegenden, in Wäldern und Gebüsch.

Kassel 798.

1110. Rosa turbinata Ait.

Auf Kalkgebirgen.

Bei Jestädt (Meyer).

1111. Rosa villosa L.

In Wäldern und Gebüschen, auf Hügeln.

Kassel 799. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Schmalkalden (Str.).

1112. Rubus affinis Weihe.
An Waldrändern und Zäunen.
Marburg am Lahnberg (Wenderoth).

1113. Rubus caesius L.
An schattigen, feuchten Orten und an Flußufern, nicht selten. [800.]

1114. Rubus carpinifolius Weihe.
In Gebüschen und Hecken.
Bergen, Seckbach (Becker).

1115. Rubus Chamaemorus L.
Auf Torfboden.
Auf dem Meißner und am Dickenrück bei Rotenburg (Rupp.).

1116. Rubus corylifolius Smith.
An Zäunen, in Gebüschen u. auf lichten Waldstellen.
Marburg (Wenderoth). — Provinz Hanau hin und wieder! — Rinteln (Hoyer).

1117. Rubus fruticosus L.
An Waldrändern und in Hecken, gemein. [801.]

1118. Rubus glandulosus Bell.
In Gebirgsgegenden.
Meißner bei Schwalbenthal (Bartling), Hain bei Allendorf (Meyer).

1119. Rubus Idaeus L.
In lichten Wäldern und Gebüschen, und an steinigen Hügeln häufig. [802.]

1120. Rubus macrophyllus Weihe.
In Gebirgsgegenden.
Marburg (Wenderoth).

1121. Rubus rubens Weihe.
In Gebüschen.
Marburg (Wenderoth).

1122. Rubus saxatilis L.
In Gebirgswäldern, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 803. — Meißner! Allendorf, Orferode, Otter-

bachſtein (Meyer). — Marburg (M. m.). — Zwiſchen Bellings und Marjoß (Fl. W.), Meerholz! — Fulda (Liebl.).

1123. Rubus Sprengelii Weihe.

In Gebüſchen, an Zäunen und Waldrändern.

Marburg am Lahnberg (Wenderoth).

1124. Rubus sylvaticus Weihe.

In Gebüſchen.

Marburg (Wenderoth).

1125. Rubus tomentosus Borkh.

In Wäldern auf ſteinigem Boden.

Rhinberg bei Marburg (M. m. spl.). — Schmalkalden (Str.).

1126. Rubus velutinus Cujusn.? (Wenderoth Char.)

In Gebüſchen.

Falkenſtein in Niederheſſen und Lahnberg bei Marburg (Wenderoth).

1127. Rubus villicaulis Koehl.

In Gebüſchen.

Marburg (Wenderoth).

1128. Rumex Acetosa L.

Auf Wieſen, Ackerrainen und lichten Waldſtellen häufig. [804.]

1129. Rumex Acetosella L.

Auf Sandboden, auf Aeckern, Triften und lichten Waldſtellen gemein. [805.]

1130. Rumex alpinus L.

In hohen Gebirgsgegenden auf Triften.

Auf dem Meißner (Mönch, Perſoon).

1131. Rumex aquaticus L.

An Flußufern, in Waſſergräben, Bächen und Sumpfſtellen.

Kaſſel 806. — Rotenburg (Eiſ.)! An der Werra und Weſer (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

1132. Rumex conglomeratus Murr. (R. Nemolapathum Ehrh.)

An Ufern, Waſſergräben und in feuchten Wäldern.

Kaſſel 807. — Marburg (Heldm.). — Prov. Hanau nicht ſelten!

1133. Rumex crispus L.

Auf Aeckern und Wieſenrändern, an Wegen und Waſſergräben gemein. [808.]

1134. Rumex Hydrolapathum Huds. (R. acutus L.?)

In Teichen, Gräben, Lachen, an Flußufern.

Kaſſel 809. — Gelnhauſen! — Rinteln (Hoyer).

1135. Rumex maritimus L.

An Teichrändern und Waſſergräben.

Kaſſel 810. — Werra bei Allendorf (Hoffm. jun.)! — Marburg bei Heskem (Mönch). Nicht mehr! — Hanau (Fl. W.).

1136. Rumex maximus Schreb.

In Teichen und an Waſſergräben.

Im Kann bei Allendorf (Hoffmann jun.)!

1137. Rumex obtusifolius L.

An Waſſergräben, Bachufern, auf feuchten Wieſen, Schutthaufen und an Mauern häufig. [811.]

β. R. acutus Mönch et Fl. Wett. (R. sylvestr. Wallr.)

An ähnlichen Stellen gemein.

1138. Rumex palustris Smith.

In Waſſergräben und in Sümpfen.

Kaſſel 812. — Marburg (Heldm.).

1139. Rumex Patientia L.

Auf Bergwieſen.

Auf dem Meißner (Mönch). — Auch hin und wieder kultivirt.

1140. Rumex pratensis Mert. & Koch.

An Waldrändern und auf Wieſen.

Kaſſel 813. — Marburg (Heldm.).

1141. Rumex sanguineus L.
In feuchten Hainen.
Kaſſel 814. — Marburg (Heldm.). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

1142. Rumex scutatus L.
Auf alten Mauern und Felſen.
Kaſſel 815. — Marburg (Heldm.). — Hanau, Bieber!

1143. Rumex Steinii Beck.
An Flußufern.
Am Main bei Fechenheim (Becker).

1144. Ruta graveolens L.
Auf ſteinigen Hügeln.
Badenſtein bei Witzenhauſen, Iſopsberg bei Jeſtädt (Wdr.). — Rinteln (Hoyer).

1145. Sagina apetala L.
Auf Triften und Aeckern, vorzugsweiſe auf ſandigen Stellen.
Kaſſel 816. — Bielſtein! — Seckbach (Freſ.), Gelnhauſen!

1146. Sagina ciliata Fries.
Auf entblößten Stellen, an Ackerrainen.
Kaſſel 817.
Sagina erecta L. v. Moenchia.

1147. Sagina nodosa E. Meyer. (Spergula nodosa L.)
Auf feuchten und ſumpfigen Wieſen und Triften.
Kaſſel 818. — Marburg (M. e.). — Prov. Hanau hin und wieder! — Schmalkalden (Str.).

1148. Sagina procumbens L.
An Ackerrändern, auf Triften und überſchwemmten Stellen gemein. [819.]

1149. Sagittaria sagittaefolia L.
In ſtehenden und langſam fließenden Wäſſern.
Kaſſel 820. — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau nicht ſelten! — Rinteln (Hoyer).

1150. Salicornia herbacea L.

Auf Salzboden und an Salinen.

Nauheim (M. m.). — Ehemalige Saline zu Schlirf (Schnd.).

1151. Salix acuminata Smith.

An Ufern.

Kaſſel 821.

1152. Salix alba L.

An Ufern, Teichen und feuchten Plätzen gemein [822], überall als Kopfweide angebaut.

1153. Salix amygdalina L.

An Flüſſen und Bächen nicht ſelten. [823.]

β. S. triandra L. Ebenſo.

1154. Salix aurita L.

An feuchten Wieſen und in Waldungen.

Kaſſel 824. — Meißner, Ziegenberg, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder nicht ſelten. — Rinteln (Hoyer).

1155. Salix Caprea L.

In Wäldern und Gebüſchen, an Flußufern gemein. [825.]

1156. Salix cinerea L.

An feuchten Stellen, Gräben, Teichen und Sümpfen, hin und wieder. [826.]

1157. Salix Ehrhartiana Meyer.

An Ufern.

Witzenhauſen (Meyer).

1158. Salix fragilis L.

An Flußufern und feuchten Zäunen, hin und wieder. [827.]

Salix Helix L. v. purpurea.

1159. Salix holosericea Willd.

An Ufern und auf feuchten Wieſen.

Kaſſel 828. — Asbach bei Allendorf (Meyer).

1160. Salix mollissima Ehrh.
An Flußufern und in feuchten Wäldern.
An der Werra, Ermschwerd gegenüber (Meyer).

1161. Salix pentandra L.
An Flußufern.
An den Ufern der Lahn, einzeln (Heldm.).

1162. Salix purpurea L.
An Ufern, feuchten Wiesen, vorzugsweise auf sandigen Stellen, nicht selten. [829.]
β. S. Helix L. Ebenso.

1163. Salix repens L. (S. depressa Hoffm.)
Auf sumpfigen Wiesen und Mooren.
Kassel 830. — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig, besonders bei Bieber! — Möllenbecker Wald (Hoyer).
β. S. argentea Sm. Hin und wieder.

1164. Salix rubra Huds.
An Flüssen, Bächen und Sümpfen.
Kassel 831. — Marburg (Heldm.).

1165. Salix sphacelata Cujusn.? (S. depressa L.?)
In Wäldern und Gebüschen.
Am Rhinberge bei Kaldern (Wenderoth).
Salix triandra L. v. amygdalina.

1166. Salix undulata Ehrh.
An Ufern.
Kassel 832. — Hanau (Becker).

1167. Salix viminalis L.
An Ufern und feuchten Plätzen, häufig. [833.]

1168. Salix vitellina L.
An Flußufern, Gräben und Teichen, hin und wieder. [834.]

1169. Salvia Aethiopis L.
An unbebauten Orten auf Felsen.
Auf dem Bielstein im Höllenthal! Schon von Mönch gefunden.

1170. Salvia pratensis L.

Auf Wieſen, Triften, Hügeln und an Wegen.

Kaſſel 835. — Frankenhain, Frankershauſen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! Prov. Hanau häufig (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1171. Salvia verticillata L.

In Gebirgsgegenden an Hügeln, Feldrändern u. Wegen.

Schmalkalden am Röthhof und bei Grumbach (Str.).

1172. Sambucus Ebulus L.

An Waldrändern, Hecken, Wegen und auf thonigen vorzugsweiſe kalkhaltigen Aeckern.

Kaſſel 836. — Hundelshauſen (Meyer). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Haſelſtein (Liebl.). — Rinteln (Hoyer). — Bei Hohlebrunn und Asbach (Str.).

1173. Sambucus nigra L.

In Wäldern, Gebüſchen, Hecken gemein. [837.]

β. laciniata. Hin und wieder in Hecken.

1174. Sambucus racemosa L.

In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüſchen.

Kaſſel 838. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau hin und wieder häufig! — Haſelſtein, Hofbieber ꝛc. (Liebl.). — Schmalkalden (Straube). — Bei der Arensburg (Hoyer).

1175. Samolus Valerandi L.

In Gräben und an feuchten Stellen.

Bei Dörnigheim (Becker).

1176. Sanguisorba officinalis L.

Auf Wieſen, vorzugsweiſe in gebirgigen Gegenden.

Kaſſel 839. — Marburg (M. m.). — Um Hanau ſelten (Fl. W.), Gelnhauſen, Bieber häufig! — Fulda (Liebl). — Rinteln (Hoyer). — Schmalkalden (Str.).

1177. Sanicula europaea L.

In ſchattigen Wäldern und Gebüſchen, auf gutem

Boden, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden, hin und wieder. [840.]

1178. Saponaria officinalis L.

An Ufern, in Hecken und Gebüſchen, vorzugsweiſe auf ſandigem Boden, hin u. wieder häufig. [841.]

1179. Saponaria Vaccaria L.

Auf Aeckern, vorzugsweiſe auf Kalkboden.

Kaſſel 842. — Ermſchwerd (Wdr.), Rommerode! — Marburg (M. m.). — Nauheim! Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Liebl.).

1180. Sarothamnus scoparius Wimm. (Spartium scoparium L.)

In Wäldern, Gebüſchen und an Wegen, auf ſandſteinigem Boden.

Kaſſel 843. — Zwiſchen Allendorf u. Hitzerode (Bartl.). — Marburg (M. m.). — Prov. Hanau häufig (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Mittelſchmalkalden ꝛc. (Str.).

Satyrium albidum L. v. Peristylus.

» *hircinum L. v. Himanthoglossum.*

» *viride L. v. Peristylus.*

1181. Saxifraga caespitosa L.

In Gebirgsgegenden an Felſen.

Kaſſel 844.

1182. Saxifraga granulata L.

Auf Wieſen, Triften, an Hügeln und in Gebüſchen gemein. [845.]

1183. Saxifraga rotundifolia L.

An Felſen und bewachſenen Mauern.

Fulda auf Mauern!

1184. Saxifraga tridactylites L.

Auf Aeckern, Triften, an Felſen u. alten Mauern, vorzugsweiſe auf Kalkboden.

Kaſſel 846. — Schaafhof und Bielſtein im Höllengrund! — Wetter (M. m.). — Provinz Hanau ge-

mein! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Rinteln (Hoyer).

Scabiosa arvensis L. v. Knautia.

1185. Scabiosa Columbaria L.

Auf Grasplätzen, Hügeln, Triften u. in Gebüſchen, vorzugsweiſe auf Kalk.

Kaſſel 847. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder! — Auf dem Röhlingsberg (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1186. Scabiosa ochroleuca L.

Auf Hügeln, an Feldrainen und Wegen.

Auf dem Wolfsberg (Straube).

1187. Scabiosa suaveolens Desf.

An trocknen Waldrändern.

Marburg (Heldmann).

Scabiosa succisa L. v. Succisa pratensis.

„ *sylvatica L. v. Knautia.*

Scandix Anthriscus L. v. Anthriscus vulgaris.

„ *Cerefolium L. v. Anthriscus.*

„ *infesta L. v. Torilis helvetica.*

„ *odorata L. v. Myrrhis.*

1188. Scandix Pecten Veneris L.

Auf Kalkäckern und wüſten Stellen.

Kaſſel 848. — Friedrichsbrück, Uengſterode (Mönch), Vellmeden! — Marburg (Heldm.). — Nauheim! Schwalheim! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.). — Bei Friedrichshöhe (Hoyer).

1189. Scheuchzeria palustris L.

Auf ſumpfigem und torfhaltigem Boden.

Marburg am Görzhäuſer Hof (Heldm.). — Zwiſchen Steinfurt und Nauheim (Fl. W.).

Schoenus albus L. v. Rhynchospora.

„ *compressus L. v. Scirpus.*

„ *fuscus L v Rhynchospora.*

1190. Scilla bifolia L.

In Gebüſchen und Zäunen.

Häufig am Rande des Dottenfelder Hofwaldes, Dortelweil gegenüber (Fl. W.).

Scirpus acicularis L. v. Heleocharis.

1191. Scirpus caespitosus L.

Auf Moorboden und ſumpfigen Wieſen.

Kaſſel 849. — Meißner! — Dammelsberg bei Marburg (M. m.). — Fulda (Liebl.).

1192. Scirpus compressus Pers. (Schoenus compressus L. & Carex uliginosa L.)

Kaſſel 850. — Vellmeden! Zum Hain bei Allendorf (Wdr.). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig!

1193. Scirpus lacustris L.

In Teichen, Lachen und an Flußufern, hin und wieder häufig. [851.]

1194. Scirpus maritimus L.

An Flußufern und Gräben, vorzugsweiſe auf ſalzhaltigem Boden.

Kaſſel 852. — Allendorf! Witzenhauſen (Mönch). — Marburg (Wdr.). — Nauheim, Dorheim! Philippsruhe, Rumpenheim, Fechenheim (Fl. W.). — Möllenbecker Wieſen, Rinteler Wallgraben (Hoyer).

Scirpus palustris L. v. Heleocharis.

1195. Scirpus pauciflorus Lightf.

Auf überſchwemmten Plätzen, an Teich- und Sumpfrändern.

Kaſſel 853. — Meißner (Perſ.). — Nauheim (Becker).

1196. Scirpus Rothii Hoppe. (Sc. pungens Vahl.)

An Ufern und auf Salzwieſen.

Bei Nauheim (Heldm.).

1197. Scirpus setaceus L.

Auf feuchten Stellen, an Ufern, Triften, Lachen häufig. [854.]

1198. Scirpus sylvaticus L.
An Ufern, Gräben, Teichen und unter Gebüsch gemein. [855.]

1199. Scirpus Tabernaemontani Gmel.
An Teichen, Gräben, Quellen und Ufern.
Kaſſel 856. — Hörnekuppe (Wdr.). — Nauheim (Becker.)

1200. Scleranthus annuus L.
Auf Aeckern, an Rainen gemein. [857.]

1201. Scleranthus perennis L.
Auf ſandigen Feldern und dürren Hügeln.
Kaſſel 858. — Lahnberg bei Marburg (M. m.), Steinbrüche hinter Ockershauſen (Wdr.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1202. Scorzonera hispanica L.
Auf Grasplätzen und Aeckern.
Kaſſel 859. — Hörnekuppe (Wdr.). — Provinz Hanau!

1203. Scorzonera humilis L.
Auf graſigen Stellen.
Bei Fulda (Liebl.).
Scorzonera laciniata L. v. Podospermum.

1204. Scrophularia aquatica L.
Auf ſumpfigen Stellen und an Ufern, hin und wieder. [860.]

1205. Scrophularia nodosa L.
An Ufern, in Wäldern, Gebüſchen, an Hecken und Wegen gemein. [861.]

1206. Scrophularia vernalis L.
An Hecken und Wegen, auf gutem Boden.
Marburg am Schloßberg (M. m.)!

1207. Scutellaria galericulata L.
An Gräben, Ufern, in feuchten Wäldern und Hecken hin und wieder häufig. [862.]

1208. Scutellaria hastifolia L.
Auf feuchten Wieſen, an Gräben und in ſumpfigen Wäldern.
Marburg (M. m., Heldm.). — Bockenheim (Freſ.).

1209. Scutellaria minor L.
Auf Sumpfstellen.
Kassel 863. — Großauheim (Fl. W.).

1210. Secale cereale L.
Angebaut und hin und wieder gleichsam wild. [864.]

1211. Sedum acre L.
An steinigen Hügeln, Rainen und alten Mauern, hin und wieder häufig. [865.]

1212. Sedum album L.
Auf alten Mauern und Felsen.
Kassel 866. — Witzenhausen (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

1213. Sedum dasyphyllum L.
Auf alten Mauern und Felsen.
Auf den Mauern des Hanauer Galgens (Becker).

1214. Sedum Fabaria Koch syn. II. (S. Telephium γ L.?)
Auf Felsen, Mauern und an Gräben.
Kassel 867.

1215. Sedum maximum Sut. (Koch syn. II. — S. Telephium δ & ε L.)
An Felsen, Mauern und an Ackerrändern, hin und wieder häufig. [868.]

1216. Sedum purpurascens Koch syn. II. p. 284. (S. Telephium β purpur. L.)
Auf Mauern, Felsen, Ackerrainen und in Gebüschen.
Kassel 869. — Gelnhausen, Bieber!

1217. Sedum reflexum L.
Auf steinigen und sandigen Hügeln und Triften, an Ackerrainen, auf alten Mauern u. an Wegen.
Kassel 870. — Bielstein, Meißner! — Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

1218. Sedum rupestre L.
An Felsen, Mauern, Hügeln.
Marburg (M. e.). — Fulda (Liebl.).

1219. Sedum sexangulare L.

An Felsen, Mauern, trocknen Anhöhen, Graben- und Ackerrändern.

Kassel 871. — Allendorf! Höllengrund bei Albungen! — Marburg, Wetter (Mönch). — Provinz Hanau häufig! — Todemann (Hoyer).

1220. Sedum villosum L.

Auf sumpfigem und moorigem Boden.

Kassel 872. — Meißner! Rotenburg (Eis.). — Bei Münchhausen und am Schröcker Brunnen bei Marburg (M. e.), Marbach (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder!

1221. Selinum Carvifolia L.

In feuchten Wäldern, Waldwiesen und Gebüschen, hin und wieder. [873.]

Selinum palustre L. v. Thysselinum.

1222. Sempervivum soboliferum Sims.

Auf Felsen und Mauern.

Bockenheim ꝛc. (Fl. W.). — Soll nach Fresenius S. hirtum L. seyn.

1223. Sempervivum tectorum L.

Auf Felsen, alten Mauern, in den Dörfern häufig auf Dächern, hin und wieder. [874.]

1224. Senebiera Coronopus Poir. (Cochlearia Coronopus L.)

An Wegen, Gräben, vorzugsweise auf salzigem Boden.

Kassel 875. — Nauheim! Bergen (Fl. W.).

1225. Senecio aquaticus Huds.

Auf feuchten Wiesen.

Kassel 876. — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber! — Unterhalb Hessendorf (Hoyer).

1226. Senecio erucaefolius L.

In Wäldern, Gebüschen, an Hecken und Ackerrändern, hin und wieder häufig. [877.]

β. tenuifolius Jacq. Auf ähnlichen Stellen hin u. wieder.

1227. Senecio Jacobaea L.

Auf Wieſen, Triften, an Hecken, Wegen und in lichten Wäldern häufig. [878.]

1228. Senecio nemorensis L.

In Gebirgswäldern, Schluchten und Gebüſchen, hin und wieder. [879.]

β. S. Fuchsii Gmel. An ähnlichen Stellen.

1229. Senecio paludosus L.

Auf ſumpfigen Wieſen, an Gräben, Teichen u. Ufern. Hanau, Seckbach, Praunheim, Bockenheim (Fl. W.). — Rinteln (Hoyer).

1230. Senecio saracenicus L.

An Flußufern im Gebüſche.

Zwiſchen Lippoldsberg und Oedelsheim, zwiſchen Albungen und Allendorf (Meyer). — Am rechten Mainufer zwiſchen Großauheim und Großſteinheim (Fl. W.), Gelnhauſen an der Kinzig!

1231. Senecio sylvaticus L.

In Wäldern, Gebüſchen und an Wegen.

Kaſſel 880. — Zwiſchen Hundelshauſen und Fahrenbach (Meyer). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Hinter dem Rauſchenberg (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1232. Senecio viscosus L.

In lichten Wäldern, Gebüſchen, auf Hügeln, Schutt und an Wegen hin und wieder häufig. [881.]

1233. Senecio vulgaris L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [882.]

Serapias latifolia L. v. Epipactis.

„ *longifolia L. v. Epipactis palustris.*

„ *rubra L. v. Cephalanthera.*

Serratula arvensis L. v. Cirsium.

1234. Serratula tinctoria L.

In Gebirgsgegenden, in Wäldern, Gebüſchen, auf Wieſen und Triften.

Kaſſel 883. — Meißner! — Hanau, Hochſtadt, Gelnhauſen, Niederrodenbach (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.)

1235. Sesleria caerulea Arduin. (Cynosurus caeruleus L.)

An felſigen Stellen auf Kalkboden.

Allendorf an der Hörnekuppe, Witzenhauſen (Meyer). — Hohlſtein bei Elters (Schnd.).

1236. Setaria glauca Beauv. (Panicum glaucum L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden hin und wieder häufig. [884.]

1237. Setaria verticillata Beauv. (Panicum verticillatum L.)

Auf Aeckern und an Flußufern.

Kaſſel 885. — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Am Kohlberg ꝛc. (Str.).

1238. Setaria viridis Beauv. (Panicum viride L.)

Auf Aeckern, dürren Hügeln, Rainen hin und wieder häufig. [886.]

1239. Sherardia arvensis L.

Auf Aeckern gemein. [887.]

1240. Silaus pratensis Bess. (Peucedanum Silaus L.)

Auf Wieſen.

Kaſſel 888. — Allendorf! Albungen, Oberrieden (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Provinz Hanau häufig!

1241. Silene Armeria L.

Auf ſandigen Plätzen, an Hecken und Ackerrändern.

Kaſſel 889.

1242. Silene conica L.

Auf Aeckern, vorzugsweiſe auf kalkigem Boden.

Bei Rumpenheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

1243. Silene inflata Smith. (Cucubalus Behen L.).

Auf ſteinigen Orten, in Gebüſchen, an Wegen und auf Aeckern gemein. [890.]

1244. Silene noctiflora L.

Auf Aeckern, vorzugsweiſe auf Kalk- u. Thonboden.

Kaſſel 891. — Meißner! Allendorf (Meyer). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1245. Silene nutans L.

An Felſen, Mauern, ſteinigen Orten, in Gebüſchen und Hecken, häufig. [892.]

1246. Silene Otites Smith. (Cucubalus Otites L.)

Auf trocknen Hügeln, ſandigen Feldern und an Wegen.

Hanau, Niederrodenbach, Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1247. Silybum marianum Vaill. (Carduus marianus L.)

In Gärten und auf Feldern, als Unkraut gleichſam wild.

Kaſſel 893. — Allendorf (Meyer). — Provinz Hanau hin und wieder!

1248. Sinapis alba L.

Auf bebauten und unbebauten Feldern.

Kaſſel 894. — Prov. Hanau hin und wieder häufig! — Schmalkalden (Str.).

1249. Sinapis arvensis L.

Auf Aeckern und Rainen, nicht ſelten. [895.]

Sinapis nigra L. v. Brassica.

Sison inundatum L. v. Helosciadium.

1250. Sisymbrium Alliaria Scop. (Erysimum Alliaria L.)

In Hecken, Gebüſchen u. lichten Wäldern gemein. [896.]

Sisymbrium amphibium L. v. Nasturtium.

„ „ *γ L. v. Nasturtium anceps.*

1251. Sisymbrium austriacum Jacq.

Auf rauhen, ſteinigen Hügeln.

Am Hohenſtein bei Oldendorf (Meyer).

1252. Sisymbrium Irio L.

Auf bebautem Boden und an Wegen.

Hohenſtein bei Oldendorf (Hoyer, Meyer).

Sisymbrium murale L. v. Diplotaxis.

„ *Nasturtium L. v. Nasturtium officinale.*

1253. Sisymbrium Locselii L.

Auf dürren Hügeln, Mauern und Schutt.

Bockenheim (Freſenius).

1254. Sisymbrium officinale Scop. (Erysimum officinale L.)

An Wegen, Mauern, Ackerrändern und auf Schutt gemein. [897.]

1255. Sisymbrium Sophia L.

An Mauern, auf Triften, Wegen u. Schutt, häufig. [898.]

1256. Sisymbrium strictissimum L.

In Gebüſchen, an Flußufern, auf feuchten Stellen.

Hanau hinter dem Philippsruher Schloß nach der Dörnigheimer Haide (Fl. W.).

Sisymbrium sylvestre L. v. Nasturtium.

„ *tenuifolium L. v. Diplotaxis.*

1257. Sisymbrium Thalianum Gaud. (Arabis Thaliana L.)

Auf Feldern, an Wegen gemein. [899.]

Sisymbrium vimineum L. v. Diplotaxis.

Sium angustifolium L. v. Berula.

„ *Falcaria L. v. Falcaria Rivini.*

1258. Sium latifolium L.

In Bächen, Teichen, Sümpfen und Waſſergräben.

Kaſſel 900. — Allendorf (Meyer). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

Sium nodiflorum L. v. Helosciadium.

1259. Solanum Dulcamara L.

An Ufern und in ſumpfigen Gebüſchen häufig. [901.]

1260. Solanum nigrum L.

An Hecken, Mauern und Wegen, auf Schutt gemein. [902.]

1261. Solanum tuberosum L.

Allgemein im Anbau. [903.]

1262. Solanum villosum Lam.
Auf Schutt, an Wegen.
Bei Hersfeld nach Dillenius, Marburg in der Marbach (M. e.).

1263. Solidago Virgaurea L.
In lichten Wäldern, Gebüschen, an sonnigen Hügeln und in Hecken häufig. [904.]

Sonchus alpinus L. v. Mulgedium.

1264. Sonchus arvensis L.
Auf Feldern hin und wieder häufig. [905.]

1265. Sonchus asper Vill. (S. oleraceus γ & δ L.)
Auf Aeckern und wüsten Stellen, in Krautgärten gemein. [906.]

1266. Sonchus oleraceus L.
Auf Aeckern u. in Gärten, an Wegen gemein. [907.]

1267. Sonchus palustris L.
In Gräben, an Flußufern und in Sümpfen.
Allendorf beim Dammhaus (Hoffmann jun.). — Seckbach (Fres.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Straube).

1268. Sorbus Aria Crantz. (Crataegus Aria L.)
In Gebirgswäldern und in Gebüschen.
Kassel 908. — Marburg am Rhinberg häufig (M. m.). — Im Brotteroder und Breitenbacher Forst (Str.)

1269. Sorbus aucuparia L.
In Wäldern und Gebüschen häufig. [909.]

1270. Sorbus domestica L.
Angebaut und hin und wieder gleichsam wild.
Hochstadt, Bischofsheim ꝛc. (Fl. W.). — Hafelstein (Liebl.).

1271. Sorbus torminalis Crantz. (Crataegus torminalis L.)
In Bergwäldern.
Kassel 910. — Hörnekuppe (Meyer), Zuckermantel (Wdr.), Kloster Haina, Reichenbacher Schloßberg (M. e.). — Marburg (M. m.). — Hochstadt (Fres.).

— Haſelſtein (Liebl.). — Am Inſelsberg (Str.). — Auf dem Hohenſtein (Hoyer).

1272. Sparganium natans L.
In Teichen und ſumpfigen Gräben.
Kaſſel 911. — Weiherhof bei Wächtersbach!

1273. Sparganium ramosum Huds. (Sp. erectum α L.)
An Flußufern, in Waſſergräben, Sümpfen, Teichen, hin und wieder häufig. [912.]

1274. Sparganium simplex Huds. (Sp. erectum β L.)
An Ufern ſtehender und fließender Wäſſer, hin und wieder häufig. [913.]

Spartium scoparium L. v. Sarothamnus.

1275. Specularia hybrida DC. (Campanula hybrida L.)
Auf Aeckern unter der Saat.
Bei Orferode (Mönch).

1276. Specularia speculum DC. (Campanula speculum L.)
Auf Aeckern unter der Saat, auf Schutt, an Wegen.
Kaſſel 914. — Kammerbach, Uengſterode! Häufig um Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! Hanau, Biſchofsheim (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1277. Spergula arvensis L.
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [915.]

Spergula nodosa L. v. Sagina.

1278. Spergula pentandra L.
Auf ſandigem, trocknem Boden und an ſandigen Ufern.
Kaſſel 916. — Marburg (Heldm.).

1279. Spiraea Aruncus L.
In feuchten Gebüſchen und an Ufern.
Kaſſel 917. — Biebergrund u. Lützelgrund ſehr häufig! — Fulda (Liebl.).

1280. Spiraea Filipendula L.
Auf Wieſen und Triften.

Frankenberg (M. m.). -- Hochstadt, Bockenheim (Fl. W.) — Fulda (Liebl.).

1281. Spiraea salicifolia L.

In Hecken, Gebüschen und an Ufern, hin und wieder gleichsam wild.

Kassel 918. — Marburg (Heldm.).

1282. Spiraea Ulmaria L.

In feuchten Gebüschen, auf Wiesen, an Ufern und Gräben gemein. [919.]

1283. Spiranthes autumnalis Rich. (Ophrys spiralis L.)

Auf feuchten Wiesen und Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 920. — Marburg (M. m.). — Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.), Bieber! — Schönau, Steinbach, Asbach und Seligenthal (Str.).

1284. Stachys alpina L.

In Gebirgswäldern.

Kassel 921. — Marburg (M. m.). — Bei Helmers, Struth und Asbach (Str.).

1285. Stachys annua L.

Auf kalkhaltigen Aeckern und wüsten Plätzen.

Kassel 922. — Otterbachstein (Meyer). — Nauheim, Schwalheim! Praunheim, Bockenheim selten (Becker), Seckbach (Fres.), Hailer! — Am Rauschenberg (Liebl.).

1286. Stachys arvensis L.

Auf Aeckern und unangebauten Orten hin und wieder gemein. [923.]

1287. Stachys germanica L.

Auf kalksteinigem Boden, an Ackerrändern, in Gebüschen und auf sonnigen Hügeln.

Kassel 924. — Allendorf (Hoffm.). — Hanau, Dörnigheim, Bergen, Seckbach (Fl. W.), Steinau, Schlüchtern! — Fulda (Liebl.).

1288. Stachys palustris L.

Auf feuchten Aeckern, an Ufern und in Hecken gemein. [925.]

1289. Stachys recta L.

Auf sonnigen Hügeln, in lichten Gebüschen und an Ackerrändern.

Kassel 926. — Nauheim! Provinz Hanau häufig! — Fulda (Liebl.).

1290. Stachys sylvatica L.

In Wäldern, Gebüschen, Schluchten und Hecken häufig. [927.]

1291. Staphylea pinnata L.

In Gebirgswäldern und Zäunen hin und wieder gleichsam wild.

1292. Statice Armeria L.

Auf sandigen Hügeln, Feldern, Triften und trocknen Wiesen.

Hanau, Großauheim, Dörnigheim (Fl. W.).

1293. Stellaria Dilleniana Mönch. (St. glauca var. Koch.)

Auf sumpfigem Boden, in Gebüschen u. an Gräben.

Kassel 928. — Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.).

1294. Stellaria glauca With.

Auf sumpfigen Wiesenstellen, an Teichufern.

Kassel 929. — Meißner! Zwischen Oedelsheim und Lippoldsberg (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Seckbach (St. palustris Fl. W.).

1295. Stellaria graminea L.

Auf Wiesen, Triften, in feuchten lichten Waldungen, Gebüschen und Hecken gemein. [930.]

1296. Stellaria Holostea L.

Auf grasigen Plätzen in Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [931.]

1297. Stellaria media Vill. (Alsine media L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [932.]

1298. Stellaria nemorum L.

In feuchten Waldungen und Gebüſchen und an Hecken hin und wieder. [933.]

1299. Stellaria uliginosa Murr. (St. graminea γ L.)

In Sümpfen, an Quellen, Ufern und naſſen Stellen in Wäldern.

Kaſſel 934. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Exten (Hoyer).

Stellera passerina L. v. Passerina annua.

1300. Stipa capillata L.

Auf ſonnigen Hügeln, vorzugsweiſe auf Kalkboden.

Am Schneckenküppel bei Frieſenhauſen (Schneider).

1301. Stipa pennata L.

Auf trocknen, graſigen, ſandigen Hügeln.

Im Schmalkaldiſchen, am Katzenthal (Str.).

1302. Sturmia Loeselii Rchb. (Ophrys Loeselii L.)

Auf ſumpfigem, torfigem Boden, an graſigen Stellen.

Zum Hain bei Allendorf (Bartling).

1303. Succisa pratensis Mönch. (Scabiosa succisa L.)

Auf Wieſen gemein, zumal in Gebirgsgegenden. [935.]

1304. Symphytum officinale L.

An Gräben, auf feuchten Wieſen und in Gebüſchen, hin und wieder häufig. [936.]

1305. Symphytum patens Sibth. (S. officin. var. Koch syn.)

An Gräben, Ufern, Hecken, auf feuchten Wieſen und Triften.

Kaſſel 937.

1306. Syrenia cuspidata Rchb. (S. Biebersteinii Andrz.)

An ſteinigen Orten, auf Kalkboden.

An den Bockenheimer Steinbrüchen (Becker).

1307. Syringa vulgaris L.

In Gebüſchen und Hecken, hin und wieder gleichſam wild.

1308. Tanacetum vulgare L.

Auf ſandigen Ufern, Triften, Wieſen und in Gebüſchen gemein. [938.]

1309. Taraxacum officinale Wigg. (Leontodon Taraxacum L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [939.]

1310. Taraxacum palustre DC.

Auf ſumpfigen Wieſen und Salzboden.

Zum Hain bei Allendorf (Wdr.). — Marb. (Heldm.).

1311. Taxus baccata L.

In Gebirgswäldern.

Meißner (Perſ.), Hörnekuppe (Wdr.), Berlepſch (Meyer). — Paſchenburg bei Rinteln (Hoyer).

1312. Teesdalia nudicaulis R. Brown. (Iberis nudicaulis L.)

Auf Sandboden, an Hügeln, Wegen, auf Triften und in Gebüſchen.

Schwarzenhaſel (Eiſ.)! Allendorf (Hoffmann jun.). — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Liebl.). — Rinteln (Hoyer).

1313. Tetragonolobus siliquosus Roth. (Lotus siliquosus L.)

Auf feuchten Wieſen und Triften.

Oberhalb Seckbach (Freſ.). — Fulda (Liebl.).

1314. Teucrium Botrys L.

Auf Kalkboden, an ſonnigen Hügeln, in Gebüſchen und auf Aeckern.

Kaſſel 940. — Bransrode, Albungen (Meyer), Rotenburg (Eiſ.). — Marb. (M. m.), Amöneburg (Heldm.). — Rauheberg bei Meerholz! — Fulda (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1315. Teucrium Chamaedrys L.

In Gebirgsgegenden an Hügeln, Mauern u. Wegen.

Badenſtein bei Witzenhauſen (Meyer), Landeckerberg (Wdr.) — Marburg (Heldm.). — Fulda (Liebl.).

Teucrium Chamaepitys v. Ajuga.

1316. Teucrium montanum L.

Auf trocknen Anhöhen in Gebirgsgegenden, auf Kalkboden.

Schmalkalden (Str.).

1317. Teucrium Scordium L.

Auf sumpfigen Wiesen und an Wassergräben.

Eschwege (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Großauheim (Fl. W.), Seckbach (Fres.), Lieblos! — Fulda (Liebl.). — Auf Wiesen im Werrathale (Straube).

1318. Teucrium Scorodonia L.

In lichten Wäldern, Gebüschen, Schluchten, an Hügeln und Hecken gemein. [941.]

1319. Thalictrum flavum L.

Auf Wiesen und an Waldrändern.

Kassel 942. — Hanau (Fl. W.), Seckbach (Fres.). — Fulda (Liebl.).

1320. Thalictrum minus L.

Auf Wiesen und Triften.

Hanau, Rumpenheim, Ginnheim (Fl. W.), Fechenheim (Becker), Meerholz! — Fulda (Liebl.).

1321. Thesium alpinum L.

Auf Haiden und Triften, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Bielstein bei Walburg (Zuschlag). — Am Inselsberg (Straube).

1322. Thesium linophyllum Auct.

Auf Wiesen und Gebüschen in Gebirgsgegenden.

Meißner (Mönch). — Bei Hünfeld (Liebl.). — Am Höhnberge (Str.).

1323. Thesium pratense Ehrh.

Auf Wald- und Bergwiesen.

Kassel 943. — Meißner! Bei Ludenbach, Uengsterode (Meyer).

1324. Thlaspi arvense L.

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [944.]

Thlaspi Bursa pastoris L. v. Capsella.

„ *campestre L. v. Lepidium.*

1325. Thlaspi montanum L.

An Felsen und Hügeln auf Kalkboden.

Zwischen Netra und Datterode (Wenderoth).

1326. Thlaspi perfoliatum L.

Auf kalkhaltigem Boden an Wegen, wüsten Stellen und auf Feldern.

Kassel 945. — Jestädt (Wdr.). — Bergen, Enkheim, Seckbach (Fl. W.).

1327. Thrincia hirta Roth. (Leontodon hirtum L.)

Auf Triften, Wiesen und wüsten Plätzen.

Meißner, Allendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Nauheim! Schwalheim! Neuhofer Wald bei Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

Thymus Acinos L. v. Calamintha.

1328. Thymus Serpyllum L.

An sonnigen Hügeln, auf Grasplätzen, Triften, in Gebüschen und an Wegen gemein. [946.]

1329. Thysselinum palustre Hoffm. (Selinum palustre L.)

In Sümpfen, Teichen und sumpfigen Wiesen.

Bürgeln bei Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

1330. Tilia grandifolia Ehrh. (T. europaea β, δ, ε L.)

In Wäldern und Gebüschen hin und wieder, häufig angebaut. [947.]

1331. Tilia parvifolia Ehrh. (T. europaea γ L.)

In Wäldern, und hin und wieder angepflanzt. [948.]

Tordylium Anthriscus L. v. Torilis.

1332. Tordylium maximum L.

An unbebauten Hügeln, in Gesträuch, an Zäunen.

Bei Fulda (Schneider).

Tordylium nodosum L. v. Torilis.

1333. Torilis Anthriscus Gmel. (Tordylium Anthriscus L.)
In Wäldern, Gebüſchen, Hecken, an Wegen und auf Schutt gemein. [949.]

1334. Torilis helvetica Gmel. (Scandix infesta L.)
Auf Aeckern unter der Saat und auf unbebauten Stellen.
Kaſſel 950. — Schwalheim! Nauheim, Biſchofsheim, Bergen (Fl. W.), Gelnhauſen!

1335. Torilis nodosa Gärtn. (Tordylium nodosum L.)
Auf Aeckern und an unbebauten Hügeln.
Kaſſel 951. — Fulda (Schneider).

Tormentilla erecta L. v. Potentilla Tormentilla.

„ *reptans L. v. Potentilla procumbens.*

1336. Tragopogon major Jacq.
An ſonnigen, ſteinigen Hügeln, beſonders auf Kalk und Baſalt.
Kaſſel 952. — Weinberge bei Jeſtädt (Hoffm. jun.). — Johannisberg bei Nauheim! Zwiſchen Bergen und Seckbach (Fl. W.).

1337. Tragopogon pratensis L.
Auf Wieſen, an Wegen u. Ackerrändern häufig. [953.]
β. tortilis. Ebenſo hin und wieder.

1338. Trapa natans L.
In ſtehenden und langſam fließenden Wäſſern.
Kaſſel 954. — Hanau (Fl. W.). — Neuhof (Liebl.).

1339. Trientalis europaea L.
In Gebirgsgegenden, in Wäldern, Gebüſchen und auf Moorboden.
Kaſſel 955. — Einmal 1834 im Lahnberg gefunden (Wdr.). — Bieber, Wächtersbach! — Sieberts (Liebl.), im Träzwald (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1340. Trifolium agrarium L. (T. aureum Poll.)
In lichten Wäldern und an Ackerrändern, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 956. — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin u. wieder! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1341. Trifolium alpestre L.

In lichten Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 957. — Marburg (M. m.). — Johannisberg b. Nauheim! Hanau, Bruchköbel, Dörnigheim (Fl. W.), Gelnhauſen! — Am Höhnberg (Str.).

1342. Trifolium arvense L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [958.]

1343. Trifolium campestre Schreb. (T. procumb. maj. Koch syn.)

Auf Aeckern hin und wieder häufig. [959.]

1344. Trifolium filiforme L.

Auf Wieſen, Triften, Aeckern und an Wegen gemein. [960.]

1345. Trifolium fragiferum L.

Auf feuchten Wieſen und an Gräben.

Kaſſel 961. — Marburg bei Argenſtein (Heldm.). — Hanau, Großauheim, Bockenheim (Fl. W.), Hailer! — Rinteln (Hoyer).

1346. Trifolium hybridum L.

An Ackerrändern, Wieſengräben u. Wegen häufig. [962.]

1347. Trifolium medium L.

An Hügeln, in Gebüſchen u. an Wegen häufig. [963.]

Trifolium Melilotus off. L. v. Melilotus.

1348. Trifolium montanum L.

Auf Bergwieſen und an Waldrändern.

Kaſſel 964. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Nauheim! Hanau, Bruchköbel, Hochſtadt, Bergen, Enkheim (Fl. W.), Gelnhauſen! — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1349. Trifolium ochroleucum L.

Auf Waldwieſen.

Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schneider).

1350. Trifolium pratense L.
Auf Wiesen und Grasplätzen gemein. [965.]
β. sativum. Häufig kultivirt.

1351. Trifolium procumbens Schreb. (T. procumb. β Koch syn.)
Auf feuchten Grasplätzen und Triften, in Gebüschen und lichten Wäldern, hin und wieder häufig. [966.]

1352. Trifolium repens L.
Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [967.]

1353. Trifolium rubens L.
In Gebirgsgegenden in Gebüschen und auf Grasstellen.
Kassel 968. — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).
β. Caule hirsuto. Hin und wieder unter der Stammform.

1354. Trifolium spadiceum L.
Auf sumpfigen Bergwiesen.
Kassel 969. — Meißner! — Roda am Burgwald (M. m.). — Weiherhof bei Wächtersbach, Birstein! — Pfaffenbach (Str.).

1355. Trifolium striatum L.
An trocknen, sonnigen Hügeln.
Kassel 970. — Mühle im Höllengrund! Zwischen Kleinvach und Albungen (Bartling).

1356. Triglochin maritimum L.
Auf feuchten Wiesen und Triften, hauptsächlich auf Salzboden.
Kassel 971. — Allendorf (M. c.). — Nauheim (Fl. W.). — Rodenberg (Wdr.).

1357. Triglochin palustre L.
Auf feuchten Wiesen und Triften, an Ufern, hin und wieder. [972.]

1358. Triodia decumbens Beauv. (Festuca decumbens L.)
In lichten Wäldern, auf Bergwiesen, Haiden und Triften.

Kaſſel 973. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau hin und wieder häufig! — Fulda (Schnd.).

1359. Triticum caninum Schreb. (Elymus caninus L.)
In Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 974. — Zwiſchen Netra und Datterode (Wdr.). — Marburg (Mönch). — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.). — Oldendorf (Wdr.).

1360. Triticum junceum L.
Auf Sandboden.
Bei Bockenheim (Becker).

1361. Triticum repens L.
Auf bebautem und unbebautem Boden, in Hecken und an Ufern gemein. [975.]

1362. Triticum Spelta L.
In der Provinz Hanau häufig kultivirt.

1363. Triticum turgidum L.
Angebaut in den Provinzen Oberheſſen, Hanau und Fulda.

1364. Triticum vulgare Vill. (T. aestivum et hibernum L.)
Häufig kultivirt. [976.]

1365. Trollius europaeus L.
Auf Gebirgswieſen.
Kaſſel 977. — Meißner! Zwiſchen Rommerode und Vellmeden! — Im Röhlingsberg (Liebl.). — Im Schmalkaldiſchen (Str.).

1366. Tulipa sylvestris L.
Auf Grasplätzen, in Gebüſchen und Hecken.
Kaſſel 978. — Allendorf, zwiſchen Witzenhauſen und Biſchhauſen (Meyer), Rotenburg (Dr. Eiſenach). — Marburg (M. m.). — Gelnhauſen! — Im Fambacher Walde (Str.).

1367. Turgenia latifolia Hoffm. (Caucalis latifolia L.)
Auf kalkhaltigen Aeckern unter dem Getraide.

Kaſſel 979. — Vellmeden! Allendorf (Hentze)! — Fulda (Schnd.).

1368. Turritis glabra L.

An graſigen, ſteinigen Hügeln, Feldrainen und an Wegen, hin und wieder. [980.]

Turritis hirsuta L. v. Arabis.

1369. Tussilago Farfara L.

Auf Feldern, an Ufern und an Hügeln häufig. [981.]

Tussilago hybrida L. } *v. Petasites officinalis.*
„ *Petasites L.* }

1370. Typha angustifolia L.

In Sümpfen und Teichen.

Zwiſchen Witzenhauſen und Großallmerode (Meyer). — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.). — Rinteln (Hoyer).

1371. Typha elatior Bönn.

In Teichen und Sumpfgräben.

Kaſſel 982. — Marburg (Heldm.).

1372. Typha latifolia L.

An Flußufern, in Teichen und Sümpfen, hin und wieder. [983.]

1373. Ulex europaeus L.

Auf Sandboden, in Wäldern und auf Haiden.

Im Kellerwald bei Jesberg (Wdr.). — Fulda (Schnd.).

1374. Ulmus campestris L.

Waldbaum, hin und wieder in Hecken. [984.]

1375. Ulmus effusa L.

Waldbaum, hin und wieder in Hecken und an Flußufern. [985.]

1376. Ulmus excelsa Borkh.

In Bergwäldern.

Im Brotteroder und Breitenbacher Forſt (Straube).

1377. Urtica dioica L.

In Zäunen, auf Schutt u. an Wegen gemein. [986.]

1378. Urtica urens L.

An unbebauten Orten, auf Schutt, an Wegen und Mauern gemein. [987.]

1379. Utricularia intermedia Hayne.

In Gräben und ſtehenden Gewäſſern.

Marburg (Wdr.).

1380. Utricularia minor L.

In Sümpfen und Gräben.

Großauheim im Ried (Becker). — Fulda (Schnd.). — Rinteln (Hoyer).

1381. Utricularia vulgaris L.

In ſtehenden Gewäſſern und Waſſergräben.

Kaſſel 988. — Sababurg (Meyer). — Marb. (M. m.). — Wächtersbach, Gelnhauſen! — Fulda (Liebl., Schnd.).

1382. Vaccinium Myrtillus L.

In Wäldern häufig. [989.]

β. Baccis albis. Im Frontel bei Bieber (Fl. W.).

1383. Vaccinium Oxycoccos L.

Auf moorigem, mit Sphagnum bedecktem Boden.

Kaſſel 990. — Meißner (Mönch). — Bieber, Obergrund! — Am Inſelsberg und im Pfaffenbach (Str.). — Rinteln (Hoyer).

1384. Vaccinium uliginosum L.

Auf Moorboden in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 991. — Hanauer Oberland (Staubeſand)!

1385. Vaccinium Vitis idaea L.

In Gebirgswäldern, hin und wieder häufig. [992.]

Valantia Aparine L. v. Galium saccharatum.

„ *Cruciata L. v. Galium.*

1386. Valeriana dioica L.

Auf feuchten Wieſen, an Gräben und in lichten, feuchten Wäldern häufig. [993.]

Valeriana Locusta olitoria L. v. Valerianella olitoria.

1387. Valeriana officinalis L.

In lichten Wäldern, Gebüſchen, an ſteinigen Orten,

Ufern, an Hecken und Wegen hin und wieder häufig. [994.]

1388. Valeriana Phu L.

In lichten Gebirgswäldern.

Auf dem Heimberg (Liebl.), am Himmelsberg bei Gieſel (Schnd.). — Im Reinhardsrod (Str.) — An der Exter (Hoyer).

1389. Valerianella Auricula DC.

Auf Aeckern und ſandigen Flußufern.

Kaſſel 995. — Fritzlar! — Marburg (Heldm.). — Hanau, Hochſtadt, Bergen (Fl. W.).

1390. Valerianella Morisonii DC. (Valeriana Locusta δ dentata L.)

Auf Aeckern hin und wieder. [996.]

1391. Valerianella olitoria Mönch. (Valeriana Locusta olitoria L.)

Auf bebauten und unbebauten Orten, hin u. wieder häufig. [997.]

1392. Verbascum adulterinum Koch. (V. thapsiformi-nigrum Schiede.)

An kieſigen Flußufern, auf Triften.

Zwiſchen Witzenhauſen und Allendorf (Meyer).

1393. Verbascum Blattaria L.

Auf feuchtem, kieſigem Boden und an Wegen.

Bei Philippsruhe (Fl. W.). — Am Rauſchenberg (Liebl.).

1394. Verbascum collinum Schrad. (V. Thapso-nigrum Schiede.)

Auf ſteinigen und ſandigen Hügeln.

In Heſſen von Meyer u. Röper gefunden (Schiede diss.).

1395. Verbascum Lychnitis L.

An ſonnigen Hügeln und in Gebüſchen, vorzugsweiſe auf Kalk und Baſalt.

Kaſſel 998. — Allendorf, Karlshafen (Meyer). — Mar-

burg (M. e.). — Hanau, Auheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

β. album Mill. An Wegen und auf dürren Triften: bei Hailer!

1396. Verbascum nigrum L.

An Feldrainen, Wegen und in Hecken hin u. wieder häufig. [999.]

1397. Verbascum phlomoides L.

An Flußufern, Feldrändern, Wegen und wüsten Plätzen.

Kaſſel 1000. — Meißner (Meyer). — Schmalkalden (Str.).

1398. Verbascum Schraderi Meyer. (V. Thapsus Schrad.)

Auf ſteinigen Orten, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Allendorf (Meyer). — Marburg (Heldm.). — Gelnhauſen, Eidengeſäß, Bieber!

1399. Verbascum thapsiforme Schrad. (V. Thapsus Koch syn. I.)

Auf dürrem, ſandigem Boden hin u. wieder häufig. [1001.]

1400. Verbena officinalis L.

Auf Triften, an Wegen, auf Schutt gemein. [1002.]

1401. Veronica agrestis L.

Auf bebautem u. unbebautem Boden häufig. [1003.]

1402. Veronica Anagallis L.

An Ufern, Gräben und feuchten Triften, hin und wieder. [1004.]

1403. Veronica arvensis L.

Auf Feldern und Rainen häufig. [1005.]

1404. Veronica Beccabunga L.

An feuchten Stellen, Gräben, Ufern und in Hecken gemein. [1006.]

1405. Veronica Buxbaumii Ten.

Auf bebautem Boden.

Kaſſel 1007. — Marburg in der Nähe des botaniſchen Gartens (Wdr.).

1406. Veronica Chamaedrys L.

Auf Wieſen, Triften, in lichten Waldungen, Gebüſchen und Hecken gemein. [1008.]

1407. Veronica hederaefolia L.

Auf Aeckern und an Wegen gemein. [1009.]

1408. Veronica latifolia L. (V. Teucrium Fl. Wett.)

Auf graſigen, kalkhaltigen Hügeln und trocknen Wieſen.

Kaſſel 1010. — Rommerode! — Johannisberg bei Nauheim! Wilhelmsbad, Hochſtadt, Biſchofsheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.).

β. minor. Ebenſo hin und wieder.

1409. Veronica longifolia L.

Auf feuchten Wieſen und an Gräben.

Hanau (Freſ.), Ginnheim (Fl. W.), Bockenheim (Becker). — Nauheim (Heldm.).

1410. Veronica maritima L.

Auf Wieſen, an Ufern und Gräben.

Bockenheim (Fl. W.).

1411. Veronica montana L.

In Gebirgswäldern, hin und wieder. [1011.]

1412. Veronica officinalis L.

In Wäldern, Gebüſchen, auf Haiden, Triften und Wegen gemein. [1012.]

1413. Veronica opaca Fries.

Auf bebautem Boden.

Kaſſel 1013. — Marburg (Heldm.).

1414. Veronica peregrina L.

Auf angebautem Boden.

Kaſſel 1014. — Marburg (Wdr.).

1415. Veronica polita Fries. (V. didyma Ten.)

Auf bebautem Boden.

Marburg (Heldm.).

1416. Veronica praecox All.
Auf bebautem Boden.
Marburg (Heldm.). — Seckbach (Becker).

1417. Veronica prostrata L.
Auf sonnigen Hügeln, Grasplätzen, in lichten Wäldern, auf Kalkboden.
Kassel 1015. — Wolfhagen (Mönch). — Schloß Bieberstein (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1418. Veronica scutellata L.
In Sümpfen und Gräben, hin und wieder. [1016.]

1419. Veronica serpyllifolia L.
In Wäldern, auf Grasplätzen und Triften und an Wegen gemein. [1017.]

1420. Veronica spicata L.
In lichten Wäldern und an sonnigen, unbebauten Orten.
Kassel 1018. — Wilhelmsbad, Lamboywald, Rumpenheim (Fl. W.). — Fulda (Liebl.), Höchsterberg bei Haselstein und Wisselsberg bei Kirchhasel (Schnd.).
β. V. hybrida L. Bei Asbach u. Hohlebrunn (Str.).

1421. Veronica spuria L.
In Gebirgswäldern.
Schmalkalden (Straube).
Veronica Teucrium Auct. v. latifolia.

1422. Veronica triphyllos L.
Auf Aeckern hin und wieder häufig. [1019.]

1423. Veronica verna L.
Auf Feldern und sonnigen Hügeln.
Kassel 1020. — Marburg (M. m.). — Hanau, Bruchköbel, Bulau (Fl. W.). — Schmalkalden (Str.).

1424. Viburnum Lantana L.
In Bergwäldern auf Kalkboden.
Bielstein im Höllengrund! Zuckermantel (Wdr.). — Olmenstein bei Haselstein (Schnd.). — Im Schmalkaldischen (Mönch, Straube).

1425. Viburnum Opulus L.

Auf feuchtem Boden, in Wäldern, Gebüſchen, an Ufern gemein. [1021.]

1426. Vicia angustifolia Roth.

In Wäldern und unter der Saat.

Kaſſel 1022. — Marburg (M. m.). — Hanau, Wilhelmsbad (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1427. Vicia cassubica L.

In Wäldern und in Gebüſchen.

Bei Rumpenheim (Becker).

1428. Vicia Cracca L.

In lichten Wäldern, Gebüſchen, Hecken und auf Wieſen gemein. [1023.]

1429. Vicia dumetorum L.

In ſchattigem Waldgebüſch, vorzüglich in Berggegenden.

Zum Hain bei Allendorf (Hoffmann jun.). — Fulda (Liebl.). — Schmalkalden (Str.).

1430. Vicia Faba L.

Angebaut u. hin u. wieder gleichſam wild. [1024.]

1431. Vicia lathyroides L.

Auf ſandigen Hügeln und Aeckern, und trocknen Wieſen.

Beim Ginnheimer Steg (Fl. W.).

1432. Vicia lutea L.

Auf Aeckern unter der Saat.

Nauheim (Heldm.). — Fechenheim (Fl. W.).

1433. Vicia Orobus DC.

In Gebirgsgegenden, auf Wieſen, in Gebüſchen und lichten Wäldern.

Bieberer Höhe gegen Vilbach hin!

1434. Vicia pisiformis L.

Auf waldigen Stellen, vorzüglich in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 1025. — Zwiſchen Witzenhauſen und Hundelshauſen, Höllengrund, Kleinvach (Meyer).

1435. Vicia sativa L.

Auf Aeckern unter der Saat, häufig, auch angebaut. [1026.]

1436. Vicia sepium L.

In lichten Wäldern, Gebüschen und Hecken gemein. [1027.]

1437. Vicia sylvatica L.

In Gebirgswäldern.

Kassel 1028. — Meißner (Pers.), Otterbachstein, Arensberg (Meyer). — Im Naumburger Wald (Fl. W.). — Fulda (Liebl.), Kienzeller Wald (Schnd.). — Schmalkalden (Str.).

1438. Vicia tenuifolia Roth.

In lichten Wäldern, Waldwiesen und Triften, auf Kalkboden.

Seckbach, Bergen (Becker), Hailer!

1439. Vinca minor L.

In Wäldern, Gebüschen und Hecken häufig. [1029.]

1440. Viola arvensis L.

Auf Feldern gemein. [1030.]

1441. Viola canina L.

In Wäldern, Gebüschen, auf steinigen Orten und in Hecken gemein. [1031.]

1442. Viola hirta L.

Auf Waldtriften, in Gebüschen, an Hügeln, auf Kalkboden.

Kassel 1032. — Jestädt (Wdr.). — Amöneburg (M. m.). — Bergen, Niederrodenbach (Fl. W.). — Heimberg (Liebl.).

1443. Viola lactea Smith.

Auf feuchten Waldwiesen.

Bockenheim (Fl. W.).

1444. Viola mirabilis. L.

In Gebirgswäldern.

Kaſſel 1033. — Zuckermantel bei Hoheneiche (Wdr.). — Marburg (Mönch).

1445. Viola odorata L.

In Gebüſchen, an Hügeln u. Hecken gemein. [1034.]

1446. Viola palustris L.

In Sümpfen und auf Sumpfwieſen.

Kaſſel 1035. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Zwiſchen Oberrodenbach u. Somborn (Fl. W.), häufig bei Bieber!

1447. Viola stagnina Kit.

Auf feuchten Wieſen und in Wieſengräben.

Seckbach, Enkheim (Becker).

1448. Viola sylvestris Lam.

In Wäldern und Gebüſchen.

Michelbach und Kaldern bei Marburg (Heldm.).

1449. Viola tricolor L.

In Gebirgsgegenden auf waldigen Hügeln u. Aeckern.

Kaſſel 1036. — Marburg (Heldm.). — Oberrodenbach (Fl. W.).

1450. Viscum album L.

Auf Obſtbäumen, Linden u. ſ. w. ſchmarotzend, hin und wieder. [1037.]

1451. Vitis vinifera L.

Häufig angebaut, hin und wieder gleichſam wild, bei Jeſtädt (Wdr.), in der Prov. Hanau!

1452. Xanthium strumarium L.

An Zäunen, Mauern, Wegen und auf Schutt.

Nauheim (Walth.), Hanau, Niederrodenbach (Fl. W.), Gelnhauſen, Langenſelbold! — Fulda (Liebl.).

1453. Zanichellia palustris L.

In Waſſergräben.

Kaſſel 1038. — Bockenheim (Freſ.), Soden bei Salmünſter!

1454. Zea Mays L.

In der Provinz Hanau ſehr häufig angebaut.

B. Kryptogamiſche Gefäßpflanzen.

Acrostichum septentrionale L. v. Blechnum.
„ *Thelypteris L. v. Aspidium.*

1455. Aspidium aculeatum Swartz. (Polypodium aculeatum L.)

In Gebirgswäldern.

Kaſſel 1039. — Meißner (A. lobatum Schk., Meyer).

1456. Aspidium cristatum Sw. (Polypodium crist. L.)

Auf feuchten, ſchattigen Stellen in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 1040. — Rotenburg (Eif.). — Marb. (M. m.). — Haſelſteiner Schloß (Liebl.).

1457. Aspidium dilatatum Sw.

In Wäldern.

Kaſſel 1041. — Meißner (Perſoon). — Marburg (Heldm.). — Hanau, Wilhelmsbad (Becker).

1458. Aspidium Filix foemina Sw. (Polypodium Fil. foem. L.)

In lichten Wäldern, Gebüſchen, auf Steingeröllen, an Flußufern und an Wegen gemein. [1042.]

1459. Aspidium Filix mas Sw. (Polypodium Filix mas L.)

In Wäldern und Gebüſchen, an Hügeln, Rainen und ſteinigen Orten gemein. [1043.]

1460. Aspidium fontanum Willd. (Polypodium fontanum L.)

In Gebirgsgegenden an Felſen.

Am Lahnberg, bei Bürgeln (M. m.). — Marb. (Wibel! Web. und Mohr S. 35.)

1461. Aspidium fragile Sw. (Polypodium fragile L).
An Felsen, zwischen Steinen und an alten Mauern.
Kassel 1044. — Meißner! Bielstein! — Marburg (M. m.). — Provinz Hanau häufig! — Weihers (Liebl.).

1462. Aspidium Lonchitis Sw. (Polypodium Lonchitis L.)
In Gebirgswaldungen.
Bei Bieber selten!

1463. Aspidium Oreopteris Sw.
In Gebirgsgegenden, in lichten Wäldern, Gebüschen und Steingeröllen.
Kassel 1045. — Marburg (M. m.). — Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), zwischen Bieber und Röhrig, Gelnhausen, Büdinger Wald!

1464. Aspidium spinulosum Sw.
In Gebirgswäldern, auf feuchten Stellen.
Kassel 1046. — Marburg (M. m.)

1465. Aspidium Thelypteris Sw. (Acrostichum Thelypteris L.)
Auf Sumpfwiesen, in feuchten Wäldern, an Bächen und Gräben.
Kassel 1047. — Meißner (Weis). — Marb. (Heldm.). — Hanau, Großauheim (Fl. W.), Weiherhof! — Sieberts (Liebl.).

1466. Asplenium Adiantum nigrum L.
In Felsspalten, Steingeröllen u. an alten Mauern.
Allendorf (Meyer). — Rhinberg bei Kaldern (M. m.). — Im Vogelsberg bei Birstein (Becker), Gelnhausen!
Asplenium Ceterach L. v. Ceterach officinarum.

1467. Asplenium germanicum Weis.
In Felsspalten, Steingeröllen u. an alten Mauern.
Kassel 1048. — Bielstein im Höllengrund, Meißner! — Eichenberg (Weis). — Kaldern (Heldm.). — Gelnhausen!

1468. Asplenium Ruta muraria L.

An Felsen und an alten Mauern, hin und wieder häufig. [1049.]

Asplenium Scolopendrium L. v. Scolopendrium officinarum.

1469. Asplenium Trichomanes L.

In Felsenritzen, Steingeröllen, Hohlwegen, Gebüschen und in Hecken, zumal in Gebirgsgegenden gemein. [1050.]

1470. Blechnum boreale Sw. (Osmunda Spicant L.)

In Bergwäldern, an Quellen, in Schluchten und an feuchten, steinigen Plätzen.

Kassel 1051. — Rotenburg (Wild). — Marburg (M. m.). — Zwischen Oberrodenbach und Somborn (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber!

1471. Blechnum septentrionale Wallr. (Acrostichum septentrionale L.)

In Felsspalten, alten Mauern und Steingeröllen.

Kassel 1052. — Bielstein, Meißner! — Marburg, Amöneburg (M m.). — Gelnhausen häufig! — Fulda (Liebl.).

1472. Botrychium Lunaria Sw. (Osmunda Lunaria L.)

Auf bergigen Wiesen und Triften, hin und wieder. [1053.]

1473. Ceterach officinarum Willd. (Asplenium Ceterach L.)

In Felsspalten und an alten Mauern.

Bielstein im Höllengrund! — Amöneburg (Wdr.). — Schaumburg bei Rinteln (Meyer.).

1474. Chara flexilis L.

In Bächen und stehenden Wässern.

Kassel 1054. — Sababurg (Meyer). — Hanau (Fl. W.).

1475. Chara hispida L.

In stehenden Wässern.

Kassel 1055.

1476. Chara vulgaris L.

In ſtehenden Waſſern und Gräben.

Kaſſel 1056. — Marburg (M. m.). — Hanau, Wilhelmsbad, Wachenbuchen, Bergen (Fl. W.).

1477. Equisetum arvense L.

Auf Aeckern, Triften u. an Ufern gemein. [1057.]

1478. Equisetum hiemale L.

Auf feuchten und ſumpfigen Stellen, an Gräben in Gebüſchen.

Kaſſel 1058. — Karlshafen (Meyer). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1479. Equisetum limosum L.

In ſchlammigen Teichen, Gräben u. langſam fließenden Wäſſern, hin und wieder häufig. [1059.]

1480. Equisetum palustre L.

Auf feuchten Wieſen, in Sümpfen, an ſumpfigen Ufern und Triften gemein. [1060.]

1481. Equisetum pratense Ehrh.

Auf Wieſen.

Kaſſel 1061. — Lahnberg (Wdr.). — Breitenborn an der Lützel!

1482. Equisetum sylvaticum L.

In feuchten Wäldern, Gebüſchen, Schluchten und an Ufern, hin und wieder häufig. [1062.]

1483. Equisetum Telmateja Ehrh.

In feuchten Wäldern und an feuchten Ufern.

Zwiſchen Bergen und der Enkheimer Mühle (Fl. W.). Im Hanauer Oberland!

1484. Equisetum umbrosum Meyer.

Auf Aeckern und an ſchattigen Orten.

Kaſſel 1063.

1485. Lycopodium annotinum L.

In Gebirgsgegenden, in Wäldern und Gebüſchen auf etwas feuchtem Boden.

Kaſſel 1064. — Meißner (Perſ.), Hörnekuppe (Hampe),

zwiſchen Erdrode und Beenhauſen (Eiſenach). — Marburg (M. m.). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1486. Lycopodium clavatum L.

In Gebirgsgegenden auf Haiden und in lichten Wäldern auf mooſigem Boden, hin und wieder häufig. [1065.]

1487. Lycopodium complanatum L.

In Gebirgsgegenden, zwiſchen Gebüſch.

Kaſſel 1066. — Mariendorf (Meyer). — Marburg (M. m.). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1488. Lycopodium inundatum L.

Auf naſſem, vorzugsweiſe torfhaltigem Boden, in Gebüſchen, auf Triften und Wieſen.

Kaſſel 1067. — Marburg (M. m.). — Zwiſchen dem Lehrhof u. Großauheim (Fl. W.), Biebergrund, Wiesbütte bei Mosborn!

1489. Lycopodium selaginoides L.

Einmal bei Marburg gefunden, zwiſchen dem Hanſenhaus und Glaskopf unter Haide, ſeitdem nicht wieder (Wenderoth).

1490. Lycopodium Selago L.

In Gebirgsgegenden an feuchten Stellen, zwiſchen Felſen, auf Triften, moorigen Stellen und an Bachufern.

Kaſſel 1068. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Biebergrund! — Fulda (Liebl.).

1491. Ophioglossum vulgatum L.

Auf feuchten Wieſen und Triften.

Kaſſel 1069. — Hörnekuppe (Bartling), Rotenburg (Eiſenach). — Marburg (M. m.). — Zwiſchen Wilhelmsbad und Hochſtadt (Fl. W.). — Bieberſtein (Schnd.).

Osmunda Lunaria L. v. Botrychium.

„ *Spicant L. v. Blechnum boreale.*

„ *Struthiopteris L. v. Struthiopteris germanica.*

1492. Pilnlaria globulifera L.

Auf überſchwemmtem Boden.

In Gräben vor dem alten Wald bei Hanau (Fl. W.).

Polypodium aculeatum L. v. Aspidium.

1493. Polypodium calcareum Sm. (P. robertianum Hoffm.)

In Gebirgsgegenden, auf Kalk- und Gipsboden.

Meißner (Schiede)! — Hörnekuppe (Hampe).

Polypodium cristatum L. v. Aspidium.

1494. Polypodium Dryopteris L.

In Wäldern und Gebüſchen und an alten Mauern, nicht ſelten. [1070.]

Polypodium Filix foemina L.
„ „ *mas L.*
„ *fontanum L.*
„ *fragile L.*
} *v. Aspidium.*

„ *ilvense L. v. Woodsia.*

„ *Lonchitis L. v. Aspidium.*

1495. Polypodium Phegopteris L.

In Gebirgswäldern, an Bächen, feuchten Felſen und Hohlwegen.

Kaſſel 1071. — Marburg im Teufelsgraben (M. m.). — Preungesheim, zwiſchen Bellings und Marjoß (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber, Büdinger Wald! — Fulda (Liebl.).

1496. Polypodium vulgare L.

An Felſen, Gerölle, Mauern u. ſ. w. gemein. [1072.]

1497. Pteris aquilina L.

In Wäldern und Gebüſchen gemein. [1073.]

1498. Struthiopteris germanica Willd. (Osmunda Struthiopteris L.)

In Gebirgswäldern auf Moorboden.

Kaſſel 1074.

1499. Woodsia ilvensis R. Brown. (Polypod. ilvense L.)

In Gebirgsgegenden an Felſen.

Kaſſel 1075.

II. Zellenpflanzen.

A. Laubmoose.

1500. Anacalypta rubella Hüb. (Bryum rubellum Hoffm.)
In Wäldern, an Felsen, Gräben, Schluchten, Bäumen.
Kassel 1076. — Büdinger Wald, Gelnhausen, Bieber!

1501. Anomodon attenuatus Hüb. (Hypnum attenuat. Schreb.)
In Gebirgsgegenden, an Baumstämmen und Wurzeln, an Felsen.
Kassel 1077. — Meißner! Otterbachstein (Wdr.). — Büdinger Wald, Bieber!

1502. Anomodon curtipendulus Hüb. (Hypnum curtipendulum L.)
In Bergwäldern an Baumstämmen und an Felswänden.
Kassel 1078. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Bieber!

1503. Anomodon nervosus Hüb. (Pterigynandrum nervosum Brid.)
In lichten Wäldern an Baumstämmen und auf Geröll.
Lahnberg bei Marburg (Wenderoth).

1504. Anomodon striatus Hüb. (Pterigynandrum mutabile Brid. Bryol.)
In Gebirgsgegenden an Bäumen und Felsen.
Kassel 1079.

1505. Anomodon viticulosus Hüb. (Hypnum viticulosum L.)
In Gebirgswäldern an Baumstämmen und Wurzeln, an schattigen Felswänden und in Schluchten.
Kassel 1080. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau, Gelnhausen, Bieber!

1506. Aulacomnion androgynum Schwägr. (Mnium androgynum L.)
An feuchten Plätzen in Wäldern, in sandigen Schluchten, an Felsen und an morschen Wurzeln.
Kassel 1081. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen!

1507. Aulacomnion palustre Schwägr. (Mnium palustre L.)
In Sümpfen u. Brüchen, auf nassen, torfigen Wiesen.
Kassel 1082. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber!
β. Mnium polycephalum Brid. Im Sumpfe auf der Höhe des Meißners!

1508. Barbula brevirostris Hüb. (B. rigida β Brid.)
Auf Lehm- u. Mergelboden, an sandigen Abhängen.
Kassel 1083.

1509. Barbula convoluta Hedw. (Bryum convolutum Dicks. Hoffm.)
Auf dürren, unfruchtbaren Plätzen und Mauern, vorzugsweise auf Kalkboden.
Kassel 1084. — Allendorf (Hampe). — Hanau häufig (Fl. W.), Wächtersbach!

1510. Barbula fallax Hedw. (Bryum imberbe L.)
Auf Lehm- und Kalkboden, an Hügeln, Rainen, Wegen.
Kassel 1085. — Gelnhausen!

1511. Barbula gracilis Schwägr. (Tortula gracilis Hook.)
Auf Mergelboden an sonnigen Plätzen.
Hailer bei Meerholz!

1512. Barbula muralis Timm. (Bryum murale L.)
An Mauern, Felswänden, auf Dächern gemein. [1086.]

1513. Barbula paludosa Schwägr. (Barbula crocea Web. & M.)
In Gebirgsgegenden auf feuchten Wiesen, in Sümpfen, an Bächen und an Felswänden.
Meißner (Bridel, Bartling).

1514. Barbula rigida Hedw. (Bryum stellatum Hoffm.)
Auf lehmhaltigem Sandboden, an Gräben, in Hohlwegen.
Kassel 1087. — Meerholz!

1515. Barbula tortuosa Web. & M. (Bryum tortuosum L.)
An schattigen Felswänden und steilen Bachufern, besonders auf Kalkboden.
Kassel 1088. — Hörnekuppe (Hampe). — Grafschaft Schaumburg (Hübener).

1516. Barbula unguiculata Hedw. (Bryum unguicul. L.)
Auf lehm- und kalkhaltigem Boden, an Mauern, auf Kirchhöfen.
Hanau, Wilhelmsbad (Fl. W.), Wächtersbach, Nauheim! — Fulda (Schnd.).

1517. Bartramia crispa Sw. (B. hercynica Flörke.)
An schattigen, feuchten Felswänden, in Steinritzen und Schluchten.
Kassel 1089. — Hailer, Gelnhausen, Bieber!

1518. Bartrama Halleriana Hedw. (Mnium laterale Hoffm.)
In Gebirgsgegenden an schattigen, feuchten Stellen und in Felsenritzen.
Meißner (Bartling). — Bieber!

1519. Bartramia ithyphylla Brid. (B. pomiformis Sw. Wallr.)
Auf sandigem Boden, an feuchten Schluchten, Abhängen, auch in Felsritzen.
Kassel 1090. — Westberg bei Hofgeismar! — Birstein, Bieber, Lanzingen, Altenhaßlau!

1520. Bartramia pomiformis Hedw. (Bryum pomiforme L.)
Auf ſandhaltigem u. baſaltigem Boden, an Gräben, Hohlwegen, Felſen.
Kaſſel 1091. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhauſen!
Bryum aciculare L. v. Racomitrium.
„ *apocarpum α L. v. Grimmia.*
„ „ *β L. v. Schistidium ciliatum.*

1521. Bryum argenteum L.
An alten Mauern, auf Schutt, Dächern, ſonnigen Abhängen und Felſen gemein. [1092.]
β. B. julaceum Roth. Ebenſo: Kaſſel, Hanau, Geißlitz!

1522. Bryum atropurpureum Web. & M. (Bryum erythrocarpon Brid. Wallr.)
Auf ſandigem Lehmboden, auf Hügeln, dünn begraſten lichten Waldſtellen und Triften.
Kaſſel 1093. — Gelnhauſen!

1523. Bryum bimum Schreb. (Mnium bimum Hoffm.)
In Sümpfen, Torfmooren, an Bächen.
Kaſſel 1094. — Gelnhauſen! — Fulda (Schnd.).

1524. Bryum caespiticium L.
Auf dürren, ſpärlich begraſten Hügeln, an Mauern und Rainen gemein. [1095.]
β. B. nigricans Crome. In Sümpfen und auf ſumpfigen Wieſen.
Kaſſel, Hanau, Bieber!

1525. Bryum capillare L.
In Hohlwegen, Wäldern, an Gräben, Baumwurzeln und Felſen.
Kaſſel 1096. — Marburg (M. m.). — Gelnhauſen!

1526. Bryum carneum L.
Auf lehmigem Boden, an überſchwemmten, karg begraſten Stellen, an Gräben.
Kaſſel 1097. — Allendorf (Hpe.). — Gelnhauſen, Bieber!
Bryum Celsii L. v. Ceratodon cylindricus.

1527. Bryum Duvalii Voit. (Mnium Duvalii Schwägr.)
Auf ſumpfigen Wieſen u. auf feuchten Bergtriften.
Weiherhof bei Wächtersbach!

1528. Bryum erythrocarpon Schwägr. (Bryum sanguineum Brid. Wallr.)
Auf ſpärlich begraſten Stellen, Feldern, Gräben, überſchwemmt geweſenen Plätzen.
Kaſſel 1098. — Gelnhauſen!

Bryum extinctorium L. v. Encalypta vulgaris.
„ *flexuosum L.* } *v. Dicranum.*
„ *glaucum L.* }

1529. Bryum gypsophilum Wallr. (Webera nutans var. Hüb.)
Auf kalkhaltigen Hügeln.
Rotenburg (Dr. Eiſenach)!

Bryum heteromallum L. v. Dicranum.
„ *hypnoides α L. v. Racomitr. lanuginosum.*
„ „ *β L. v. Racom. canescens.*
„ *imberbe L. v. Barbula fallax.*
„ *murale L. v. Barbula.*

1530. Bryum pallens Sw. (Hypnum pallens Web. & M.)
Auf lehmhaltigem Sandboden, an Hügeln und überſchwemmt geweſenen Plätzen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.
Bei Bieber!

Bryum pellucidum L. v. Dicranum.
„ *pomiforme L. v. Bartramia.*

1531. Bryum pseudotriquetrum Hedw. (Mnium pseudotriquetrum Hoffm.)
Auf ſumpfigen Wieſen, in Torfmooren und Brüchen.
Kaſſel 1099. — Bieber, Hufeiſen bei Altenhaßlau!

Bryum pulvinatum L. v. Grimmia.

1532. Bryum pyriforme Hedw. (Mnium pyriforme L.)
Auf alten Mauern und in Hohlwegen, beſonders auf Kalkboden.

Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Heſſeldorf, Bieber, Gelnhauſen!

Bryum rurale L. v. Syntrichia.

„ *scoparium L. v. Dicranum.*

„ *simplex L. v. Dicranum varium.*

„ *striatum L. v. Orthotrichum.*

„ „ *β. γ L. v. Orthotr. anomalum.*

„ „ *δ L. v. Orthotr. crispum.*

„ *subulatum L. v. Syntrichia.*

„ *tortuosum L. v. Barbula.*

„ *trichodes L. v. Meesia uliginosa.*

„ *truncatulum L. v. Gymnostomum.*

1533. Bryum turbinatum Schwägr. (Mnium turbinatum Hedw. Hoffm.)

Auf überſchwemmt geweſenen Plätzen, an Ufern, ſchattigen Abhängen, Wieſengräben.

Bieber, Gelnhauſen!

Bryum undulatum L. v. Catharinea.

„ *unguiculatum L. v. Barbula.*

„ *viridulum L. v. Weissia.*

1534. Buxbaumia aphylla L.

Auf dürren Stellen, bergigen Haiden, Hügeln, am Saume von Tannenwäldern.

Marburg (M. m.). — Hanau, Oberrodenbach (Fl. W.), Bieber, Gelnhauſen, Büdinger Wald!

1535. Buxbaumia foliosa L. (Diphyscium foliosum W. & M.)

In Hohlwegen, an bewaldeten Abhängen, auf Haideboden und feſter Walderde.

Kaſſel 1100. — Marburg (M. m.). — Oberrodenbach, Sombornerberg (Fl. W.), Bieber!

1536. Catharinea angustata Brid. (Polytrichum angustatum Schwägr.)

Auf feuchtem Sandboden, in lichten Wäldern und Steinbrüchen.

Kaſſel 1101.

1537. Catharinea undulata Web. & M. (Bryum undulatum L.)
In lichten Wäldern, Gebüſchen, Obſtgärten gemein. [1102.]

β. minor. Ebenſo, beſonders in Gebirgsgegenden.

1538. Ceratodon cylindricus Hüb. (Bryum Celsii L.)
In Gebirgsgegenden, an Waldwegen und Gräben. Meißner (Rohde, Hübener).

1539. Ceratodon purpureus Brid. (Mnium purpureum L.)
Auf Mauern, Schutt, an Hügeln und Rainen gemein. [1103.]

1540. Climacium dendroides Web. & M. (Hypnum dendroides L.)
Auf feuchten Wieſen, an ſumpfigen Gräben, in Schluchten, Waldtriften gemein. [1104.]

1541. Dermatodon lanceolatus Hüb. (Bryum lanceolatum Dicks. Hoffm.)
Auf thonigen und kalkigen Ackerrändern, Abhängen, Gräben, überſchwemmt geweſenen Plätzen gemein. [1105.]

1542. Dicranum cerviculatum Hedw. (Bryum parvulum Hoffm.)
Auf Torf- und Haideboden, in Torfmooren und auf überſchwemmten Plätzen.
Wächtersbach!

1543. Dicranum congestum β fagimontanum Brid.
In Bergwäldern, auf Gerölle und unter Bäumen.
Auf dem Meißner!

1544. Dicranum flagellare Hedw. (Bryum flagellare Hoffm.)
In feuchten Waldungen, auf Triften, an morſchen Baumſtämmen und an der Erde.
Kaſſel 1106. — Meißner!

1545. Dicranum flexuosum Hedw. (Bryum flexuosum L.)

In Waldsümpfen, Brüchen und Torfmooren, auf feuchtem Haideboden.

Hanau, Wächtersbach!

1546. Dicranum glaucum Hedw. (Bryum glaucum L.)

Auf bergigen Haiden und Triften, Moorwiesen und an feuchten Abhängen.

Kassel 1107. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber, Kaltenborn!

1547. Dicranum heteromallum Hedw. (Bryum heteromallum L.)

In Wäldern, Schluchten und Hohlwegen, an Gräben und auf Haiden, häufig. [1108.]

1548. Dicranum longifolium Ehrh.

An feuchten Felswänden und auf Geröll in schattigen Wäldern.

Meißner! — Wächtersbach!

1549. Dicranum majus Turn. (D. polysetum Brid.)

In schattigen, feuchten Wäldern.

Wächtersbach!

1550. Dicranum pellucidum Hedw. (Bryum pellucidum L.)

An feuchten Stellen, Bachufern, an Felsen in Gebirgsbächen.

Kassel 1109. — Wächtersbach!

1551. Dicranum rufescens Turn. (D. varium var. Hook.)

Auf lehmig-sandigem Boden, an überschwemmten Plätzen, in Hohlwegen, Gräben, auf Brachäckern.

Kassel 1110. — Hörnekuppe (Hampe). — Gelnhausen, Büdinger Wald!

1552. Dicranum Schraderi Web. & M. (D. undulatum Schrad.)

Auf torfigen, feuchten Wiesen, in Mooren und ausgetrockneten Waldsümpfen.

Wächtersbach!

1553. Dicranum Schreberianum Hedw. (Bryum crispum Schreb.)

Auf feuchtem, lehmigem Boden, an Gräben und Bachufern.

Kaſſel 1111. — Gelnhauſen!

1554. Dicranum scoparium Hedw. (Bryum scoparium L.)

In Wäldern, Hohlwegen, auf Haiden, in Brüchen und auf Wieſen gemein. [1112.]

β. orthophyllum
γ. recurvatum } Meißner!

1555. Dicranum spurium Hedw. (Bryum spurium Hoffm.)

In bergigen, trocknen Wäldern, auf Haiden, an Torfmooren.

Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

1556. Dicranum strumiferum Ehrh. (Bryum strumiferum Dicks.)

In Gebirgsgegenden, an Felſen, Geröll, Waldrändern.

Auf dem Meißner (Bartling).

1557. Dicranum subulatum Hedw. (D. secundum Sw.)

In Gebirgsgegenden, in lichten Wäldern, Schluchten, an feuchten Felswänden und Wegen.

Kaſſel 1113. — Marburg (Wdr.). — Gelnhauſen!

1558. Dicranum undulatum Ehrh. (Bryum rugosum Hoffm.)

In ſchattigen Wäldern, Gebüſchen, Hohlwegen, auf Haiden und Torfmooren.

Kaſſel 1114. — Marburg (Wdr.). — Freigericht!

1559. Dicranum varium Hedw. (Bryum simplex L.)

Auf ſpärlich begraſten Wieſen, in Hohlwegen, an Bachufern, Gräben, auf überſchwemmten Stellen gemein. [1115.]

β. D. rigidulum Sw. Bieber!

Didymodon ampullaceum? Otterbachſtein bei Allendorf (Wdr.).

1560. Didymodon flexicaulis Brid. (Cynodontium flexicaule Schwägr.)

An Felsen und dürren Abhängen, vorzugsweise auf Kalkboden.

Allendorf (Hampe).

1561. Didymodon homomallus Hedw. (Bryum unilaterale Hoffm.)

In Gebüschen, an Waldwegen, Abhängen, Gräben, auf Haiden.

Kassel 1116. — Marburg (Wdr.). — Bieber, Büdinger Wald!

1562. Didymodon longirostris Web. & M. (Cynodontium longirostre Schwägr.)

An faulenden Baumstämmen, tiefen Stellen und abschüssigen Rändern bemooster Schluchten in dunkeln, feuchten, dammerdereichen Gebirgswäldern.

Lanzinger Berg bei Bieber!

1563. Didymodon rigidulus Hedw. (Bryum rigidulum Dicks. Hoffm.)

An Felsenwänden und in Spalten alter Mauern, vorzugsweise auf Kalk.

Gelnhausen!

1564. Encalypta streptocarpa Hedw. (E. ciliata Hoppe, Sturm.)

An felsigen Bachufern, Brüchen, überschwemmten Plätzen, vorzugsweise auf Kalkboden.

Kassel 1117. — Marburg (Wdr.). — Meerholz!

1565. Encalypta vulgaris Hedw. (Bryum extinctorium L.)

An aufgeworfenen Gräben, auf Triften, Hügeln, in lichtem Gebüsch.

Kassel 1118. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen! — Fulda (Schnd.).

1566. Fissidens adiantoides Hedw. (Hypnum adiantoides L.)

Auf Sümpfen und torfhaltigen Wiesen, in Wiesen-

gräben, an Bachufern und auf feuchten Waldplätzen und Schluchten.

Kaſſel 1119. — Allendorf (Hampe). — Hanau, Praunheim, Bieber!

1567. Fissidens bryoides Hedw. (Hypnum bryoides Hoffm.)

An lichten Waldſtellen, Gräben, Hohlwegen, Triften, Grasplätzen hin und wieder häufig. [1120.]

1568. Fissidens exilis Hedw. (F. bryoides β exilis Web. & M.)

An feuchten Rainen, Brachfeldern, Lehmhügeln und Steingerölle.

Kaſſel 1121. — Gelnhauſen!

1569. Fissidens incurvus Stark. (F. bryoides γ incurvus Hüb.)

Auf fettem, thonigem, graſigem Boden.

Gelnhauſen!

1570. Fissidens osmundioides Hedw. (Dicranum bryoides Sw. Web. & M.)

Auf torfhaltigen Wieſen, in Brüchen und Mooren.

Allendorf (Hampe). — Gelnhauſen!

1571. Fissidens taxifolius Hedw. (Hypnum taxifolium L.)

In lichten Wäldern, Gebüſch, Hohlwegen, an Gräben und graſigen Stellen.

Kaſſel 1122. — Allendorf! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber, Gelnhauſen!

1572. Fontinalis antipyretica L.

Auf Steinen in Bächen, zumal in Gebirgsgegenden häufig. [1123.]

Fontinalis pennata L. v. Neckera.

1573. Funaria hygrometrica Schreb. (Mnium hygrometricum L.)

Auf Schutthaufen, dürren Hügeln, an alten, feuchten Mauern, Bachufern u. ſ. w. gemein. [1124.]

1574. Funaria Mühlenbergii Turn. (F. calcarea Wahlenb.)

An überschwemmten Plätzen, in trocknen Gräben, an Hügeln und Felsabhängen.

Wächtersbach!

1575. Grimmia apocarpa Hedw. (Bryum apocarpum α L.)

Auf Steinen, an Mauern, Felswänden gemein. [1125.]

1576. Grimmia cribrosa Hedw. (Bryum cribrosum Hoffm.)

In Gebirgsgegenden, auf Granit und Basalt, an Felsen.

Meißner (Persoon, Bartling). — Marburg (Wdr.).

1577. Grimmia elliptica Funck. (Dicranum ovale Hedw.)

In Gebirgsgegenden an sonnigen Felswänden und auf Geröll.

Kassel 1126.

1578. Grimmia gracilis Schleich. (G. apocarpa β Hüb.)

Auf Felsenblöcken.

Meißner (Wallroth)!

1579. Grimmia ovata Web. & M. (G. nigricans DC. Brid.)

An Felsenwänden und auf Geröll.

Gelnhausen!

1580. Grimmia pulvinata Sm. (Bryum pulvinatum L.)

Auf Mauern, Dächern, Steingeröll und Felswänden gemein. [1127.]

1581. Grimmia rivularis Brid. (G. apocarpa α rivularis Hüb.)

In Gebirgsbächen auf überflutheten Steinen.

Kassel 1128. — Breitenborn bei Wächtersbach!

1582. Gymnostomum affine Nees & H. (G. Heimii Web. & M.)

Auf Gartenerde.

Bieber! — Marburg (Wdr.).

1583. Gymnostomum fasciculare Brid. (Bryum fasciculare Dicks.)

Auf bebautem und unbebautem Boden häufig. [1129.]

1584. Gymnostomum intermedium Turn. (G. truncatulum β Hoffm.)

Auf Aeckern, an ſonnigen Anhöhen, Gräben und auf alten Mauern gemein. [1130.]

1585. Gymnostomum minutulum Schwägr. (G. truncatum γ Voit.)

Auf Brachfeldern, Aeckern, feuchten Grasplätzen und an Bächen.

Gelnhauſen!

1586. Gymnostomum ovatum Hedw. (Pottia cavifolia Ehrh.)

Auf thonigem und kalkigem Boden, auf Aeckern, an Gräben.

Kaſſel 1131. — Marburg (M. m.). — Gelnhauſen!

1587. Gymnostomum pyriforme Hedw. (Bryum pyriforme L.)

An Feldrainen, graſigen Anhöhen, Wieſenrändern häufig. [1132.]

1588. Gymnostomum truncatulum Hedw. (Bryum truncatulum L.)

Auf bebautem und unbebautem Boden gemein. [1133.]

1589. Hookeria lucens Sm. (Hypnum lucens L.)

In Gebirgsgegenden an ſchattigen, feuchten Stellen, an Waldquellen, Waſſerfällen und morſchen Baumwurzeln.

An der Quelle der Bieber unterm Bärenwinkel!

1590. Hymenostomum microstomum R. Brown. (Gymnostomum microstomum Hedw.)

Auf ſandigen Feldern, an ſpärlich begraſten Angern, aufgeworfenen Sandgräben, Waldrändern, Hecken.

Kaſſel 1134.

1591. Hypnum abietinum L.

Auf Sand- und Kalkboden, an ſonnigen Abhängen, ſpärlich begraſten Plätzen, gemein. [1135.]

Hypnum adiantoides L. v. Fissidens.

1592. Hypnum aduncum L.

In Sümpfen, Mooren, Moorwieſen u. Waldbächen.

Kaſſel 1136. — Marburg (M. m.). — Hanau, Somborn (Fl. W.), Weiherhof!

1593. Hypnum albicans Neck. (Neckera albicans Willd.)

Auf dürren Triften, auf Hügeln, in trocknen Schluchten.

Kaſſel 1137. — Bieber!

1594. Hypnum alopecurum L.

In ſchattigen Wäldern, Gebüſchen, an Felſen in feuchten Schluchten, auf Kalk-, Baſalt- und Sandſteinboden.

Kaſſel 1138. — Hanau (Fl. W.).

1595. Hypnum brevirostre Ehrh. (H. rutabulum β Brid.)

In ſchattigen Wäldern, Schluchten und Hohlwegen, auf der Erde und auf Baumwurzeln.

Kaſſel 1139. — Wächtersbach, Bieber!

Hypnum bryoides Hoffm. v. Fissidens.

1596. Hypnum chrysophyllum Brid. (H. polymorphum Hook.)

In trocknen Bergwäldern, an unfruchtbaren Abhängen und Triften.

Kaſſel 1140. — Hufeiſen bei Altenhaßlau!

Hypnum complanatum L. v. Neckera.

1597. Hypnum commutatum Hedw. (H. filicinum var. Schwägr.)

An Wald- und Wieſenbächen, Waſſergräben und Quellen.

Kaſſel 1141. — Allendorf (Hampe). — Hufeiſen bei Altenhaßlau!

1598. Hypnum confertum Dicks. (H. thuringicum Web. & M.)

In lichten Wäldern, an Baumwurzeln, auf Geröll, an Felswänden und in Mauerritzen.

Gelnhauſen, Bieber!

1599. Hypnum cordifolium Hedw. (H. phyllorhizans Pal. de Beauv.)

In Sümpfen, Brüchen, Mooren und Gräben.

Kaſſel 1142. — Wächtersbach, Hufeiſen bei Altenhaßlau!

Hypnum crispum L. v. Neckera.

1600. Hypnum Crista castrensis L.

In ſchattigen Wäldern und Gebüſchen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 1143. — Meißner! Jesberg (Wdr.). — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber!

1601. Hypnum cupressiforme L.

In Wäldern an Baumſtämmen, auf der Erde und an Steinen, ſehr gemein. [1144.]

β. H. decipiens Hoffm. Kaſſel, Gelnhauſen!

γ. H. extenuatum Hoffm. Büdingerwald!

δ. H. lacunosum Hoffm. Auf Dächern in Gelnhauſen!

Hypnum curtipendulum L. v. Anomodon.

1602. Hypnum cuspidatum L.

Auf ſumpfigen Wieſen, an feuchten Abhängen, an Quellen, Gräben und Sumpfrändern gemein. [1145.]

1603. Hypnum delicatulum L. (H. recognitum Hedw.)

In Gebirgsgegenden in Wäldern, Gebüſchen, Hohlwegen, an Baumwurzeln, auf der Erde und auf Steinen.

Kaſſel 1146. — Gelnhauſen!

Hypnum dendroides L. v. Climacium.

1604. Hypnum denticulatum L.

In feuchten Wäldern, Gebüſchen, Hohlwegen, an Felswänden, Gräben und Baumwurzeln.

Marburg (M. m.). — Somborn (Fl. W.), Wächtersbach!

1605. Hypnum fastigiatum Wib.

In lichten Wäldern und Gebüſchen, auf kalkhaltigem Boden.

Kaſſel 1147. — Mergelberg bei Hailer!

1606. Hypnum filicinum L.

In Sümpfen, Brüchen und Bächen, an Ufern und auf Steinen, hin und wieder häufig. [1148.]

1607. Hypnum fluitans L.

In Sümpfen, ſtehenden und fließenden Waſſern, in Gräben, Torfgruben.

Kaſſel 1149. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau, Hailer!

1608. Hypnum fluviatile Sw. (H. luridum var. Wahlenb.)

An Steinen in Flüſſen und Bächen, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 1150. — Neuenſchmidten, Wächtersbach, Gelnhauſen!

1609. Hypnum heterophyllum Hüb. (H. rutabulum var. Brid.?)

In Wäldern und Gebüſchen, an Gräben und auf Steinen.

Kaſſel 1151.

1610. Hypnum illecebrum Fl. Wett.

In lichten Wäldern und an bewachſenen Abhängen, auf der Erde und an Steinen.

Kaſſel 1152. — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach!

1611. Hypnum incurvatum Schrad. (H. leskeoides Brid.)

An feuchten, ſchattigen Felswänden, Steinen und Mauern.

Kaſſel 1153. — Gelnhauſen, Bieber!

1612. Hypnum intricatum Hedw. (H. velutinum γ Hüb.)

In Wäldern, Gebüſchen, an Mauern und Baumſtämmen.

Kaſſel 1154. — Büdinger Wald!

Hypnum lacustre Web. & M. v. Pohlia.

1613. Hypnum laevisetum Crome.

In Gebirgswäldern auf der Erde und an Baumwurzeln.

Auf dem Meißner!

1614. Hypnum longirostrum Ehrh. (H. striatum Schreb.)
In ſchattigen Wäldern, Schluchten, Hohlwegen und Obſtgärten.
Kaſſel 1155. — Bieber, Rauheberg bei Meerholz!

1615. Hypnum loreum L.
In Bergwäldern auf der Erde, auf Baumwurzeln und Felſen.
Kaſſel 1156. — Meißner! — Gelnhauſen, Bieber!
Hypnum lucens L. v. Hookeria.

1616. Hypnum lutescens Huds. (Neckera lutescens Willd.)
In Wäldern und Gebüſchen, Hohlwegen, auf Wieſen und Triften, an Mauern, hin und wieder häufig. [1157.]

1617. Hypnum lycopodioides Schwägr. (H. rugosum Web. & M.)
Auf ſumpfigen Wieſen, in Mooren und Waldbrüchen.
Kaſſel 1158.
Hypnum medium Hoffm. v. Anomodon nervosus.

1618. Hypnum molluscum Hedw. (H. Crista castrensis Hoffm.)
In Wäldern, Gebüſchen und Hohlwegen, auf der Erde, an Baumwurzeln und an Felswänden.
Kaſſel 1159. — Meißner! — Bieber!

1619. Hypnum murale Neck. (H. clavellatum L.?)
An Felswänden, Geröll und alten Mauern.
Gelnhauſen!
Hypnum myosuroides L. v. Isothecium.
„ „ *Ehrh. v. Isoth. myurum.*

1620. Hypnum neglectum Brid.
In Sümpfen, beſonders unter Sphagnum.
Kaſſel 1160. — Meißner!

1621. Hypnum nitens Schreb.
Auf ſumpfigen Wieſen, Brüchen und Torfmooren, an Waldbächen.

Kaſſel 1161. — Allendorf (Hampe). — Marburg (M. m.). — Eidengefäß bei Gelnhauſen!

1622. Hypnum palustre L.

An Steinen in Bächen, in der Nähe von Waſſermühlen, an morſchem Holze.

Gelnhauſen, Wächtersbach!

Hypnum palustre Hoffm. v. Leskea paludosa.

„ *parietinum L. v. Schreberi.*

1623. Hypnum piliferum Schreb. (H. cassubicum Dicks.)

In lichten Wäldern, Gebüſchen, auf Steingeröll, an Gräben, Hecken und Rainen.

Kaſſel 1162. — Gelnhauſen!

1624. Hypnum plumosum L.

In ſchattigen Waldungen an Felswänden und Steinen, in Waldbächen auf Gerölle.

Bieber, Wächtersbach! — Fulda (Schnd.).

1625. Hypnum populeum Hedw. (H. saxicola Voit. Sturm.)

In Wäldern an ſchattigen Plätzen auf Steinen, Felſen und an Waldbächen.

Kaſſel 1163. — Meißner! — Wächtersbach, Bieber, Gelnhauſen!

1626. Hypnum praelongum L.

In Wäldern, Gebüſchen, Gärten, an Gräben, Abhängen, Rainen u. auf ſpärlich bewachſenen Grasplätzen gemein. [1164.]

Hypnum proliferum L. v. splendens.

1627. Hypnum purum L.

In Wäldern, Gebüſchen, auf Wieſen, an Gräben und in Obſtgärten gemein. [1165.]

1628. Hypnum reflexum Stark.

In Gebirgsgegenden, an morſchen Baumwurzeln und auf der Erde.

Auf dem Meißner häufig!

1629. Hypnum riparium L.

In Gräben, an Quellen und Bachufern, überschwemmten Stellen, an Baumwurzeln und auf Steinen.

Kaſſel 1166. — Marburg (Wdr.). — Meerholz, Gelnhauſen!

1630. Hypnum rugosum Ehrh. (H. rugulosum Web. & M.)

In Bergwäldern, an dürren Hügeln, ſonnigen Abhängen, Felswänden.

Kaſſel 1167. — Nauheim! Wilhelmsbad (Fl. W.), Langenſelbold!

1631. Hypnum ruscifolium Neck. (H. riparioides Hedw.)

An Steinen und morſchem Holze an Ufern, Quellen, in Bächen und Waſſerfällen.

Kaſſel 1168. — Marburg (Wdr.). — Gelnhauſen, Bieber!

1632. Hypnum rutabulum L.

An Baumwurzeln, in Hecken, an Mauern, Steinen, Gräben gemein. [1169.]

β. aureo-virens. Ebenſo: Bieber, Gelnhauſen!

γ. explanatum. Bieber!

1633. Hypnum salebrosum Hoffm. (H. plumosum Hedw.)

In Gebirgswäldern an Baumwurzeln, Felſen, auf der Erde und auf Gerölle.

Kaſſel 1170. — Nauheberg bei Meerholz!

1634. Hypnum Schreberi Willd. (H. parietinum L. Fl. suec.)

In Wäldern und Gebüſchen, an Gräben und Abhängen, auf Wieſen u. Haiden häufig. [1171.]

Hypnum sciuroides L. v. Leucodon.

„ *sericeum L. v. Leskea.*

1635. Hypnum serpens L.

An Baumſtämmen, Wurzeln, Felſen, Mauern und auf der Erde an ſpärlich begraſten Plätzen gemein. [1172.]

1636. Hypnum silesiacum Pal. de Beauv. (Leskea Seligeri Brid.)

In hohen Bergwäldern an morſchen Baumwurzeln. Büdinger Wald!

1637. Hypnum splendens Hedw. (H. proliferum L.)
In Wäldern und Gebüſchen, an Gräben, auf Haiden und unfruchtbaren Abhängen gemein. [1173.]

1638. Hypnum squarrosum L.
In lichten Wäldern und Gebüſchen, an Abhängen. und Gräben, auf Wieſen und Grasplätzen, hin und wieder häufig. [1174.]

1639. Hypnum Starkii Web. & M.
In Wäldern, vorzugsweiſe in Gebirgsgegenden, an der Erde und auf morſchen Baumſtämmen.
Rauheberg bei Meerholz!

1640. Hypnum stellatum Schreb.
Auf ſumpfigen, torfigen Wieſen, in Sümpfen und Brüchen.
Kaſſel 1175.
β. polymorphum. An feuchten Felswänden: Rauheberg bei Meerholz!

1641. Hypnum stramineum Dicks.
In Sümpfen, Torfmooren, Waldbrüchen u. torfigen Wieſen.
Kaſſel 1176.

1642. Hypnum strigosum Hoffm. (H. thuringicum Brid.)
In Wäldern, Gebüſchen, Schluchten u. Hohlwegen, auf der Erde und an morſchen Baumwurzeln.
Büdinger Wald, Rauheberg bei Meerholz!

1643. Hypnum sylvaticum L.
In Wäldern und Gebüſchen an Baumwurzeln, in Hohlwegen, an Abhängen und Gräben auf ſandigem Boden.
Kaſſel 1177. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Gelnhauſen, Bieber!

1644. Hypnum tamariscinum Hedw. (H. proliferum L. Hoffm.)
In Wäldern u. Gebüſchen auf der Erde, an Baum-

wurzeln und Steinen, hin und wieder häufig. [1178.]

Hypnum taxifolium L. v. Fissidens.

1645. Hypnum triquetrum L.

In Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, Schluchten, Obstgärten, auf Waldtriften und schattigen Wiesen gemein. [1179.]

1646. Hypnum umbratum Ehrh. (H. proliferum β Wahlenb.)

In Gebirgsgegenden in Wäldern und Gebüschen, auf der Erde und an Felsen und Gerölle.

Am Lahnberg bei Marburg (Wbr.).

1647. Hypnum uncinatum Hedw.

Auf torfigen Wiesen, Brüchen und an ausgetrockneten Gräben, an feuchten Felsenwänden in Gebirgsgegenden.

Kassel 1180. — Allendorf (Hampe).

1648. Hypnum undulatum L.

In hohen, schattigen Wäldern, Schluchten u. Hohlwegen.

Kassel 1181. — Marburg (M. m.). — Wächtersbach!

1649. Hypnum velutinum L.

In Wäldern, Gebüschen, an Gräben u. Mauern, auf der Erde, an morschen Baumwurzeln und auf Geröll, hin und wieder häufig. [1182.]

Hypnum viticulosum L. v. Anomodon.

1650. Isothecium myosuroides Brid. (Hypnum myosuroides L.)

In Buchenwäldern an Wurzeln und Stämmen, an Felsen und Gerölle.

Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.).

1651. Isothecium myurum Brid. (Hypnum curvatum Sw.)

In Wäldern und Gebüschen, an schattigen Felsen und auf Gerölle, an Baumstämmen und Wurzeln, hin und wieder häufig. [1183.]

1652. Leptohymenium filiforme Hüb. (Pterigynandrum filiforme Hedw.)

In Gebirgswäldern an Baumstämmen, Felsen und Geröll.

Kassel 1184. — Meißner! — Büdinger Wald oberhalb Wächtersbach!

1653. Leskea paludosa Hedw. (Hypnum palustre Hoffm.)

An Steinen und Baumwurzeln an Bachufern und sumpfigen Orten.

Gelnhausen!

1654. Leskea polyantha Hedw. (Hypnum polyanthos Schreb.)

In Wäldern, Gärten an Baumstämmen und Wurzeln, vorzüglich an morschen Weiden, hin und wieder häufig. [1185.]

1655. Leskea polycarpa Ehrh. (Hypnum polycarpon Hoffm.)

In lichten Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen und Wurzeln, an alten Weiden, hin und wieder häufig. [1186.]

1656. Leskea sericea Hedw. (Hypnum sericeum L.)

An Felsen, Mauern, Baumstämmen in Wäldern und Gebüschen, gemein. [1187.]

1657. Leskea subtilis Hedw. (Hypnum subtile Hoffm.)

An Baumstämmen und Wurzeln in Wäldern und Gebüschen, an morschen Planken und auf Gerölle.

Kassel 1188. — Marburg (Wdr.).

1658. Leskea trichomanoides Hedw. (Hypnum trichomanoides Schreb.)

In schattigen Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen, Felswänden u. Steinen, häufig. [1189.]

1659. Leucodon sciuroides Schwägr. (Hypnum sciuroides L.)

An Baumstämmen in Wäldern, Gebüschen, Gärten, Alleeen gemein. [1190.]

1660. Meesia longiseta Hedw. (Mnium triquetrum L.)
In Sümpfen, Brüchen und torfigen Wieſen.
Kaſſel 1191. — Meißner! — Weiherhof bei Wächtersbach!

1661. Meesia uliginosa Hedw. (Bryum trichodes L.)
In Sümpfen, auf Torfboden, auf ſumpfigen Grasplätzen.
Am großen Teiche beim Weiherhof oberhalb Wächtersbach!
Mnium androgynum L. v. Aulacomnion.
„ *annotinum L. v. Webera.*

1662. Mnium cinclidioides Hüb.
Auf ſumpfigen Gebirgstriften, unter Sphagnum.
Auf dem Meißner (Bartling, Hampe), beim Frauhollenteich unfruchtbar, auf ſumpfigen Stellen in der Nähe der Kaſſeler Kuppe im July 1843 mit jungen Früchten von mir geſammelt (Pfr.)!
Mnium crudum L. v. Webera.

1663. Mnium cuspidatum Hedw. (M. serpyllifolium β L.)
In ſchattigen, feuchten Wäldern, Gebüſchen, Hohlwegen, Obſtgärten.
Kaſſel 1192. — Marb. (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach, Bieber!
Mnium fontanum L. v. Philonotis.

1664. Mnium hornum L.
In ſchattigen Waldungen, Gebüſchen, an Waldgräben, auf morſchen Baumwurzeln.
Kaſſel 1193. — Hanau (Fl. W.). — Bieber!
Mnium hygrometricum L. v. Funaria.
„ *palustre L. v. Aulacomnion.*
„ *pellucidum L. v. Tetraphis.*
„ *polytrichoides L. v. Polytrichum aloides & nanum.*

1665. Mnium punctatum Hedw. (M. serpyllifolium α L.)
In ſchattigen Wäldern, Schluchten, Hohlwegen, in Gräben u. auf feuchten Grasplätzen gemein. [1194.]

Mnium purpureum L. v. Ceratodon.

„ *pyriforme L. v. Bryum.*

1666. Mnium roseum Hedw. (M. serpyllifolium γ L.)

In lichten Wäldern, Gebüschen und Hecken.

Kaffel 1195. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.), Hailer!

1667. Mnium rostratum Schwägr. (M. ellipticum Hoffm.)

In schattigen Wäldern und Gebüschen, Hohlwegen, an Waldquellen und Bächen.

Kaffel 1196. — Meißner! — Allendorf (Hampe). — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach, Bieber!

Mnium serpyllifolium α L. v. punctatum.

„ „ *β L. v. cuspidatum.*

„ „ *γ L. v. roseum.*

„ „ *δ L. v. undulatum.*

1668. Mnium serratum Schwägr. (Bryum serratum Schrad. Wallr.)

In schattigen Wäldern, Hohlwegen, an Gräben u. Bachufern.

Kaffel 1197. — Marburg (Wdr.). — Hailer!

1669. Mnium stellare Hedw. (Bryum stellare Roth. Wallr.)

In schattigen Wäldern, Gebüschen, Hohlwegen, an Quellen.

Bei Hanau (Fl. W.).

Mnium Trichomanis L. v. Jungermannia.

„ *triquetrum L. v. Meesia longiseta.*

1670. Mnium undulatum Hedw. (M. serpyllifolium δ L.)

In schattigen Wäldern, buschigen Hügeln, Obstgärten u. auf feuchten Grasplätzen gemein. [1198.]

1671. Neckera complanata Hüb. (Hypnum complanatum L.)

In Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen, Wurzeln und feuchten Felswänden gemein. [1199.]

1672. Neckera crispa Hedw. (Hypnum crispum L.)

An Felswänden u. Baumstämmen in Wäldern und Schluchten, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Kassel 1200. — Meißner! Otterbachstein b. Allendorf (Ilb. Schied.). — Marburg (M. m.). — Bieber, Büdinger Wald!

1673. Neckera heteromalla Hedw. (Sphagnum arboreum L.)

In bergigen Gegenden an Baumstämmen.

Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1674. Neckera pennata Hedw. (Fontinalis pennata L.)

In Wäldern und Gebüschen, an Baumstämmen, Wurzeln und Felsen.

Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.), Büdinger Wald!

1675. Neckera pumila Hedw. (Hypnum pennatum Dicks.)

In hohen, trocknen Buchenwäldern an Baumstämmen.

Kassel 1201. — Büdinger Wald bei Gelnhausen!

1676. Orthotrichum affine Schrad. (Weissia affinis Roth.)

An Wald-, Feld- u Alleebäumen gemein. [1202.]

β. O. fastigiatum Bruch. Ebenso: Bieber!

1677. Orthotrichum anomalum Hedw. (Bryum striatum *β. γ* L.)

An Mauern, Felsen, Geröll, seltner an Bäumen, hin und wieder häufig. [1203.]

1678. Orthotrichum coarctatum Pal. de Beauv. (Ulota Bruchii Hornsch.)

In Wäldern u. Gebüschen, an Stämmen u. Aesten.

Kassel 1204. — Meißner! — Büdinger Wald!

1679. Orthotrichum commutatum Bruch. (O. anomalum *β* Hüb.)

An Felsen.

Kassel 1205. — Provinz Hanau nicht selten!

1680. Orthotrichum crispulum Hornsch. (Ulota crispula Brid.)

An Baumſtämmen in Wäldern und Gebüſchen.
Bieber!

1681. Orthotrichum crispum Hedw. (Ulota crispa Brid.)
In Wäldern u. Gebüſchen, an Baumſtämmen und Aeſten häufig. [1206.]

1682. Orthotrichum diaphanum Schrad. (Weissia diaphana Roth.)
An Feld-, Wald- und Alleebäumen und Sträuchen, hin und wieder häufig. [1207.]

1683. Orthotrichum Ludwigii Schwägr. (Ulota Ludwigii Brid.)
In Wäldern an kränkelnden Baumſtämmen.
Kaſſel 1208. — Meißner! — Birſtein, Bieber, Gelnhauſen, Büdinger Wald!

1684. Orthotrichum obtusifolium Schrad. (Weissia obtusif. Roth.)
An Baumſtämmen in Obſtgärten und Alleeen.
Kaſſel 1209. — Gelnhauſen!

1685. Orthotrichum pumilum Sw. (O. affine β Hook.)
An Wald- und Feldbäumen.
Kaſſel 1210. — Büdinger Wald!

1686. Orthotrichum rivulare Turn.
An Baumſtämmen an Fluß- und Bachufern.
Kaſſel 1211. — Gelnhauſen!

1687. Orthotrichum rupestre Schwägr. (O. affine β Brid.)
An ſonnigen Felswänden, Mauerwerk u. auf Geröll.
Bieber!

1688. Orthotrichum Schlmeyeri Hornsch. (O. rupestre γ Hüb.)
An Felſen, Geröllen, vorzugsweiſe auf Baſalt.
Kaſſel 1212.

1689. Orthotrichum speciosum Nees.
An Wald-, Feld- und Obſtbäumen.

Kaſſel 1213. — Marburg (Wdr.). — Gelnhauſen, Büdinger Wald!

1690. Orthotrichum striatum Hedw. (Bryum striatum L.)

An Wald- und Obſtbäumen, hin und wieder häufig. [1214.]

1691. Orthotrichum tenellum Bruch. (O. affine var. Spreng.)

An Feld-, Park- und Obſtbäumen.

Kaſſel 1215.

1692. Phascum alternifolium Dicks. (Pleuridium alternif. Brid.)

Auf Thon- und Lehmboden, an feuchten Abhängen, Rainen und Triften.

Kaſſel 1216. — Gelnhauſen, Niedergründau, Bieber!

1693. Phascum bryoides Dicks. (Ph. gymnostomoides Brid.)

Auf thonigem Kalkboden, an Gräben, alten Mauerritzen und mit Erde angefüllten Felslöchern.

Kaſſel 1217. — Gelnhauſen!

1694. Phascum crispum Hedw.

Auf Aeckern und ſpärlich begraſten Stellen, an ſandigen Abhängen, Gräben.

Kaſſel 1218. — Gelnhauſen, Altenhaßlau!

1695. Phascum curvicollum Hedw. (Pyxidium pendulum Ehrh.)

In Waldgräben, auf kalkſteinigen und lehmigen Aeckern, an Mauern.

Hailer bei Meerholz!

1696. Phascum cuspidatum Schreb.

Auf bebautem u. unbebautem Boden gemein. [1219.]

1697. Phascum Flörkeanum Web. & M. (Ph. minutulum Röhl.)

Auf thonig-kalkigem Boden.

Hailer!

1698. Phascum muticum Schreb. (Ph. rubrum Röhl.)
Auf Waldtriften, thonigen Aeckern, überschwemmten Stellen, Haidebrüchen.
Kassel 1220. — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber!

1699. Phascum patens Hedw.
Auf Thonboden, an überschwemmt gewesenen Plätzen.
Gelnhausen!

1700. Phascum piliferum Schreb.
Auf Aeckern, Brachfeldern, an Heckenrainen, spärlich begrasten Stellen, hin und wieder häufig. [1221.]

1701. Phascum recurvifolium Dicks. (Ph. pachycarpon Schwägr.)
Auf feuchten, thonhaltigen Aeckern.
Allendorf (Bartling).

1702. Phascum serratum Schreb.
Auf feuchten, spärlich begrasten Stellen an Abhängen, Dämmen, Waldrändern.
Kassel 1222. — Bieber, Weiherhof bei Wächtersbach!

1703. Phascum subulatum Schreb.
Auf Brachfeldern, an Hohlwegen, Rainen, überschwemmt gewesenen Stellen häufig. [1223.]

1704. Philonotis falcata Brid. (Bartramia falcata Hook.)
In Gebirgsgegenden in Sümpfen.
Bieber!

1705. Philonotis fontana Brid. (Mnium fontanum L.)
An Quellen, Bächen, auf sumpfigen Wiesen und Torfmooren.
Kassel 1224. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Bieber!

1706. Philonotis Marchica Brid. (Mnium marchicum Hedw.)
Auf Wiesen, an Bachufern und überschwemmt gewesenen Plätzen.
Gelnhausen, Bieber, Hufeisen bei Altenhaßlau!

1707. Pohlia elongata Hedw. (Mnium Pohlia Hoffm.)
In trocknen Hohlwegen und lichten Waldungen auf ſandigem Boden.
Kaſſel 1225. — Bieber, Wächtersbach, Büdingerwald!

1708. Pohlia lacustris Schwägr. (Bryum lacustre Bland.)
Auf ſandigen Stellen an ſumpfigen Ufern u. Wieſen.
Zwiſchen Bieber und Lochborn!

1709. Pohlia Warnensis Schwägr. (Bryum Warneum Blandow.)
Auf Sandboden, an Flußufern und überſchwemmten Stellen.
Gelnhauſen!

1710. Polytrichum affine Funck. (P. juniperinum β Hüb.)
In Brüchen und Mooren unter Sphagnum.
Meißner! — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach, Wiesbütter Teich!

1711. Polytrichum aloides Hedw. (Mnium polytrichoides L.)
Auf trocknem Sandboden, in Schluchten, Hohlwegen und an Gräben, hin u. wieder häufig. [1226.]
β. *P. minimum Crome:* Kaſſel! Bieber!

1712. Polytrichum alpestre Hoppe. (P. strictum Menz.)
In Gebirgsgegenden, in Mooren und Sümpfen.
Kaſſel 1227. — Meißner (Wdr.). — Marb. (Wdr.).

1713. Polytrichum commune L. (P. yuccaefolium Ehrh.)
Auf Haideerde und torfigem Boden, in Wäldern und moorigen Stellen häufig. [1228.]
β. *P. perigoniale Lib.* Kaſſel! — Marburg (Wdr.). — Bieber, Wächtersbach!
Polytrichum commune γ L. v. piliferum.

1714. Polytrichum formosum Hedw. (P. attenuat. Menz.)
Auf lockerm Boden in trocknen Wäldern, Gebüſchen, an graſigen Abhängen, hin und wieder häufig. [1229.]

1715. Polytrichum gracile Menz. (P. aurantiacum Hoppe.)
Auf torfigem Boden in ausgetrockneten Sümpfen und Mooren.
Weiherhof bei Wächtersbach!

1716. Polytrichum juniperinum W. (P. juniperifol. Hoffm.)
Auf freien Waldplätzen, Hügeln, Triften, besonders auf lehmhaltigem Sandboden, hin und wieder häufig. [1230.]

1717. Polytrichum nanum Hedw. (Mnium polytrichoides α L.)
Auf sandigem Boden, in Schluchten, Hohlwegen, an Abhängen und Gräben, hin und wieder häufig. [1231.]
β. *P. pumilum Sw.* Kassel! Bieber!

1718. Polytrichum piliferum Schreb. (P. commune γ L.)
Auf Sandboden an sonnigen Stellen, auf Hügeln, Triften, Haiden, Rainen gemein. [1232.]

1719. Polytrichum sexangulare Flörke.
In hohen Gebirgsgegenden.
Lahnberg bei Marburg (Wenderoth.)

1720. Polytrichum urnigerum L.
Auf sandigem und lehmigem Boden, auf freien Waldstellen, in Hohlwegen, Schluchten, an Gräben und auf Haiden.
Kassel 1233. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber!

1721. Racomitrium aciculare Brid. (Bryum aciculare L.)
In Gebirgsgegenden an Felsen und Steinen in Waldbächen.
Kassel 1234. — Wächtersbach, Gelnhausen!

1722. Racomitrium canescens Brid. (Bryum hypnoides β L.)

Auf trocknen, sonnigen Plätzen, Felsgeröll, kiesigen Stellen gemein. [1235.]

1723. Racomitrium ericoides Brid. (Trichostomum ericoides Schrad.)

Auf nassen, sandigen Haiden, überschwemmten Plätzen und in Brüchen.

Meißner! — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach!

1724. Racomitrium heterostichum Brid. (Trichostomum heterost. Hedw.)

An sonnigen Stellen und in Wäldern auf einzeln liegenden Felsblöcken und Gerölle.

Kassel 1236. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Gelnhausen, Bieber!

1725. Racomitrium lanuginosum Brid. (Bryum hypnoides α L.)

In Gebirgsgegenden, an Felswänden u. auf Geröll.

Meißner! — Marburg (M. m.). — Gelnhausen!

1726. Schistidium ciliatum Brid. (Hedwigia ciliata Timm.)

An Felswänden, auf zerstreut liegenden Felsblöcken und Gerölle.

Kassel 1237. — Meißner! — Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Gelnhausen, Bieber!

1727. Schistidium pulvinatum Brid. (Gymnostomum pulv. Hedw.)

Auf Mauern und Felsen.

Am Lahnberg bei Marburg (Wenderoth).

1728. Schistostega osmundacea Web. & M. (Gymnostomum pennatum Hedw.)

Auf morschem Sandstein, in schattigen feuchten Schluchten.

Fulda (Schnd.).

1729. Sphagnum acutifolium Ehrh.

In Brüchen und Mooren hin und wieder häufig. [1238.]

β. robustum. (Sph. intermedium Funck.) Bieber!
Sphagnum arboreum L. v. Neckera heteromalla.

1730. Sphagnum capillifolium Ehrh. (Sph. acutifol. β Nees ab E.)
In Torfmooren und Brüchen.
Kaſſel 1239. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Wächtersbach, Mosborn!
β. Schkuhrii
γ. brevisetum } Bieber!

1731. Sphagnum compactum Brid.
In Brüchen und Sümpfen in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 1240.

1732. Sphagnum contortum Schultz.
In Sümpfen und Brüchen.
Kaſſel 1241. — Bieber!
β. rufescens. Bieber!

1733. Sphagnum cuspidatum Ehrh.
An Brüchen und Sumpfrändern, im Waſſer fluthend.
Kaſſel 1242.

1734. Sphagnum cymbifolium Dill. (Sph. obtusifol. Ehrh.)
In Sümpfen, moraſtigen Haiden und auf moorigen Waldſtellen gemein. [1243.]
β. turgidum
γ. pycnocladum
δ. squarrosulum } Hin und wieder!

1735. Sphagnum molluscum Bruch.
An den Rändern und erhöhten Stellen der Moore.
Kaſſel 1244. — Meißner! — Biebergrund!

1736. Sphagnum praemorsum Zenk. & Dietr.
In Mooren und Sümpfen.
Biebergrund!
β. rigidum. Ebenſo: Bieber!

1737. Sphagnum squarrosum Pers.
Auf ſumpfigen Bergwieſen und in Mooren.
Kaſſel 1245. — Rauheberg bei Altenhaßlau!

1738. Sphagnum subsecundum Nees ab Es.
Auf ſumpfigen Wieſen mit klarem Quellwaſſer, in Gebirgsthälern.
Kaſſel 1246. — Meißner! — Bieber!

1739. Sphagnum subulatum Brid.
In Sümpfen und Brüchen und feuchten Haiden in Gebirgsgegenden.
Kaſſel 1247. — Meißner! — Bieber, Wiesbütter Teich!
β. tenue Nees ab E. Bieber!

1740. Sphagnum tenellum Pers.
In Sümpfen und Mooren.
Wächtersbach!

1741. Splachnum ampullaceum L.
In Mooren auf vermodertem Kuhdünger.
Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.), Wächtersbach!

1742. Syntrichia latifolia Hüb. (Tortula latifolia Bruch.)
An Feld- und Waldbäumen und alten Weiden.
Gelnhauſen!

1743. Syntrichia ruralis Brid. (Bryum rurale L.)
Auf dürren, unfruchtbaren Plätzen, auf Mauern, Dächern, an Gräben gemein. [1248.]

1744. Syntrichia subulata Web. & M. (Bryum subulatum L.)
In Wäldern und Gebüſchen, an Gräben, Mauern, in Felsritzen gemein. [1249.]

1745. Tetraphis pellucida Hedw. (Mnium pellucid. L.)
An morſchen Baumſtämmen in Sümpfen u. Brüchen, an Waldgräben.
Meißner! — Marburg (M. m.). — Bieber!

1746. Trichostomum pallidum Hedw. (Dicranum pallid. Web. & M.)
Auf freien Waldplätzen, in Gebüſch, an ſonnigen Abhängen.
Kaſſel 1250. — Rotenb. (Eiſ.)! — Bieber, Gelnhauſen!

1747. Trichostomum pusillum Hedw. (Didymodon pusillus Hedw.)
An Flußufern, trocknen Gräben, überschwemmten Plätzen.
Kassel 1251. — Allendorf (Hampe). — Meerholz!

1748. Trichostomum tortile Schrad. (Dicranum tortile Web. & M.)
Auf Sand- und Lehmboden, an lichten Waldplätzen, Gebüschen, Gräben.
Gelnhausen, Biebergrund!

1749. Webera annotina Bruch. (Mnium annotinum L.)
Auf Sandboden, an Gräben, überschwemmten Plätzen.
Marburg (M. m.). — Bieber, Großenhausen!

1750. Webera cruda Bruch. (Mnium crudum L.)
An schattigen feuchten Plätzen, Waldabhängen, Hohlwegen.
Kassel 1252. — Marburg (M. m.). — Bieber!

1751. Webera nutans Hedw. (Bryum nutans Schreb.)
In hohen trocknen Wäldern und auf sumpfigen Haiden.
Kassel 1253. — Meißner! — Marburg (Wdr.). — Bieber, Gelnhausen!
Webera purpurascens? Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1752. Weissia cirrata Hedw. (Bryum cirratum Hoffm.)
An Baumstämmen, Strohdächern, in Obstgärten, an alten Planken.
Provinz Hanau nicht selten!

1753. Weissia denticulata Schwägr. (W. crispata Röhl.)
An schattigen feuchten Felswänden.
Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1754. Weissia pusilla Hedw. (Bryum pusillum Hoffm.)
An feuchten Felswänden, Schluchten, vorzugsweise auf Kalk.
Kassel 1254. — Allendorf (Hampe).

1755. Weissia recurvata Brid. (Brynm recurv. Hoffm.)
An nackten, ſchattig feuchten Felſen u. alten Mauern. Gelnhauſen! — Grafſchaft Schaumburg (Mavors, Hübener).

1756. Weissia viridula Hedw. (W. controversa Hedw. Hüb. — Bryum viridulum L.)
Auf karg begraſten Wieſen und Triften, Gräben, Waldrändern, Ackerrainen gemein. [1255.]
β. W. microdonta Hedw. Vorzugsweiſe auf Baſaltboden: Kaſſel! Gelnhauſen, Bieber!
γ. microstoma: Bieber!

B. Lebermooſe.

1757. Andreaea petrophila Ehrh. (Jung. alpina & rupestris L.)
Auf hohen Bergen an Felſen und Gerölle.
α. alpina. Häufig auf dem Meißner!
β. rupestris. Seltner, mit *alpina* gemeinſchaftlich vorkommend.

1758. Aneura multifida Dumort. (Jung. multif. L.)
An Waldrändern, Hohlwegen, Schluchten, feuchten Abhängen.
Kaſſel 1256. — Allendorf (Hampe)! — Fulda (Schnd.).

1759. Aneura palmata Dumort. (Jung. palmata Hedw.)
In Wäldern und Gebüſchen an Baumwurzeln und auf torfigem Boden an Grabenrändern.
Fulda (Schneider).

1760. Aneura pinguis Dumort. (Jung. pinguis L.)
An feuchten Waldabhängen, Bach- u. Grabenrändern.
Kaſſel 1257. — Marburg (M. m.) — Fulda (Schnd.).

1761. Aneura sinuata Hüb. (Gymnomitrion sinuat. Hüb.)
In Bächen an Steinen und Holz.
Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1762. Anthoceros laevis L.
Auf feuchten Aeckern und Wieſen gemein. [1258.]

1763. Anthoceros punctatus L.
Auf feuchten Aeckern und an Waldrändern hin und wieder. [1259.]

1764. Blasia pusilla L. (Jungerm. Blasia Hook.)
Auf lehmigem Sandboden an Gräben, auf Aeckern, ſchattigen Wieſen, Waldwegen.
Kaſſel 1260. — Allendorf (Hampe)! — Praunheim (Becker). — Fulda (Schnd.).

1765. Calypogeia Trichomanis Raddi. (Jung. Trichom. Scop.)
In ſchattigen Wäldern an Gräben, Schluchten, Hohlwegen und morſchen Baumſtämmen häufig. [1261.]
β. laxa. Kaſſel! — Allendorf (Hampe)!

1766. Chiloscyphus pallescens Nees. (Jung. pallesc. Ehrh.)
An feuchten Stellen in Wäldern, an Felswänden, Bachufern.
Kaſſel 1262. — Weſtberg bei Hofgeismar! — Allendorf (Hampe)!

1767. Chiloscyphus polyanthos Corda. (Jung. polyanth. L.)
In feuchten Wäldern an Gräben und Waſſerſchluchten, hin und wieder häufig. [1263.]

1768. Conocephalus nemorosus Hüb. (Marchantia conica L.)
In ſchattigen Waldſchluchten, an Bachufern.
Kaſſel 1264. — Hanau (Fl. W.). — Fulda (Schnd.)

1769. Conocephalus quadratus Hüb. (Marchantia hemisphaerica L. suec.)

In Gebirgsgegenden auf naſſen Waldſtellen, an Felſen und Mauern.

Bieber!

1770. Diplolaena Blyttii Hüb. (Jungerm. Blyttii Mörk.)

Auf überſchwemmt geweſenen Plätzen, in Berggegenden.

Kaſſel 1265.

1771. Echinomitrium furcatum Corda. (Jung. furcata L.)

An Baumſtämmen, Felſen und Gerölle, nicht ſelten. [1266.]

β. lineare. Ebenſo hin und wieder.

1772. Echinomitrium pubescens Corda. (Jung. tomentosa Hoffm.)

In Gebirgsgegenden an feuchten Felswänden.

Hörnekuppe bei Allendorf (Hampe)! — Fulda (Schnd.).

1773. Fossombronia pusilla Nees ab Es. (Jung. pusilla L.)

An feuchten Abhängen, auf Feldern, Wieſen, an Gräben und Ufern.

Kaſſel 1267. — Bieber! — Fulda (Schnd.)

1774. Gymnomitrium concinnatum Nees. (Jung. concinnata Lightf.)

In hohen Gebirgsgegenden an Felſen u. auf Gerölle.

Auf dem Meißner häufig, über dem Frauhollenteich, bei der Kitzkammer!

1775. Herpetium reptans Nees ab Es. (Jung. reptans L.)

In Wäldern und Gebüſchen, an Gräben und Hohlwegen häufig. [1268.]

1776. Herpetium trilobatum Nees. (Jung. trilob. L.)

In Hohlwegen, Schluchten, Gräben und an feuchten Bergabhängen.

Kaſſel 1269. — Allendorf (Hampe)! — Rotenburg (Eif.)!

1777. Jubula dilatata Dumort. (Jung. dilatata L.)

An Bäumen, an Felſen gemein. [1270.]

1778. Jubula Tamarisci Dumort. (Jung. Tamarisci L.)
In Wäldern an Baumwurzeln, Felsen, dürren Abhängen, hin und wieder häufig. [1271.]

1779. Jungermannia acuta Lindenb.
In Hohlwegen, an waldigen Abhängen u. in Gebüsch.
Kassel 1272. — Allendorf (Hampe)!

1780. Jungermannia albicans L.
In Schluchten, Hohlwegen, an Gräben, besonders auf lehmigem und sandigem Boden.
Kassel 1273. — Allendorf! — Marburg (Wdr.). — Fulda (Schnd.).
Jungermannia alpina L. v. Andreaea.

1781. Jungermannia anomala Hook.
In Gebirgsgegenden auf torfigem Boden, unter Sphagnum.
Meißner!

1782. Jungermannia asplenioides L.
In Wäldern und Gebüschen an schattigen Stellen gemein. [1274.]

1783. Jungermannia barbata Schreb.
An Baumwurzeln, Felsen und Gerölle in Wäldern und Schluchten.
Kassel 1275. — Meißner! — Marburg (Wdr.).

1784. Jungermannia bicrenata Schmid.
An Waldwegen, schattigen Abhängen, vorzüglich auf sandigem Boden.
Kassel 1276. — Meißner! — Marburg (Wdr.)

1785. Jungermania bicuspidata L.
In Wäldern und Gebüschen an Abhängen und Hohlwegen gemein. [1277.]
β. rigidula. Allendorf (Hampe)!
Jungermannia bidentata L. v. Lophocolea.

1786. Jungermannia byssacea Roth. (J. excisa Hoffm.)
In trocknen Gräben, an Wegen, Waldrändern, auf Sand- oder Haideboden.

Kaſſel 1278. — Gelnhauſen!

Jungermannia ciliaris L. v. Ptilidium.

1787. Jungermannia commutata Hüb. (J. excisa Mart., Wallr.)

In Schluchten, an Waldwegen, Gräben und Abhängen, auf lehmigem Sandboden.

Kaſſel 1279. — Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

Jungermannia complanata L. v. Radula.

„ *concinnata Lightf. v. Gymnomitrium.*

1788. Jungermannia connivens Dicks.

In Gebirgsgegenden auf Torfboden.

Kaſſel 1280. — Meißner!

1789. Jungermannia crenulata Smith.

An kahlen Abhängen und Gräben, auf Sand und Lehmboden.

Kaſſel 1281.

1790. Jungermannia curta Mart.

An Waldwegen, Abhängen, Schluchten und Gräben, beſonders auf lehmhaltigem Boden.

Kaſſel 1282. — Allendorf (Hampe)! — Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

1791. Jungermannia curvifolia Dicks.

In Berggegenden auf ſandigem Boden, an morſchen Baumwurzeln und auf der Erde.

Kaſſel 1283.

Jungermannia dilatata L. v. Jubula.

„ *epiphylla L. v. Pellia.*

1792. Jungermannia excisa Dicks.

An lichten Abhängen, in Schluchten und Hohlwegen, auf Lehm- und Haideboden.

Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.). — Büdinger Wald!

1793. Jungermannia exsecta Schmid.

An Sandſteinfelſen und auf ſandigem Lehmboden, in Gebüſchen und Hohlwegen.

Kaſſel 1284.

1794. Jungermannia Flörkii Web. & M.
Auf hohen Bergen an Felsgerölle und auf der Erde.
Auf dem Meißner!
Jungermannia furcata L. v. Echinomitrium.
" *heterophylla Schrad. v. Lophocolea.*
" *Hoffmanni Wallr. v. Ptilidium pulcherrimum.*

1795. Jungermannia hyalina Lyell.
In Berggegenden an feuchten Stellen, auf Sand- und Lehmboden.
Allendorf hinter den Sooden (Hampe)!

1796. Jungermannia incisa Schrad.
An Waldrändern, Wegen, Abhängen, auf Sand- und Lehmboden.
Kaffel 1285. — Marburg (Wdr.).

1797. Jungermannia inflata Huds.
An Gräben und Hohlwegen, auf Sandboden und Haiden.
Kaffel 1286. — Meißner (Hampe)!

1798. Jungermannia interrupta Nees.
In bewaldeten Hohlwegen, an Baumwurzeln und Abhängen.
Kaffel 1287.
Jungermannia julacea L. v. Gymnomitrium concinnatum.
" *laevigata Schrad. v. Madotheca.*

1799. Jungermannia Lammersiana Hüb.
In Gebirgsgegenden auf Torfboden unter Sphagnum.
Kaffel 1288.

1800. Jungermannia lanceolata L.
In Gebirgsgegenden an Felsen, in Hohlwegen und feuchtem Gebüsche.
Kaffel 1289. — Allendorf (Hampe)! — Marb. (M. m.).
Jungermannia minor v. Lophocolea.

1801. Jungermannia Mülleri Nees.
An Felsen, Gerölle und morschen Baumwurzeln.

Allendorf (Hampe)!

Jungermannia multifida L. v. Aneura.

1802. Jungermannia nana Nees. (J. Schmideliana Hüb.)

Auf lehmhaltigem Boden, an Waldwegen, ſchattigen Abhängen.

Kaſſel 1290.

Jungermannia navicularis v. Madotheca.

1803. Jungermannia nemorosa L.

In Wäldern und Gebüſchen, an Hohlwegen, Schluchten und Gräben häufig. [1291.]

β. purpurascens. Kaſſel!

1804. Jungermannia obtusifolia Hook.

In lichten Wäldern und Gebüſchen, an feuchten Abhängen und Gräben, beſonders auf lehmigem Sandboden.

Kaſſel 1292. — Allendorf (Hampe)! — Marb. (Wdr.).

Jungermannia pallescens Ehrh. v. Chiloscyphus.

„ *pinguis L. v. Aneura.*

„ *platyphylla L. v. Madotheca.*

„ *polyanthos L. v. Chiloscyphus.*

1805. Jungermannia porphyroleuca Nees.

In Berggegenden.

Allendorf (Hampe)!

1806. Jungermannia purpurea Smith. (J. nemorosa β Hüb.)

In Gebirgsgegenden an Steinen in Bächen und Sumpfſtellen.

Kaſſel 1293.

Jungermannia pusilla L. v. Fossombronia.

1807. Jungermannia quinquedentata Huds.

Auf Felsgerölle, an Waldgräben und Hohlwegen.

Kaſſel 1294. — Hanau (Fl. W.).

Jungermannia reptans L. v. Herpetium.

1808. Jungermannia resupinata L. (Hüb.)

Auf ſandigem Lehmboden, an feuchten Abhängen, in Hohlwegen und Bachſchluchten.

Kaſſel 1295.

1809. Jungermannia saxicola Schrad.

In hohen Gebirgsgegenden auf Felsgerölle.

Auf dem Meißner, häufig beim Frauhollenteich und bei der Kitzkammer!

1810. Jungermannia scalaris Schrad.

An ſchattigen Abhängen, Gräben, in Schluchten, Hohlwegen.

Kaſſel 1296. — Meißner! — Marburg (Wdr.).

1811. Jungermannia Schraderi Mart.

In Gebirgsgegenden an Felſen und auf Steinen.

Kaſſel 1297. — Zum Hain bei Allendorf (Hampe)!

1812. Jungermannia scutata Web. & M.

In Berggegenden an Felswänden und auf Gerölle.

Kaſſel 1298. — Hörnekuppe bei Allendorf (Hampe)!

Jungermannia serpyllifolia Dicks. v. Lejeunea.

1813. Jungermannia setacea Weber.

Auf Moorboden unter Sphagnum.

Kaſſel 1299.

β. conferta Lindenb. Auf feuchten Triften.

1814. Jungermannia Sphagni Dicks.

In Sümpfen und Brüchen unter Sphagnum.

Kaſſel 1300.

1815. Jungermannia subapicalis Nees.

In Gebüſchen, an Waldwegen, Abhängen u. Gräben.

Am Lahnberg bei Marburg (Wdr.).

Jungermannia Tamarisci L. v. Jubula.

„ *Tomentella Ehrh. v. Tricholea.*

„ *Trichomanis Scop. v. Calypogeia.*

1816. Jungermannia trichophylla L.

An Baumwurzeln und Felſen, in Schluchten und an feuchten Abhängen.

Kaſſel 1301. — Allendorf! — Marburg (Wdr.).

Jungermannia trilobata L. v. Herpetium.

1817. Jungermannia uliginosa Sw.

In Sümpfen, Brüchen und auf naſſen Wieſen.

Auf dem Meißner!

1818. Jungermannia undulata L.

An Steinen in Bächen, an feuchten Felswänden.

Kaſſel 1302. — Allendorf (Hampe)! — Marb. (M. m.). — Fulda (Schnd.).

1819. Jungermannia ventricosa Dicks.

In Wäldern, an Abhängen und Gräben.

Kaſſel 1303.

1820. Jungermannia viticulosa Fl. Wett.

In feuchten Wäldern auf der Erde und an Baumſtämmen.

Provinz Hanau häufig (Fl. W.).

1821. Lejeunea serpyllifolia Lib. (Jung. serpyllifolia Dicks.)

An alten Baumſtämmen und Wurzeln, beſonders an Bachſchluchten in Gebirgsgegenden.

Kaſſel 1304. — Hanau (Becker).

1822. Lophocolea bidentata Nees. (Jung. bident. L.)

In Wäldern, Gebüſchen, Gärten, an Hohlwegen und karg begraſten Stellen gemein. [1305.]

1823. Lophocolea heterophylla Nees. (Jung. heteroph. Schrad.)

In Wäldern an alten Baumwurzeln, und auf lichten Plätzen auf der Erde.

Kaſſel 1306. — Marburg (Wdr.).

1824. Lophocolea minor Nees.

An Waldſchluchten und Gräben.

Allendorf (Hampe)!

1825. Madotheca laevigata Nees. (Jung. laevigata Schrad.)

In Gebirgsgegenden an feuchten, bemooften Felsen und Abhängen.

Kassel 1307.

1826. Madotheca navicularis Nees.

In Schluchten und an Waldrainen.

Kassel 1308.

1827. Madotheca platyphylla Nees. (Jung. platyphylla L.)

In Wäldern an Bäumen u. Felsen häufig. [1309.]

Marchantia conica L. v. Conocephalus nemorosus.

„ *hemisphaerica L. v. Rebouillia.*

1828. Marchantia polymorpha L.

An Felsen, Bachufern, in Gärten auf lockerer Erde gemein. [1310.]

β. fontana. An Quellen und auf Sumpfwiesen hin und wieder.

1829. Pellia epiphylla Corda. (Jung. epiphylla L.)

An feuchten Stellen auf Lehm- und Sandboden, an Gräben, Bachschluchten und Felswänden.

Kassel 1311. — Allendorf (Hampe)! — Marburg (Wdr.). — Büdinger Wald! — Fulda (Schnd.).

1830. Pellia fuciformis Nees. (Hüb. V. N. 107.)

In Gebirgsgegenden in klarem Wasser, Wiesengräben.

Kassel 1312.

1831. Ptilidium ciliare Nees. (Jung. ciliaris L.)

In Wäldern an Baumwurzeln und Stämmen, auf Gerölle, vorzugsweise in Gebirgsgegenden.

Marburg (Wdr.). — Hanau (Becker), Schäferberg im Freigericht (Fl. W.). — Fulda (Schnd.).

1832. Ptilidium pulcherrimum Nees. (Jung. pulcherrima Hoffm.)

In Gebirgsgegenden an Baumwurzeln und auf der Erde.

Auf dem Meißner, am häufigsten um die Kalbe!

β. elegans. Auf dem Meißner, beim Frauhollenteich!

1833. Radula complanata Dumort. (Jung. complan. L.)
In Wäldern, Gebüſchen und Gärten, an Baumſtämmen und Wurzeln, auch an Felſen und auf Laubmooſen gemein. [1313.]

1834. Rebouillia hemisphaerica Raddi. (Marchantia hemisphaer. L.)
An Felswänden und in feuchten Hohlwegen.
Kaſſel 1314. — Bielſtein im Höllenthal! — Bieberſtein (Schnd.).

1835. Riccia bifurca Hoffm.
Auf lehmigen Aeckern, Wieſen, an Gräben.
Fulda (Schnd.).

1836. Riccia ciliata Hoffm.
Auf Bergtriften, feuchten Aeckern und an Gräben.
Kaſſel 1315. — Fulda (Schnd.).

1837. Riccia crystallina L.
Auf Lehmäckern, an ausgetrockneten Gräben und Teichufern.
Kaſſel 1316. — Marburg (M. m.).

1838. Riccia glauca L.
Auf lehmigen Aeckern und an feuchten Rainen gemein. [1317.]

1839. Riccia minima L.
Auf Lehmäckern, feuchten Abhängen und Triften häufig. [1318.]

1840. Riccia natans L.
In Fiſchteichen, Weihern und Torfgruben.
Fulda (Schneider).

1841. Ricciella fluitans Braun. (Riccia fluitans L.)
In Teichen und Gräben, im Waſſer ſchwimmend und an den Ufern.
Marburg (M. m.). — Hanau (Fl. W.).

1842. Tricholea Tomentella Dumort. (Jung. Tomentella Ehrh.)
An feuchten Stellen in Laubwäldern, an Bächen und klaren Quellen.

Hörnekuppe bei Allendorf (Hampe)! — Marburg (M. m.). — Quellen der Bieber! — Himmelsberg (Schnd.).

C. Algen.

1843. Conferva cristata Roth. (C. glomerata L.)
In Quellen, Bächen, Gräben.
Hinter Wilhelmsbad zwiſchen Wachenbuchen und Mittelbuchen (Fl. W.).

1844. Tremella Nostoc L. (Ulva Nostoc Fl. W.)
Auf Wieſen und Wegen, an Gräben, zwiſchen dem Graſe und Mooſe, hin u. wieder häufig. [1319.]

1845. Ulva intestinalis L. (Conferva intest. Roth.)
Auf ſalzigen Gräben und Teichen.
In der Uſe bei Nauheim ſehr häufig!

Anmerkung: Byssus velutina Fl. Wett. und die meiſten unſerer Arten von Conferva ſind unentwickelte Laub- und Lebermooſe.

Nachtrag.

1846. Juncus diffusus Hoppe. [Zu S. 71.]
An Gräben und ſumpfigen Waldſtellen.
Kaſſel 1320.

1847. Scolopendrium officinarum Sm. (Asplenium Scolopendrium L.) [Zu S. 163.]
An Felſen und altem Gemäuer.

Im Gemäuer eines Brunnens am Schloßberge zu Marburg (Wdr.). — Zwiſchen Nauheim und Friedberg (Fl. W.). — Häufig zu Haſelſtein (Lbl.).

1848. Barbula revoluta Brid. [Zu S. 166.]

An unfruchtbaren Plätzen, ſonnigen Hügeln.

Kaſſel 1321.

1849. Bartramia Oederi Swartz. (B. gracilis Flörke.) [Zu S. 166.]

In Gebirgsgegenden, an ſchattigen, feuchten Felswänden.

Kaſſel 1322.

1850. Encalypta ciliata Hedw. (Bryum extinct. β L.) [Zu S. 173]

In Berggegenden an feuchten Felswänden.

Kaſſel 1323.

1851. Leskea longifolia Hampe. (Grimmia cylindracea Web. & M.) [Zu S. 185.]

In Gebirgswäldern.

Am Höheberge bei Allendorf mit Früchten (Hampe).

1852. Mnium affine Bland. [Zu S. 186.]

Auf ſumpfigen Wieſen und naſſen Waldplätzen.

Kaſſel 1324.

Spezielle Fundorte des Kasseler Florenbezirks.

1. Im Habichtswald, Stadtwäldchen, Sommerholz.
2. Stadtwäldchen, Habichtswald.
3. Habichtswald.
4. Lohberg, Wilhelmsthal, Prasselsberg.
5. Habichtswald.
6. Firnskuppe, Stahlberg, Prasselsberg.
7. Kratzenberg und überall.
8. Forstgräben, Fuldaufer, vor dem Habichtswald.
9. An der Loffmanne bei Helsa! Eschenstruth und Hirschberg (Mönch meth.).
10. Auf dem Nenkel und Odenberg bei Gudensberg 8. Juni 1843 (Pfr.)! Hirschberg (Wenderoth), Helserwald (Mönch).
11. In Teichen bei der Aue! Bei Besse und Wolfhagen (Mönch).
12. Habichtswald, Ahnathal, Firnskuppe, Dörnberg!
13. Kratzenberg, bei Dörnberg und Zierenberg, Rammelsberg, Obermeiser!
14. Kratzenberg selten!
15. Unter dem Weinberg, im Ahnathal, hinter Ihringshausen, am Fuße des Madener Steins!
16. Stadtwäldchen, häufig in Gärten, Odenberg!
17. Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
18. Kratzenberg, an allen Hecken, zugleich die var. pygmaea.
19. Zwischen Simmershausen und Ihringshausen 12. Septbr. 1843 (Pfr.)!
20. Kratzenberg, Wehlheiden ꝛc.
21. Fast auf allen Aeckern, besonders um Kirchditmold.
22. Habichtswald! Wehlheiden, Bettenhausen, Kaufungen (Mönch).
23. Habichtswald, Kaufunger Stiftswald, Auedamm ꝛc.
24. Kratzenberg, Habichtswald, Wolfsanger, nebst den Varietäten.
25. Wolfsanger, Wiesen hinter der Aue, Söhre, Habichtswald.
26. Um Dennhausen, am Fuße des Prasselsbergs, Frankenhausen, Fuldaberg vor Wilhelmshausen ꝛc.

27. Habichtswald, hinter Krumbach, Kaufunger Stiftswald ꝛc.
28. Bei Sandershauſen!
29. Mittelberg, vor Dörnberg, Madenerſtein, Burghaſungen.
30. Aue, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc. — Weißblüthig: Aue, Weg nach Waldau!
31. Wolfsanger, Rothenditmold, Straße nach Dörnberg, Knallhütte ꝛc.
32. Kratzenberg, Straße nach Dörnberg, hinter Wolfsanger!
33. Aue, Forſtgräben, Schönfeld ꝛc.
34. Burghaſungen! Bei Beſſe vor dem Wald in den Wieſen (Mönch).
35. Scharfenſtein, Madenerſtein, Hundskopf, Burghaſungen!
36. In der Aue, am Abhange von der Bellevue herab, an der Straße nach Weſtuffeln!
37. Aue, Kaufungen, Reinhardswald ꝛc.
38. Bei Wolfsanger, Nordshauſen (Mönch en.). Noch nicht wieder gefunden.
39. Aue, vor Mönchehof ꝛc.
40. Forſt, Fackelteich, Wolfsanger ꝛc.
41. Aue, Forſt und überall.
42. Kratzenberg, Rammelsberg, Weinberg ꝛc.
43. Stadtwäldchen und überall.
44. Kratzenberg!
45. Selten bei Martinhagen (Mönch). Nicht wieder gefunden.
46. Aue, Stadtwäldchen, Schönfeld, Habichtswald ꝛc.
47. Stadtwäldchen, Lindenberg, Bannsberg, Dörnberg, Häuschenberg ꝛc.
48. Mittelberg, Kaldener Berg! Vor Allmerode (Wenderoth).
49. Kratzenberg, Rammelsberg, Aecker an der Kohlenſtraße.
50. Waldau, Nordshauſen, Habichtswald!
51. Mönchеberg, Kratzenberg ꝛc.
52. Kratzenberg, Bettenhauſen, Waldau ꝛc.
53. Weinberg, Stahlberg, Straße nach Dörnberg, Schartenberg, Ahnathal, Gudensberg ꝛc.
54. Am Gudensberger Schloßberg 8. Juni 1843! (Pfr.).
55. Auewieſen, Forſt und überall.
56. Kratzenberg, Weinberg, Bettenhauſen, Wolfsanger.
57. Aue, Kratzenberg, Wieſen nach Zweren ꝛc.
58. Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc.
59. Weinberg, Habichtswald!
60. Kratzenberg, Rammelsberg, Obervellmar, Griſte, Holzhauſen ꝛc.

61. Bei Wolfsanger (Mönch).
62. Kratzenberg, Forst, Bettenhausen ꝛc.
63. An Gräben bei der Agatmühle (Mönch).
64. Stadtwäldchen, Lindenberg, Rammelsberg!
65. Stadtwäldchen, Ahnathal, Weg nach Dörnberg!
66. Stadtwäldchen, Weinberg, Möncheberg ꝛc.
67. Am Druselgraben, in den Weidengebüschen hinter der Aue.
68. Kaufunger Stiftswald, Hirschberg, Gahrenberg ꝛc.
69. Zwischen Dörnhagen u. Gückshagen! Martinhagen (Zuschlag).
70. Auf dem Scharfenstein vor Gudensberg (Wenderoth).
71. Aue, Fuldadamm, Fackelteich, Bettenhausen ꝛc.
72. Wolfsanger, Sandershausen, Dennhausen, Gudensberg, Felsberg, Altenburg!
73. Am Fuldadamm und fast überall.
74. Lohberg, Stahlberg, Praffelsberg, Ahnathal!
75. Stadtwäldchen, Lindenberg, Stahlberg!
76. Kattenburg, Kratzenberg, Schönfeld ꝛc.
77. Auf dem Kratzenberg, nicht alle Jahre.
78. Haide bei Dörnberg, unter dem Wartthurm bei Zierenberg!
79. Scharfenstein, Madenerstein!
80. Habichtswald, Ahnathal, Firnskuppe, Burghasungen ꝛc.
81. Selten an der Fulda bei Kassel (Herbar. Schiedean.).
82. Kattenburg, Schönfeld, Lindenberg, Stahlberg ꝛc.
83. Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
84. Aue, Kratzenberg ꝛc.
85. Habichtswald, Stahlberg, Baunsberg, Ahnathal, Hundskopf ꝛc.
86. Frankenhausen, Aecker am Druselgraben! Helsa, Weimar (Mönch).
87. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Schönfeld ꝛc.
88. Stadtwäldchen, Weg nach Dörnberg, Heckershausen, Frankenhausen, Obermeiser ꝛc.
89. Aue, Habichtswald ꝛc.
90. Ueberall angebaut, mit und ohne Grannen.
91. Im Habichtswald am Weg nach dem Kohlenbergwerk (Mönch). Zweifelhafte Pflanze!
92. Zwischen Wolfsanger und Sandershausen (Meyer Chl.).
93. Oberkaufungen (Meyer).
94. Weinberg, Kirchditmold, Wolfsanger ꝛc.
95. Am Druselgraben, Kirchditmolder Teich, Fuldaufer ꝛc.
96. Kratzenberg, Rammelsberg, hinter Schönfeld!
97. Aue, Kratzenberg und überall.

98. Stadtwäldchen, Lindenberg ꝛc.
99. Forſtgräben, Schönfeld, vor dem Habichtswald ꝛc.
100. 101. Hin und wieder auf den Aeckern.
102. Eichwäldchen, Lindenberg, Habichtswald, Sommerholz ꝛc.
103. Hier und da, zerſtreut.
104. Beim Eichwäldchen, an der kleinen und großen Fulda ꝛc. überall vermiſcht mit und ohne Strahl.
105. Aue, Kirchditmold, Bettenhauſen ꝛc.
106. Kirchditmold, Wahlershauſen, Zweren, neben dem Oktogon ꝛc.
107. Bettenhauſen, Waldau, Spickershauſen!
108. Sandershauſen, Waldau, Niederkaufungen!
109. Kratzenberg, Rammelsberg ꝛc.
110. Kratzenberg, Rammelsberg, Habichtswald ꝛc.
111. Lohberg, Habichtswald, Praſſelsberg, Ahnathal ꝛc.
112. 113. Um Kirchditmold, Ihringshauſen ꝛc.
114. Kratzenberg.
115. 116. Angebaut.
117. Forſt, Wieſen beim Fiſchhaus ꝛc.
118. Kratzenberg, Zweren, Philippinenhof ꝛc.
119. Hirſchſtein, Praſſelsberg, Dörnberg ꝛc.
120. Am Weinberg!
121. Bei Wolfsanger!
122. Forſt, Aue, Wolfsanger ꝛc.
123. Am Fackelteich, Weinberg.
124. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
125. Weinberg, Kratzenberg, Rothenditmold ꝛc.
126. Kratzenberg, Weinberg, Madenerſtein ꝛc.
127. Kratzenberg, Bettenhauſen ꝛc.
128. Stadtwäldchen, Rammelsberg, Lindenberg, Weinberg.
129. Rammelsberg (Herbar. Schied.!). Neuerdings nicht gefunden. Kratzenberg, Weinberg (Wenderoth). Ebenfalls jetzt nicht zu finden.
130. Kratzenberg! Fürſtenwalde (Hentze)! Zwiſchen Wehlheiden und Wahlershauſen (M. e.).
131. In der Aue, am Fackelteich! — Münden (Meyer).
132. Vor dem Praſſelsberg, Harleshäuſer Wald! Langenberg (Wdr.). Münden (Meyer).
133. Bei der Pulvermühle, Nordshauſen, an der Eder bei Möllrich (Mönch).

134. Habichtswald, Sommerholz! Martinhagen (Zuschlag), Münden (Meyer).
135. Kratzenberg, Rammelsberg, Firnskuppe, Madener Stein, Heiligenberg.
136. Am Gahrenberge, bei Veckerhagen.
137. Graben am Auedamm, am Fußwege nach Waldau, auf dem großen Forst.
138. Bei der Knallhütte, im Guntershäuser Wald.
139. In der Aue, im Sumpf des Thiergartens.
140. Kleine Fulda, Kirchditmold ꝛc.
141. Vor Kirchditmold, vor dem Habichtswald, hinter Heiligenrode, am Fuldaberg von Dennhausen bis Dittershausen ꝛc.
142. Aue, Schönfeld, Niederkaufungen, Habichtswald.
143. Rothenditmold, Rothwesten ꝛc.
144. Weinberg, Frommershausen, Madener Stein.
145. Habichtswald, Kaufungerwald! Nenkel (Wdr.), Steinbrüche bei Freienhagen (Mönch).
146. Stadtwäldchen, Rammelsberg, vor dem Praffelsberg, Schartenberg, Grebenstein ꝛc.
147. Aue, Forst, Wolfsanger, Habichtswald.
148. Stadtwäldchen, Habichtswald, Sommerholz, Wolfsanger, Wilhelmshausen.
149. Stadtwäldchen, Weinberg ꝛc.
150. Kratzenberg, Weinberg, Eichwäldchen.
151. Kratzenberg und überall.
152. Kratzenberg, Habichtswald, Schartenberg.
153. Gemeinstes Unkraut, selten die var. apetala, z. B. zwischen Bettenhausen und Heiligenrode.
154. Wilhelmshöhe, am Fuße des Praffelsberges, an der Fulda vor Bergshausen ꝛc.
155. Habichtswald b. den Bergwerken, Reinhardswald, Hirschberg.
156. Hirschstein, Hundskopf bei Burghasungen, Reinhardswald.
157. Kirchditmold, Schönfeld ꝛc.
158. Buchberg bei Helsa, Großallmerode! Praffelsberg (Wdr.).
159. Kattenburg, Forst, beim Schützenhaus ꝛc.
160. Kratzenberg, Obervellmar ꝛc.
161. Fackelteich, Küchengraben ꝛc.
162. Habichtswald bei den Bergwerken, Mönchehofer u. Radepälzer Teich!
163. Buchberg bei Helsa, Veckerhagen!
164. Veckerhagen (Herb. Schiedean.)!
165. Aue, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.

166. Holzhausen und häufig im Reinhardswald, beim Wildhaus an der Fulda, am Hirschberg!
167. Wiesen zwischen Kirchditmold und dem Habichtswald!
168. Stadtwäldchen, Lindenberg, Habichtswald, Ahnathal!
169. Um Kirchditmold, Habichtswald, Eichwäldchen, Mönchehofer Teich, Gudensberg ꝛc.
170. Fackelteich, Fischhaus, Schönfeld, Mönchehofer Teich ꝛc.
171. Lindenberg, Steinbrüche am Lohberg!
172. Habichtswald bei dem Bergwerke, Staufenberg im Reinhardswald!
173. Kirchditmold, Habichtswald, Wurmberg, Rangen, Holzhausen ꝛc.
174. Aue, Forst, Heckershausen, Habichtswald ꝛc.
175. Fuldaufer, Eichwäldchen, Küchengraben, Habichtswald ꝛc.
176. Eichwäldchen, Bettenhausen, Freienhagen, Habichtswald ꝛc.
177. Holzhausen, Winterlitt bei Heiligenrode, Kaufunger Stiftswald, Schartenberg!
178. Aue, Möncheberg, Stadtwäldchen, Ahnathal, Söhre ꝛc.
179. Wilhelmsthal!
180. Kaufunger Stiftswald, Reinhardswald!
181. Aue, Krumbach, Fischhaus, Freienhagen, Habichtswald ꝛc.
182. Kirchditmolder Teiche, Wurmberg, Holzhausen ꝛc.
183. Aue, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
184. Wilhelmsthal, Schönfeld! Hoof (Herb. Schied.).
185. Kirchditmolder Wiesen, Rangen!
186. Sommerholz, Lohberg, Madener Stein, Reinhardswald ꝛc.
187. Aue, Eichwäldchen, Habichtswald, Holzhausen ꝛc.
188. Am Küchengraben in der Aue!
189. Am Fuße des Hirschberges!
190. Habichtswald, Reinhardswald sehr häufig!
191. Am Fackelteich auf dem Forst!
192. Am Anfange des Ahnathales (Wenderoth). Noch nicht wieder gefunden.
193. Kirchditmold, Habichtswald, Scharfenstein, Nenkel, Kaufunger Stiftswald, Wellerode ꝛc.
194. Habichtswald, Ahnathal, Schartenberg, Holzhausen, Veckerhagen, Hirschberg ꝛc.
195. Habichtswald, Harleshäuser Wald, Sommerholz, Madener Stein.
196. Aue, Fackelteich, Mönchehofer Teich ꝛc.
197. Küchengraben, Fackelteich, Fischhaus ꝛc.
198. Kratzenberg, Rammelsberg, Neue Mühle ꝛc.

199. Aue, Habichtswald, Ahnathal.
200. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Habichtswald.
201. Kratzenberg, Rothenditmold, Dörnberg, Obermeiser.
202. Kratzenberg, Wehlheiden, Zweren ꝛc.
203. Aue, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
204. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
205. Ahnathal, Stahlberg, Schartenberg! Reinhardswald (Meyer).
206. Vor dem Praffelsberg! Holzhausen! Helserwald! Nieste, Nienhagen (Meyer).
207. Weinberg, Kratzenberg, Rothenditmold ꝛc.
208. In manchen Jahren auf Aeckern des Kratzenberges.
209. Sehr häufig auf dem rechten Fuldaufer, um Waldau, Krumbach, Bettenhausen, Heiligenrode; selten auf dem linken: Schönfeld, Holzhausen, an der Dörnberger Straße noch am 28. November 1843.
210. Sehr selten im Habichtswald, Ahnathal.
211. Lindenberg, Mittelberg, Ahnathal, Dörnberg, Schartenberg, Kaldener Berg.
212. Mittelberg, Ahnathal, Schartenberg, Kaldener Berg!
213. Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
214. Stahlberg, Habichtswald, selten.
215. Weg nach Dörnberg, Freienhagen, Reinhardswald.
216. Weg nach Spickershausen, Eichwäldchen, Krumbach.
217. Habichtswald! Kratzenberg bei Kirchditmold selten (Mönch).
218. Aue, Forst, Freienhagen, Kirchditmold ꝛc.
219. Kirchditmolder Teich, Fulda ꝛc.
220. Auedamm, Fuldaufer nach Wolfsanger und der Neuen Mühle ꝛc.
221. Selten in feuchten Wiesen bei Nordshausen (Mönch).
222. Gartenunkraut, Kratzenberg, Wilhelmshöhe ꝛc.
223. Köllnische Allee, Kratzenberg ꝛc.
224. Kratzenberg, Bettenhausen, Zweren ꝛc.
225. Kratzenberg, Habichtswald, Neue Herberge ꝛc.
226. Köllnische Allee, Wehlheiden, Heiligenrode, Niederkaufungen ꝛc.
227. Bettenhausen, Sandershausen, Dittershausen ꝛc.
228. An Gräben in den Heckerswiesen (Hentze) selten.
229. Weserthor, Wolfsanger, Gudensberg! Bettenhausen, Nordshausen ziemlich selten (Mönch).
230. Hannöverisch-Münden (Meyer).

231. Stadtwäldchen, Lindenberg, Schartenberg, Nenkel.
232. Kratzenberg, Freienhagen, Weg nach Spickershausen.
233. Aue, Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
234. Mauer am Weserthor, Kattenburg, Burghasungen an Felsen!
235. Sandershausen, Bettenhausen, Holzhausen, Philippinenhof ꝛc.
236. Wilhelmshöhe, Ahnathal, Holzhausen ꝛc.
237. Ahnathal, am Fuße des Prasselsbergs, Gahrenberg.
238. Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.
239. Fackelteich, Mönchehofer Teich!
240. Prasselsberg! Kaufungerwald! Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
241. Ahnathal, Lohberg beim Wachthäuschen, Gahrenberg.
242. Habichtswald, Prasselsberg, Gahrenberg ꝛc.
243. Stadtwäldchen (mit var. caulesc.), Weg nach Dörnberg, Ihringshausen, Winterlitt ꝛc.
244. Kratzenberg (auch fl. alb.), Möncheberg, Scharfenstein ꝛc.
245. Am Fuße des Habichtswaldes häufig.
246. Kratzenberg, Lindenberg ꝛc.
247. Kirchditmold, Habichtswald, Schönfeld, Ihringshausen ꝛc.
248. Vor dem Habichtswald, Forst, Holzhausen.
249. Rammelsberg, Lindenberg, Stahlberg, Baunsberg.
250. Wolfsanger, Druselgraben, Lindenberg, Prasselsberg, Baunsberg.
251. Wild am Fuldaufer bei Wolfsanger, Dennhausen.
252. Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
253. Reinhardswald am Fußwege nach Vaake (Mönch).
254. Rothenditmold, Weg nach Dörnberg, Baunsberg, Gudensberg, Burghasungen, Wolfsanger, Kattenburg! Ehrsten (Hentze).
255. Lindenberg, Habichtswald, Harleshäuser Wald, Lohberg ꝛc.
256. Wiesen um Kirchditmold, Prasselsberg, Ahnathal, Hagen bei Hofgeismar!
257. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg, Madener Stein, Nenkel! Söhre bei Dörnhagen (Mönch).
258. Hirschberg! Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
259. Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.
260. Wolfsanger, Schützenhaus, Druselgraben ꝛc.
261. Weinberg, Kratzenberg, Lohberg, Firnskuppe ꝛc.
262. Am Mühlenberge bei Beckerhagen von H. Habich gefunden.
263. Auf wüsten Stellen des Kratzenberges.

264. In den Ruinen der Kattenburg, wohl durch Vögel hingebracht.
265. Weinberg, Habichtswald! Wehlheiden, Bettenhausen, Wolfsanger (Mönch).
266. Schartenberg bei Zierenberg!
267. Fuldadamm, Wolfsanger, Eder bei Gensungen!
268. Lohberg hinter Wolfsanger, Druselgraben, Ahnathal, Habichtswald ꝛc.
269. Weinberg, Kratzenberg, Stahlberg ꝛc.
270. Sommerholz, Harleshäuser Wald ꝛc.
271. Scharfenstein, Madener Stein!
272. Stahlberg (Hentze)!
273. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
274. Aue, Stadtwäldchen, Weg nach Dörnberg ꝛc.
275. Wiesen vor dem Habichtswald, Nieste ꝛc.
276. Mittelberg, Kaldener Berg!
277. Kattenburg, Kratzenberg, Stadtwäldchen ꝛc.
278. Aue, Wolfsanger, Baunsberg, Söhre ꝛc.
279. In Gärten gebaut, seltner als Feldkultur.
280. In Gärten gebaut, seltner als Feldkultur.
281. Wiesengräben vor dem Habichtswald! Ehrsten (Hentze), Oberkaufungen (Meyer).
282. Wolfsanger, Zweren, Harleshausen, Heiligenrode ꝛc.
283. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
284. Lindenberg, Mittelberg, Dörnberg, Ahnathal, Scharfenstein, Heiligenberg ꝛc.
285. Hirschstein! Praffelsberg, Wilhelmshöhe (Wenderoth).
286. Aue, Weinberg, Kratzenberg, zwischen Zierenberg und Lahr besonders häufig.
287. Fischhauswiese, Habichtswald ꝛc. Var. vivipara Burghasungen!
288. Bei Wehlheiden, Bergshausen (Mönch. Nicht wieder gefunden! Münden (Meyer).
289. Um Kirchditmold, Eichwäldchen, neben der Firnskuppe!
290. Mittelberg, Ahnathal, Dörnberg, Schartenberg!
291. Kratzenberg, Aue ꝛc. — Kleinrispige Waldform: Stadtwäldchen, Nenkel, Madener Stein!
292. Druselgraben, Lindenberg, Neue Mühle, Baunsberg ꝛc.
293. Beim Schützenhaus, Frommershäuser Kirchhof! Helsa, Wickenrode, Großallmerode (Meyer).
294. Kratzenberg, Weinberg, Aue, Schönfeld ꝛc.

295. Kratzenberg, Dörnberger Straße, Heiligenrode ꝛc.
296. Auf dem Habichtswald am Weg nach Ehlen, Ahnathal!
297. Wald bei Wolfsanger (Mönch), Habichtswald (Herb. Schied.).
298. Hirschstein im Habichtswald! Bielstein (Zuschlag.)
299. Nenkel, Madener Stein, Odenberg!
300. Schönfeld, Harleshausen, Prasselsberg, Baunsberg ꝛc.
301. Kratzenberg, Weinberg, Rothenditmold, Stahlberg, Gudensberg, Nenkel, Heiligenberg!
302. Gahrenberg im Reinhardswald (Hentze). Zwischen Wickenrode und Großalmerode!
303. Madener Stein und Nenkel bei Gudensberg!
304. Hirschstein, Madener Stein! (D. grandiflora Lam. Koch syn.)
305. Kaufunger Wald, Buchberg bei Helsa, Reinhardswald von Holzhausen und Wilhelmshausen bis Veckerhagen sehr häufig, Kaldener Berg, Mündener Berg!
306. Lohberg, Prasselsberg, Schartenberg! Münden (Meyer).
307. Kratzenberg, Aue, Steinbruch am Lohberg!
308. Kratzenberg, Wolfsanger, Bettenhausen ꝛc.
309. Kaufunger Wald, Hirschberg, um Holzhausen und im ganzen Reinhardswald häufig! Hühnerfeld bei Münden (Meyer). — Bei Wahlershausen (Mönch) wohl jetzt nicht mehr.
310. Auf den Felsen des Weinbergs zu beiden Seiten der Chaussee!
311. Gudensberger Schloßberg häufig! — Auf Aeckern bei Helsa (Mönch).
312. Kratzenberg, Madener Stein, Habichtsstein ꝛc.
313. Lindenberg, Mittelberg, Ahnathal, Dörnberg!
314. Habichtswald häufig, Steinbrüche bei der Neuen Mühle!
315. Habichtswald, Neue Mühle, Rothenditmold, Nenkel ꝛc.
316. Wolfsanger, Fuldadamm, Weg zum Ahnathal, Prasselsberg, Heiligenberg ꝛc.
317. Wiese am Wurmberg, Weg nach Heckershausen, Reinhardswald häufig! Wehlheiden, Losse bei Bettenhausen (Mönch).
318. Fuldadamm, Wilhelmshöhe!
319. Rothenditmold, Krumbach!
320. Zwischen Breitenau und Grifte! Sumpfwiesen hinter dem Oktogon (Mönch). — Münden (Meyer).
321. Rehborn im Reinhardswald, Nenkel! — Münden (Philippi).
322. Ahnathal, Mittelberg!

323. Am Praſſelsberg (Wenderoth).
324. Wieſen vor dem Habichtswald an der Dörnberger Straße!
325. Wieſe vor dem Praſſelsberg, Ahnathal, Mittelberg, Schartenberg!
326. Habichtswald, Ahnathal, Mittelberg!
327. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe, Scharfenſtein, Zweren, Schönfeld, Sandershauſen.
328. Kaſſler Stadtmauer, Kattenburg, Neue Mühle, Habichtswald.
329. Kirchditmold, Niederkaufungen, Nieſte, Holzhauſen, Straße nach Dörnberg ꝛc.
330. Moorſtellen auf der Höhe des Habichtswaldes!
331. Kirchditmold, Rothenditmold, Habichtswald, Harleshauſen, Hoof, Rangen.
332. Brüche im Reinhardswald! — Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
333. Kratzenberg, Fuldadamm, Zweren ꝛc.
334. Kratzenberg, Rothenditmold, Habichtswald ꝛc.
335. Kratzenberg, Heiligenrode.
336. Bei Martinhagen (Zuſchlag)!
337. Kratzenberg, Wolfsanger, Lindenberg, Fuldadamm ꝛc.
338. Selten am Wege nach Holzhauſen (Mönch). In neuerer Zeit nicht wieder gefunden.
339. Um Kirchditmold, Rammelsberg, vor Wolfsanger.
340. Auf Linſen- und Wickenäckern des Kratzenberges häufig, bei Dörnberg, Weimar, Zierenberg.
341. An den Felſen des Weinberges!
342. Habichtswald, Praſſelsberg, Nenkel, Söhre.
343. Zweren, Habichtswald, Weg nach Nordshauſen, zwiſchen Waldau und Krumbach, Gudensberg ꝛc.
344. Habichtswald, Staufen- und Mittelberg, zwiſchen Ihringshauſen und Simmershauſen!
345. Kattenburg, Madener Stein, Nenkel, Heiligenberg!
346. Waldau, Kirchditmold, Rothenditmold ꝛc.
347. Kratzenberg, Bettenhauſen, Zweren ꝛc.
348. Kratzenberg, Bettenhauſen ꝛc., beſonders auch als Gartenunkraut.
349. Winterlitt bei Heiligenrode, Burghaſungen!
350. Kirchditmold, Rammelsberg, Niedervellmar ꝛc.
351. Habichtswald, Heiligenrode, Nordshauſen ꝛc.
352. Forſt, Krumbach, Habichtswald ꝛc.
353. Lohberg bei Wolfsanger, Habichtswald.

354. Bei Grebenstein, im Walde wo der Wartthurm steht (Mönch)?
355. Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc.
356. Lohberg! Gudensberg!
357. Möncheberg, Weinberg, Hirschstein ꝛc.
358. Kratzenberg, Forst, Habichtswald ꝛc.
359. Habichtswald, Hirschstein, Dörnberg!
360. Kratzenberg!
361. Kratzenberg! Mündener Wald (Herb. Schied.).
362. Stadtwäldchen, Habichtswald, Dörnberger Straße ꝛc.
363. Kattenburg! Beim Hochgericht hinter Sandershausen!
364. Kratzenberg, Aue, Habichtswald ꝛc.
365. Um Bergshausen, Heiligenrode, Weg nach Nordshausen ꝛc.
366. Habichtswald!
367. Heiligenrode, Harleshausen, Scharfenstein, Habichtswald.
368. Um Wahlershausen, Rothenditmold, Harleshausen, Zierenberg, Burghasungen ꝛc.
369. Bergshausen und Dittershausen, Sommerholz, Habichtswald ꝛc.
370. Mittelberg, Schartenberg, Nenkel! Münden (Meyer).
371. Aue, Schönfeld, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
372. Harleshäuser Wald, Habichtswald ꝛc.
373. Kratzenberg, Möncheberg, Zweren ꝛc.
374. Weinberg, Kratzenberg! Auch in Gärten als Unkraut.
375. Kratzenberg, Zweren, Bettenhausen ꝛc.
376. Aue, vor Heckershausen, vor und in dem Ahnathal!
377. Am Fuße des Lohberges zwischen Wolfsanger u. Spickershausen!
378. An der Chaussee nach Obervellmar!
379. Am Dörnberg (Mönch). In Grasgärten hin u. wieder.
380. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Lohberg, Ahnathal, Scharfenstein, Burghasungen ꝛc.
381. Rothenditmold, Wolfsanger, Hertingshausen, Frommershausen, über der Neuen Mühle!
382. Kratzenberg, Weinberg, Bettenhausen, Krumbach, häufig um Gudensberg ꝛc. — Mit weißen Blumen einzeln am Kratzenberg!
383. Rothenditmold, Habichtswald, Waldau, Guckshagen, Wolfsanger, gleich häufig mit weißen und rothen Blumen.
384. Selten in Saatfeldern bei Helsa (Herb. Schiedean.)!
385. Kratzenberg, Bettenhausen, Zweren ꝛc.
386. Kirchditmold, Lindenberg, Wolfsanger, Eichwäldchen ꝛc.

387. Kratzenberg, Kattenburg, Firnskuppe, Scharfenstein ꝛc.
388. Kratzenberg, Lindenberg!
389. Forstgräben, Ahna, Habichtswald, Söhre ꝛc.
390. Winterlitt bei Heiligenrode!
391. Stadtwäldchen, Lindenberg, Lohberg ꝛc.
392. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Freienhagen ꝛc.
393. Nordshausen, Habichtswald, Ahnathal ꝛc.
394. Kratzenberg, Zweren ꝛc.
395. Sommerholz, Lohberg, Häuschenberg, Viehberg bei Heiligenrode, Reinhardswald!
396. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe, Steinbrüche bei der Neuen Mühle ꝛc.
397. Wiesenrain hinter Schönfeld! (Die von Mönch angegebenen Standorte gehören zu G. germanica).
398. Holzhausen, Habichtswald (auch selten mit weißen Blumen), Straße nach Dörnb., Wilhelmsthal, Hirschberg!
399. Stadtwäldchen, Lindenberg, Stahl- und Mittelberg, Wäldchen vor Heiligenrode, Westuffeln! Großallmerode (Meyer).
400. Lindenberg, Dörnberg, Mittelberg, Wilhelmsthal, Ehrsten, Obermeiser! Viehberg bei Heiligenrode (Mönch).
401. Lindenberg, Habichtswald, Straße nach Dörnberg, Thurmberg zu Wilhelmsthal, Westuffeln!
402. Weinberg, Rammelsberg, Habichtswald, Gudensberg ꝛc.
403. Möncheberg, Schönfeld, Habichtswald ꝛc.
404. An den Basaltmassen der südlichen Seite des Burghasungen Berges 4. Mai 1843 (Pfr.)!
405. Am Hirschstein und kleinen Herbsthaus im Habichtswalde (Herbar. Schied.); Gudensberg (Hentze).
406. Schönfeld, Wiesen nach Zweren, unter dem Stadtwäldchen, Habichtswald, Neue Mühle ꝛc.
407. Wiesen vor Wolfsanger und Sandershausen, an der Kattenburg, an der Fulda vor Bergshausen, Westuffeln! — Münden (Meyer).
408. Kratzenberg, Kirchditmold ꝛc. häufig, Gudensberg.
409. An Gebüschen bei dem obersten Teich in der Aue! Am Habichtswald in der Nähe der Wilhelmshöher Anlagen (Hentze).
410. Kratzenberg zwischen den Gärten, Habichtswald ꝛc.
411. Madener Stein, Gudensberger Schloßberg!
412. Auf dem kleinen Forst, Wiesengräben am Wurmberg, Wilhelmsthal, Rangen!

413. Aue, Schönfeld, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
414. Aue, Gräben vor dem Leipz. Thor, Kirchditmold, Neue Herberge, Ahnathal, Grebenstein ꝛc.
415. In dem Tümpel am nördlichen Fuße der Firnskuppe, bei Gudensberg am Wege zum Madener Stein!
416. Auf dem großen Forst, am Fußwege nach Vollmarshausen!
417. Forstgräben, Wahlershausen ꝛc.
418. Graben am Weg nach der Neuen Mühle, Wolfsanger!
419. Stadtwäldchen, Habichtswald, Philippinenhof, Hirschberg ꝛc.
420. Am Besser Teich (Gläßner)!
421. Neue Mühle, Dittershausen, Habichtswald, Stahlberg ꝛc.
422. Kratzenberg, Habichtswald, Forst, Fuldadamm, Bettenhausen ꝛc.
423. Neue Mühle, Habichtswald, Ahnathal, Hirschberg ꝛc.
424. Bettenhausen, Neue Mühle, Wählershausen, Rothenditmold ꝛc.
425. Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc., fruchtbar an der Kirche zu Nordshausen und am Felsberger Schloßberg.
426. Auf feuchten Wiesen um die Aue (M. e.); Ederufer bei Gensungen (Gläßner)!
427. Am Fuldaufer um Wolfsanger und vor der Neuen Mühle, Chausseegräben vor dem Leipz. Thor, um Kirchditmold ꝛc.
428. Hinter Kirchditmold, Nordshausen, zwischen Waldau und Krumbach, vor dem Staufenberg!
429. Lindenberg, Rammelsberg, Stahlberg, Dörnberger Straße, Schartenberg, Nenkel, Lohberg, Kaldener Berg!
430. In Hecken am Karthäuserweg! Kirchwiese bei Münden (Meyer).
431. In Wiesengräben an der Landstraße zwischen Kaufungen und Helsa (Mönch).
432. Aue, Fuldawiesen, Nenkel, Odenberg!
433. Auf einer Wiese am Wege von Schönfeld nach dem Praffelsberg!
434. Kattenburg, Fuldadamm, hinter Bettenhausen an der Drusel bei Wahlershausen, Burghasungen, Eder bei Gensungen!
435. Selten an den Hecken auf dem Forst, häufig auf dem Weinberg!
436. An den Felsen des Weinbergs, ursprünglich wohl den Gärten entflohen, sich in ungeheurer Ueppigkeit zu beiden Seiten der Chaussee immer weiter verbreitend!

437. Am Fackelteich, Neue Mühle, Lohberg, Nieſte, Holzhauſen ꝛc.
438. Schönfeld, Sommerholz, Habichtswald, Baunsberg ꝛc.
439. Madener Stein (Wenderoth).
440. Habichtswald, Firnskuppe, Söhre ꝛc.
441. Kratzenberg, Habichtswald, Holzhauſen ꝛc.
442. Am Nenkel (Wenderoth).
443. Guntershäuſer Wald, Buchberg bei Helſa, Praſſelsberg, Baunsberg!
444. Am Scharfenſtein (Wenderoth).
445. In der Nähe der Wilhelmshöher Baumſchule (Hentze)!
446. Stadtwäldchen, Dörnberger Straße, Habichtswald, Oberkaufungen, Knallhütte, Holzhauſen ꝛc.
447. Scharfenſtein, Söhre, Freienhagen gegenüber ꝛc.
448. Rammelsberg, Stahlberg, Schartenberg, Kaldener Berg!
449. Im Wilhelmsthaler Teich! — Bei Wehlheiden und in Forſtgräben von Mönch und auch ſpäter, in neueſter Zeit aber nicht mehr gefunden.
450. Fiſchhauswieſe, Aue, Forſt ꝛc.
451. Habichtswald, Kaufunger Stiftswald, Sommerholz ꝛc.
452. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Weinberg, Aue ꝛc.
453. Um Kaſſel ſeltner, als die gemeine Gerſte.
454. Unter der gemeinen Gerſte hin und wieder gefunden.
455. Kattenburg, Weinberg, Kratzenberg ꝛc.
456. Vor allen Thoren und bei allen Dörfern angebaut.
457. Martinhagen (Zuſchlag)!
458. Sumpf im Thiergarten in der Aue!
459. Steinbrüche bei der Neuen Mühle, Ahnathal, Hecken am Holländiſchen Thor, am Kirchhof, auf dem Kratzenberg ꝛc.
460. Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
461. Auf dem Hahn bei der Neuen Herberge, im Breitenauer Kloſterhof in großer Menge, einzeln bei Rothenditmold, Krumbach, Niederzweren, Burghaſungen ꝛc.
462. Stadtwäldchen, Lindenberg, Praſſelsberg, Firnskuppe!
463. Heckershauſen, Nordshauſen, Heiligenrode, Wilhelmshauſen, Beckerhagen ꝛc.
464. Lindenberg, Sommerholz, Söhre, Beckerhagen!
465. Kattenburg, Kratzenberg, Dörnberger Straße ꝛc.
466. Sommerholz, Winterlitt ſehr häufig, Wald vor Frankenhauſen, Buchberg bei Helſa, Guntershäuſer Wald, Söhre, Beckerhagen!

467. Aue, Kratzenberg, Heckershausen ꝛc.
468. Zwischen Bettenhausen und Heiligenrode, vor Nordshausen, Habichtswald, Beckerhagen!
469. Krumbach, Heiligenrode, Holzhausen, zwischen Dörnhagen und Gückshagen, Hertingshausen, über der Neuen Mühle ꝛc.
470. Mittelberg, Zierenberger Wartberg!
471. Aue, Kratzenberg, Weg nach Sandershausen, Holzhausen ꝛc.
472. Sandgruben zwischen Wehlheiden und Kirchditmold, vor Heckershausen, Söhre, Wolfsanger ꝛc.
473. Ahnathal, Baunsberg, Praffelsberg, Odenberg, Beckerhagen ꝛc.
474. An der Fulda von Dittershausen bis zum Kragenhof! Münden (Meyer).
475. Im Habichtswalde verwildert!
476. Praffelsberg (Wenderoth), Wolfsanger (Meyer).
477. Fackelteich, in der Fulda ꝛc.
478. An den Felsen des Weinberges in größter Menge!
479. Im Habichtswalde hin und wieder.
480. Zwischen Kirchditmold und Wahlershausen! Zwischen Bettenhausen und Heiligenrode.
481. Forst, Schönfeld, Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
482. Trift hinter Krumbach 21. August 1843 (Pfr.)!
483. Schönfeld, Kirchditmold, Waldau, Wilhelmsthal, Gudensberg ꝛc.
484. Bettenhausen, Habichtswald! Münden (Meyer).
485. Aue, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
486. Auf dem kleinen Forst! — Wilhelmshausen, Münden (Meyer).
487. Beim Eichwäldchen, um Kirchditmold, vor dem Habichtswald ꝛc.
488. Aue, Kirchditmold, Forst, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode ꝛc.
489. Kirchditmolder Sumpfwiesen, Kaufunger Stiftswald!
490. Reinhardswald und Kaufunger Stiftswald sehr häufig, Hirschberg!
491. Winterlitt, Reinhardswald, Kaufunger Stiftswald! (Ebenso häufig 3- als 6männig).
492. Kirchditmolder Wiesen, vor dem Praffelsberg, Winterlitt, Reinhardswald!
493. In der Winterlitt bei Heiligenrode in sehr großer Menge 24. August 1843 (Pfr.)!

494. Stahlberg, Fuldaberg hinter Sandershausen ꝛc.
495. Kratzenberg, Aue, Wilhelmshöhe, Wolfsanger ꝛc.
496. Im Habichtswalde selten (Mönch). Nicht wieder gefunden!
497. Kratzenberg, Stadtwäldchen, Frankenhausen ꝛc., die Varietät auf dem Madener Stein!
498. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe!
499. Auf Brachäckern des Kratzenbergs hin und wieder in einer von der kultivirten Pflanze sehr abweichenden Form.
500. Hinter Rothenditmold!
501. Kratzenberg, Kirchditmold, Aue ꝛc.
502. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
503. Aue, Wahlershausen, Neue Mühle, Gudensberg, Scharfenstein ꝛc.
504. Kratzenberg, Rothenditmold, Schönfeld ꝛc.
505. Habichtswald, Ahnathal!
506. Kattenburg, Bettenhausen, Zweren ꝛc.
507. Kattenburg, Kirchditmold, Harleshausen ꝛc.
508. Köllnische Allee, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
509. Zwischen Zierenberg und dem Schartenberg!
510. Schönfeld! Bei Besse (Wdr.), Münden (Meyer).
511. Aue, Forst, Heiligenrode, Firnskuppe ꝛc.
512. Unter der Saat bei Münden selten (Meyer).
513. Kratzenberg, Habichtswald, Firnskuppe, Heiligenberg ꝛc.
514. Kratzenberg! Kleinallmerode, Ziegenhagen (Meyer).
515. Auegräben, Kirchditmolder Teich ꝛc.
516. Auegräben, Sumpfgräben um Kirchditmold!
517. Kratzenberg, Möncheberg, Schönfeld ꝛc.
518. Vor dem Habichtswald, Neue Mühle, Sandershausen, Holzhausen ꝛc.
519. Krumbach, Frommershausen, Niedervellmar, Heiligenrode!
520. Rammelsberg, hinter Schönfeld, bei Eichenberg hinter Ihringshausen!
521. In der Kattenburg!
522. Kattenburg, Weinberg, am grünen Weg, an Forsthecken!
523. Verwildert vor dem Habichtswald!
524. Bettenhausen, Sandershausen, Wahlershausen, Zweren ꝛc.
525. Bei Hohenkirchen, zwischen Grifte und Guntershausen!
526. Wilhelmsthal, Fürstenwald, Madener Stein!
527. Kirchditmold, Sommerholz! Bettenhausen, Wolfsanger (M. e.).
528. Im Stadtwäldchen selten, häufig auf dem Schartenberg, Madener Stein, Nenkel, Odenb., Wilhelmsthaler Wald!

529. Forſtgräben, Bettenhauſen, Bergshauſen, Neue Mühle, Oberkaufungen, zwiſchen Frommershauſen und Mönchehof, Holzhauſen, Knallhütte!
530. Am Fuldaberg hinter Sandershauſen im Steingerölle, an der Kattenburg, im Habichtswald! Beckerhagen (Meyer).
531. Rammelsberg, zwiſchen Schönfeld und Wahlershauſen, Frommershauſen, an der Fulda, Dittershauſen gegenüber!
532. Kratzenberg, Kirchditmold, Fuldadamm ꝛc.
533. Kratzenberg, Forſt, Söhre, an der Fulda, Heiligenberg ꝛc. Einmal eine Peloria auf dem Kratzenberg!
534. Kratzenberg, Habichtswald, Krumbach ꝛc.
535. Selten bei Kirchbaune (Mönch).
536. Kratzenberg, Wieſen vor dem Habichtswald, Eichwäldchen ꝛc.
537. Aue, Schönfeld, Lindenberg, Ahnathal ꝛc.
538. Kratzenberg, Rammelsberg, Zweren ꝛc.
539. Lindenberg, Praſſelsberg, Baunsberg, Firnskuppe, Staufen- und Stahlberg!
540. Burgberg bei Gudensb.! Madener Stein, Nenkel (Wdr.).
541. Heiligenrode, Mönchehof!
542. An allen Wegen und Rainen das häufigſte Gras.
543. Kratzenberg, Bettenhauſen, Gudensberg ꝛc.
544. Neue Mühle, Fuldaberg bei Dittershauſen, Scharfenſtein ꝛc.
545. Aue, Kirchditmold, Habichtswald, Heiligenberg ꝛc.
546. Kratzenberg, Waldau, Krumbach ꝛc.
547. Neue Mühle, Auegraben, Wolfsanger, Wilhelmshöhe, Harleshäuſer Wald ꝛc.
548. Wald zwiſchen Kaufungen u. Helſa, Burghaſungen! Hundskopf (Zuſchlag).
549. Wolfsanger, Freienhagen, Firnskuppe ꝛc., die ſchöne rothblüthige Spielart häufig im Habichtswald!
550. Aue, Chauſſeegraben vor Niederkaufungen, Nieſte, Ihringshauſen ꝛc.
551. Nieſtthal, Staufenberg im Reinhardswald, Obermeiſer! Münden (Meyer).
552. Harleshäuſer Wald, Plateau des Habichtswaldes! Die ausgezeichnete var. congesta, faſt für eine gute Art zu halten, beim Eulenborn im Reinhardswald!
553. Lindenberg, Ahnathal, Neue Mühle, Scharfenſtein ꝛc.
554. Aue, am Druſelgraben, Wilhelmshöhe, Burghaſungen ꝛc.
555. Kirchditmold, Habichtswald, Forſt, Zweren ꝛc.

556. Wolfsanger, Gudensberg!
557. Madener Stein, Hirschstein, Hundskopf und Burghasunger Berg!
558. An Gartenmauern auf dem Kratzenberg!
559. Kirchditmold, Harleshausen, Neue Mühle ꝛc.
560. Aue, Fuldadamm, Niedervellmar, Bettenhausen ꝛc.
561. Habichtswald, Reinhardswald, Buchberg bei Helsa, Hirschberg! Münden (Meyer).
562. Aue, Wilhelmshöhe, Ahnathal ꝛc.
563. Fuldaufer, Losse bei Bettenhausen, Habichtswald ꝛc. In L. westphalica Weihe übergehend: Winterlitt b. Heiligenrode!
564. Zwischen dem Eichwäldchen und der Losse selten: 2. September 1843 (Pfr.)!
565. Fuldaufer, Forstgräben, Eichwäldchen, Mönchehofer Teich ꝛc.
566. Auf Aeckern vor dem Holländischen Thor.
567. Aue, Habichtswald, Ahnathal, Nenkel, Lohberg, hinter Krumbach sehr häufig, Hirschberg!
568. Aue, Waldau, Fuldaufer, Kirchditmold ꝛc.
569. Steinbrüche auf dem Kratzenberg, Habichtswald!
570. Oberkaufungen, zwischen Helsa und Wickenrode, zwischen Frommershausen und Mönchehof, Burghasungen!
571. Kratzenberg, Bettenhausen, Frankfurter Chaussee ꝛc.
572. Kratzenberg, Weinberg, Bettenhausen, Kirchditmold ꝛc.
573. Am Weg nach Philippinenhof, Gudensberg!
574. Kratzenberg, Kirchditmold, Rothenditmold ꝛc.
575. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
576. Kratzenberg, Weinberg, Schönfeld, Scharfenstein ꝛc.
577. Aue, Kratzenberg, Forst, Gudensberg ꝛc.
578. Gudensberger Schloßberg, Madener Stein!
579. Kratzenberg, hinter Kirchditmold, Neue Mühle!
580. Kratzenberg, Bettenhausen, Obervellmar, Westuffeln ꝛc. Sehr selten mit weißen Bracteen!
581. Beim Dörnberg, Fürstenwalde, Katzenstein bei Zierenberg, Madener Stein, Nenkel!
582. Lindenberg, Neue Mühle, Söhre, Madener Stein ꝛc.
583. Auf dem Hirschstein (Dr. Philippi).
584. Lindenberg, Habichtswald, Ahnathal ꝛc.
585. Hinter Wolfsanger, Eichwäldchen, Stahlberg, Ahnathal!
586. Kratzenberg, Fuldaufer! Münden (Meyer).

587. Aue, Fuldaufer bei Wolfsanger und Waldau, Niedervellmar, Zierenberg ꝛc.
588. Auf Aeckern des Kratzenberges 8. August 1843 (Pfr.)! Zwiſchen Schönfeld und Wahlershauſen ſehr häufig!
589. Pulvermühle, Eichwäldchen, Schönfeld, Kirchditmold ꝛc.
590. Aue, Kratzenberg, Bettenhauſen, Moorſtellen im Habichtswald ꝛc.
591. An der Loſſe unweit der Pulvermühle! Am Fußwege nach Waldau!
592. Kirchditmold, Niederzweren, Schönfeld ꝛc.
593. Wolfsanger, Fuldadamm, Pulvermühle, Habichtswald ꝛc.
594. Niederkauſunger Wieſen, Nieſte, Teiche bei Mönchehof und Immenhauſen!
595. Kratzenberg, Weinberg ꝛc.
596. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Habichtswald, Gahrenberg ꝛc.
597. Hirſchberg (Meyer), Großallmerode (Gläßner)!
598. Aue, Sommerholz, Hirſchberg, Bärenberg, Ahnathal!
599. Aue, Rammelsberg, Krumbach, Kaufunger Stiftswald ꝛc.
600. Neue Mühle, Krumbach, Dennhauſen, Frankenhauſen, am Praſſelsberg!
601. Fiſchhaus, Kirchditmold, Nordshauſen, Mönchehof ꝛc., die große Var. ſehr häufig in der Winterlitt bei Heiligenrode und in dem Wäldchen vor dem Praſſelsberg!
602. Habichtswald, Habichtſtein, Guntershäuſer Wald, Buchberg bei Helſa, Gahrenberg (var. glabra et hirsuta zuſammen)!
603. Vor dem Praſſelsberg, Vaake, Veckerhagen!
604. Helſa, vor Rommerode!
605. Kleinallmerode (Meyer).
606. Aue, Kratzenberg, Dörnberger Straße ꝛc.
607. Aue, Schönfeld, vor dem Eichwäldchen, Nordshauſen ꝛc.
608. Auegräben, Druſel, Eichwäldchen ꝛc.
609. Am Baunsberg (Wenderoth).
610. Rothenditmold, Bettenhauſen, Wolfsanger ꝛc.
611. Habichtswald, Heiligenrode ꝛc.
612. Bettenhauſen, Möncheberg, Aue, Stahlberg ꝛc.
613. Bergshauſen, Dörnberger Straße, Habichtswald ꝛc.
614. Möncheberg, Lohberg, Neue Mühle, Knallhütte ꝛc.
615. In der Fulda, in allen Teichen der Aue ꝛc.
616. In Lachen an der Fulda, ſelten!
617. Aue! Auf einer Wieſe beim Rinderſtall im Mündner Walde, bei der Volkmarshäuſer Papiermühle (Meyer).

618. Wiesen vor dem Habichtswald, am Lohberg, Neue Mühle, Nordshausen ꝛc.
619. Aue, an der Fulda vor Bergshausen ꝛc.
620. Vor Sandershausen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode!
621. Kirchditmolder Wiesen, Ahna, Weg nach Heckershausen ꝛc.
622. Forst, Chausseegräben beim Landkrankenhaus, Niederzweren!
623. Forst, Wolfsanger, Wahlershausen, Mönchehof ꝛc.
624. Ahnathal, Mittelberg, Schartenberg, Kaldener Berg, Hirschberg, Gahrenberg!
625. Weinberg, Lohberg, Frommershausen, Scharfenstein, Gudensberg!
626. Kratzenberg, Rammelsberg häufig!
627. Kratzenberg, (Wenderoth). In den letzten Jahren nicht bemerkt.
628. Fulda bei Wolfsanger, Wilhelmshausen! Münden!
629. Bei Helsa (Gläßner)! Nordshausen (Oe. stolonifera Mönch enum.).
630. Forstgräben, Mönchehofer Teich, Söhre, Freienhagen gegenüber!
631. Wolfsanger, Neue Mühle! Oberkaufungen, Helsa (Meyer).
632. Kratzenberg, Weinberg!
633. Kratzenberg, Schönfeld, Eichwäldchen ꝛc.
634. Kratzenberg, Kirchditmold, Lindenberg ꝛc. (selten mit weißen und blauen Blumen!).
635. Kratzenberg, Altenburg, Breitenau!
636. Stadtwäldchen, Dörnberg, Mittelberg, Kaldener Berg!
637. Vor dem Habichtswald, Schönfeld!
638. Wilhelmsthal, Kaldener Berg, Mittelberg, Schartenberg!
639. Forst, Kirchditmold, Schönfeld, Habichtswald ꝛc.
640. Neue Mühle, Krumbach, Reinhardswald, Habichtswald ꝛc.
641. Lindenberg, Firnskuppe, Madener Stein, Burghasungen ꝛc.
642. An Waldrändern hinter Obermeiser 6. Juni 1843 (Gläßner)!
643. Stadtwäldchen, Aue, Habichtswald, Holzhausen. — Mit weißer Lippe u. grüngeadertem Helm, selten zwischen Wellerode und dem Schorn!
644. Beim Wachthaus am Lohberg, Mittelberg, Schartenberg, Kaldener Berg!
645. Kirchditmold, Neue Mühle, Firnskuppe ꝛc. Mit weißen Blumen am Druselgraben!

646. Kratzenberg selten! Bei Veckerhagen (Mönch).
647. In Gärten vor dem Weserthor! Aue, Freienhagen (Mönch).
648. Gärten vor dem Wilhelmshöher- und Weserthor! Wiese bei Kehrenbach (Mönch).
649. Münden am Kattenbühl, Volkmarshausen im Läusewinkel (Meyer).
650. Nenkel, Madener Stein!
651. Sandershäuser Berg, Winterlitt, Reinhardswald, Obermeiser, Hirschberg!
652. Stadtwäldchen, Lindenberg, Scharfenstein, Nenkel!
653. Aue, Sommerholz, Habichtswald ꝛc.
654. Kratzenberg, Auegraben, Unkraut in Gärten. Münden (Meyer).
655. Waldau, Bergshausen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode, Weg nach Heckershausen!
656. Krumbach, Bettenhausen, zwischen Rothenditmold und Harleshausen sehr häufig, Fuldadamm selten!
657. Am Felsberger Schloßberg (Mönch).
658. Aue, Kratzenberg, Weinberg, Heiligenrode ꝛc.
659. Kratzenberg, Weinberg, Nenkel!
660. Kratzenberg, Möncheberg, Bettenhausen ꝛc.
661. Als Gartenunkraut überall lästig.
662. Stadtmauern von Münden (Meyer), Falkenstein (Wdr.).
663. Als Unkraut in Gebüschen, z. B. in Gärten vor dem Weserthor.
664. Lindenberg, Ahnathal, Habichtswald, Gahrenberg, Hirschberg.
665. Kirchditmold, Heckershausen, Habichtswald ꝛc.
666. Stadtwäldchen, Wiesen an der Fulda, Schartenberg!
667. Wiesen an der Mombach, am Wurmberg, an der Dörnberger Straße, Mönchehofer Teich, Wellerode, Rangen, Hirschberg!
668. Habichtswald, Heiligenrode, Holzhausen ꝛc.
669. Forstgräben, Bergshausen, Knallhütte, Weg nach Nordshausen, zwischen Frommersh. u. Mönchehof, Holzhausen!
670. 671. Am Fuße des Hirschberges gegen Rommerode!
672. Am Druselgraben, kleine Fulda, Obervellmar, Maden!
673. An der Holländischen Straße, im grünen Weg!
674. Hirschstein (Hentze)!
675. Wolfsanger, Kirchditmolder Teich, Weg zur Neuen Mühle, Fackelteich ꝛc.

676. In den Steinbrüchen des Kratzenberges!
677. Kratzenberg, Lindenberg ꝛc.
678. Madener Stein, Nenkel!
679. Kratzenberg, Habichtswald, Forst, die Varietät im Stadtwäldchen, vor Kirchditmold ꝛc.
680. Fulda bei Wolfsanger, Kirchditmolder Teich ꝛc.
681. Auf dem Kratzenberg (Mönch). Jetzt nicht mehr, durch die fortschreitende Kultur verdrängt!
682. Habichtswald, Ahnathal ꝛc.
683. Am Hirschberg! Wolfsanger, Freienhagen, Habichtswald (Mönch). An letzteren Orten nicht mehr zu finden.
684. Aue, Helsa, Söhre, Hirschberg, Schreckenberg!
685. Stadtwäldchen, Habichtswald, Firnskuppe, Rammelsberg, Stahlberg ꝛc.
686. Aue, Lindenberg, Habichtswald!
687. Kratzenberg, Habichtswald, Sandershausen, die var. dissecta in der Aue ꝛc.
688. Im Habichtswald.
689. Sommerholz, Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc.
690. Kratzenberg, Rammelsberg, Habichtswald ꝛc.
691. Kratzenberg, Bettenhausen!
692. Kratzenberg, Aue, Bettenhausen ꝛc.
693. Kratzenberg, Dörnberger Straße, Forst, die Var. am Fuldadamm und auf dem Habichtswald!
694. Stadtwäldchen, Waldau, Ihringshausen ꝛc.
695. Habichtswald, Schartenberg, Guntershausen, Söhre, Hirschberg, Kaldener Berg, Mittelberg ꝛc.
696. Pilgerkopf bei Niederkaufungen selten (Hentze)!
697. In Gärten und an Wegen überall.
698. Stadtmauer, Kattenburg, Weinberg ꝛc.
699. In der Kattenburg (Gläßner)!
700. Stadtwäldchen, Habichtswald, Schönfeld ꝛc.
701. Aue, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
702. Sommerholz, Guntershäuser Wald, Buchberg bei Helsa! Krumbach, Eiterhagen (Mönch).
703. Aue, Kratzenberg, Mönchеberg ꝛc.
704. Kratzenberg, zwischen Rothenditmold und Harleshausen!
705. Am Nenkel (Wenderoth).
706. Am Kaldener Berg!
707. Mittelberg, Wahlershausen, Ahnathal, Eichwäldchen, Kaldener Berg ꝛc.
708. Hinter Heiligenrode, im Oberkaufunger Stiftswald!

709. Habichtswald, Straße nach Dörnberg, Holzhausen ꝛc., blau, purpurroth, weiß und zweifarbig, blau u. weiß.
710. Teiche und Gräben in der Aue, Mönchehofer Teich, Fulda unter dem Schützenhaus ꝛc., var. terr. am Fackelteich, auf dem Forst bei der Oelmühle häufig, Niederkaufunger Wiesen.
711. Auf den Chausseen, an den Hecken überall gemein.
712. Wehlheiden, Dörnberg, Wiesen im Kaufunger Thal häufig, Nordshausen, Hirschberg!
713. Kratzenberg, Möncheberg, Lohberg ꝛc.
714. Bettenhausen, Wolfsanger, Ihringshausen, Kratzenberg, Forsthecken, Baunsberg ꝛc.
715. Selten unter der Saat auf dem Kratzenberg (Mönch).
716. Bettenhausen, Schönfeld, Kirchditmold ꝛc.
717. Kratzenberg, Rammelsberg, Fuldadamm ꝛc.
718. Aue, Forstgräben, Fußweg nach Nordshausen!
719. Fackelteich, Fuldadamm, Waldau ꝛc.
720. Aue, Habichtswald.
721. Fuldadamm.
722. Alleeen von Wehlheiden nach Schönfeld ꝛc.
723. Neue Mühle, Schönfeld ꝛc.
724. Im Graben beim Forstteich (Mönch).
725. Druselgraben, Schönfeld, Fulda vom Schützenhaus nach Wolfsanger ꝛc.
726. Fackelteich! Bassin in der Aue, Wilhelmsthal (Mönch).
727. Schönfeld, Fulda ꝛc.
728. In der Fulda bei der Ueberfahrt zum Leipziger Thor!
729. Fulda unter dem Schützenhaus! Kanal am Weg nach Freienhagen (Mönch).
730. Im Druselgraben selten (Hentze)!
731. Kratzenberg, Rothenditmold, Weg zum Schützenhaus ꝛc.
732. Weinberg, Wolfsanger, Firnskuppe, Scharfenstein, Baunsberg!
733. Firnskuppe! Wilhelmshöhe (Wenderoth).
734. Kratzenberg, Weinberg, Lindenberg ꝛc.
735. Kratzenberg, Rothenditmold, Bettenhausen ꝛc.
736. Aue, Neue Mühle, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
737. Aue, Kratzenberg, Schönfeld, Firnskuppe ꝛc.
738. Auf dem Forst, die Var. viel gemeiner: Kratzenberg, Weg nach Dörnberg, Kaldener Berg ꝛc.
739. Aue, Stadtwäldchen, Lindenberg, Viehberg ꝛc.
740. Stadtwäldchen, Schönfeld, Stahlberg ꝛc.

741. Stahl- und Mittelberg, Dörnberg, Zierenberg, Bärenberg, Nenkel!
742. Aue, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
743. Aue, Scharfenstein, Madener Stein!
744. Zierenberg, Hirschberg! Münden (Meyer).
745. Kratzenberg, Kirchditmold, Holzhausen ꝛc.
746. Hecken am Weinberg, Rammelsberg! Fischhaus (Mönch).
747. Lohberg, Habichtswald, am Bach vor Holzhausen! Grebenstein (Mönch).
748. Stadtwäldchen, Kratzenberg, Bettenhausen ꝛc.
749. Fuldadamm, Zweren, Forstgräben, Heckershausen, Heiligenrode ꝛc.
750. Wolfsanger, Hain beim Scharfenstein!
751. Eichwäldchen, Habichtswald, Madener Stein, Hofgeismar!
752. Am Hirschberg selten!
753. Aue, Dörnhagen, Habichtswald, Hirschstein, Lohberg, Veckerhagen.
754. Habichtswald, Hirschstein, Schartenberg, Wilhelmsthal!
755. Kattenburg, Sommerholz, Nordshausen!
756. Madener Stein!
757. Habichtswald, Odenberg!
758. Aue, Lohberg ꝛc.
759. Aue, Eichwäldchen ꝛc.
760. Winterlitt bei Heiligenrode, vor Holzhausen! — In den Wiesen vor dem Habichtswald (Mönch), noch nicht wieder gefunden.
761. Aue, Forst, Kratzenberg ꝛc.
762. Fackelteich, Schönfelder Teich!
763. Kratzenberg, Rammelsberg, Möncheberg, Harleshausen ꝛc.
764. Aue, Schönfeld, Stadtwäldchen, Wilhelmsthal ꝛc.
765. Aue, Wolfsanger, Rammelsberg, Burghasungen ꝛc.
766. Im Fackelteich, Wilhelmshöher Wässer!
767. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
768. Forstgräben, Harleshäuser Wald, Nieste ꝛc.
769. Fulda beim Schützenhaus ꝛc., Losse bei der Papierfabrik.
770. Habichtswald, Baunsberg, Firnskuppe, Lohberg, Burghasungen!
771. Im Mönchehofer Teich 7. Juli 1843 (Pfr.)!
772. Im Ahnathal! (Ist nach DC. prodr. für nemorosus, nach Koch syn. für polyanthemos zu bestimmen!)
773. In einem sumpfigen Quellengrund am Fußwege nach Heckershausen 10. Mai 1843! Burghasungen!

774. Im Waſſergraben neben dem Mönchehofer Teich 7. Juli 1843 (Pfr.)!
775. Um Schönfeld ſehr häufig, Möncheberg, Guckshagen!
776. Aue, Kratzenberg, Rammelsberg ꝛc.
777. Vor Kirchditmold, Gräben beim Landkrankenhaus ꝛc.
778. Rothenditmold, Guckshagen, Griſte, Guntershauſen vorzüglich häufig.
779. An einem ſteilen Raine zwiſchen Schönfeld und Wahlershauſen in Menge (mit großen rothen und kleinen weißen Blumen)!
780. Kratzenberg, Weinberg ꝛc.
781. Kirchditmold, Simmershauſen!
782. Sommerholz, Habichtswald, Winterlitt, Madener Stein.
783. Zwiſchen Helſa und Wickenrode!
784. Aue, Fuldadamm, Forſt, Philippinenhof.
785. Auedamm, Druſelgraben, Dörnberger Straße ꝛc.
786. Kaufungerwald (Zuſchlag)! — Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
787. Dörnberg, Scharfenſtein, Baunsberg!
788. Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
789. Beim Dielenhaus (Mönch).
790. Auf dem Scharfenſtein (Wenderoth).
791. Habichtswald (Mönch).
792. Kratzenberg, Habichtswald, Odenberg!
793. Im Sommerholz vor Freienhagen ꝛc.
794. Kratzenberg, Scharfenſtein, Firnskuppe ꝛc.
795. Weinbergfelſen!
796. In Hecken auf dem Weinberg!
797. Rammelsberg, Lindenberg, Dörnberg ꝛc.
798. Firnskuppe!
799. Niederzweren (Mönch), Baunsberg (Wenderoth), Münden (Meyer).
800. Gebüſche an der Fulda, Kratzenberg ꝛc.
801. An der Fulda, Eichwäldchen, Habichtswald ꝛc.
802. Sommerholz, Habichtswald ꝛc.
803. Sommerholz, Wäldchen vor Heiligenrode!
804. Aue, Forſt, Philippinenhof, Firnskuppe ꝛc.
805. Neue Mühle, Krumbach, Kratzenberg ꝛc.
806. Fulda bei Wolfsanger, Sumpf im Thiergarten in der Aue!
807. Dörnberger Straße, Harleshäuſer Wald, Bettenhauſen ꝛc.
808. Aue, Kirchditmold, Wolfsanger ꝛc.

809. Am Wege zur Neuen Mühle!
810. Aue, Mönchehofer Teich! Beim Forſtteich (Mönch).
811. Kattenburg, Aue, Habichtswald ꝛc.
812. Mönchehofer Teich!
813. Nordshauſen!
814. Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
815. Kratzenberg, Weinberg (Mönch).
816. Neue Mühle, Wolfsanger, Griſte!
817. Zwiſchen Wehlheiden und der Wahlershäuſer Ziegelei, Krumbach!
818. Wieſen um Kirchditmold und vor dem Praſſelsberg, Wilhelmsthal, Mönchehof!
819. Fuldadamm, Wehlheiden, Habichtswald ꝛc.
820. Fackelteich, Fulda bei Wolfsanger! Münden (Meyer).
821. Bei Helſa (Meyer).
822. Wolfsanger, Bettenhauſen ꝛc.
823. An der Fulda, Wilhelmshöhe, Philippinenhof ꝛc.
824. Habichtswald, Langenberg, Firnskuppe!
825. Kattenburg, Neue Mühle, Harleshäuſer Wald ꝛc.
826. Reinhardswald!
827. Nieſte! Münden (Meyer).
828. Loßmanne bei Helſa (Meyer).
829. Aue, Schönfeld, Philippinenhof ꝛc.
830. Zwiſchen Senſenſtein und Nieſte!
831. Oberkaufungen, Helſa (Meyer).
832. Oberkaufungen (Meyer).
833. An der Fulda häufig.
834. Wolfsanger, Rothenditmold ꝛc.
835. Aue, Wolfsanger, Wieſen zwiſchen der Aue und Schönfeld (mit blauen und weißen Blumen)!
836. Kratzenberg, Habichtswald, Wolfsanger!
837. Kratzenberg, Zweren ꝛc.
838. Ahnathal, Burghaſungen, Odenberg!
839. Forſt, Kirchditmold, Habichtswald ꝛc.
840. Lindenberg, Lohberg, vor dem Ahnathal, Nenkel, Kaldener Berg!
841. Fulda bei Wolfsanger, Weinberg, Gudensberg ꝛc.
842. Kratzenberg (beſonders auf Linſen- und Wickenäckern), Zierenberg!
843. Bei Münden (Meyer).
844. Scharfenſtein, Madener Stein!
845. Aue, Wolfsanger, Habichtswald ꝛc.

846. Scharfenſtein ſelten! Grebenſteiner Stadt- und Kirchhofsmauer ſehr häufig!
847. Stadtwäldchen, Lindenberg, Weinberg, Rammelsberg, Frommershauſen, Heiligenberg!
848. Kratzenberg, vor dem Lindenberg!
849. In den Brüchen um Holzhauſen ſehr häufig!
850. Kirchditmolder Wieſen, Forſt, Nordshauſen, Habichtswald, Weg nach Heckershauſen, Gudensberg ꝛc. überall gemein!
851. Fackelteich, Habichtswald, Mönchehofer Teich ꝛc.
852. In Gräben an der Fulda zwiſchen dem Wachthäuschen und Kragenhof! Fulda bei Wolfsanger (Mönch). — Münden (Gläßner)!
853. Auf dem kleinen Forſt am Fußwege nach Waldau!
854. Kirchditmolder Wieſen, Krumbach, Heiligenrode ꝛc.
855. Fackelteich, Niederzweren, Habichtswald ꝛc.
856. An der Mombach häufig, beſonders in dem Quellengrund bei Kirchditmold!
857. Kratzenberg, Bettenhauſen, Dörnberger Straße ꝛc.
858. Bei der erſten Remiſe in Wehlheiden (Mönch). Noch nicht wieder gefunden.
859. Auf dem Kratzenberg hin und wieder!
860. Schönfeld, Kirchditmold, Ahna bei der Holländiſchen Straße, Loſſe in Bettenhauſen!
861. Stadtwäldchen, Rammelsberg, Neue Mühle ꝛc.
862. Aue, Wolfsanger, Eichwäldchen, Mönchehof ꝛc.
863. Im Eſelspfuhl beim Berghäuschen auf dem Hühnerfeld bei Hedemünden (Meyer).
864. Uberall gebaut, verwildert um den Fackelteich!
865. Kratzenberg, Weinberg, Immenhauſen ꝛc.
866. Weinberg, Burghaſungen, Großallmerode! Todtenhof vor dem Leipziger Thor (Mönch).
867. An den Baſaltfelſen des Burghaſunger Berges! Sehr häufig an dem Graben zwiſchen der Aue und der Fulda!
868. Bei der Pulvermühle, Baunsberg, Odenberg, Hirſchſtein! Auf Aeckern um Ihringshauſen!
869. Habichtswald, bei Bergshauſen! Weißblüthig in der Aue (Hentze)!
870. Felſen am Weinberg, Grebenſteiner Stadtmauer!
871. Burghaſungen, Guckshagen! — Münden (Meyer).
872. Dörnberger Straße, Habichtswald vor den Bergwerken!

873. Nordshauſen, vor und an dem Habichtswald, Firnskuppe!
874. Weinberg, Bettenhauſen! Münden (Meyer).
875. Zwiſchen Bettenhauſen und Heiligenrode! Vor Kirchditmold einzeln (Philippi).
876. Zwiſchen Bettenhauſen u. Heiligenrode, um Gudensberg!
877. Wilhelmsthaler Wald, Stahlberg, Praſſelsberg!
878. Kratzenberg, Neue Mühle, Kattenburg ꝛc.
879. Ahnathal, Firnskuppe, Burghaſungen, Holzhauſen ꝛc.
880. Sommerholz, Guntershauſen, Habichtswald, Holzhauſen.
881. Kattenburg, Stadtwäldchen, Habichtswald, Scharfenſtein.
882. Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.
883. Nenkel! Rommerode (Mönch).
884. Vor dem Lindenberg, Krumbach, Frommershauſen!
885. Bei Krumbach (Mönch). Volkmarshauſen (Meyer).
886. Kratzenberg, Wolfsanger, Rothenditmold ꝛc.
887. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
888. Waldau, Nordshauſen, Wehlheiden!
889. Kratzenberg, Bergshauſen!
890. Kratzenberg, Weinberg, Staufenberg, Scharfenſtein ꝛc.
891. Kratzenberg! Bei Dörnberg am Wege nach dem Habichtswald (Mönch). Oberkaufungen (Meyer).
892. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Nenkel, Madener Stein ꝛc.
893. In Gärten des Kratzenberges ꝛc. als läſtiges Unkraut.
894. Kratzenberg, Rothenditmold ꝛc.
895. Auf allen Aeckern in großer Menge.
896. Kratzenberg, Kirchditmold, Firnskuppe ꝛc.
897. Kratzenberg, kleine Fulda, Niederzweren ꝛc.
898. Auedamm, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
899. Auedamm, Stadtwäldchen, Neue Mühle, Scharfenſtein ꝛc.
900. Graben bei der Pulvermühle, Nordshauſen (Mönch).
901. Aue, Pulvermühle, Kattenburg, Habichtswald ꝛc.
902. Kirchditmold, Sandershauſen, Weinberg ꝛc.
903. Vor allen Thoren angebaut.
904. Habichtswald, Schartenberg, Madener Stein, Burghaſungen.
905. Kratzenberg, Waldau ꝛc.
906. Kratzenberg, Kirchditmold, Oberkaufungen, Habichtſtein!
907. Kratzenberg, Bettenhauſen, Ihringshauſen ꝛc.
908. Habichtswald, Reinhardswald bei Wilhelmshauſen!
909. Habichtswald, Heiligenrode, Baunsberg!
910. Am Stahlberg!
911. Warthberg bei Philippinenhof 11. Septbr. 1843 (Pfr.)

912. Fulda nach Waldau häufig, Schönfeld ꝛc.
913. Küchengraben in der Aue, zwiſchen Bettenhauſen und Heiligenrode.
914. Auf dem Kratzenberg ſelten!
915. Fuldadamm, Kratzenberg, Wahlershauſen ꝛc.
916. Auf Aeckern bei Wehlheiden (Mönch). Noch nicht wieder geſunden.
917. Wälder um Kaſſel (Murray), Kleinallmerode (Mönch).
918. Lindenberg, Wäldchen zwiſchen Wehlheiden u. Schönfeld!
919. An der Fulda, Fackelteich, Kirchditmold, Habichtswald.
920. Triften vor dem Habichtswald! Neue Mühle (Philippi), Ihringshauſen (Wild).
921. Am Baunsberg (Wenderoth).
922. Kratzenberg, Rammelsberg, Weinberg!
923. Kratzenberg, Rammelsberg, Bergshauſen, Wolfsanger ꝛc.
924. Zwiſchen Wehlheiden und Wahlershauſen, hinter Kirchditmold, Rammelsberg, Dittershauſen, Schartenberg, Gudensberg!
925. Aue, Kratzenberg, Habichtswald ꝛc.
926. Scharfenſtein, Madener Stein!
927. Lohberg, Stahlberg, Habichtswald, Praſſelsberg!
928. Am Graben, der vom Forſtteich abfließt (Mönch).
929. Vor Bergshauſen, am Auegraben, Finkenteich beim Gahrenberg! Münden (Meyer).
930. Forſtgräben, Eichwäldchen, Kirchditmold ꝛc.
931. Kratzenberg, Habichtswald, Gudensberg, Madenerſtein ꝛc.
932. In allen Gärten und Aeckern läſtiges Unkraut.
933. Ahnathal, Wolfsanger, Aue!
934. Habichtswald, Holzhauſen, Söhre gegen Freienhagen!
935. Forſt, Schönfeld, Aue, Habichtswald ꝛc.
936. Forſtgräben, Fackelteich, Kirchditmold!
937. Kirchditmold!
938. Kratzenberg, Kattenburg, Fuldaufer ꝛc.
939. Kratzenberg, Weinberg ꝛc.
940. Kratzenberg, Rammelsberg!
941. Sommerholz, Lohberg, Habichtswald, Firnskuppe, Söhre.
942. Bei Münden (Meyer).
943. Am Hirſchberg!
944. Kratzenberg, Wolfsanger ꝛc.
945. Stadtwäldchen, Lindenberg, Rammelsberg, Stahlberg!
946. Kratzenberg, Habichtswald ꝛc., ſelten weißblüthig: Dörnberger Straße!

947.
948. In Alleen, selten in unseren Wäldern.
949. Kratzenberg, Habichtswald, Weg nach Waldau ꝛc.
950. Kratzenberg in der Gegend der Steinbrüche!
951. Zwischen Schönfeld und Wahlershausen 16. September 1843 (Pfr.)!
952. Hirschstein im Habichtswald (Herbar. Schied.)!
953. Waldau, Wolfsanger, Habichtswald ꝛc., hin und wieder auch die var. tortilis.
954. In einem nun ausgefüllten Teiche in der Aue ehemals in großer Menge!
955. Kaufunger Stiftswald, Buchberg bei Helsa, zwischen Heiligenrode und Uschlacht, Federnbruch bei Holzhausen, Veckerhagen!
956. Lindenberg, Firnskuppe, Baunsberg, Dörnberg, Nenkel, Odenberg!
957. Auf dem Nenkel (Wenderoth).
958. Auf Aeckern überall, vorzüglich schön auf den Gipfeln des Baunsberges, Staufen- und Stahlberges!
959. Kratzenberg, Bettenhausen, Dörnhagen ꝛc.
960. Forst, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
961. Kirchditmolder Wiesen, Eichwäldchen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode!
962. Forst, Kratzenberg, Fußweg nach Nordshausen, zwischen Bettenhausen und Heiligenrode, Burghasungen.
963. Lindenberg, Habichtswald, Nenkel, Häuschenb., Hirschberg!
964. Stadtwäldchen, Nenkel, Heiligenberg, Hirschberg, Schreckenberg, Bärenberg und Schartenberg bei Zierenberg!
965. Kratzenberg, Stadtwäldchen und überall.
966. Rammelsberg, Habichtswald, Baunsberg ꝛc.
967. Kratzenberg, Aue und überall.
968. Am südlichen Abhange des Odenberges häufig (16. Aug. 1843) Pfr.! Daselbst auch die rauhhaarige Varietät.
969. Wiesen vor dem Wurmberg und auf der Hochebene des Habichtswaldes, Pfefferwiese am Hirschberg!
970. Auf dem Burghasunger Berge 11. Juli 1843 (Pfr.)!
971. Von Herrn Ober-Medizinal-Assessor Wild früher in Wiesengräben an der Dörnberger Straße gefunden.
972. Forst, Kirchditmolder Wiesen, Nordshausen, Heiligenrode.
973. Habichtswald, Winterlitt, Söhre, Holzhausen ꝛc.
974. Hirschstein im Habichtswalde! Falkenstein (Zuschlag), Hirschberg!

975. Weinberg, Kratzenberg ꝛc.
976. In mehreren Formen häufig angebaut.
977. Pfaffenberg, Hirschberg!
978. Grasgärten vor dem Weserthor! Wilhelmsthal! Selten bei Zweren (Mönch).
979. Zierenberg! Fürstenwalde, Ehrsten (Hentze)! Selten auf dem Kratzenberg.
980. Stadtwäldchen, Firnskuppe, Lohberg, Guntershausen, Madener Stein, Burghasungen!
981. Am Druselgraben, Wolfsanger, bei Schönfeld ꝛc.
982. Teiche in der Aue!
983. Aue, Fackelteich, Kirchditmold!
984. Im Habichtswalde hin und wieder!
985. Am Gahrenberg und andern Stellen des Reinhardswaldes!
986. An allen Hecken, Wegen ꝛc.
987. An Wegen und Hecken überall, besonders in Gärten und Dörfern.
988. Im Fackelteich, im Küchengraben in der Aue!
989. Harleshäuser Wald, Lohberg, Kaufunger Wald, Holzhausen ꝛc.
990. In den Brüchen um Holzhausen häufig! Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
991. Beim Gahrenberge im Reinhardswald (Wild).
992. Im Reinhardswalde sehr häufig, in der Söhre!
993. Kirchditmold, Dörnberger Straße, Philippinenhof.
994. Schönfeld, am Druselgraben, beim Eichwäldchen ꝛc.
995. Kirchditmold, Guckshagen!
996. Rothenditmold, Hertingshausen, Frommershausen, Gudensberg!
997. Kratzenberg, Weinberg, Habichtswald, Madener Stein.
998. Kratzenberg, Rammelsberg, Scharfenstein ꝛc. Die weißblüthige Abart am Baunsberg (Wenderoth).
999. Wolfsanger, Lohberg, Kirchditmold, Auedamm ꝛc.
1000. Wolfsanger, Burghasungen!
1001. Wolfsanger, Druselgraben, Habichtswald, Dittershausen.
1002. Kirchditmold, Wolfsanger, Wehlheiden ꝛc.
1003. Kratzenberg, Möncheberg, Bettenhausen ꝛc.
1004. Aue, Fuldaufer, Kirchditmold ꝛc.
1005. Kratzenberg, Niederzweren, Wolfsanger ꝛc.
1006. Aue, Mombach, Kirchditmold ꝛc.
1007. Münden (Meyer).

1008. Köllnische Allee, Schönfeld, Habichtswald.
1009. Aue, Wolfsanger, Kratzenberg ꝛc.
1010. Kaldener Berg! Fürstenwalde (Hentze)! Baunsberg, Praffelsberg (Wdr.).
1011. Habichtswald, Lohberg, Bachberg bei Helsa!
1012. Stadtwäldchen, Habichtswald, Sommerholz, Kaldener Berg ꝛc., weißblüthig: Beckerhagen!
1013. Münden (Meyer).
1014. In der Baumschule in der Aue (Hentze)!
1015. Wilhelmsthal, Zierenberg, Kaldener Berg! Fürstenwalde (Hentze)!
1016. Forstgräben, Habichtswald, Warthberg bei Philippinenhof, Holzhausen!
1017. Forst, Wolfsanger, Niederzweren, Habichtswald.
1018. Auf den Basaltfelsen des Burghasunger Berges!
1019. Kratzenberg, Bettenhausen, Schönfeld ꝛc.
1020. Scharfenstein, Madener Stein! Selten bei Wahlershausen (Mönch).
1021. Lindenberg, Madener Stein, Zierenberg, Kalden!
1022. Weg nach Dörnberg, Waldau, Bergshausen, Schönfeld!
1023. Am Druselgraben, im Gebüsch an der Fulda, Habichtswald!
1024. Um Rothenditmold, Gudensberg!
1025. Praffelsberg, Nenkel, Madener Stein (Wenderoth).
1026. Kratzenberg, Neue Mühle ꝛc.
1027. Aue, Forst, Habichtswald, Stahlberg ꝛc.
1028. Stahlberg! Praffelsberg (Wenderoth).
1029. Aue, Habichtswald, Eichwäldchen, Niederzweren!
1030. Kratzenberg, Rammelsberg, Mönchеberg ꝛc.
1031. Stadtwäldchen, Habichtswald, Schönfeld ꝛc.
1032. Aue, Stadtwäldchen, Lindenberg, Druselgraben, Stahlberg, Scharfenstein ꝛc.
1033. Lindenberg, Schartenberg!
1034. Wehlheiden, Harleshausen, Niederzweren ꝛc.
1035. Holzhausen, Nieſtwiesen! Habichtswald (Herb. Schied.), Hühnerfeld bei Münden (Meyer).
1036. Auf den Basaltfelsen des Hirschsteines und Burghasunger Berges!
1037. In der Aue! — Münden (Meyer).
1038. Im Druselgraben, in Wassergräben auf Wilhelmshöhe!

1039. Ehemals auf dem Habichtswald beim ſ. g. kleinen Oktogon (Wild!), in neuerer Zeit nicht mehr gefunden.
1040. Hinter Holzhauſen im Reinhardswald, am Bielſtein über Helſa! Habichtswald (Herbar. Schied.).
1041. Kaufunger Stiftswald nach Helſa hin!
1042. Habichtswald, Ahnathal, Holzhauſen ꝛc.
1043. Habichtswald, Sandershäuſer Berg ꝛc.
1044. Firnskuppe, Ahnathal, Habichtswald, Scharfenſtein.
1045. Winterlitt, Sandershäuſer Berg, Kaufunger Wald, Buchberg bei Helſa, Holzhauſen!
1046. Habichtswald, Sandershäuſer Berg, Lohberg!
1047. Helſerwald, Reinhardswald!
1048. Burghaſungen, Hundskopf! Hirſchſtein (Herb. Schied.), Querenburg bei Münden (Meyer).
1049. Kattenburg, Wilhelmshöhe, Felsberg, Altenburg ꝛc.
1050. Firnskuppe, Habichtswald, Burghaſungen, Heiligenberg.
1051. Sandershäuſer Berg, Winterlitt, Gahrenberg, Rehborn, Eulenborn und ſchwarzes Loch im Reinhardswald! Münden (Meyer).
1052. Firnskuppe, Scharfenſtein, Hundskopf, Burghaſungen, Habichtſtein, Altenburg!
1053. Triſt hinter Dennhauſen, hinter dem Oktogon, Hirſchberg!
1054. Bach am Fußweg nach Nordshauſen!
1055. Großallmerode, Münden (Meyer).
1056. Rothenditmold, Eichwäldchen!
1057. Aue am Baſſin, Bettenhauſen, Ahnathal!
1058. Im Ahnathal häufig, ſelten fruchtbar!
1059. Fackelteich, Schönfeld, Kirchditmolder Wieſen!
1060. Aue, Kirchditmold, Wieſen am Wurmberg!
1061. Kirchditmolder Wieſen, Aue!
1062. Habichtswald, Nieſtthal, Holzhauſen!
1063. Um Kirchditmold!
1064. Praſſelsberg, Buchberg bei Helſa, Hirſchberg, Eulenborn im Reinhardswald!
1065. Neue Mühle, Nieſtberg, Reinhardswald häufig, Kaufunger und Helſaer Wald!
1066. Zwiſchen Münden und Volkmarshauſen, Wiershauſen (Meyer).
1067. Im Fettenborn bei Wiershauſen ſelten (Meyer).
1068. Federnbruch bei Holzhauſen, Nieſtberg gegen Uſchlacht! Münden (Meyer).

1069. Wiesen vor und hinter Kirchditmold, Hirschberg!
1070. Habichtswald, Firnskuppe, Ahnathal, Söhre!
1071. Habichtswald, Lohberg, Sandershäuser Berg, Holzhausen, Söhre!
1072. Firnskuppe, Ahnathal, Habichtswald, Scharfenstein!
1073. Habichtswald, Holzhausen, Winterlitt, Freienhagen!
1074. Am Gahrenberge bei Holzhausen sehr häufig! Kaufunger Wald (Wild).
1075. An den Basaltfelsen des Burghasunger Berges in großer Menge!

1076. Habichtswald, Ahnathal, Stadtwäldchen.
1077. Lindenberg, Stahlberg, Lohberg.
1078. Habichtswald, Dörnberg.
1079. Wilhelmshöhe.
1080. Stadtwäldchen, Lindenberg, Ahnathal.
1081. Sandgrube im Habichtswald.
1082. Habichtswald, Holzhausen, Nieste.
1083. An Heckenrainen in Krumbach.
1084. Steinbrüche am Kratzenberg.
1085. Stadtwäldchen, Neue Mühle, Habichtswald ꝛc.
1086. Kattenburg, Kratzenberg ꝛc.
1087. Hohlweg beim Scharfenstein.
1088. Ahnathal.
1089. Prasselsberg, Ahnathal, Dörnberg, Burghasungen.
1090. Habichtswald, Dörnberg, Burghasungen, Lohberg.
1091. Weg nach Spickershausen, Burghasungen.
1092. Weinberg, Kirchditmold, Krumbach ꝛc.
1093. Söhre hinter Krumbach.
1094. Sümpfe hinter dem Oktogon, Pfefferwiese am Hirschberg.
1095. Weinberg, Kratzenberg, Habichtswald, die Var. in den Sumpfwiesen hinter Kirchditmold.
1096. Wilhelmshöhe, Prasselsberg, Ahnathal, Lohberg.
1097. Bei Schönfeld, hinter Heiligenrode.
1098. Am Fackelteich selten.
1099. Pfefferwiese am Hirschberg.
1100. Ahnathal, Weg nach Spickershausen, Sandershäuser Berg.
1101. Steinbruch hinter Wolfsanger.
1102. Aue, Wilhelmshöhe, Weg nach Nordshausen ꝛc.

1103. Kratzenberg, Habichtswald, Neue Mühle ꝛc.
1104. Aue, Forst, Habichtswald, Ahnathal (fruchtbar).
1105. Kratzenberg, Weinberg, Steinbrüche am Habichtswald.
1106. Stadtwäldchen, an der Kohlenstraße, Habichtswald.
1107. Hinter Wolfsanger, Kaufunger Wald, Holzhausen, Niestberg.
1108. Lindenberg, Lohberg, Winterlitt bei Heiligenrode.
1109. Im Ahnathal häufig.
1110. Hinter Schönfeld.
1111. Hinter Schönfeld mit Bryum carneum.
1112. Neue Mühle, Habichtswald, Dörnberg ꝛc.
1113. Weg nach Spickershausen, Neue Mühle.
1114. Lindenberg.
1115. An der Mombach, Schönfeld, Neue Mühle.
1116. Ahnathal, Neue Mühle.
1117. Stadtwäldchen, Lindenberg, Ahnathal.
1118. Sandgruben um Kirchditmold, Weg nach Heckershausen, Firnskuppe, Dörnberg, Heiligenrode.
1119. Stadtwäldchen, Ahnathal.
1120. Aue, Wehlheiden, Habichtswald, Neue Mühle ꝛc.
1121. Weg nach Heckershausen, Ahnathal.
1122. Aue, Neue Mühle, Ahnathal.
1123. Auf der Höhe des Habichtswaldes und im Ahnathal.
1124. An der Mombach, Kratzenberg, Neue Mühle ꝛc.
1125. Weinberg, Stadtwäldchen, Schönfeld ꝛc.
1126. Scharfenstein, Madener Stein, Burghasungen.
1127. Gartenmauern vor dem Leipziger Thor, Neue Mühle, Kratzenberg ꝛc.
1128. Ahnathal.
1129. Dörnberger Straße, vor dem Prasselsberg, Heckershausen.
1130. Forst, Aue, Neue Mühle, Sandershausen ꝛc.
1131. Kratzenberg, Möncheberg, Steinbrüche hinter Wolfsanger.
1132. Kirchditmold, Kohlenstraße, Schönfeld ꝛc.
1133. Möncheberg, Weg nach Heckershausen, Wahlershausen.
1134. Weg nach Heckershausen, Kohlenstraße.
1135. Kratzenberg, Weinberg, Habichtswald.
1136. Forst, Sümpfe hinter dem Oktogon.
1137. Steinbrüche bei der Neuen Mühle.
1138. Firnskuppe, Ahnathal, Schlucht am Lohberg.
1139. Wilhelmshöhe, Ahnathal, Lohberg.
1140. Dörnberger Straße, Lohberg, Mittelberg bei Heckershausen.

1141. Kirchditmolder Wieſen.
1142. Weg zum Ahnathal, Pfefferwieſe am Hirſchberg.
1143. Habichtswald.
1144. Stadtwäldchen, Habichtswald ꝛc.
1145. Schönfeld, Kirchditmold, Dörnberger Straße ꝛc.
1146. Lindenberg.
1147. Stadtwäldchen, Schlucht gegen Freienhagen.
1148. Ahnathal, Dörnberg, Schartenberg.
1149. Sümpfe um Holzhauſen.
1150. Fackelteich, Wilhelmshöhe.
1151. Wilhelmshöhe beim Aqnädukt.
1152. Wilhelmshöhe um die Löwenburg.
1153. Habichtswald, Ahnathal.
1154. Aue, Schönfeld, Wilhelmshöhe.
1155. Ahnathal.
1156. Wilhelmshöhe, Praſſelsberg, Ahnathal, Baunsberg, Neue Mühle.
1157. Neue Mühle, Lindenberg, Firnskuppe ꝛc.
1158. Kirchditmolder Sumpfwieſen.
1159. Stadtwäldchen, Habichtswald, Ahnathal.
1160. Holzhauſen.
1161. Wurmberg im Habichtswald, Pfefferwieſe am Hirſchberg.
1162. Habichtswald, Schlucht gegen Freienhagen.
1163. Aue, Ahnathal, Lohberg ꝛc.
1164. Kattenburg, Fackelteich, Mönchеberg, Aue ꝛc.
1165. Aue, Stadtwäldchen, Firnskuppe.
1166. Sumpf vor dem Praſſelsb., Pfefferwieſe am Hirſchberg.
1167. Stadtwäldchen, Habichtswald, Stahlberg, Burghaſungen.
1168. Quelle auf dem Kratzenberg, Wilhelmshöhe, Ahnathal.
1169. Aue, Kratzenberg ꝛc.
1170. Ahnathal, Dörnberg.
1171. Neue Mühle, Habichtswald, Firnskuppe.
1172. Kratzenberg, Schönfeld, Kattenburg ꝛc.
1173. Neue Mühle, Wilhelmshöhe, Firnskuppe.
1174. Aue, Fackelteich, Dörnberger Straße.
1175. Pfefferwieſe am Hirſchberg.
1176. Vor Holzhauſen.
1177. Habichtswald, Ahnathal, Gahrenberg, Neue Mühle.
1178. Aue, Habichtswald ꝛc.
1179. Aue, Lindenberg, Neue Mühle ꝛc.
1180. Ahnathal, Habichtswald.
1181. Winterlitt bei Heiligenrode mit Blechnum boreale.

1182. Schönfeld, Wilhelmshöhe, Ahnathal.
1183. Habichtswald, Stahlberg, Dörnberg, Baunsberg.
1184. Habichtswald, Dörnberg.
1185. Schönfeld, Stadtwäldchen, Ahnathal.
1186. Forsthecken, Schönfeld, Kirchditmold.
1187. Wilhelmshöhe, Firnskuppe, Dörnberg.
1188. Ahnathal (selten!).
1189. Stadtwäldchen, Ahnathal, Firnskuppe, Winterlitt.
1190. Aue, Lindenberg ꝛc. Im Ahnathal häufig fruchtbar!
1191. Sumpf hinter dem Oktogon.
1192. Ahnathal.
1193. Holzhausen, Praffelsberg, Ahnathal.
1194. Aue, Neue Mühle, Habichtswald, Ahnathal.
1195. Stadtwäldchen, Lindenb., Baunsberg, Weg nach Dörnberg.
1196. Ahnathal.
1197. Ahnathal.
1198. Aue, Kratzenberg, Wilhelmshöhe ꝛc.
1199. Lindenberg, Habichtswald. Im Ahnathal fruchtbar, doch selten!
1200. Praffelsberg, Ahnathal, Burghasungen.
1201. Praffelsberg.
1202. Kratzenberg, Weinberg, Schönfeld ꝛc.
1203. Weinberg, Aue, Habichtswald ꝛc.
1204. Ahnathal.
1205. Habichtswald.
1206. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg.
1207. Weinberg, Kratzenberg, Auedamm.
1208. Habichtswald, Ahnathal, Burghasungen.
1209. Aue, Allee auf dem Fuldadamm.
1210. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg.
1211. Ahnathal.
1212. Schönfeld, Habichtswald.
1213. Schönfeld, Wilhelmshöhe.
1214. Lohberg, Schönfeld, Habichtswald, Dörnberg.
1215. Aue, Ahnathal, Dörnberg.
1216. Stadtwäldchen, Dörnberger Straße.
1217. Am Fuße des Dörnberges.
1218. Weg zur neuen Mühle, Aue, Gärten vor dem Weserthor.
1219. Kratzenberg, Möncheberg, Aue ꝛc.
1220. Am Fuße des Lohberges.
1221. Kratzenberg, Wege und Gärten vor dem Holländischen Thor.

1222. Am Fackelteich, Warthberg bei Philippinenhof.
1223. Weg nach Heckershauſen, hinter Wolfsanger ꝛc.
1224. Kirchditmold, Heckershauſen, Dörnberger Straße.
1225. Lohberg, am Weg nach Spickershauſen.
1226. Sandershäuſer Berg, Lohberg, Söhre.
1227. Reinhardswald.
1228. Winterlitt, Nieſte, Kaufunger Wald, Holzhauſen.
1229. Stadtwäldchen, Habichtswald, Lohberg ꝛc.
1230. Habichtswald, Neue Mühle.
1231. Winterlitt, die var. min. Holzhauſen, Lohberg, Kratzenberg.
1232. Kratzenberg, Neue Mühle, Niederkaufungen ꝛc.
1233. Neue Mühle, Lindenberg, Druſelthal im Habichtswald.
1234. Zwiſchen Holzhauſen und dem Gahrenberg.
1235. Kratzenberg, Habichtswald, Wolfsanger ꝛc.
1236. Habichtswald, Ahnathal, Dörnberg.
1237. Schönfeld, Habichtswald, Firnskuppe ꝛc.
1238. Rohrberg bei Helſa, Reinhardswald.
1239. Moore um Holzhauſen.
1240. Federnbruch bei Holzhauſen.
1241. Kaufunger Stiftswald, Federnbruch bei Holzhauſen.
1242. Sumpfgräben bei Holzhauſen.
1243. Winterlitt, Kaufunger Wald, Holzhauſen ꝛc.
1244. Nieſte, Reinhardswald.
1245. Reinhardswald über Wilhelmshauſen, Kaufunger Stiftswald.
1246. Nieſte, Federnbruch bei Holzhauſen.
1247. Sümpfe um den Gahrenberg.
1248. Kratzenberg, Aue, Habichtswald ꝛc.
1249. Neue Mühle, Habichtswald ꝛc.
1250. Staufenberg bei Heckershauſen.
1251. Druſelthal im Habichtswald.
1252. Lohberg am Weg nach Spickershauſen.
1253. Ahnathal.
1254. Lindenberg, Ahnathal.
1255. Aue, Forſtgräben, Habichtswald ꝛc.

1256. Druſelthal im Habichtswald, Neue Mühle.
1257. An der Mombach, Druſelthal, Winterlitt.
1258. Um Bergshauſen, Krumbach, Heiligenrode ꝛc.
1259. Habichtswald, Heiligenrode.
1260. Bei Schönfeld, Druſelthal im Habichtswald, Wieſengräben vor Krumbach.

1261. Ahnathal, Krumbach, Winterlitt ꝛc.
1262. Fuldaberg hinter Sandershauſen.
1263. Krumbach, Ahnathal, Winterlitt ꝛc.
1264. Ahnathal, Schlucht beim Wachthäuschen am Lohberg.
1265. Schlucht Freienhagen gegenüber.
1266. Stadtwäldchen, Habichtswald, Winterlitt ꝛc.
1267. Fuldaberg bei Sandershauſen, Krumbach.
1268. Ahnathal, Neue Mühle, Krumbach, Winterlitt ꝛc.
1269. Schlucht gegen Freienhagen, Winterlitt.
1270. Aue, Stadtwäldchen, Schönfeld ꝛc.
1271. Neue Mühle, Habichtswald, Firnskuppe, Dörnberg ꝛc.
1272. An der Chauſſee unter dem Stadtwäldchen.
1273. Neue Mühle, Lohberg, Ahnathal ꝛc.
1274. Lindenberg, Habichtswald überall häufig.
1275. Wilhelmshöhe häufig, Baunsberg.
1276. Schlucht gegen Freienhagen.
1277. Krumbach, Sandershäuſer Berg ꝛc.
1278. Schönfeld, Druſelthal, Schlucht gegen Freienhagen.
1279. Söhreſchlucht hinter Krumbach.
1280. Holzhauſen.
1281. Schönfeld, Neue Mühle, Krumbach.
1282. Winterlitt bei Heiligenrode.
1283. Am Bielſtein im Kaufunger Stiftswald.
1284. Druſelthal, Winterlitt.
1285. Neue Mühle, Sandershäuſer Berg, Habichtswald.
1286. Stahlberg bei Heckershauſen.
1287. Krumbach, Ahnathal.
1288. An Sumpfſtellen im Nieſtthal bei Nieſte.
1289. Hohlwege am Habichtswald, unweit der Löwenburg.
1290. Sandgrube am Lindenberg.
1291. Krumbach, Ahnathal, Holzhauſen ꝛc.; die var. purp. am Sandershäuſer Berg.
1292. Fuldaberg bei Sandershauſen.
1293. Kaufunger Stiftswald.
1294. Hohlweg bei der Löwenburg, Madener Stein.
1295. Söhreſchlucht hinter Krumbach.
1296. Fuldaberg bei Sandershauſen.
1297. Winterlitt.
1298. Winterlitt, Sandershäuſer Berg.
1299. Holzhauſen, die var. bei Krumbach.
1300. Holzhauſen, Pfefferwieſe am Hirſchberg.
1301. Krumbach, Winterlitt, Neue Mühle, Habichtswald.

1302. Bach zwiſchen Holzhauſen und dem Gahrenberge.
1303. Neue Mühle, Sandershäuſer Berg.
1304. Ahna- und Druſelthal im Habichtswald.
1305. Aue, Kratzenberg, Stadtwäldchen, Habichtswald, Lohberg ꝛc.
1306. Wilhelmshöhe und mehrfach im Habichtswald.
1307. Habichtswald ſelten.
1308. Am untern Lindenberg.
1309. Aue, Stadtwäldchen, Habichtswald, Stahlberg ꝛc.
1310. An der Mombach, Dörnberger Straße, Holzhauſen ꝛc.
1311. Schlucht an der Dörnhagener Straße gegen Freienhagen, Schönfeld.
1312. Pfefferwieſe am Hirſchberg.
1313. Aue, Stadtwäldchen, Schönfeld ꝛc.
1314. In den Spalten der Baſalte am Burghaſunger Berge.
1315. Schönfeld, Baunsberg.
1316. Am Fußweg nach Heckershauſen.
1317. Krumbach, Heiligenrode, vor dem Holländiſchen Thor.
1318. Krumbach, Weg nach Heckershauſen.

1319. Weinberg, Kratzenberg, Möncheberg ꝛc.

1320. Junc. diffus. Zwiſchen Rengershauſen und Guntershauſen.
1321. Barbula revoluta. Baunsberg.
1322. Bartr. Oederi. Burghaſungen.
1323. Encalypta ciliata. Burghaſungen.
1324. Mnium affine. Wieſen bei Kirchditmold.
1325. Calamagr. mont. Im Ahnathal!
1326. Euphorb. Lathyris. Wälder bei Helſa (Bergrath Schwarzenberg)!
1327. Bryum Duvalii. Vor Holzhauſen.
1328. Didymod. flexicaul. Ahnathal.
1329. Philonotis Marchica. Vor Holzhauſen.
1330. Tetraphis pellucida. Winterlitt b. Heiligenrode.

Druck von Döll und Schäffer in Caſſel.

Berichtigungen.

Seite	3.	Nr.	20. l.: Agrim. odor. Mill. st.: Ait.
"	3.	"	23. Auf feuchten Wiesen und Haiden, nicht selten.
"	3.	"	24. Auf Wiesen, an Wegen, in Wäldern.
"	3.	"	25. Auf Wiesen und unbebauten Plätzen gemein.
"	8.	"	68. Auf dem Glockenberg, am Gobert bei Allendorf, bei Jeſtädt, auf dem Landeckerberg bei Schenklengsfeld (Wdr.).
"	11.	Z.	5. l.: Lepigonum medium st.: marinum.
"	11.	Nr.	95. l.: Fulda st.: Fuld.
"	12.	"	101.
"	20.	"	179. Kaſſel 1325.
"	21.	Z.	8 v. u., l.: *Specularia* st.: *Prismatocarpus*.
"	22.	"	12 v. o.,
"	50.	Nr.	471. Kaſſel 1326.
"	60.	"	563. l.: Kaſſel 414 st.: 214.
"	64.	"	599. Die Notiz von Rotenburg iſt irrthümlich dahin gekommen.
"	119.	"	1109. Meißner!
"	168.	"	1527. Kaſſel 1327.
"	173.	"	1560. Kaſſel 1328.
"	191.	"	1706. Kaſſel 1329.
"	196.	"	1745. Kaſſel 1330.

Druck von Döll und Schäffer.